



HAUSHALTSPLAN 2008

DER STADT WIPPERFÜRTH



Inhaltsübersicht	Seite		Seite
1 Haushaltssatzung 2008	3	3.3.2 Sicherheit und Ordnung	75 - 98
2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2008	4 - 16	3.3.2.1 Öffentliche Ordnung	79 - 84
2.1 Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007	5	3.3.2.2 Straßenverkehrsangelegenheiten	85 - 90
2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	6	3.3.2.3 Brandschutz	91 - 98
2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2007	6 - 7	3.3.3 Schulträgeraufgaben	99 - 180
2.4 Haushaltsplanung 2008	7 - 8	3.3.3.1 Allgemeine Schulverwaltung	103 - 108
2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2008 bis 2012	8 - 15	3.3.3.2 GS St. Antonius	109 - 114
2.6 Haushaltsausgleich - Entwicklung des Eigenkapitals	16	3.3.3.3 GS St. Nikolaus	115 - 120
2.7 Haushaltssicherung	16	3.3.3.4 GS Albert – Schweizer – Schule	121 - 126
3 Ergebnis- und Finanzplanung 2008 bis 2011 im neuen Rechnungswesen NKf	17 - 424	3.3.3.5 GS Agathaberg	127 - 132
3.1 Bewirtschaftungsregeln zu den Budgets	17 - 18	3.3.3.6 GS Kreuzberg	133 - 138
3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen	27 - 26	3.3.3.7 GS Wipper – Schule	139 - 144
3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne	27 - 424	3.3.3.8 GS Thier	145 - 150
3.3.1 Innere Verwaltung	28 - 74	3.3.3.9 GS Wipperfeld	151 - 156
3.3.1.1 Innere Verwaltung	33 - 40	3.3.3.10 Konrad – Adenauer – Hauptschule	157 - 162
3.3.1.2 Baubetriebshof	41 - 54	3.3.3.11 Städtische Realschule	163 - 168
3.3.1.3 Zentrale Immobilienwirtschaft	55 - 74	3.3.3.12 Engelbert – von – Berg Gymnasium	169 - 174
		3.3.3.13 Alice Salomon Schule	175 - 180
		3.3.4 Kultur und Wissenschaft	181 - 202
		3.3.4.1 Kultur	185 - 190
		3.3.4.2 Musikschule	191 - 196
		3.3.4.3 Stadtbücherei	197 - 202
		3.3.5 Soziale Leistungen	203 - 212
		3.3.6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	213 - 246
		3.3.6.1 Kindertagesstätten	217 - 222
		3.3.6.2 Kinder- und Jugendpflege	223 - 228
		3.3.6.3 Jugendhilfen	229 - 234
		3.3.6.4 Unterhaltsvorschussgesetz	235 - 240
		3.3.6.5 Spielplätze	241 - 246
		3.3.7 Gesundheitsdienste	247 - 256
		3.3.8 Sportförderung	257 - 272
		3.3.8.1 Sportförderung und Sportstätten	261 - 266
		3.3.8.2 WLS – Bad	267 - 272

- 1 -

	Seite		Seite
3.3.9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	273 - 282	4 Anlagen zum Haushaltsplan	425 - 488
3.3.10 Bauen und Wohnen	283 - 304	4.1 Stellenpläne und -übersichten	426 - 432
3.3.10.1 Bauordnung	287 - 292	4.2 Übersicht über die Personalkosten	433
3.3.10.2 Denkmalschutz und -pflege	293 - 298	4.3 Übersicht über die Verpflichtungs-ermächtigungen	434
3.3.10.3 Wohnungswesen	299 - 304	4.4 Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	435 - 437
3.3.11 Ver- und Entsorgung	305 - 328	4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres	438
3.3.11.1 Abfallbeseitigung	309 - 314	4.6 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	439
3.3.11.2 Abwasserbeseitigung	315 - 328	4.7 Produktübersicht	440 - 444
3.3.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	329 - 366	4.8 Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2006 und Wirtschaftsplan 2008	445 - 453
3.3.12.1 Straßen, Wege, Brücken	333 - 344	4.9 Jahresabschlüsse der städtischen (ehemaligen) Eigenbetriebe zum 31. Dezember 2006	454 - 488
3.3.12.2 Parkplätze	345 - 350	4.9.1 Abwasserbeseitigungsbetrieb	454 - 465
3.3.12.3 Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	351 - 354	4.9.2 Bäder	466 - 477
3.3.12.4 Straßenreinigung	355 - 360	4.9.3 Baubetriebshof	478 - 488
3.3.12.5 ÖPNV	361 - 366	5 Statistische Angaben (Strukturdaten)	489 - 490
3.3.13 Natur- und Landschaftspflege	367 - 382		
3.3.13.1 Natur- und Landschaftspflege	371 - 376		
3.3.13.2 Friedhöfe	377 - 382		
3.3.14 Umweltschutz	383 - 392		
3.3.15 Wirtschaft und Tourismus	393 - 414		
3.3.15.1 Wirtschaftsförderung	397 - 402		
3.3.15.2 Tourismus	403 - 408		
3.3.15.3 Märkte	409 - 414		
3.3.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	415 - 424		

- 2 -

1 Haushaltssatzung der Stadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007, hat der Rat der Stadt Wipperfürth mit Beschluss vom 18.12.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2008, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit:

Gesamtbetrag der Erträge auf	42.180.934 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	46.314.498 €

im **Finanzplan** mit:

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	38.445.685 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	41.344.427 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.391.990 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.211.590 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	1.321.196 €
--	-------------

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	4.133.564 €
---	-------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	16.000.000 €
--	--------------

festgesetzt.

§ 6

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wird auf 1.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.

§ 7

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	320 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410 v.H.
2. Gewerbesteuer	450 v.H.

Wipperfürth, den 05. November 2007

Aufgestellt:

Bestätigt:

(Kurt Orbach)
Stadtkämmerer

(Guido Forsting)
Bürgermeister

- 3 -

2 Vorbericht zum Haushaltsplan 2008

Der **Vorbericht zum Haushaltsplan** soll gemäß § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung, einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde geben und die durch den Haushaltsplan gesetzten örtlichen Rahmenbedingungen erläutern. Er soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln, die im Haushaltsjahr bestehenden Haushaltsrisiken und die zukünftigen Verpflichtungen aufzeigen, die im laufenden Haushaltsjahr entstehen können und sich möglicherweise auf zukünftige Haushaltsjahre auswirken.

In Verbindung mit dem **Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)** entfällt die Vorgabe, **jede** Haushaltsposition zu erläutern. In Anlehnung an die künftige Produktorientierung des neuen **NKF** – Haushaltes werden daher verstärkt die jeweiligen Produktergebnisse in den Fokus der Erläuterungen gestellt.

Die grundlegende Veränderung des Rechnungssystems ab dem 01. Januar 2007 macht es unmöglich, die bisherigen Ergebnisdaten 2006 der neuen Ergebnis- und Finanzplanung jeweils voranzustellen. Soweit diese Informationen jedoch für die weitere Haushalts- und Finanzplanung von Bedeutung sind, werden sie in die jeweils angefügten Erläuterungen einbezogen.

Zur Erstellung der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung und Umsetzung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens auf der Grundlage kaufmännischer Buchhaltung wird das von der gemeinsamen kommunalen Datenzentrale in Siegburg (GKD) auf Basis der SAP-Standardsoftware entwickelte Anwenderverfahren der **Integrierten Kommunalen-Doppik**, kurz **IKD**, genutzt. Es bietet ein doppisches kommunales Finanzmanagement im Sinne des »3-Komponenten-Modells«, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und kommunaler Bilanz. Da dieses System für die NKF - Haushaltsplanung von allen kreisangehörigen Kommunen des Oberbergischen Kreises und den meisten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises genutzt wird, ist es verständlich, dass nicht alle örtlichen Anforderungen erfüllt werden können. Diese Unzulänglichkeiten werden jedoch durch entsprechende zusätzliche Erläuterungen, soweit dies möglich ist, ausgeglichen.

2.1 Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007

Neben dem Ergebnisplan und dem Finanzplan ist die **Bilanz** eine der wesentlichen drei neuen Komponenten des **NKF** - Haushaltes.

Die Bilanz, ein wesentlicher Teil des Jahresabschlusses, ist im § 41 der Gemeindehaushaltsordnung verankert. Mit Beginn des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements** zum 01. Januar 2007 war, wie bei einer jeden Betriebsgründung in der Privatwirtschaft, die Eröffnungsbilanz zum Start des ersten Wirtschaftsjahres der Stadt Wipperfürth zu erstellen. Diese Eröffnungsbilanz wird an dieser Stelle lediglich als Entwurf vorgestellt. Die hierin enthaltenen Werte, bezogen auf den 01. Januar 2007, liegen noch nicht endgültig fest.

Gemäß § 92 der Gemeindeordnung, in Verbindung mit dem § 96 der Gemeindeordnung, ist diese Eröffnungsbilanz vom Rat der Stadt zu beschließen. Dies ist für die 2. Jahreshälfte 2008 eingeplant, nachdem der Entwurf im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt wurde. Die Prüfung soll in Verbindung mit der Prüfung des ersten Jahresabschlusses 2007 erfolgen.

Eine Änderung bzw. Berichtigung dieser Eröffnungsbilanz kann letztmalig im Jahresabschluss 2010 erfolgen.

Nachfolgend ist nun die vorläufige Eröffnungsbilanz der Stadt Wipperfürth zum 01. Januar 2007, entsprechend der Mindestgliederung gemäß § 41 der Gemeindehaushaltsverordnung, abgebildet. Sie ist identisch mit der Vorlage im Vorjahreshaushalt!

- 4 -

Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007
Stadt Wipperfürth

AKTIVA			PASSIVA		
	€	€	01.01.2007 €	€	01.01.2007 €
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			171.504		
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	8.838.827				
1.2.1.2 Ackerland	651.387				
1.2.1.3 Wald, Forsten	262.437				
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	187.340	9.939.991			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	917.368				
1.2.2.2 Schulen	33.128.779				
1.2.2.3 Wohnbauten	3.147.290				
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.289.624	49.483.062			
1.2.3 Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.532.314				
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	5.154.719				
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	42.584.905				
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	43.610.319				
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0	98.882.256			
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.572.460				
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.136.751				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	393.197	162.407.716			
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	446.716				
1.3.2 Beteiligungen	14.342.444	14.789.159			
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte			0		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.000.000				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	0				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0	2.000.000			
2.3 Liquide Mittel	0	2.000.000			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			0		
			<u>179.368.380</u>		
1. Eigenkapital					
1.1 Allgemeine Rücklage	44.190.925				
1.2 Ausgleichsrücklage	8.826.909	53.017.834			
2. Sonderposten					
2.1 für Zuwendungen	28.635.265				
2.2 für Beiträge	17.389.788				
2.3 für den Gebührenaussgleich	300.000				
2.4 Sonstige Sonderposten	9.411	46.334.464			
3. Rückstellungen					
3.1 Pensionsrückstellungen	11.157.791				
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	4.146.300				
3.3 Sonstige Rückstellungen	1.225.277	16.529.368			
4. Verbindlichkeiten					
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
4.2.1 vom öffentlichen Bereich	529.697				
4.2.2 vom privaten Kreditmarkt	51.011.017				
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	9.000.000				
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0				
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0				
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0				
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	0	60.540.714			
5. Passive Rechnungsabgrenzung					2.946.000
					<u>179.368.380</u>

- 5 -

2.2 Rückblick auf das Ergebnis des Haushaltsjahres 2006

Letztmalig in der kameralen Fassung wurde vom Rat der Stadt Wipperfürth ein Doppel- bzw. Zweijahreshaushalt für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 beschlossen. Die Haushaltssatzungen, einschließlich der Haushaltspläne und das Haushaltssicherungskonzept 2005 bis 2010, wurden in der Ratssitzung am 14. Dezember 2004 mehrheitlich beschlossen (TOP 1.5.4.). Die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises konnte für die Haushaltssatzung 2006 nicht erteilt werden, weil die gemäß § 75 der Gemeindeordnung für eine kommunalaufsichtliche Genehmigung erforderliche Voraussetzung nicht erfüllt wurde. Hiernach hätte in dem Haushaltssicherungskonzept nachgewiesen werden müssen, dass bereits im Haushaltsjahr 2009 wieder ein Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt hergestellt werden kann. In der nachfolgenden Übersicht wird der Planansatz des Haushaltsjahres 2006 für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt dem Rechnungsergebnis 2006 gegenüber gestellt:

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Planansatz	Rechnungsergebnis	Planansatz	Rechnungsergebnis
Einnahmen	34.909.606 €	39.382.209,88 €	2.701.500 €	3.424.137,14 €
Ausgaben	41.586.714 €	40.573.651,80 €	2.701.500 €	3.424.137,14 €
Fehlbedarf / Fehlbetrag	6.677.108 €	1.191.441,92 €	0 €	0,00 €

Gegenüber dem Planansatz konnte damit das Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushaltes um rund 5.486.000 € verbessert werden. Hauptsächlich ist diese Ergebnisverbesserung auf eine deutlich verbesserte Gewerbesteuererinnahme in Höhe von rund 4,8 Mio. € zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich auch eine Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages in Höhe von rund 390.000 € sowie eine erhöhte Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von rund 710.000 € positiv auf das Ergebnis aus. Die wichtigsten Abweichungen innerhalb der jeweiligen Einzelbudgets sind im Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2006 auf den Seiten 36 bis 49 belegt.

Der **Vermögenshaushalt 2006** wurde entsprechend den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung in Einnahmen und Ausgaben ausgleichend abgeschlossen, wobei der ursprüngliche Planansatz gegenüber dem tatsächlichen Rechnungsergebnis um 723.000 € überschritten wurde. Diese Abweichung resultiert einzig und allein aus den außerordentlichen Investitionsmaßnahmen zur Errichtung und Einrichtung neuer Klassenräume für die Offene Ganztagschule.

Das Gesamtvolumen dieses Rechnungsergebnisses im Vermögenshaushalt 2006 verteilt sich auf die einzelnen Investitionen, soweit diese jeweils 50.000 € überschreiten, wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2006
Grunderwerb für Wohn- und Geschäftsgrundstücke	68.111,33 €
Um- und Ausbau Gerätehäuser - Feuerschutz -	60.235,93 €
Weiterer. Investitionszuschuss Umbau „Alte Drahtzieherei“	362.679,00 €
Umbauten zu Offenen Ganztagschulen	775.027,00 €
Neuanschaffung von Geräten und Ausrüstungen - Feuerschutz -	194.226,09 €
Beschaffung von Schuleinrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln Realschule	60.429,36 €
Krankenhausinvestitionsumlage Land NRW	131.081,01 €
	<u>1.651.789,72 €</u>

Die Haushaltsrechnung 2006 wurde inzwischen vom örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 19. September 2007 vorbereitet. Über die Feststellung des Jahresabschlusses 2006 sowie über die Entlastung des Bürgermeisters ist vom Rat der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 06. November 2007 zu entscheiden.

2.3 Ausblick auf das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres 2007

Erstmals ist vom Rat der Stadt Wipperfürth für das Jahr 2007 ein Haushaltsplan, einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2007 bis 2010 verabschiedet worden, der nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements aufgestellt wurde.

Dieser Haushalt ist nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens aufgestellt, weist allerdings kommunale Besonderheiten auf. Ein Vergleich mit früheren kameralen Haushaltsplänen ist damit grundsätzlich nicht mehr möglich. Im Hinblick auf die Besonderheiten und wesentlichen Änderungen zum bisherigen kameralen Rechnungswesen wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2007 unter der Ziffer 2.1 ff (Seite 3 - 20) verwiesen. Der vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19. Dezember 2006 beschlossene Haushalt 2007 wurde der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises mit all seinen Anlagen fristgerecht zur Genehmigung vorgelegt. Mit Verfügung vom 02. Februar 2007 wurde diese Genehmigung jedoch versagt, da in der weiteren Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bereits in den Jahren 2009 und 2010 zu hohe Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage für den Ausgleich der laufenden Ergebnispläne erforderlich wurden. Insofern gilt weiterhin das Diktat der „**vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW)**“.

Auf eine Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 81 der GO NRW wurde im ersten NKF - Haushaltsjahr 2007 verzichtet. Die wesentlichen Abweichungen

- 6 -

in der Entwicklung der städtischen Finanzen wurden dem Rat in seiner Sitzung am 19. Juni 2007 (TOP 1.8.2) mit dem Halbjahresbericht zur aktuellen Finanzsituation der Stadt Wipperfürth zur Kenntnis gegeben. In der nachfolgenden Übersicht soll nun der Planansatz 2007 dem aus heutiger Sicht zu erwartenden tatsächlichen Rechnungsergebnis gegenübergestellt werden.

	Ergebnisplan 2007			Finanzplan 2007	
	Planansatz	voraussichtl. Ergebnis		Planansatz	voraussichtl. Ergebnis
Erträge	42.119.937 €	43.000.000 €	Einzahlungen	44.228.273 €	45.000.000 €
Aufwendungen	46.167.811 €	46.000.000 €	Auszahlungen	48.958.847 €	47.000.000 €
Fehlbedarf	4.047.874 €	3.000.000 €	Liquide Mittel	4.730.574 €	2.000.000 €

Die Prognose im Haushaltsplan 2007 ließ einen voraussichtlichen Fehlbedarf in Höhe von 4.047.874 € erwarten. Aufgrund der aktuellen Haushaltsbewirtschaftung darf allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 1 Mio. € gerechnet werden.

Im wesentlichen stützt sich diese Erwartung auf eine entsprechend verbesserte Finanzausstattung im Budget 16 / Allgemeine Finanzwirtschaft. Hier führen insbesondere eine erhöhte Gewerbesteuererinnahme sowie eine geringere Kreisumlage zu der erwarteten Gesamtergebnisverbesserung. Die Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Mehreinnahme in den kommenden Jahren über eine entsprechende Reduzierung der Schlüsselzuweisung zu einem Anteil von circa 85% kompensiert wird. Eine direkte Kompensation dieses Mehrertrages ist wegen der versetzten periodischen Steuerkraftermittlung im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes leider nicht möglich.

Die Reduzierung der geplanten Kreisumlage wird durch die nachträglich vom Land erstatteten Mehraufwendungen aus den HARTZ IV - Leistungen gegenüber dem Kreis möglich. Diese Entlastung wirkt sich für die Kommunen erfreulicherweise auch in den folgenden Haushaltsjahren deutlich ergebnisverbessernd aus.

Die in dem **Finanzplan 2007** nachgewiesenen Investitionsvorhaben werden, insbesondere im Bereich der Stadtentwässerung, deutlich unterhalb des ursprünglichen Planansatzes abgerechnet. Diese Auszahlungsreduzierung wird zeitgleich durch eine entsprechende Reduzierung der geplanten Einzahlung aus Kreditaufnahmen kompensiert. Mehraufwendungen bei Einzelinvestitionen z. B. für die Errichtung der dritten OGS - Klasse für die Alice-Salomon-Schule, die Parkplatzerneuerung Ohler Wiesen, sowie die Herstellung der Außenanlagen der Alten Drahtzieherei, können ebenfalls durch entsprechende Auszahlungsminderungen bei anderen Investitionen aufgefangen werden. Insgesamt wird das Finanzplanergebnis den Bedarf an liquiden Mitteln (Kassenkrediten) zum 31. Dezember 2007 um rund 2,7 Mio. € reduzieren.

2.4 Haushaltsplanung 2008

Die Aussichten für eine Verbesserung der Kommunalfinanzen scheinen sich landesweit deutlich zu verbessern. Hauptgrund hierfür ist die erfreuliche Konjunkturbelebung mit der Folge, dass die Steuereinnahmen auch bei den Kommunen steigen und die verbesserte Beschäftigungslage die sozialen Lasten reduziert. Diese ermutigende Entwicklung darf allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass die bis zum Jahr 2012 abfallende Defizitentwicklung nur bei einer optimistischen Finanzplanung erwartet werden kann. Auch wenn nach der derzeitigen Erwartung bereits im Jahr 2013 ein ausgeglichener Ergebnisplan erreicht werden könnte, müssen erstmals ab diesem Zeitpunkt, die im Finanzplan aufgelaufenen „Kassenkredite“ in Höhe von rund 24 Mio. € Schritt für Schritt zurückgezahlt werden. Um diese Ziele wirklich zu erreichen, muss sich die Wirtschafts- und Beschäftigungslage weiterhin positiv entwickeln und es dürfen den Kommunen vor allem keine neuen zusätzlichen Lasten aufgebürdet werden. Die in dieser langfristigen Planung enthaltenen großen Konsolidierungsrisiken müssen daher stets im Fokus jeder neuen Finanzentscheidung bleiben. Leider führt der augenblicklich zu spürende Aufwind auch beim Land Nordrhein - Westfalen sehr schnell dazu, den Kommunen zusätzliche Finanzbelastungen aufzubürden. Die folgenden Einschnitte müssen im Rahmen der Planung zur Gemeindefinanzierung 2008 sehr genau beobachtet werden:

- das Grunderwerbsteueraufkommen soll nun endgültig aus dem kommunalen Steuerverbund ausgeschlossen werden.
- Beim weiteren Ausbau der Offenen Ganztagschulen zieht sich das Land - wie zu erwarten - kontinuierlich aus der Anschubfinanzierung zurück.
- Zu Lasten der allgemeinen Investitionspauschale will das Land die Schulpauschale um eine Bildungspauschale zur Kofinanzierung von Investitionen für die energetische und bauliche Modernisierung kommunaler Kindertageseinrichtungen umschichten.
- In Folge der HARTZ IV - Gesetzgebung wird den Kommunen die Landesersparnis aus Wohngeldleistungen nicht im erforderlichen Maße weitergegeben. Anders als von den Kommunen erhofft, sind durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe bei weitem nicht die finanziellen Entlastungen eingetreten, die angesichts einer bundesweit zugesagten Besserstellung von insgesamt 2,5 Mrd. € zu erwarten gewesen wären.
- Mit der Verabschiedung des KIBIZ - Gesetzes werden weitere kommunale Belastungen durch die Erhöhung der Kindergartenplatzansprüche und eine Verringerung der Landesförderung erwartet. Durch

- 7 -

die Abkehr der bisherigen pauschalen Gruppenförderung soll künftig ähnlich wie bei der OGS nach den tatsächlich betreuten Kindern gefördert werden. Dies führt natürlich bei den Kommunen zu Verlusten, da regelmäßig nicht alle Gruppen die volle Stärke aufweisen.

- Erstmals wird ab dem Haushaltsjahr 2007 keine Spitzabrechnung mehr für die Zahlungen zum Solidarbeitrag vorgenommen. Dieser Solidarbeitrag (kommunale Beteiligung an den Folgekosten der Deutschen Einheit) wird jährlich im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes auf der Grundlage der jeweiligen Steuerkraft einer Kommune ermittelt. Die Stadt Wipperfürth gehört aufgrund dieser Gesetzesänderung zu den so genannten Verliererkommunen, weil sie eine relativ hohe Gewerbesteuerquote verbucht. Noch für das Haushaltsjahr 2006 wurde eine Erstattung aus der Abrechnung dieses Solidarbeitrages in Höhe von rund 390.000 € verbucht.

Eine erfreuliche Entwicklung hingegen nimmt die Planung der Kreisumlage, die gegenüber der bisherigen Planung im Jahre 2008 um rund 3,8 Punkte zurückgeführt werden kann. Hauptgrund dieser Entwicklung ist die deutlich gestiegene Steuerkraft bei den Kommunen, die als Berechnungsgrundlage zur Ermittlung der Kreisumlage herangezogen wird (Mitnahmeeffekt). Des Weiteren hat das Land wider Erwarten doch noch eine Beteiligung an den Mehrkosten für die HARTZ IV - bedingten zusätzlichen Mieten und Mietnebenkosten zugesichert. Leider macht diese Zusicherung nur gerade mal ein Viertel dessen aus, was die kommunale Gemeinschaft zur Gesamtfinanzierung ihrer Mehraufwendungen gefordert hatte.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen sowie unter Einbeziehung der vom Land aktualisierten Orientierungsdaten wird der Ergebnisplan 2008 insgesamt mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbedarf in Höhe von 4.133.564 € abschließen.

Da dieser Fehlbedarf durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann, gilt der Haushalt formal als ausgeglichen. Zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals und der Ausgleichsrücklage sowie der damit verbundenen Verknüpfung zu einem Haushaltssicherungskonzept sind in den folgenden Abschnitten weitere Erläuterungen enthalten.

2.5 Ergebnis- und Finanzplanung 2008 bis 2011

Gemäß § 6 der Gemeindehaushaltsverordnung werden bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, hier für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011, die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten einbezogen. Diese wurden mit Runderlass des Innenministeriums vom 04. September 2007 veröffentlicht und werden in der nachfolgenden Tabelle zur Kenntnis gegeben:

- 8 -

**Orientierungsdaten 2008 – 2011
für die Finanzplanung der Gemeinden (GV)
des Landes Nordrhein-Westfalen**

<u>Erträge / Aufwendungen</u>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H.			
	2008	2009	2010	2011
A. Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben¹⁾ darunter:	- 1,2	+ 3,4	+ 4,7	+ 4,5
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	+ 3,0	+ 6,3	+ 4,0	+ 4,0
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 4,1	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,3
- Gewerbesteuer (brutto)	- 5,0	+ 2,1	+ 6,4	+ 5,8
- Grundsteuer A und B	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5
- Sonstige Steuern und ähnliche Erträge	0	0	0	0
- Kompensation Familienleistungsausgleich	+ 3,6	+ 2,3	+ 2,8	+ 3,1
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
- Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes	+ 9,7	+ 5,1	+ 4,7	+ 4,3
darunter: -- Allgemeine Zuweisungen (insb. Schlüsselzuweisungen)	+ 9,8	+ 5,1	+ 4,7	+ 4,3
3. Ordentliche Erträge	+ 2,6	+ 3,2	+ 3,7	+ 3,5

<u>Erträge /Aufwendungen</u>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H.			
	2008	2009	2010	2011
B. Aufwendungen				
1. Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
2. Versorgungsaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 3,0	+ 3,0	+ 2,0	+ 2,0
4. Transferaufwendungen²⁾	+ 0,8	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,6
darunter: - Sozialtransferaufwendungen	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,5
5. Ordentliche Aufwendungen (unter Berücksichtigung von 1 bis 4)³⁾	+ 1,0	+ 2,3	+ 2,8	+ 2,6
6. Zinsaufwendungen⁴⁾	+ 4,5	+ 4,0	+ 3,0	+ 3,0
C. Umlagegrundlagen				
Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	+ 18,9	+ 4,6	+ 3,5	+ 3,7

- 9 -

Die Entwicklung der **Ergebnisplanung** in den Jahren 2008 bis 2011 stellt sich wie folgt dar:

	Auszug aus dem Gesamt- ergebnisplan	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
26	= Saldo Jahresergebnis	4.047.874	4.133.564	2.884.469	2.038.281	1.343.040

In dieser Ergebnisplanung wird das jahresbezogene **Ergebnis** dargestellt. Defizite der Vorjahre werden im Finanzplan nachgewiesen. Im Vergleich zur Vorjahresplanung wird der Jahresfehlbedarf 2008 um rund 580.000 € geringer prognostiziert. Eine noch deutlichere Verbesserung in der Ergebnisplanung zeigt sich in den Haushaltsjahren 2009 ff. Aufgrund einer internen Erweiterung dieser Finanzentwicklung könnte bereits im Jahr 2013 mit einem geringfügigen Überschuss in dieser Ergebnisrechnung kalkuliert werden. Diese ermutigende Entwicklung baut allein auf der augenblicklich günstigen Steuerentwicklung sowie der deutlich reduzierten Kreisumlagenbelastung auf und führt schließlich zu einem formal ausgeglichenen Haushalt 2008 (durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage). Ebenfalls ist die verringerte Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage in den Folgejahren dafür verantwortlich, dass die Stadt Wipperfurth ab dem Jahr 2008 kein Haushaltssicherungskonzept mehr der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises zur Genehmigung des Haushaltes vorlegen muss.

Diese Ergebnisplanung muss jedoch streng von der **Finanzplanung** unterschieden werden. Im Gesamtfinanzplan wird unter der Ziffer 38 der Bedarf an liquiden Mitteln (hier: Kassenkredite) fortgeschrieben. Die Summe des hier jeweils am Ende eines Jahres aufgelaufenen Liquiditätsbedarfs wird in der Jahresbilanz auf der Passivseite unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Zu- oder Abgang gesetzt.

Auch wenn die Ergebnisplanung voraussichtlich schon ab dem Jahr 2012 ausgeglichen sein wird, so muss aufgrund der heutigen Kalkulation davon ausgegangen werden, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Kassenkredite auf rund 24 Mio. € angewachsen sein werden.

Im Ergebnis- und Finanzplan werden die noch nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen (§ 22 GmHVO) aus Vorjahren zusätzlich veranschlagt.

Hierdurch werden Haushaltsausgabereste nach den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden kameralistischen Vorschriften nicht mehr in den so genannten Schattenhaushalt übertragen und bewirtschaftet.

Finanzplan 2008

Neben der Ergebnisplanung tritt innerhalb des Haushaltsplanes im Neuen Kommunalen Finanzmanagement gemäß § 79 Abs. 2 der Gemeindeordnung

für das Land Nordrhein – Westfalen der **Finanzplan** als zweite wesentliche Plangröße. Der Begriff Finanzplan ist deutlich abzugrenzen von dem bisherigen kameralen Begriff der mittelfristigen „Finanzplanung“.

Im **Finanzplan** werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen der Kommune verändern. Insofern ist ein unmittelbarer Bezug zur Bilanzposition 2 Umlaufvermögen → 2.3 liquide Mittel oder auf der Passivseite zu Ziffer 4 Verbindlichkeiten → 4.2 aus Krediten zur Liquiditätssicherung hergestellt. Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfs für den Planungszeitraum. Im Folgenden wird nun ein Auszug aus dem Gesamtfinanzplan abgebildet, in dem insbesondere der für die Investitionstätigkeit erforderliche langfristige Kreditbedarf, sowie die für die laufende Verwaltungstätigkeit benötigte Liquidität deutlich wird.

	Auszug Gesamtfinanzplan	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 16)	2.861.194	2.898.742	1.117.901	-401.742	-900.457
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.516.446	1.321.196	498.613	211.350	-114.350
32	Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (17 und 31)	5.377.640	4.219.938	1.616.514	-190.392	-1.014.807
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-2.359.000	-1.321.196	-498.613	-211.350	-185.000
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.711.934	1.819.600	1.844.600	1.894.600	1.909.600
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-647.066	498.404	1.345.987	1.683.250	1.724.600
36	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	4.730.574	4.718.342	2.962.501	1.492.858	709.793
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.000.000	13.730.574	18.448.916	21.411.417	22.904.275
38	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	13.730.574	18.448.916	21.411.417	22.904.275	23.614.068

Der hier unter der Haushaltsposition 33 geplante Kreditbedarf ist ausschließlich zur Finanzierung der im Teilfinanzplan 11.02 **Abwasserbeseitigung** veranschlagten Entwässerungsinvestitionen erforderlich. Gegenüber der Vorjahresplanung steigt dieser Kreditbedarf um rund 1.320.000 €, was allein auf die Verschiebung bzw. Neuveranschlagung von bereits im Haushaltsjahr 2007 vorgesehener Investitionen zurück zu führen ist. Ein langfristiger Kreditbedarf für die übrigen Bereiche ergibt sich innerhalb des Planungszeitraumes nicht. Diese Entwicklung entspricht auch den Zielen des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

- 10 -

Der für die laufende Verwaltungstätigkeit erforderliche zusätzliche Liquiditätsbedarf ist in der Haushaltsposition Zeile 38 (liquide Mittel) nachgewiesen. Gegenüber der bisherigen Planrechnung verringert sich der Finanzmittelbedarf im Haushaltsjahr 2010 bereits um 3,4 Mio. €. Wenn man dagegen allerdings das aus heutiger Sicht voraussichtliche **Rechnungsergebnis 2007** in diese Übersicht einbeziehen würde, kann der Finanzmittelbedarf in der Zeile 38 / Ansatz 2007 mit rund 3 Mio. € geringer veranschlagt werden. Diese Minderung des Bedarfs an liquiden Mitteln ist auf die Verschiebung von Investitionsmaßnahmen, die deutlich bessere Finanzausstattung der Kommune im Ergebnisplan und eine erheblich geringere Kreisumlage zurück zu führen. Bei dieser Annahme würde der Finanzmittelbedarf bis zum 31. Dezember 2011 auf rund 20 Mio. € anwachsen; die hierfür zu leistenden Kassenkreditzinsen werden allein im Haushaltsjahr 2008 mit insgesamt 560.000 € im Teilergebnisplan 1.16.01 veranschlagt. Zur Tilgung dieser Schuld ist somit noch ein sehr langer Atem mit viel Geduld und Finanzdisziplin erforderlich.

Wesentlicher Bestandteil des Finanzplanes sind die Investitionstätigkeiten, die in den Haushaltspositionen 18 und 30 veranschlagt werden. In der nachfolgenden aufgeführten **Investitionsübersicht** sind nun alle in der Haushaltsposition 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) veranschlagten Beträge dargestellt und zwar für den Planungszeitraum bis zum Jahr 2011. Die weiteren Erläuterungen zu diesen Einzelinvestitionen sind den jeweiligen Teilfinanzplänen zu entnehmen.

Diese Investitionsübersicht wurde in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen für den bisher noch geltenden Haushaltssicherungszeitraum 2007 - 2012 aufgestellt. Weitere von den Fachbereichen angemeldete Investitionen konnten nicht mehr in diesem Finanzplanungszeitraum aufgenommen werden, weil hierdurch eine nicht genehmigungsfähige Nettokreditaufnahme erforderlich geworden wäre. Zu nennen sind hier insbesondere die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Fertiger (100.000 €), der Ausbau der Wupperstraße (voraussichtlich 350.000 €), der Bau eines Kunststoffrasenplatzes in den Ohler Wiesen (hier liegen noch keine Schätzkosten vor), die Erneuerung der Kunststofflaufbahn im Stadion Mühlenberg (200.000 €) sowie eine umfangreiche Sanierung des Baubetriebshofes (rund 200.000 €). Diese Investitionsvorhaben müssen in der nächstjährigen Finanzplanung nach Vorlage der entsprechenden Kostenschätzungen neu eingeplant werden.

Investitionsübersicht 2008 - 2012													
Projekt				Auszahlungen				Einzahlungen					
Def. Nr.	PG	Bezeichnung	Baujahr	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
5100001	10101	Ersatz Ford Courier	1997	12.000									
5000001	10101	Ergänzung ADV Anlage		10.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5000044	10102	Ersatz für Müllfahrzeug Gregor 9	1998		20.000								
5000045	10102	Ersatz für Fendt Xylon Gregor 2	1997		160.000								
5000058	10102	Ersatz für Minibagger	2000			35.000							
5000059	10102	Ersatz für Stapler	1999			30.000							
5000060	10102	Ersatz für VW Pritschenwagen	2000				38.000						
5000062	10102	Ersatz für Häcksler	2000				30.000						
5000003	10102	Ersatz für Arbeitsgeräte Bauhof		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000					
5000034	10102	Ersatz für Rasenkehrmaschine	1986	10.000									
5000036	10102	Schneepflug für Gregor 1 und 2	1997		17.000								
5100056	10102	Ersatz für MB 410	1992	34.900									
5100057	10102	Ersatz für Erdtransporter	1998	60.000									
5100058	10102	Ersatz für Tandemanhänger	1987		10.300								
5100059	10102	Ersatz für VW Caddy	2000	20.000									
5100060	10102	Ersatz für Streuer Farmer 309 Gregor 10	1997	8.700									
5100061	10102	Ersatz für Schneepflug LKW	1997	17.000									
5100062	10102	Ersatz für Streuer Holder	1998			4.100							
5100063	10102	Ersatz für Holder Kleinschlepper	1998			49.200							
5100064	10102	Ersatz für LKW B 1827	1997			112.800							
5100065	10102	Ersatz für Auslegemäher Dücker	1995		40.000								
5000046	10102	Ersatz für Toyota Wegemeister	2002					30.000					
5000056	10102	Ersatz für Streuer u. Pflug Gregor 6	1995					40.000					
5000061	10102	Ersatz für Unimog	1995					160.000					
5000063	10102	Ersatz für Schneepflug Gregor 8	1997					18.000					
5000057	10102	Ersatz für VW - Pritsche mit Kipper	2001					40.000					
5000004	10103	Grundstücke		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5000005	10103	Grunderwerbsnebenkosten		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000					
5000006	10103	Arbeitsgeräte ZfW		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100					
5000007	10103	Einrichtungsgegenstände Wohnungslose				1.600							
5000008	10103	Einrichtungsgegenstände Aussiedler			1.500		1.500						
5000009	10103	Einrichtungsgegenstände Asylanten			1.500		1.500						
5000010	10103	Einrichtungsgegenstände Gesamtverwaltung		19.000	19.000	20.000	20.000	20.000					
5000055	10103	Alte Drahtzieherei Wupperstr. 8		450.000	297.667				410.000	297.667			
5100079	10103	Erweiterungsbau Alice-Salomon Schule		80.000					35.000				
5000052	10103	behinderteng. Zugang Alice-Salomon Schule		10.000					10.000				
5100049	10103	Heizungs-, Fassaden-, Fenster- u. Dachernuerung Vorderseite mit zus. Wärmedämmung GS Thier (Schiefergebäude)					95.000					95.000	
5000053	10103	Dachernuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Beleuchtung, Heizung, Sanitär u. Boden TH Ohl		90.000	133.000				90.000	133.000			

Def. Nr.	PG	Bezeichnung	Baujahr	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
5100087	10103	Dach-/Fassaden-/Fenstererneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung - GS Ohl				210.000					210.000		
5100089	10103	Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Fassaden- u. Fenstererneuerung - Wohnhaus Ostlandstraße 30		80.000									
5100090	10103	Fassadenerneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Brandschutz, Dacherneuerung Realschule		120.000	120.000				120.000	120.000			
5100097	10103	Generalerneuerung - Neu TH Nikolaus		273.000	127.000				226.000 47.000	108.000 19.000			
5100084	10103	Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung GS Wipperfeld				145.000	55.000				145.000	55.000	
5100030	10103	Attraktivierungspauschale WLS			40.000					40.000			
5100088	10103	Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung (Hauptdach), Beleuchtung und Sanitärbereich MZH Mühlenberg					195.000					134.000	
5100082	10103	Herstellung Gruppenraum - FGH Klaswipper			20.000							61.000	
5100083	10103	Fassadenerneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung zum Schulhof GS Kreuzberg und Dacherneuerung				90.000					90.000		
5100081	10103	E.v.B. Beton-Fassadenerneuerung inkl. Dämmung, Fenster- und Dacherneuerung				225.000	225.000				165.000	225.000	
5100098	10103	Erneuerung Abluft, Beleuchtung, Heizung, Sanitärbereich, Wärmedämmung, Dacherneuerung - TH Thier				125.000					65.000 60.000		
5100096	10103	Teilfassaden- und Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Beleuchtung, Hallenboden - TH Antonius					120.000					120.000	
5100095	10103	Dach- und Teilfassadenerneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Beleuchtung - TH Agathaberg					75.000					75.000	
5100101	10103	Offenti. barrierefreie Toilettenanlage		55.000									
5100099	10103	Dach- und Fassadenerneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Dach-, Innenraum- und Fenstererneuerung Friedhofshalle Weststraße			150.000								
5100094	10103	Fenster-, Fassaden und Dacherneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung - Umkleide Stadion			70.000					70.000			
	10103	Dach-/Fassaden-/Fenstererneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung - Wohntrakt GS Ohl				60.000							
5100050	10103	WC-Anlagen (OGS) St. Antonius GS		15.000					15.000				
5100092	10103	Neueinrichtung Physikräume - Realschule					70.000					70.000	
5100005	10103	Rathaus: Neubau Aktenlager (Baufaufsicht), Dach-, Fassaden-, Treppenhauseerneuerung						460.000					

- 13 -

Def. Nr.	PG	Bezeichnung	Baujahr	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
5100051	10103	Fassadenisolierung und Dach- / Fenstererneuerung GS St. Nikolaus						245.000					245.000
5000013	10202	Aufrüstung Parkscheinautomaten		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500					
5100031	10203	Ersatz für Einsatzleitwagen	1998	90.000					80.000				
5100032	10203	Ersatz für Tanklöschfahrzeug (TLF) 16	1986		180.000					80.000			
5100091	10203	Umrüstung auf Digitalfunk				100.000					80.000		
5100093	10203	Ersatz für Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF)	1988				220.000					80.000	80.000
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000014	10302	Schuleinrichtung GS St. Antonius		6.729	6.525	6.623	6.723	6.823	6.729	6.525	6.623	6.723	6.823
5100041	10302	Medienentwicklungsplan GS St. Antonius		28.838					28.838				
5000015	10303	Schuleinrichtung GS Nikolaus		7.634	5.414	5.495	5.578	5.661	7.634	5.414	5.495	5.578	5.661
5100042	10303	Medienentwicklungsplan GS St. Nikolaus		25.503					25.503				
5000016	10304	Schuleinrichtung GS Albert Schweitzer		2.821	2.863	2.906	2.950	2.994	2.821	2.863	2.906	2.950	2.994
5100043	10304	Medienentwicklungsplan GS Albert Schweitzer		19.945					19.945				
5000017	10305	Schuleinrichtung GS Agathaberg		2.058	2.088	2.120	2.152	2.184	2.058	2.088	2.120	2.152	2.184
5100044	10305	Medienentwicklungsplan GS Agathaberg			14.489					14.489			
5000018	10306	Schuleinrichtung GS Kreuzberg		2.146	2.179	2.211	2.244	2.278	2.146	2.179	2.211	2.244	2.278
5000019	10307	Schuleinrichtung Wipperfeld		3.959	2.220	2.253	2.287	2.321	3.959	2.220	2.253	2.287	2.321
5100046	10307	Medienentwicklungsplan Wipperfeld			15.662					15.662			
5000020	10308	Schuleinrichtung GS Thier		1.795	1.822	1.849	1.877	1.905	1.795	1.822	1.849	1.877	1.905
5100047	10308	Medienentwicklungsplan GS Thier			11.841					11.841			
5000021	10309	Schuleinrichtung GS Wipperfeld		4.411	1.939	1.968	1.998	2.028	4.411	1.939	1.968	1.998	2.028
5100048	10309	Medienentwicklungsplan GS Wipperfeld			13.534					13.534			
5000022	10310	Schuleinrichtung Hauptschule		20.415	20.722	21.032	21.348	21.668	20.415	20.722	21.032	21.348	21.668
5000023	10311	Schuleinrichtung Realschule		16.996	17.251	17.509	17.772	18.039	16.996	17.251	17.509	17.772	18.039
5100100	10312	Medienentwicklungsplan EvB			30.000					30.000			
5000024	10312	Schuleinrichtung EvB		33.408	23.683	24.038	24.398	24.764	33.408	23.683	24.038	24.398	24.764
5000025	10313	Schuleinrichtung Alice Salomon Schule		3.982	4.042	4.102	4.164	4.226	3.982	4.042	4.102	4.164	4.226
5000002	10402	Musikinstrumente		6.600	6.600	6.600	6.600	6.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
5000026	10403	Einrichtungsgegenstände Bücherei		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000					
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände Kiga		22.000		1.000		1.000					
5000027	10601	Neueinrichtung Jugendzentrum		8.500	1.000	1.000	1.000	1.000					
5000028	10601	Ausbau Kinderspielplätze		16.500	16.500	16.500	16.500	16.500					
5000040	10103	Ersatz für Sportgeräte		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5100011	10801	Umbau Sportplatz Wipperfeld		5.000					5.000				
5100104	10801	Neuanlage Sportstätten		6.000					6.000				
5000029	10802	Einrichtungsgegenstände WLS -Bad		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5000030	11102	Entschädigung Kanalleitungsrechte		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000					
5000032	11102	Sonstige Kanalsanierung		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000					
5000041	11102	Arbeitsgeräte für ABB		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000042	11102	Erneuerung Technik RUB Erstattung WV		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000					
5000043	11102	Grundstücksanschlüsse		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5000064	11102	Sanierung Kanal Klingsiepen Nord		25.000									
5100012	11102	Ersatz Pritschwagen ABB MB 410	1996		60.000								
5100066	11102	Ersatz für Werbefahrzeug ABB	1998		20.000								

- 14 -

Def. Nr.	PG	Bezeichnung	Baujahr	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
5100023	11102	Umbau PW Schnipperinger Mühle		20.000									
5100013	11102	Kanalsanierung Joseph – Mäurer - Straße		50.000									
5100086	11102	Kanalsanierung Peter- und Paulstraße		200.000									
5100085	11102	Sanierung Kanal Obere Brandgasse		35.000									
5100014	11102	Ortsentwässerung Ente							35.000				
5100015	11102	Ortsentwässerung Münze		400.000					70.000				
5100016	11102	Ortsentwässerung Fähnrichstütem		50.000					60.000				
5100017	11102	Ortsentwässerung Neyetal		125.000					50.000				
5100076	11102	Rücktausicherung RU Gartenstraße		10.000									
5100018	11102	Ortsentwässerung Haufe		270.000					70.000				
5100020	11102	Ortsentwässerung Peddenpohl		350.000					90.000				
5100021	11102	Ortsentwässerung Berghof		125.000					25.000				
5100019	11102	Ortsentwässerung Ritterloh							10.000				
5100022	11102	Ortsentwässerung Dörpinghausen							50.000				
5100024	11102	Umbau RU Siebenborn			180.000								
5100070	11102	Kanalanschlussbeiträge							100.000				
5000033	11201	Errichtung Wartehallen		8.200	8.200	8.200	8.200	8.200					
5000035	11201	Neubau von Radwegen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
5100025	11201	Böschungssicherung Siegburger Tor Straße		2.700	80.000								
5100037	11201	Instandsetzung Peterstraße und Paulstraße		250.000					200.000				
5100038	11201	Instandsetzung Sudetenlandstraße		15.000	295.000					248.000			
5100039	11201	Instandsetzung Königsberger Straße		10.000		170.000					144.000		
5100040	11201	Instandsetzung Herbstmühle		10.000		170.000					144.000		
5100067	11201	Landeszuweisung Wupper-Innenstadt-Radium							92.254				
5100068	11201	Landeszuweisung Gartenstraße								117.239			
5100113		Umgestaltung Marktplatz östl. Bereich		50.000									
5100102	11201	Ausbau Bahntrasse (Projekt der REGIONALE)		60.000	625.000	1.000.000			48.000	500.000	800.000		
5100112		Planung Ausbau Wupperstraße 1. Abschnitt		40.000									
5100106	11201	Ausbau Stursbergsecke		0	0	110.000					76.000		
5100103	11201	Instandsetzung Hindenburgstraße			27.902		860.000					712.000	
5100105	11201	Instandsetzung Teilstück Kaiserstraße				10.000		170.000					144.000
5100108	11201	Planung Ausbau Lüdenscheider Straße / Dreiböcken (bis Reitplatz)		10.000									
5000065	11201	Ersatz für Toyota Tiefbau	1999					30.000					
5100107	11201	Ausbau Fahrgasse Marktplatz						152.000					50.000
5100033	11202	Parkplatzausbau im Stadtgebiet und Ablösebeiträge für Stellplätze		100.000	35.000	35.000	35.000	35.000	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
5000054	11301	Bänke für die Anlagen		2.150	2.150	2.150	2.150	2.150					
5000037	11302	Einrichtungsgegenstände Friedhof		6.500	2.500	2.500	2.500	2.500					
5100034	11302	Erweiterung Westfriedhof		47.000									
5100109	11302	Erweiterung Dorffriedhöfe		15.000	15.000	15.000	15.000						
5100069	11601	Investitionspauschale							750.000	765.000	780.000	795.000	810.000

- 15 -

2.6 Haushaltsausgleich – Entwicklung des Eigenkapitals

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn – und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) gedeckt werden kann.

Die Gesamtübersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals ist in Abschnitt 4.6 als Anlage zu diesem Haushaltsplan beigefügt.

Für die Haushaltsjahre 2007 bis einschließlich 2011 können nach dieser Ergebnisplanung mit Hilfe der Ausgleichsrücklage die Forderungen des § 75 der Gemeindeordnung zum Ausgleich des Ergebnisplanes erfüllt werden. Damit ist dieser Haushalt nicht mehr genehmigungspflichtig, sondern bedarf lediglich einer Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises. Eine Fortschreibung des bestehenden Haushaltssicherungskonzeptes ist damit nicht mehr erforderlich.

2.7 Haushaltssicherung

Wie zuvor unter dem Abschnitt 2.6 (Haushaltsausgleich – Entwicklung des Eigenkapitals) festgestellt wurde, ist gemäß § 75 der Gemeindeordnung für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 der hier aufgestellte Haushaltsplan lediglich der Kommunalaufsicht anzuzeigen. Die Kommunalaufsicht hat dann innerhalb eines Monats die Möglichkeit, Einwände gegen diese Haushaltsplanung vorzutragen. Die Fortschreibung des bestehenden Haushaltssicherungskonzeptes ist damit entbehrlich und bedarf auch keiner konkreten Haushaltsgenehmigung mehr. Diese Tatsache wurde bereits im Vorfeld mit der Kommunalaufsicht auf der Grundlage der im Abschnitt 4.6 dargestellten Eigenkapitalentwicklung abgestimmt.

Da die gesamte Finanzentwicklung der folgenden Jahre trotz aller sich heute darstellenden günstigen Komponenten noch eine große Anzahl von Risikofaktoren in sich birgt, muss die konsequente Durchsetzung der im letztjährigen Haushaltssicherungskonzept festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen (siehe Seite 36 ff, Haushalt 2007) eine Selbstverständlichkeit sein.

- 16 -

3 Ergebnis- und Finanzplanung 2008 bis 2011 im neuen Rechnungswesen NKF

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan sind von ihrer Stellung her vergleichbar mit dem bisherigen kameralen Gesamtplan. In diesen beiden Plänen werden alle Haushaltspositionen der später abgebildeten Teilpläne, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzplan weisen eine gemäß §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlichen in den Teilplänen nachgewiesen.

Die Gliederung dieses neuen NKF – Haushaltes teilt sich in 16 Teilpläne, entsprechend der diesem Haushalt im Abschnitt 4.7 beigefügten Produktübersicht. Je Produktbereich (Budget) erfolgt bei Bedarf eine weitere Untergliederung entsprechend der Produktgruppenstruktur.

Jedem Teilplan ist eine Produkt- und Leistungsbeschreibung vorangestellt. Ebenfalls sind in dieser Vorschau Ziele und Kennzahlen beschrieben, sowie die für die Erfüllung der Ergebnisplanung notwendigen Personalressourcen dokumentiert.

Die jeweiligen Haushaltspositionen, deren Gliederung gemäß §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt ist, werden direkt bei den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen, aufgeschlüsselt nach Sachkonten, erläutert. Weitergehende Erläuterungen, die sich auf mehrere Teilpläne beziehen und hierdurch einen Gesamtüberblick erfordern, werden im Abschnitt 3.2 zusammengefasst.

- h) Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.

Die Bewirtschaftung der Teilbudgets liegt in der Zuständigkeit der Produktbereichsverantwortlichen. Eine Übertragung der Budgetverantwortung auf Produktgruppenebene bzw. auf Produktebene ist innerhalb des Produktbereichs zulässig.

3.1 Bewirtschaftungsregeln zu den Budgets

Im Sinne des § 4 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung gelten folgende Regelungen:

- a) Als Budgets im Sinne des § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung werden die Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne der 16 Produktbereiche gebildet. Die Planung und Bewirtschaftung richtet sich bei dieser Budgetierung nach Produkten / Leistungen, die in einem Produktbereich erbracht werden. Die jeweiligen Produktbereichsverantwortlichen werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen benannt.
- b) In den gebildeten Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag die Mehrerträge / Mehreinzahlungen die Ermächtigungen zu Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen erhöhen.
- c) Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Buchstabe a) sind die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen.
- d) Die Budgetverantwortlichen haben halbjährlich über die Entwicklung ihrer Budgets zu berichten.
- e) Der Fachbereich Finanzservice ist unverzüglich zu unterrichten, wenn die Entwicklung des Budgets absehbar zu einer Über- oder Außerplanmäßigen Überschreitung im Sinne des § 83 der Gemeindeordnung führt.
- f) Gemäß § 5 der Zuständigkeitsordnung bedürfen Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen - bezogen auf die jeweiligen Budgetsalden - in Höhe von mehr als 50.000 € der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen obliegt diese Entscheidung gemäß § 83 GO dem Kämmerer.
- g) Die mit der Feststellung eines Budgets verbundenen Ermächtigungen können gemäß § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung übertragen werden. Anträge sind jeweils bis zum 30. September eines jeden Jahres an den Fachbereich Finanzservice zu stellen. Die übertragenen Aufwendungen und Auszahlungsermächtigungen sind bei den entsprechenden Haushaltspositionen des Haushaltsplanes des folgenden Jahres zu berücksichtigen.

- 17 -

3.2 Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan mit Erläuterungen

Der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzplan fassen, mit Ausnahme der inneren Verrechnungen, sämtliche Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen der 16 Teilpläne für die jeweiligen Produktbereiche zusammen. Diese Plandarstellung entspricht in etwa dem alten Gesamtplan aus der kameralen Haushaltsplanung.

Systembedingt erfolgt die Darstellung der Erträge und Aufwendungen in den Ergebnisplänen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen in den Finanzplänen mit umgekehrten Vorzeichen. Das heißt, alle Beträge mit Minuszeichen sind Erträge oder Einzahlungen und alle Beträge ohne Vorzeichen sind Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die Haushaltspositionen mehrerer Teilergebnis- und Teilfinanzpläne:

a) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Seit dem 01. Oktober 2007 werden alle tariflich Beschäftigten in die Entgelttabelle des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingestuft. Ab dem 01. Januar 2007 ist gemäß § 18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) die leistungs- und / oder erfolgsorientierte Bezahlung zu regeln. Aufgrund einer inzwischen mit dem Personalrat abgeschlossenen Dienstvereinbarung wird dieses Leistungsentgelt als eine variable und leistungsorientierte Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt im Jahre 2007 mit 1% des zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres ausgezahlt. Diese Regel bezieht sich zurzeit nur auf die dem TVöD unterliegenden Beschäftigten, also nicht auf die Beamten. Das Kontingent für diese leistungsorientierte Bezahlung soll in den kommenden Jahren bis auf 8% ansteigen.

Da eine Einzelbewertung aller tariflich Beschäftigten für eine leistungsorientierte Bezahlung im Jahr 2007 faktisch nicht mehr möglich ist, wird das hierfür angesammelte Lohnbudget in Höhe von 1% auf alle tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem „Gießkannenprinzip“ gleichmäßig verteilt. Die erste Beurteilung zur leistungsorientierten Bezahlung erfolgt dann im Haushaltsjahr 2008.

- 18 -

Die um Erstattungen Dritter bereinigten Personalkosten inklusive der Aufwendungen für die städtischen Betriebe (Baubetriebshof, Bäderbetrieb und Stadtentwässerung) steigen gegenüber dem Planansatz von 2007 nach 2008 um 1% auf insgesamt 8.854.544 €. Die Vorgaben der Kommunalaufsicht für Haushaltssicherungskommunen werden damit weiter eingehalten.

b) Entwicklung der Schülerbeförderungsaufwendungen

Der Aufwand für die Schülerbeförderung wird in den jeweiligen Schulbudgets – siehe Teilergebnispläne der Produktgruppen 1.03.02 bis 1.03.13 – unter der Haushaltspositionsziffer 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt. Die nachfolgende Gesamtübersicht soll noch einmal das gesamte Ausmaß dieser „Dienstleistung“ vermitteln, die noch bis zum Haushaltsjahr 2000 mit rund 40% vom Land direkt finanziert wurde.

Schule	Produktgruppe	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2008	2007	2006
		€	€	€
KGS St. Antonius	1.03.02	137.000	117.000	119.412
KGS St. Nikolaus	1.03.03	115.000	99.000	89.830
EGS Albert-Schweitzer	1.03.03	54.000	60.000	51.019
KGS Agathaberg	1.03.04	93.000	116.000	105.840
GGS Kreuzberg	1.03.05	50.000	48.000	49.088
Wipperschule	1.03.06	57.000	82.000	74.749
KGS Thier	1.03.07	33.000	22.000	24.879
KGS Wipperfeld	1.03.08	36.000	31.000	32.810
		575.000	575.000	547.627
Konrad-Adenauer-Hauptschule	1.03.10	248.000	236.000	214.209
Realschule	1.03.11	232.000	210.000	185.909
E.v.B - Gymnasium	1.03.12	374.000	333.000	327.292
Alice-Salomon-Schule	1.03.13	59.000	46.000	42.836
		913.000	825.000	770.246
Gesamt		1.488.000	1.400.000	1.317.873

c) Verwendung zweckgebundener Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Die allgemeine Investitionspauschale wird den Gemeinden zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt und im Finanzplan im Produktbereichsbudget 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt. Im Ergebnisplan wird diese zweckfreie Investitionszuweisung im Jahr des Zahlungseingangs in voller Höhe ertragswirksam aufgelöst. Zur Veranschlagung dieser Investitionspauschale zeichnet sich derzeit eine Änderung des bisher geltenden Veranschlagungserfordernisses in der Gestalt ab, dass künftig die jährliche Veranschlagung direkt einer bestimmten Investition zuzuordnen ist und in diesem Zusammenhang auch auf die jeweilige Nutzungsdauer aufzulösen ist. Das genaue Verfahren wird im Zuge der Feststellung der Eröffnungsbilanz festgelegt und gegebenenfalls auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 den Anforderungen entsprechend gebucht.

d) Schulpauschale / Bildungspauschale

In dem vorliegenden Entwurf zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2008 wird die bisherige Schulpauschale um eine Bildungspauschale zu Lasten der allgemeinen Investitionspauschale aufgestockt. Mit dieser Zuweisungsumschichtung sollen die Gemeinden konkret zur Sanierung von Kindertagesstätten ermuntert werden. Die Haushaltsplanung 2008 erfasst die anteiligen Schulpauschalen bereits direkt bei den jeweils ausgewiesenen investiven Maßnahmen. Die im Finanzplan nicht investiv verwendeten Zuweisungen werden konsumtiv im Ergebnisplan zur Unterstützung der Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen im Schulbereich eingesetzt. Mit dieser geplanten Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2008 wird der Selbstverwaltungsspielraum der Kommune im Finanzplan deutlich eingeschränkt. Ein Verwendungsnachweis für die allgemeine Investitionspauschale war bislang nicht erforderlich. Für die Schulpauschale / Bildungspauschale ist dies jedoch verbindlich. In der nachfolgenden Übersicht ist die Aufteilung zwischen Finanzplan und Ergebnisplan noch einmal dargestellt.

	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
Schul-/Bildungspauschale gesamt	645.000	741.000	756.000	771.000	786.000
investive Verwendung	337.462	676.639	607.273	767.108	786.000
konsumtive Verwendung	307.538	64.361	148.727	3.892	0

- 19 -

e) Sportpauschale

Diese pauschale Zuweisung können die Kommunen sowohl für investive Auszahlungen als auch für konsumtive Aufwendungen verwenden. Im Haushaltsplan 2008 wird die Sportpauschale wie folgt veranschlagt:

	2007	2008	2009	2010	2011
	€	€	€	€	€
Sportpauschale gesamt	65.000	65.000	66.000	67.000	68.000
investive Verwendung	65.000	65.000	66.000	67.000	68.000
konsumtive Verwendung	0	0	0	0	0

f) Feuerschutzpauschale

Die innerhalb des HSK - Zeitraumes 2008 bis 2011 vom Land gewährte Pauschale von jährlich 80.000 € wird jeweils vollständig investiv verwendet. Von der Möglichkeit zur Bildung einer Rücklage, für im Haushaltsjahr nicht zweckentsprechend zu verwendenden Fördermittel, muss nicht Gebrauch gemacht werden.

g) Entwicklung der Schulden

In der im Abschnitt 4.6 diesem Haushaltplan beigelegten Anlage „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten“ ist die Schuldenentwicklung bis zum Jahre 2011 detailliert dargestellt.

Unter Einbeziehung des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2007 wird die Verschuldung der Stadt (ohne Kassenkredite) zum Ende des Finanzplanungszeitraumes am 31. Dezember 2011 um weitere rund 5 Mio. € auf rund 47 Mio. € abgesenkt werden können. Diese Schuldenentlastung ist ein äußerst wichtiger Bestandteil des gesamten Konsolidierungskonzeptes. Wenn auch dieser Erfolg teilweise durch eine entsprechende Ansammlung weiterer Kassenkredite wieder abgeschwächt wird, so ist aber dennoch der Gesamtkonsolidierungserfolg auch hier deutlich sichtbar und nicht unter zu bewerten.

- 20 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-25.240.500	-26.329.000	-27.303.500	-28.138.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.197.968	-5.864.054	-6.734.413	-7.249.618	-7.301.353
3	+ Sonstige Transfererträge		-125.300	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.811.928	-6.664.717	-6.755.426	-7.019.831	-7.021.239
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-443.560	-448.050	-449.050	-450.550	-449.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-336.520	-303.513	-323.583	-322.085	-348.039
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.499.391	-2.757.750	-2.499.912	-1.921.398	-2.036.523
10	= Ordentliche Erträge		-41.169.667	-41.350.584	-43.163.384	-44.338.982	-45.366.204
11	- Personalaufwendungen		8.647.721	8.888.774	9.163.977	9.270.868	9.244.648
12	- Versorgungsaufwendungen		101.047	101.912	102.931	103.950	104.969
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.621.994	9.032.885	8.793.603	8.515.081	8.585.955
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.385.855	4.363.395	4.500.046	4.609.919	4.674.623
15	- Transferaufwendungen		19.099.457	18.524.755	18.851.659	19.237.290	19.506.721
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.228.769	2.235.220	2.178.301	2.165.881	2.177.174
17	= Ordentliche Aufwendungen		43.084.843	43.146.941	43.590.517	43.902.989	44.294.090
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.915.176	1.796.357	427.133	-435.993	-1.072.114

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
19	+ Finanzerträge		-950.270	-830.350	-810.350	-810.350	-810.350
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.082.968	3.167.557	3.267.686	3.284.624	3.225.504
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		2.132.698	2.337.207	2.457.336	2.474.274	2.415.154
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)		4.047.874	4.133.564	2.884.469	2.038.281	1.343.040
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		4.047.874	4.133.564	2.884.469	2.038.281	1.343.040

- 23 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-24.980.500	-25.929.000	-26.753.500	-27.588.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.624.003	-4.461.053	-5.395.780	-5.997.217	-6.000.249
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-125.300	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.192.134	-5.967.919	-6.052.570	-6.312.980	-6.300.065
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-443.560	-448.050	-449.050	-450.550	-449.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-336.520	-303.513	-323.583	-322.085	-348.039
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.298.120	-1.382.300	-1.397.300	-1.417.300	-1.432.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-950.270	-830.350	-810.350	-810.350	-810.350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-38.724.907	-38.445.685	-40.429.633	-42.135.982	-43.000.053
10	- Personalauszahlungen		8.459.700	8.583.641	8.670.882	8.758.162	8.845.316
11	- Versorgungsauszahlungen		93.213	94.103	95.044	95.985	96.926
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.621.994	9.032.885	8.793.603	8.515.081	8.585.955
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		3.082.968	3.137.557	3.237.686	3.254.624	3.195.504
14	- Transferauszahlungen		19.099.457	18.533.021	18.856.018	19.240.507	19.506.721
15	- sonstige Auszahlungen		2.228.769	1.963.220	1.894.301	1.869.881	1.869.174
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.586.101	41.344.427	41.547.534	41.734.240	42.099.596
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)		2.861.194	2.898.742	1.117.901	-401.742	-900.457
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.234.716	-2.121.894	-2.433.180	-2.494.106	-1.810.491
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-204.350	-151.600	-151.600	-151.600	-151.600

- 24 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.705.300	-797.300	-285.300	-401.300	-749.300
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		-3.144.366	-3.070.794	-2.870.080	-3.047.006	-2.711.391
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		281.000	163.000	163.000	163.000	163.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.861.500	3.206.900	2.121.102	2.568.200	1.948.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		509.312	557.090	771.924	512.156	470.841
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen		9.000	465.000	312.667	15.000	15.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.660.812	4.391.990	3.368.693	3.258.356	2.597.041
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)		2.516.446	1.321.196	498.613	211.350	-114.350
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)		5.377.640	4.219.938	1.616.514	-190.392	-1.014.807
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-2.359.000	-1.321.196	-498.613	-211.350	-185.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen		1.711.934	1.819.600	1.844.600	1.894.600	1.909.600
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-647.066	498.404	1.345.987	1.683.250	1.724.600
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)		4.730.574	4.718.342	2.962.501	1.492.858	709.793
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		9.000.000	13.730.574	18.448.916	21.411.417	22.904.275
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		13.730.574	18.448.916	21.411.417	22.904.275	23.614.068

3.3 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne

Die Haushaltsplanung gliedert den Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan in 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, die gleichzeitig auch als Produktbereichsbudgets gelten. Zu den Bewirtschaftungsregeln für diese Budgets wird auf die Erläuterungen in Abschnitt 3.1 verwiesen. In einigen Produktbereichen werden diese Teilergebnis- und Teilfinanzpläne noch einmal auf eine Produktgruppenebene herunter gebrochen, um noch mehr Transparenz für bestimmte Produkte und Leistungen zu vermitteln. Insbesondere wird hierdurch gewährleistet, dass die bisherigen Eigenbetriebe und Gebührenhaushalte weiterhin in einem abgegrenzten Teilplan dargestellt werden können.

Zusätzlich zur Veranschlagung im Gesamtergebnisplan werden in den Teilergebnisplänen auch die internen Verrechnungen ausgewiesen, wodurch eine umfassende Darstellung aller Produktaufwendungen erst sichtbar wird. Haushaltspositionen ohne Eintrag werden im Interesse der Übersichtlichkeit ausgeblendet. Dies gilt auch für die Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Teilfinanzplänen. Die hier unter den Haushaltspositionsziffern 1 bis 17 vorgenommenen Veranschlagungen sind identisch mit den entsprechenden Haushaltspositionen der Teilergebnispläne. Für die Auflistung der einzelnen Investitionen in den Teilfinanzplänen können Wertgrenzen durch den Rat in der Haushaltssatzung selbst festgelegt werden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde gegenüber dem Vorjahreshaushalt diese zunächst mit 25.000 € festgelegte Wertgrenze auf 1.000 € abgesenkt. Hierdurch soll erreicht werden, dass jede Einzelinvestition im Teilfinanzplan dargestellt werden kann und auch einzeln erläutert wird. Darüber hinaus wird hierdurch gewährleistet, dass ein besserer Sachzusammenhang in der Auflistung der Einzelprojekte gewährleistet wird.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Veranschlagungen systembedingt mit umgekehrten Vorzeichen vorgenommen werden. Erträge im Ergebnisplan bzw. Einzahlungen im Finanzplan müssen somit mit einem Minuszeichen dargestellt werden

Die Erläuterungen der einzelnen Haushaltspositionen werden unmittelbar an den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan angefügt. Erläuterungen die sich auf Haushaltspositionen mehrerer Teilbudgets beziehen, werden im Abschnitt 3.2 dieses Vorberichtes zusammengefasst.

Jedem Teilergebnis- und Teilfinanzplan wird eine Beschreibung der Produkte und Leistungen sowie eine Auswahl von Zielen und Kennzahlen vorangestellt. Ebenfalls wird in dieser Übersicht der für die Leistungserstellung erforderliche Personalressourcenbedarf vermittelt.

- 27 -

Produktbereichsbudget **01**

Innere Verwaltung

mit den Teilplänen:

- Innere Verwaltung
- Baubetriebshof
- Zentrale Immobilienwirtschaft

- 28 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-850.756	-895.101	-875.870	-906.761	-926.292
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-276.460	-257.750	-258.750	-260.250	-261.250
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.965	-8.513	-8.548	-5.515	-50.234
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-793.217	-976.236	-700.611	-324.447	-421.540
10	=	Ordentliche Erträge		-1.945.898	-2.140.600	-1.846.779	-1.499.973	-1.662.316
11	-	Personalaufwendungen		4.041.072	4.193.778	4.413.454	4.466.232	4.385.616
12	-	Versorgungsaufwendungen		48.369	44.555	45.001	45.446	45.892
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.392.742	3.512.957	3.244.060	2.933.176	2.966.851
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.514.993	1.556.266	1.619.912	1.677.550	1.699.507
15	-	Transferaufwendungen		6.972	6.972	7.125	7.584	7.584
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.175.752	1.143.361	1.073.751	1.068.251	1.077.923
17	=	Ordentliche Aufwendungen		10.179.901	10.457.888	10.403.303	10.198.239	10.183.372
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		8.234.003	8.317.288	8.556.524	8.698.266	8.521.056
19	+	Finanzerträge			-150	-150	-150	-150
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		581.379	558.759	539.551	518.283	496.051
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		581.379	558.609	539.401	518.133	495.901
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		8.815.382	8.875.897	9.095.925	9.216.399	9.016.958

- 29 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		8.815.382	8.875.897	9.095.925	9.216.399	9.016.958
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-8.209.821	-8.011.703	-8.217.769	-8.335.734	-8.142.504
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.449	-81.463	-71.405	-64.104	-61.450
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		661.010	782.731	806.751	816.562	813.004

- 30 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.200	-61.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-276.460	-257.750		-258.750	-260.250	-261.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-19.965	-8.513		-8.548	-5.515	-50.234
7	+ Sonstige Einzahlungen		-92.800	-94.500		-94.500	-99.500	-99.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-150		-150	-150	-150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-436.925	-425.413		-364.948	-368.415	-414.134
10	- Personalauszahlungen		4.205.508	4.285.625		4.328.490	4.371.345	4.414.194
11	- Versorgungsauszahlungen		93.213	94.103		95.044	95.985	96.926
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.403.274	3.515.983		3.247.147	2.936.323	2.970.059
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.385.967	1.323.327		1.268.586	1.216.844	1.166.004
14	- Transferauszahlungen		6.972	6.972		7.125	7.584	7.584
15	- sonstige Auszahlungen		1.350.669	1.313.472		1.245.941	1.242.466	1.254.160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.445.603	10.539.482		10.192.333	9.870.547	9.908.927
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		10.008.678	10.114.069		9.827.385	9.502.132	9.494.793
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-330.100	-938.000		-787.667	-735.000	-765.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-202.750	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
23	= investive Einzahlungen		-532.850	-1.088.000		-937.667	-885.000	-915.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		281.000	163.000		163.000	163.000	163.000

- 31 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Guido Forsting



25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		290.800	708.000		660.000	855.000	765.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		181.300	196.700		279.400	262.800	101.100
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			450.000		297.667		
30	= investive Auszahlungen		753.100	1.517.700		1.400.067	1.280.800	1.029.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		220.250	429.700		462.400	395.800	114.100

- 32 -



Beschreibung

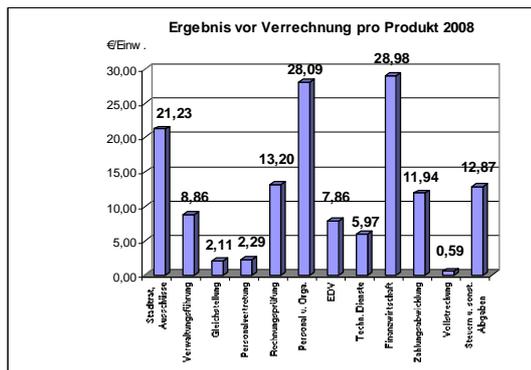
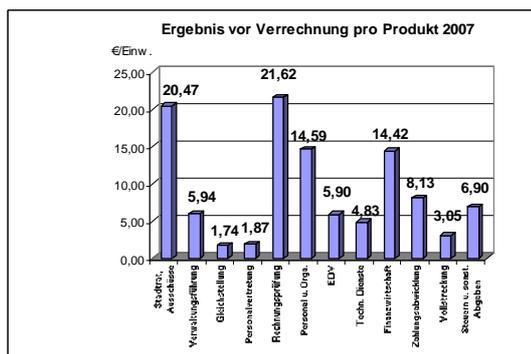
Diese Produktgruppe umfasst die zentralen Dienstleistungen, die intern für die Fachbereiche erbracht werden sowie die zentralen Steuerungsleistungen der Verwaltungsführung. Hierzu zählen neben den Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten und der Beschäftigtenvertreter/innen auch die Leistungen der Bereiche Personal und Organisation, EDV, Technik, Rechnungsprüfung und Finanzen. Für die einzelnen Leistungsbereiche wurden Produkte gebildet. Die Serviceprodukte werden mit den leistungsempfangenden Bereichen auf Grundlage von Schlüsselgrößen verrechnet. Hierbei werden ab der Haushaltsplanung 2008 auch die gegenseitigen Leistungen der Serviceprodukte untereinander berücksichtigt.

Ziele

Die Arbeit in den Fachbereichen wird durch die Leistungen der inneren Verwaltung optimal unterstützt. Die jeweiligen Serviceleistungen werden schnell, unbürokratisch und kostengünstig erbracht.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	37.442	39.003	39.003	39.003	39.003	39.003
Ergebnis pro Einwohner/in	26,41 €	30,08 €	30,81 €	31,00 €	30,96 €	31,28 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	109,45 €	143,99 €	151,34 €	152,61 €	139,15 €	128,60 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.744	-62.044	-544	-544	-544
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16.550	-5.068	-5.068	-2.000	-46.649
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-159.717	-128.636	-120.111	-119.747	-226.540
10	= Ordentliche Erträge		-224.661	-196.898	-126.873	-123.441	-274.883
11	- Personalaufwendungen	1.995.043		2.069.522	2.267.806	2.299.223	2.197.238
12	- Versorgungsaufwendungen		47.490	43.673	44.110	44.546	44.983
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		267.809	267.111	274.242	281.474	294.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.438	4.313	6.438	7.688	7.857
15	- Transferaufwendungen		6.972	6.972	7.125	7.584	7.584
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		451.723	496.345	422.742	414.213	418.794
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.771.475	2.887.935	3.022.464	3.054.727	2.970.662
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.546.814	2.691.037	2.895.591	2.931.286	2.695.779
19	+ Finanzerträge			-150	-150	-150	-150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		116	179	235	209	175
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		116	29	85	59	25
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.546.930	2.691.066	2.895.675	2.931.345	2.695.804

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Guido Forsting



26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.546.930	2.691.066	2.895.675	2.931.345	2.695.804
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.992.959	-2.059.791	-2.250.305	-2.281.930	-2.048.898
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.148	73.877	76.907	77.333	78.821
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	625.119	705.152	722.277	726.748	725.727

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Innere Verwaltung (1.01.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414300	61.500 €	Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Erstattungen des Kreises für die Personalgestellung an die ARGE Oberberg im Rahmen von Hartz IV</i>
	416310	544 €	Auflösung von Sonderposten
4	431100	1.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Allgemeine Verwaltungsgebühren für Fotokopien, Beurlaubungen, Plotterdrucke etc.</i>
5	441900	150 €	Anderer sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Einnahmen aus Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten</i>
6	442400	3.068 €	Erstattungen von Zweckverbänden <i>hier: LV Rheinland für 2 in Kindergärten eingesetzte Logopäden</i>
	442900	2.000 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenersatz der Beschäftigten für private Telefonate</i>
7	452110	300 €	Bußgelder
	452200	28.000 €	Vollstreckungsgebühren
	452210	22.000 €	Säumniszuschläge
	452220	11.000 €	Mahngebühren
	452230	2.000 €	Stundungszinsen
	452240	700 €	Rücklastschriftgebühren <i>hier: Erträge von Stadtkasse u. Steuerabteilung</i>
	458300	64.136 €	Auflösung von Rückstellungen <i>hier: Altersteilzeit u. Beihilfen</i>
	459100	500 €	Anderer sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Vermischte Einnahmen, u.a. Verkauf von Repräsentationsmitteln</i>
11	501100	460.002 €	Bezüge der Beamten
	501200	912.447 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	219.266 €	Beiträge zur Versorgungskassen für Beamte
	502200	69.466 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	188.579 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	24.024 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	650 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	91.948 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
	508100	103.140 €	Zuführungen zu Rückstellungen für Inanspruchnahme Altersteilzeit
12	514100	40.326 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	3.346 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	522500	3.070 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	200 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	400 €	Reparatur von Fahrzeugen

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
13	523600	34.591 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	529100	25.850 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Rheinische Versorgungskasse für Beihilfe- und Kindergeldbearbeitung, Arbeitsmedizinischer Dienst, Verwaltungsneuroorganisation, Personaltrainer</i>
	529200	203.000 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beitrag an das Kommunale Rechenzentrum (GKD)</i>
14	575400	2.542 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	1.771 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531500	6.972 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Zuschüsse für Geschäftsaufwand der Fraktionen</i>
16	541100	3.000 €	Aufwendungen für Personaleinstellungen
	541200	17.256 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	6.266 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541400	800 €	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstpublika
	541600	350 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	4.057 €	Personalnebenaufwendungen <i>hier: u.a. Aufwandsentschädigungen Bürgermeister u. allg. Vertreter</i>
	542120	37.000 €	Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: für Hard- und Softwarenutzung der GKD</i>
	542200	3.858 €	Leasing
	542310	7.300 €	Bankgebühren
	542700	102.900 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: überört. Prüfung durch Gemeindeprüfungsanstalt (Haushalt, Eröffnungsbilanz u. Jahresabschluss), Bilanzprüfungen durch Wirtschaftsprüfer, NKf-Beratungsleistungen</i>
	542800	165.444 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten <i>hier: Aufwandsentschädigungen u. Verdienstausfall für Ratsmitglieder, sachk. Bürger, stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende etc.</i>
	543100	7.953 €	Büromaterial
	543300	8.574 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	17.497 €	Porto
	543500	25.449 €	Telefon
	543600	795 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	4.500 €	Gästepflicht und Repräsentation
	543900	8.831 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Rat u. Ausschüsse, Gleichstellung u. Personalrat</i>
	544100	741 €	Versicherungsbeiträge
	544110	13.928 €	Haftpflichtversicherung
	544120	32.565 €	Unfallversicherung
	544140	1.976 €	Eigenschadenversicherung
	544150	3.100 €	Elektronikversicherung
	544200	2.720 €	Kfz-Versicherung

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	544300	12.664 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: KGSt, Städte- u. Gemeindebund, Kommunalen Arbeitgeberverband, Volksheimstättenwerk, Fachverbände für Kasse, RPA u. Finanzservice</i>
	547200	321 €	Kraftfahrzeugsteuer
	549100	6.500 €	Verfügungsmittel
19	461900	- 150 €	Zinserträge von Kreditinstituten
20	551200	1 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	178 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute <i>hier: Verteilung des Zinsaufwandes für Fremdkapital im Verhältnis der Restbuchwerte der Vermögensgegenstände.</i>
27	941120	- 190.322 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	- 6.497 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- 31.983 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	- 1.830.989 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
28	941100	58.223 €	Gebäudeumlage
	941120	8.150 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	944200	7.504 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		705.152 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Guido Forsting



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-42.200	-61.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-150	-150		-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.550	-5.068		-5.068	-2.000	-46.649
7	+ Sonstige Einzahlungen		-62.800	-64.500		-64.500	-69.500	-69.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			-150		-150	-150	-150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-127.200	-132.368		-70.868	-72.800	-117.449
10	- Personalauszahlungen		2.167.267	2.170.083		2.191.792	2.213.490	2.235.186
11	- Versorgungsauszahlungen		93.213	94.103		95.044	95.985	96.926
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		279.655	270.520		277.720	285.020	297.820
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.353.267	1.291.227		1.237.186	1.186.144	1.136.104
14	- Transferauszahlungen		6.972	6.972		7.125	7.584	7.584
15	- sonstige Auszahlungen		664.297	703.456		632.409	626.360	633.419
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.564.671	4.536.361		4.441.276	4.414.583	4.407.039
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.437.471	4.403.993		4.370.408	4.341.783	4.289.590
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	22.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		5.000	22.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		5.000	22.000		5.000	5.000	5.000

- 39 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: Guido Forsting



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Ersatzbeschaffung Ford Courier										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			12.000						12.000
13	= Summe Auszahlungen			12.000						12.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			12.000						12.000
Der seit September 1997 im Einsatz befindliche und als allgemeines Dienstfahrzeug genutzte PKW soll aufgrund Überalterung und zunehmendem Reparaturaufwand durch einen günstigen Gebraucht- oder aber Neuwagen ersetzt werden.										
Ergänzung ADV-Anlage										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000	10.000		5.000	5.000	5.000	5.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000	10.000		5.000	5.000	5.000	5.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000	10.000		5.000	5.000	5.000	5.000	30.000
Zum laufenden Ersatz defekter Hardware (PC's, Bildschirme, Drucker etc.) oder notwendiger Zusatzbeschaffungen für die derzeit rd. 120 Verwaltungsarbeitsplätze wird ein jährlicher Planungsansatz von 5.000 € vorgehalten. Für spezielle Anwenverfahren sollen aus arbeitsergonomischen Gründen 2008 die Monitore auf Breitbildschirme umgestellt werden. Insofern wurde der Beschaffungsansatz einmalig um 5.000 € aufgestockt.										

- 40 -



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Baubetriebshofes für alle Bereiche der Verwaltung. Als interner Dienstleister werden die Tätigkeiten des Bauhofbetriebshofes auf die Objekte und externen Produkte mit Hilfe direkter Leistungsverrechnungen verrechnet. Zu den Leistungen zählen die Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, die Grünflächenpflege, die Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, die Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen und Gewässern, sowie verschiedene Leistungen für andere Produktbereiche.

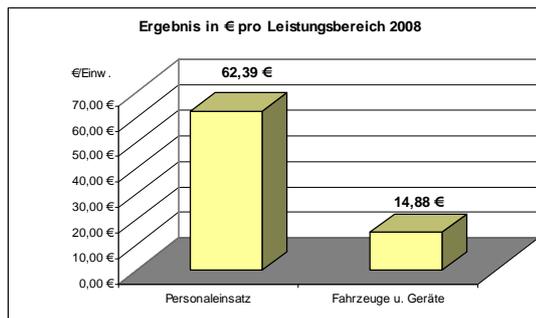
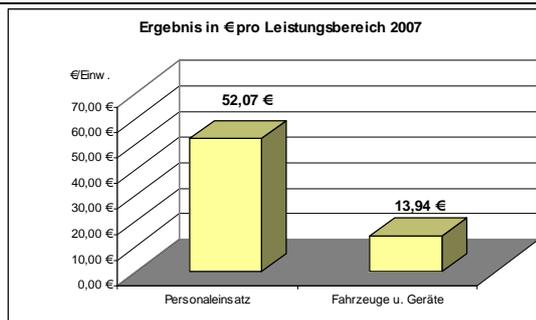
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten mit den zur Verfügung stehenden 23 Mitarbeitern (gewerblich).

Ziele

Der Bauhof erbringt seine Leistungen zu mit privaten Anbietern konkurrenzfähigen Verrechnungspreisen, schnell und unbürokratisch nach einem vorher vom jeweiligen Auftraggeber definierten Auftrag.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	27.534	27.534	27.534	27.534	27.534	27.534
Ergebnis pro Einwohner/in	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	66,01 €	77,27 €	79,77 €	81,17 €	79,75 €	78,55 €
Personaleinsatzstunden	30.100	31.465	31.465	31.465	31.465	31.465
Personalstundensatz	41,00 €	46,50 €	48,00 €	49,00 €	48,00 €	47,50 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
11	- Personalaufwendungen		1.147.379	1.182.918	1.194.748	1.206.577	1.218.405
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		170.914	180.271	174.073	166.676	169.578
14	- Bilanzielle Abschreibungen		90.210	101.320	111.517	133.836	131.497
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		55.814	58.406	58.712	59.000	59.288
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.464.317	1.522.915	1.539.049	1.566.089	1.578.768
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.464.317	1.522.915	1.539.049	1.566.089	1.578.768
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		22.663	22.800	23.312	24.080	23.707
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		22.663	22.800	23.312	24.080	23.707
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.486.980	1.545.715	1.562.361	1.590.169	1.602.475
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.486.980	1.545.715	1.562.361	1.590.169	1.602.475
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.562.353	-1.811.206	-1.869.819	-1.902.531	-1.869.308
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75.305	265.491	307.458	312.362	266.834
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-68	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Baubetriebshof (1.01.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
11	501200 502200 503200 504200	923.009 € 70.567 € 188.756 € 586 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	522500 522600 523400 523600 523710	67.500 € 4.400 € 58.250 € 49.121 € 1.000 €	Treibstoffe für Fahrzeuge Treibstoffe für Sonstiges <i>hier: Treibstoffe für Benzingetriebene Geräte, wie z.B. Rasenmäher</i> Unterhaltung von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Aufwendungen für die Unterhaltung der Arbeitsgerätegeräte sowie für die Unterhaltung der Werkstattausstattung</i> Abfallsorgung
14	575100 575300 575400 576100	4.151 € 3.027 € 77.002 € 17.140 €	Abschreibungen auf Maschinen Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200 541300 541600 541700 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544200 547200	1.500 € 476 € 10.000 € 38 € 604 € 200 € 1.329 € 5.933 € 60 € 94 € 501 € 9.412 € 6.722 € 1.335 € 19.890 € 311 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Kfz-Versicherung Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	22.800 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
27	912100	- 1.811.206 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof davon für Personalleistungen 1.462.506 € davon für Fahrzeugeinsatz 348.700 €

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
27			Die Leistungen des Bauhofes werden wie folgt mit den Kostenstellen bzw. Produkten verrechnet: KST 2111 Alle Spielplätze 116.900 € KST 2120 Alle Sportplätze 75.800 € KST 2130 Alle Friedhöfe 167.800 € KST 2145 Alle Schulen (für allg. Unterhaltung) 42.500 € KST 68180 Altfriedhöfe 3.800 € KST 73310 Winterdienstleistungen 352.000 € KST 82*** (Winterdienst an diversen Schulen) 27.200 € KST 82610 KiGa Dohrgaul 2.500 € KST 83610 WLS-Bad (Außenanlagen) 27.200 € 1.02.02.01 Straßenverkehrsangelegenheiten 19.700 € 1.11.01.01 Abfallbeseitigung 79.700 € 1.12.01.01 Gemeindestraßen 662.006 € 1.12.01.03 Ingenieurbauwerke 24.600 € 1.12.01.04 Brunnen 2.900 € 1.12.02.01 Parkplätze 41.400 € 1.12.03.01 Bundes-, Land-, Kreisstraßen 6.000 € 1.12.04.01 Sommerreinigung 6.700 € 1.13.01.02 Grün- und Parkanlagen 25.200 € 1.13.01.02 Natur- und Landschaft 26.000 € 1.13.01.06 Forst- und Wirtschaftswege 48.600 € 1.13.02.02 Bestattungen 56.000 € 1.13.02.05 Ehren- und Kriegsgräber 7.300 € 1.15.03.01 Wochenmarkt 13.100 €
28	941100 941120 943100 943300 944200	54.314 € 6.044 € 4.203 € 43.687 € 157.243 €	Gebäudeumlage für das Bauhofgebäude; beinhaltet alle Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Zinsen Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
-			0 € Ergebnis

Die Kosten des Bauhofes steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 249.000 €. Während die ordentlichen Aufwendungen (z.B. Personal- und Fahrzeugkosten) um rd. 58.500 € steigen und die Gebäudekosten (Gebäudeumlage) sogar um rd. 14.500 € sinken, ergibt sich dieser Anstieg im Wesentlichen aus der veränderten Verrechnungsmethodik der Kosten der Leitungspositionen, Fachämter und Serviceprodukte. Im vergangenen Jahr wurden dem Bauhof weder Kosten der Fachbereichsleitung, noch Kosten der Tiefbauabteilung zugerechnet. Ebenso unterblieb im vergangenen Jahr eine Verrechnung der Serviceprodukte untereinander, d.h. der Bauhof musste keine Kosten z.B. des Personalservice oder der Kämmererei tragen. Für 2008 summieren sich die Kostenumlagen der Leitungs-, Fach- und Servicebereiche auf den Bauhof auf rd. 205.000 €.

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.02 Baubetriebshof

verantwortlich: Volker Barthel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
10	- Personalauszahlungen		1.146.858	1.182.332		1.194.156	1.205.980	1.217.802
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		170.500	180.150		173.950	166.550	169.450
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		32.700	32.100		31.400	30.700	29.900
15	- sonstige Auszahlungen		32.913	35.901		35.904	35.907	35.910
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.382.971	1.430.483		1.435.410	1.439.137	1.453.062
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.382.971	1.430.483		1.435.410	1.439.137	1.453.062
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		107.700	154.600		251.300	235.100	72.000
30	= investive Auszahlungen		107.700	154.600		251.300	235.100	72.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		107.700	154.600		251.300	235.100	72.000

- 45 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.02 Baubetriebshof

verantwortlich: Volker Barthel



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Ersatzbeschaffung Müllfahrzeug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					20.000				20.000
13	= Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					20.000				20.000

Der zur Entleerung der Straßenpapierkörbe eingesetzte Daihatsu-Hijet-Piaggio (Gregor 9) soll 2009 ersetzt werden.

Ersatzbeschaffung Fendt-Xylon

9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					160.000				160.000
13	= Summe Auszahlungen					160.000				160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					160.000				160.000

Neuanschaffung für den seit Dezember 1997 im Einsatz befindlichen Schlepper Fendt-Xylon (Gregor 2).

Ersatzbeschaffung Minibagger

9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	= Summe Auszahlungen						35.000			35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						35.000			35.000

Altersbedingter Austausch für den im November 2000 als Gebrauchtgerät beschafften Kleinbagger (Komatsu) der Wegebaukolonne.

- 46 -

Haushaltsplan 2008			1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth			1.01.02 Baubetriebshof								
verantwortlich: Volker Barthel											
Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Stapler											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						30.000			30.000
13	=	Summe Auszahlungen						30.000			30.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						30.000			30.000
Austausch des bereits vor 1999 angeschafften Gabelstaplers durch ein Gebrauchtgerät.											
Ersatzbeschaffung VW Pritschenwagen											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							38.000		38.000
13	=	Summe Auszahlungen							38.000		38.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							38.000		38.000
Ersatz für den seit Mai 2000 im Einsatz befindlichen VW-Pritschenwagen (Gregor 14).											
Ersatzbeschaffung Häcksler											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							30.000		30.000
13	=	Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							30.000		30.000
Ersatz für den im November 2000 angeschafften Häcksler.											

- 47 -

Haushaltsplan 2008			1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth			1.01.02 Baubetriebshof								
verantwortlich: Volker Barthel											
Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Arbeitsgeräte Bauhof											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.800	4.000		4.000	4.000	4.000	1.800	17.800
13	=	Summe Auszahlungen		1.800	4.000		4.000	4.000	4.000	1.800	17.800
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.800	4.000		4.000	4.000	4.000	1.800	17.800
Kontinuierlicher und fortlaufender Austausch der Kleingeräte, sowie von „Wacker-Stampfer“ (2008), kleiner Rüttelplatte (2009), Schneidetisch (2010) und großer Rüttelplatte (2011).											
Ersatzbeschaffung Rasenkehrmaschine											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			10.000						10.000
13	=	Summe Auszahlungen			10.000						10.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			10.000						10.000
Vorgesehener Austausch für das seit ca. 15 Jahre im Einsatz befindliche Altgerät.											
Ersatzbeschaffung Schneepflug (Gregor 1+2)											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					17.000				17.000
13	=	Summe Auszahlungen					17.000				17.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					17.000				17.000
Ersatz des 1997 angeschafften Schneepfluges für Winterdiensteinsätze der Fahrzeuge Gregor 1 (LKW Mercedes-Benz) und Gregor 2 (Fendt-Schlepper).											

- 48 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.02 Baubetriebshof

verantwortlich: Volker Barthel



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Ersatzbeschaffung Toyota										
9	-		18.700						18.700	18.700
13	=		18.700						18.700	18.700
14	=		18.700						18.700	18.700
Maßnahme in 2007 abgeschlossen.										
Ersatzbeschaffung Multicar										
9	-		71.800						71.800	71.800
13	=		71.800						71.800	71.800
14	=		71.800						71.800	71.800
Maßnahme in 2007 abgeschlossen.										
Ersatzbeschaffung Streuer für Multicar										
9	-		15.400						15.400	15.400
13	=		15.400						15.400	15.400
14	=		15.400						15.400	15.400
Maßnahme in 2007 abgeschlossen.										

- 49 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.02 Baubetriebshof

verantwortlich: Volker Barthel



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Ersatzbeschaffung Pritschenwagen MB										
9	-			34.900						34.900
13	=			34.900						34.900
14	=			34.900						34.900
Ersatz für den seit Dezember 1992 im Einsatz befindlichen Mercedes Benz Pritsche Doppelkabine (Gregor 7).										
Ersatzbeschaffung Erdtransporter										
9	-			60.000						60.000
13	=			60.000						60.000
14	=			60.000						60.000
Ersatz für seit März 1998 im Friedhofsbereich eingesetzten Erdtransporter (Platten).										
Ersatzbeschaffung Tandemanhänger										
9	-					10.300				10.300
13	=					10.300				10.300
14	=					10.300				10.300
Ersatz für den seit 1987 eingesetzten Anhänger (Blomenrohr).										

- 50 -

Haushaltsplan 2008			1.01 Innere Verwaltung							
Stadt Wipperfurth			1.01.02 Baubetriebshof							
verantwortlich: Volker Barthel										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung VW Caddy										
9	-			20.000						20.000
13	=			20.000						20.000
14	=			20.000						20.000
Ersatz für das im Januar 2000 angeschaffte Einsatzfahrzeug des Gartenbaumeisters (Gregor 24).										
Ersatzbeschaffung Streuer für Farmer 309										
9	-			8.700						8.700
13	=			8.700						8.700
14	=			8.700						8.700
Ersatz für den 1990 beschafften Anbaustreuer.										
Ersatzbeschaffung Schneepflug für LKW DB 1827										
9	-			17.000						17.000
13	=			17.000						17.000
14	=			17.000						17.000
Der bislang im Einsatz befindliche Pflug ist verschlissen und muss daher dringend ersetzt werden.										

- 51 -

Haushaltsplan 2008			1.01 Innere Verwaltung							
Stadt Wipperfurth			1.01.02 Baubetriebshof							
verantwortlich: Volker Barthel										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Streuer für Holder Multipark										
9	-						4.100			4.100
13	=						4.100			4.100
14	=						4.100			4.100
Zusammen mit dem für 2010 zum Austausch anstehenden Kleinschlepper Holder-Multipark (Gregor 19) steht auch der Ersatz für den gleichalten Anbaustreuer an.										
Ersatzbeschaffung Holder Multipark										
9	-						49.200			49.200
13	=						49.200			49.200
14	=						49.200			49.200
Ersatz für den im Dezember 1998 angeschafften Kleinschlepper (Gregor 19) des Bauhofes.										
Ersatzbeschaffung LKW DB 1827										
9	-						112.800			112.800
13	=						112.800			112.800
14	=						112.800			112.800
Ersatz für den seit Januar 1997 eingesetzten LKW Daimler-Benz (Gregor 8).										

- 52 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.02 Baubetriebshof

verantwortlich: Volker Barthel



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Ersatzbeschaffung Auslegemäher Dücker										
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				40.000				40.000
13	=	Summe Auszahlungen				40.000				40.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				40.000				40.000

Ersatz für das im Juni 1995 angeschaffte Anbaugerät.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Zentralen Immobilienwirtschaft (ZIW) für alle Bereiche der Verwaltung. Die ZIW verwaltet zentral alle Gebäude für die Nutzer innerhalb der Verwaltung. Die ZIW verwaltet aber auch alle Grundstücke und städtischen Wohnungen und Gebäude. Die ZIW verrechnet sich zu 100% auf die nutzenden Einheiten pro qm-Schlüssel. Die ZIW - eigene Werkstatt wird direkt über Stundenaufzeichnungen verrechnet.

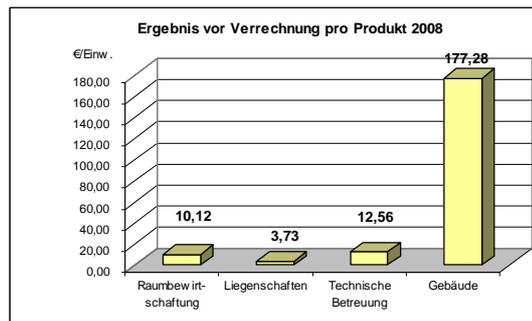
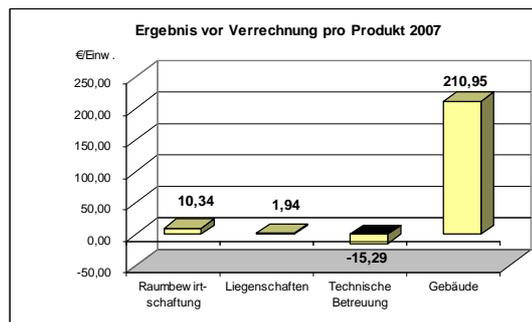
Ziele

Raubereitstellung für den internen Gebrauch unterhalb der örtlichen Vergleichsmieten.
 Nutzung aller Energieeinsparmöglichkeiten, deren Investition sich innerhalb der halben Nutzungsdauer amortisiert.
 Bewirtschaftung der städt. Gebäude und Liegenschaften bei angemessener substanzerhaltender Unterhaltung.
 Die Betriebskosten werden laufend überwacht. Bei einer Abweichung von den nutzungsbezogenen jährlichen Mittelwerten (bereinigt) um mehr als 10% werden, die Betriebskosten überprüft und Optimierungsmöglichkeiten untersucht.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	21,269	21,559	21,559	21,559	21,559	21,559
Ergebnis pro Einwohner/in	1,52 €	3,31 €	3,60 €	3,83 €	3,72 €	3,67 €
Ergebnis pro Einwohner/in vor interner Leistungsverrechnung	207,93 €	203,70 €	204,84 €	207,76 €	208,02 €	212,60 €
Unterhalts- AfA-, Zinsaufwand /qm Verwaltungsgebäude ¹	38,63 €	32,09 €	32,32 €	31,29 €	31,43 €	33,34 €
Bewirtschaftungsaufwand /qm Verwaltungsgebäude	41,67 €	39,78 €	40,75 €	41,77 €	42,81 €	43,83 €

¹ Rathaus, Altes Stadthaus, Kolpinghaus, Klösterchen, Altes Seminar, Wupperstraße (5.309 qm)



Im Jahr 2007 wurden die Auflösungen der Investitionspauschale auf dem Produkt "Technische Betreuung" verbucht. In 2008 erfolgte die Verbuchung unmittelbar bei den Gebäuden.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-808.012	-833.057	-875.326	-906.217	-925.748
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-276.310	-257.600	-258.600	-260.100	-261.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.415	-3.445	-3.480	-3.515	-3.585
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-633.500	-847.600	-580.500	-204.700	-195.000
10	= Ordentliche Erträge		-1.721.237	-1.943.702	-1.719.906	-1.376.532	-1.387.433
11	- Personalaufwendungen		898.650	941.338	950.900	960.432	969.972
12	- Versorgungsaufwendungen		879	882	891	900	909
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.954.019	3.065.575	2.795.745	2.485.026	2.503.067
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.422.345	1.450.633	1.501.957	1.536.026	1.560.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		668.215	588.609	592.297	595.038	599.841
17	= Ordentliche Aufwendungen		5.944.109	6.047.038	5.841.790	5.577.423	5.633.942
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.222.872	4.103.336	4.121.884	4.200.891	4.246.509
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		558.601	535.780	516.005	493.994	472.169
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		558.601	535.780	516.005	493.994	472.169
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.781.473	4.639.116	4.637.888	4.694.885	4.718.679
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		4.781.473	4.639.116	4.637.888	4.694.885	4.718.679

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



verantwortlich: Herbert Willms

27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.885.691	-4.659.540	-4.678.060	-4.740.706	-4.749.601
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		140.178	98.003	124.645	135.634	118.199
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		35.960	77.579	84.474	89.813	87.277

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Zentrale Immobilienwirtschaft (1.01.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	416110	- 25.356 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von privaten Unternehmen Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen von übrigen Bereichen <i>hier: Neben den im Teilergebnisplan der Zentralen Immobilienwirtschaft abgebildeten Abschreibungen -siehe Ziff. 14- für die städt. Gebäude, sind hier auch die Auflösungen der entsprechend gebildeten Sonderposten aus den in der Vergangenheit für Gebäudeinvestitionen gewährten Zuschüssen von Bund, Land u.a. erfasst.</i>
	416210	- 797.901 €	
	416810	- 7.143 €	
	416910	- 2.657 €	
	4	432100	
5	441200	- 194.100 €	Mieten und Pachten Mietnebenkosten <i>hier: Einnahmen aus der Vermietung städt. Wohnungen sowie einzelner Räume u. Sporthallen etc., sowie aus der Verpachtung bebauter Grundstücke</i>
	441210	- 63.500 €	
6	442300	- 3.445 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Erstattung des Oberberg. Kreises für städt. Hausmeisterdienste an seinem Pavillon am Hindenburgplatz</i>
7	452700	- 30.000 €	Schadenersatz <i>hier: zentrale Vereinnahmung aller städt. Ersatzansprüche</i> Auflösung von Rückstellungen <i>hier: für 2008 gebildete Rückstellungen für unterlassene Gebäudeinstandsetzungen -siehe im Einzelnen nachfolgende Übersicht-</i>
	458300	- 817.600 €	
11	501100	11.112 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
	501200	718.085 €	
	502100	5.297 €	
	502200	54.650 €	
	503200	149.363 €	
	504100	485 €	
	504200	139 €	
505100	2.208 €		
12	514100	815 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
	515100	68 €	

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
13	522100	256.832 €	Strom Gas Heizöl Treibstoffe für Fahrzeuge Wasser Abwasser Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: Der gebäudebezogen geplante Unterhaltungsaufwand kann im einzelnen der nachstehenden tabellarischen Übersicht entnommen werden</i> Wartung Gebäudetechnik Pflege Außenanlagen Reinigung und Winterdienst für Grundstücke Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen Unterhaltung von Fahrzeugen Reparatur von Fahrzeugen Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw. Abfallentsorgung Gebäudereinigung Schornsteinreinigung Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Übernahme der Raumvermietung durch die Bürgerstiftung</i>
	522200	679.085 €	
	522400	10.298 €	
	522500	1.200 €	
	522700	70.124 €	
	522800	120.366 €	
	523100	1.304.000 €	
	523110	17.425 €	
	523120	29.479 €	
	523130	13.342 €	
	523300	10.000 €	
	523400	300 €	
	523410	400 €	
523600	5.262 €		
523700	40.989 €		
523710	48.129 €		
523720	447.105 €		
523730	9.239 €		
529100	2.000 €		
14	573100	28.386 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke Abschreibungen auf technische Anlagen Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Fahrzeuge Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
	573200	1.379.035 €	
	575200	3.303 €	
	575300	475 €	
	575400	1.181 €	
576100	38.253 €		
16	547200	249 €	Kraftfahrzeugsteuer Aufwendungen für Schadensfälle <i>hier: zentrale Verausgabung aller städt. Ersatzaufwendungen</i> Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalnebenaufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauszinsen <i>hier: u.a. Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte, Mehrzweckhalle Kreuzberg</i> Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge
	549200	30.000 €	
	541200	1.850 €	
	541300	1.034 €	
	541600	1.200 €	
	541700	82 €	
	542100	365.848 €	
	542120	20.000 €	
	543100	1.313 €	
	543300	523 €	
	543400	2.888 €	
543500	4.905 €		
543600	131 €		
543900	205 €		
544100	122 €		

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Herbert Willms

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-276.310	-257.600		-258.600	-260.100	-261.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.415	-3.445		-3.480	-3.515	-3.585
7	+ Sonstige Einzahlungen		-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-309.725	-293.045		-294.080	-295.615	-296.685
10	- Personalauszahlungen		891.383	933.210		942.542	951.875	961.206
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.953.119	3.065.313		2.795.477	2.484.753	2.502.789
15	- sonstige Auszahlungen		653.459	574.115		577.628	580.199	584.831
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.497.961	4.572.638		4.315.647	4.016.827	4.048.826
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.188.236	4.279.593		4.021.567	3.721.212	3.752.141
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-330.100	-938.000		-787.667	-735.000	-765.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-202.750	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
23	= investive Einzahlungen		-532.850	-1.088.000		-937.667	-885.000	-915.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		281.000	163.000		163.000	163.000	163.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		290.800	708.000		660.000	855.000	765.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		68.600	20.100		23.100	22.700	24.100
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			450.000		297.667		
30	= investive Auszahlungen		640.400	1.341.100		1.143.767	1.040.700	952.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		107.550	253.100		206.100	155.700	37.100

- 61 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Herbert Willms

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Grunderwerb										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-750.000
6	= Summe Einzahlungen		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-750.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		250.000	150.000		150.000	150.000	150.000	250.000	850.000
13	= Summe Auszahlungen		250.000	150.000		150.000	150.000	150.000	250.000	850.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000
Die hier dargestellten Ansätze für Aus- und Einzahlungen dienen dem allgemeinen städtischen Grunderwerb bzw. berücksichtigen die Verkaufserlöse aus den allgemeinen Grundstücksveräußerungen der Stadt.										
Grunderwerbsnebenkosten										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
13	= Summe Auszahlungen		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		13.000	13.000		13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
Hier sind die zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit den städtischen Grundstücksveräußerungen abgebildet, wie z.B. Erstellung von Wertgutachten, Vermessungskosten etc.										
Verkauf von Grundstücken Klingsiepen I. BA										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-52.750						-52.750	-52.750
6	= Summe Einzahlungen		-52.750						-52.750	-52.750
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-52.750						-52.750	-52.750
Maßnahme wurde in 2007 mit einem Verkaufserlös von 54.602 € abgeschlossen.										

- 62 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-auszahlungen
Arbeitsgeräte ZIW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	1.100	5.500
13	= Summe Auszahlungen		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	1.100	5.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.100	1.100		1.100	1.100	1.100	1.100	5.500
Laufende Ersatzbeschaffungen (Werkzeuge, Maschinen etc.) für die Hochbaukolonne der Zentralen Immobilienwirtschaft.										
Einrichtungsgegenstände Unterkünfte für Wohnungslose										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						1.600			1.600
13	= Summe Auszahlungen						1.600			1.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						1.600			1.600
Nach Aufgabe des bis Ende 2007 angemieteten Hausmeisterhauses an der Egener Str. sowie der ebenfalls angemieteten Wohnungen in Niedergaul soll künftig das städt. Gebäude Weberstr. 9 auch für die Unterbringung von Obdachlosen genutzt werden. Der Ansatz dient der Beschaffung evtl. notwendigen Ergänzungsmobiliars.										
Einrichtungsgegenstände Unterkünfte für Aussiedler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
13	= Summe Auszahlungen		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
Die Gebäude Weberstr. 9 und Bahnstr. 7 können im Bedarfsfall auch für die Unterbringung von Aussiedlern genutzt werden. Der Ansatz dient der Beschaffung evtl. notwendigen Ergänzungsmobiliars.										

- 63 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände Unterkünfte für Asylbewerber										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
13	= Summe Auszahlungen		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.500			1.500		1.500	1.500	4.500
Das städt. Gebäude Bahnstr. 7 dient ab 2008 der Unterbringung von Asylbewerbern, die Ende 2007 aus der bis dahin angemieteten Unterkunft an der Egener Str. umgesetzt wurden. Der Ansatz dient der Beschaffung evtl. notwendigen Ergänzungsmobiliars.										
Einrichtungsgegenstände Verwaltungsgebäude										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		18.000	19.000		19.000	20.000	20.000	18.000	96.000
13	= Summe Auszahlungen		18.000	19.000		19.000	20.000	20.000	18.000	96.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		18.000	19.000		19.000	20.000	20.000	18.000	96.000
Laufender Ansatz zur Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffung von Mobiliar etc. in den Verwaltungsbüros.										
Landeszuweisung „Alte Drahtzieherei“										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-410.000		-297.667				-707.667
6	= Summe Einzahlungen			-410.000		-297.667				-707.667
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			450.000		297.667				747.667
13	= Summe Auszahlungen			450.000		297.667				747.667
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			40.000						40.000
Vereinnahmung der beiden letzten Förderraten des Investitionskostenzuschusses des Landes über voraussichtlich insgesamt 2.974.000 € zum Umbau der „Alten Drahtzieherei“ und Weiterleitung an die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“. Zur Ausfinanzierung der Maßnahme läuft derzeit noch ein Förderantrag, bei dem aber voraussichtlich ein städt. Eigenanteil von 40.000 € verbleiben wird.										

- 64 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Brandschutzmaßnahme Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-10.500						-10.500	-10.500
6	= Summe Einzahlungen		-10.500						-10.500	-10.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.500						10.500	10.500
13	= Summe Auszahlungen		10.500						10.500	10.500
Maßnahme wurde in 2007 begonnen und soll 2008 abgeschlossen werden, allerdings vollständig als Bauunterhaltung über den Teilergebnisplan. Bisher sind rd. 48.000 € verausgabt.										
Sanierung E.v.B.-Gymnasium										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-46.500						-46.500	-46.500
6	= Summe Einzahlungen		-46.500						-46.500	-46.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		46.500						46.500	46.500
13	= Summe Auszahlungen		46.500						46.500	46.500
Maßnahme wurde 2007 abgeschlossen. Es handelte sich hier um die Einrichtung eines Chemiefachraumes, die mit 45.425 € schlussgerechnet wurde.										
Umbau Feuerwehrgerätehaus Thier										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000						-20.000	-20.000
6	= Summe Einzahlungen		-20.000						-20.000	-20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						20.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
Maßnahme wurde in 2007 abgeschlossen.										

- 65 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Grunderwerb Kreuzung Ring- / West- / Gladbacher Str.										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		18.000						18.000	18.000
13	= Summe Auszahlungen		18.000						18.000	18.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		18.000						18.000	18.000
Maßnahme wurde in 2007 abgeschlossen; es sind lediglich noch 789 € verausgabt worden.										
Instandsetzung Schulhof Alice-Salomon										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-10.000						-10.000	-10.000
6	= Summe Einzahlungen		-10.000						-10.000	-10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000						10.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
Maßnahme wurde wegen des Anbaus eines 3. OGS-Gruppenraumes verschoben und ist in 2008 neu veranschlagt unter dem Titel „Um- und Ausbau Alice-Salomon-Schule“.										
Dachsanierung GS Agathaberg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-75.600						-75.600	-75.600
6	= Summe Einzahlungen		-75.600						-75.600	-75.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.600						75.600	75.600
13	= Summe Auszahlungen		75.600						75.600	75.600
Maßnahme wird im Haushaltsjahr 2007 abgeschlossen sein.										

- 66 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft

verantwortlich: Herbert Willms



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Brandschutzmaßnahmen Hauptschule									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-62.000					-62.000	-62.000
6	=	Summe Einzahlungen	-62.000					-62.000	-62.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.000					62.000	62.000
13	=	Summe Auszahlungen	62.000					62.000	62.000
Maßnahmen sind derzeit in der Ausführung und werden bis Ende 2007 weitgehend abgeschlossen sein.									
Erweiterung OGS Alice-Salomon-Schule									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-35.000						-35.000
6	=	Summe Einzahlungen	-35.000						-35.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000						80.000
13	=	Summe Auszahlungen	80.000						80.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	45.000						45.000
Der Ende 2007 begonnene Anbau für einen 3. Gruppenraum für den Ganztagschulbetrieb wird erst 2008 vollständig abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten sind mit 115.000 € eingeplant, von denen 35.000 € bereits außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2007 bereit gestellt wurden. Das Land fördert die Maßnahme mit einem Investitionskostenzuschuss von 80.500 €, von denen noch 35.000 € im Jahre 2008 eingehen werden.									
Um- und Ausbau Alice-Salomon-Schule									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-10.000						-10.000
6	=	Summe Einzahlungen	-10.000						-10.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000						10.000
13	=	Summe Auszahlungen	10.000						10.000
Erstmalige Herstellung eines behindertengerechten Zuganges zum Schulgebäude. Zur Finanzierung wird ein gleichhoher Anteil aus der Schulpauschale herangezogen.									

- 67 -

Haushaltsplan 2008

1.01 Innere Verwaltung

Stadt Wipperfürth

1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft

verantwortlich: Herbert Willms



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Um- und Ausbau GS Thier									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.500					-95.000	-135.500
6	=	Summe Einzahlungen	-40.500					-95.000	-135.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.500					95.000	135.500
13	=	Summe Auszahlungen	40.500					95.000	135.500
Erneuerungen am straßenseitig gelegenen Schiefergebäude: Dach, Fassade und Fenster incl. Wärmedämmung, Heizung. Der ausgewiesene Anteil der Schulpauschale dient zur Gegenfinanzierung.									
Um- und Ausbau Turnhalle Ohl									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-65.000	-90.000	-133.000			-65.000	-288.000
6	=	Summe Einzahlungen	-65.000	-90.000	-133.000			-65.000	-288.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.200	90.000	133.000			72.200	295.200
13	=	Summe Auszahlungen	72.200	90.000	133.000			72.200	295.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	7.200					7.200	7.200
Die 2007 begonnenen Umbaumaßnahmen werden in 2008 und 2009 fortgesetzt: Neben der Dacherneuerung einschließlich Wärmedämmung, sind die Modernisierung von Beleuchtung, Heizung, Hallenboden und sanitärer Einrichtung vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt jeweils über die als Einzahlung ausgewiesenen Anteile aus der Schulpauschale.									
Um- u. Ausbau Wipperschule									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-210.000			-210.000
6	=	Summe Einzahlungen				-210.000			-210.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				210.000			210.000
13	=	Summe Auszahlungen				210.000			210.000
Erneuerung von Dach, Fassaden und Fenster einschl. zusätzlicher Wärmedämmung. Gegenfinanzierung erfolgt aus der Schulpauschale.									

- 68 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung							
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft							
verantwortlich: Herbert Willms									
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Grundsanierung Wohnhaus Ostlandstr. 30									
8	-		80.000						80.000
13	=		80.000						80.000
14	=		80.000						80.000
Erneuerung von Dach- und Fassaden, einschließlich Wärmedämmung.									
Um- u. Ausbau Realschule									
1	-		-120.000		-120.000				-240.000
6	=		-120.000		-120.000				-240.000
8	-		120.000		120.000				240.000
13	=		120.000		120.000				240.000
Mit den beiden Finanzierungsraten in 2008/2009 sind am Realschulgebäude die Erneuerungen der Fassaden und des Daches, jeweils mit zusätzlicher Wärmedämmung, vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt jeweils vollständig über die als Einzahlungen dargestellten Anteile der Schulpauschale.									
Um- u. Ausbau TH St. Nikolaus									
1	-		-273.000		-127.000				-400.000
6	=		-273.000		-127.000				-400.000
8	-		273.000		127.000				400.000
13	=		273.000		127.000				400.000
Kompletterneuerung von Dach, Heizung, Lüftung, sanitären Anlagen, sowie Hallenbeleuchtung. Gegenfinanzierung über Sport- und Schulpauschale.									

- 69 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung							
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft							
verantwortlich: Herbert Willms									
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Um- u. Ausbau GS Wipperfeld									
1	-					-145.000	-55.000		-200.000
6	=					-145.000	-55.000		-200.000
8	-					145.000	55.000		200.000
13	=					145.000	55.000		200.000
Erneuerung von Dach und Fassade inkl. Wärmedämmung. Anteilige Gegenfinanzierung aus der Schulpauschale.									
Um- und Ausbau WLS-Bad									
1	-				-40.000				-40.000
6	=				-40.000				-40.000
8	-				40.000				40.000
13	=				40.000				40.000
Globaler Ansatz für Attraktivierungsmaßnahmen; Finanzierung aus der Sportpauschale.									
Um- u. Ausbau MZH Mühlenberg									
1	-						-195.000		-195.000
6	=						-195.000		-195.000
8	-						195.000		195.000
13	=						195.000		195.000
Erneuerung von Hauptdach und unterem Dach der Nebenräume, einschl. zusätzlicher Wärmedämmung. Modernisierung der Hallenbeleuchtung und der Sanitären Anlagen. Gegenfinanzierung durch anteilige Schul- und Sportpauschale.									

- 70 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen	
Neubau Gruppenraum FGH Klaswipper										
8	-				20.000				20.000	
13	=				20.000				20.000	
14	=				20.000				20.000	
Erstmalige Herstellung einer Mannschaftsunterkunft.										
Um- u. Ausbau GS Kreuzberg										
1	-					-90.000			-90.000	
6	=					-90.000			-90.000	
8	-					90.000			90.000	
13	=					90.000			90.000	
Erneuerung von Dach und Fassaden einschließlich zusätzlicher Wärmedämmung. Gegenfinanzierung über anteilige Schulpauschale.										
Um- u. Ausbau E.v.B.-Gymnasium										
1	-					-165.000	-225.000		-390.000	
6	=					-165.000	-225.000		-390.000	
8	-					225.000	225.000		450.000	
13	=					225.000	225.000		450.000	
14	=					60.000			60.000	
Mit den beiden Finanzierungsraten in 2010 / 2011 sind für das E.v.B.-Gymnasium die Erneuerungen diverser Dachflächen, jeweils mit Blitzschutzanlage und zusätzlicher Wärmedämmung, sowie die Erneuerung von Betonfassaden-Elementen, ebenfalls einschließlich Wärmedämmung, vorgesehen. Finanzierung erfolgt jeweils aus Anteilen der Schulpauschale des Landes.										

- 71 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung								
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft								
verantwortlich: Herbert Willms										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen	
Um- u. Ausbau TH Thier										
1	-					-125.000			-125.000	
6	=					-125.000			-125.000	
8	-					125.000			125.000	
13	=					125.000			125.000	
Erneuerung von Dach und Fassade, einschl. zusätzlicher Wärmedämmung; Modernisierung von Hallenbeleuchtung und Abluftanlage. Gegenfinanzierung über gleichhohe Anteile aus der Schul- und Sportpauschale.										
Um- u. Ausbau TH St. Antonius										
1	-						-120.000		-120.000	
6	=						-120.000		-120.000	
8	-						120.000		120.000	
13	=						120.000		120.000	
Erneuerung von Dach- und Fassade einschl. zusätzlicher Wärmedämmung, sowie des Bodens und der Beleuchtung in der Halle. Die vom Land gewährten Schul- und Sportpauschalen dienen anteilig zur Gegenfinanzierung.										
Um- u. Ausbau TH Agathaberg										
1	-						-75.000		-75.000	
6	=						-75.000		-75.000	
8	-						75.000		75.000	
13	=						75.000		75.000	
Erneuerung von Dach- und einer Teilfassade einschl. zusätzlicher Wärmedämmung, sowie der Hallenbeleuchtung. Die vom Land gewährten Schul- und Sportpauschalen dienen anteilig zur Gegenfinanzierung.										

- 72 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung							bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft							Gesamt-einzahlungen/-auszahlungen	
verantwortlich: Herbert Willms		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011		
Investitionsmaßnahmen										
Neubau einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage										
8	-			55.000						55.000
13	=			55.000						55.000
14	=			55.000						55.000
Entsprechend dem Auftrag des Rates im Rahmen seiner Haushaltsbeschlüsse 2007, für die Innenstadt Bau und Standort einer öffentlichen und behindertengerechten Toilette zu prüfen, hat die Verwaltung u.a. einen entsprechenden Umbau des seit 1999 geschlossenen Altgebäudes am Surgères Platz näher untersucht. Eine endgültige Beschlussfassung der politischen Gremien zur Umsetzung der Maßnahme und zum endgültigen Standort steht derzeit noch aus.										
Grundsanierung Friedhofshalle Weststr.										
8	-					150.000				150.000
13	=					150.000				150.000
14	=					150.000				150.000
Dach- und Fassadenerneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung, Fenstererneuerung.										
Grundsanierung Umkleide Mühlenberg										
1	-					-70.000				-70.000
6	=					-70.000				-70.000
8	-					70.000				70.000
13	=					70.000				70.000
Erneuerung von Dach und Fassade mit zusätzlicher Wärmedämmung, sowie Austausch der Fenster. Gegenfinanzierung erfolgt aus der Sport- bzw. Schulpauschale.										
Um- und Ausbau Wohnhaus an GS Ohl										
8	-						60.000			60.000
13	=						60.000			60.000
14	=						60.000			60.000
Erneuerung von Fassaden, Dach (jeweils mit zus. Wärmedämmung) und Fenstern.										

- 73 -

Haushaltsplan 2008		1.01 Innere Verwaltung							bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	
Stadt Wipperfürth		1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft							Gesamtein-zahlungen/-auszahlungen	
verantwortlich: Herbert Willms		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011		
Investitionsmaßnahmen										
Neubau WC Anlage GS St. Antonius										
1	-			-15.000						-15.000
6	=			-15.000						-15.000
8	-			15.000						15.000
13	=			15.000						15.000
Erstmalige Herrichtung eines separaten Toilettenraumes für den OGS-Betrieb. Die Finanzierung erfolgt über einen gleichhohen Anteil der Schulpauschale.										
Neueinrichtung Physikraum Realschule										
1	-							-70.000		-70.000
6	=							-70.000		-70.000
8	-							70.000		70.000
13	=							70.000		70.000
Entkernung und Neueinrichtung des Fachklassenraumes für Physik. Gegenfinanzierung durch Anteil Schulpauschale.										

- 74 -

Sicherheit und Ordnung

mit den Teilplänen:

- Öffentliche Ordnung
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Brandschutz

- 75 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-58.672	-58.357	-64.691	-68.691	-72.691
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-296.970	-278.200	-278.200	-278.200	-278.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-10.100	-9.600	-28.700	-29.300	-9.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-101.050	-102.500	-102.500	-102.500	-102.500
10	= Ordentliche Erträge		-469.292	-451.657	-477.091	-481.691	-465.991
11	- Personalaufwendungen		741.511	752.531	761.947	770.974	780.111
12	- Versorgungsaufwendungen		15.390	15.219	15.371	15.524	15.676
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		119.688	121.971	121.513	123.105	124.806
14	- Bilanzielle Abschreibungen		90.383	89.691	99.543	107.724	116.075
15	- Transferaufwendungen		6.121	13.150	13.150	13.150	13.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		106.091	114.576	149.829	125.573	115.317
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.079.184	1.107.139	1.161.353	1.156.049	1.165.135
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		609.892	655.482	684.262	674.358	699.144
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		12.570	12.046	12.108	12.266	12.359
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		12.570	12.046	12.108	12.266	12.359
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		622.462	667.528	696.369	686.624	711.503
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		622.462	667.528	696.369	686.624	711.503

- 76 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Ulrich Bürger

27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-101.663	-151.439	-153.980	-156.208	-158.603
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		717.145	742.291	752.688	758.740	738.155
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.237.945	1.258.380	1.295.076	1.289.155	1.291.055

- 77 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.600	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-296.970	-214.000		-214.000	-214.000	-214.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-10.100	-9.600		-28.700	-29.300	-9.600
7	+	Sonstige Einzahlungen		-101.050	-102.500		-102.500	-102.500	-102.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-414.220	-332.600		-351.700	-352.300	-332.600
10	-	Personalauszahlungen		640.598	648.141		654.622	661.100	667.582
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		117.670	121.385		120.915	122.495	124.185
14	-	Transferauszahlungen		6.121	13.150		13.150	13.150	13.150
15	-	sonstige Auszahlungen		74.112	83.567		118.442	93.819	83.195
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		838.501	866.243		907.129	890.564	888.112
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		424.281	533.643		555.429	538.264	555.512
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-50.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
23	=	investive Einzahlungen		-50.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		53.500	103.500		193.500	113.500	233.500
30	=	investive Auszahlungen		53.500	103.500		193.500	113.500	233.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)		3.500	23.500		113.500	33.500	153.500

- 78 -



Beschreibung

Die Produktgruppe Öffentliche Ordnung umfasst die Produkte:

- Allgemeine Gefahrenabwehr,
- Gewerbeswesen und Gaststätten,
- Einwohnerangelegenheiten,
- Personenstandswesen,
- Öffentliche Toilettenanlagen,
- Statistik,
- Wahlen und
- Einbürgerungen (Amtshilfe).

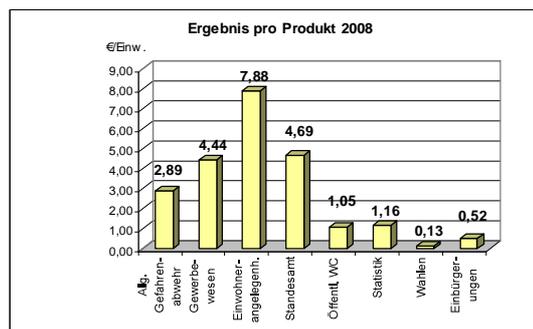
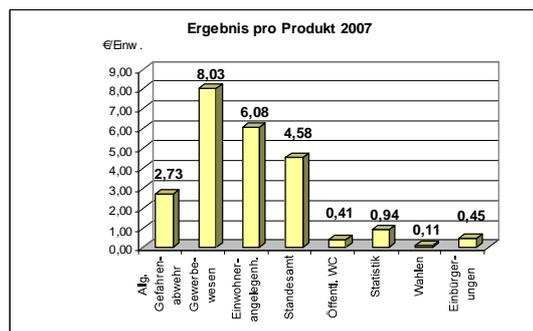
Ziele

Erfüllung der Pflichtaufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung zum Schutz der Bürger/innen und Erhalt der Serviceleistungen im Einwohner- und Personenstandswesen.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird in der Innenstadt eine öffentliche Toilette vorgehalten.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	7,894	7,389	7,389	7,389	7,389	7,389
Ergebnis pro Einwohner/in	23,34 €	22,75 €	24,22 €	23,42 €	23,49 €	23,27 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-132.970	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500	-3.000	-22.100	-22.700	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.050	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge		-140.020	-122.700	-141.800	-142.400	-122.700
11	- Personalaufwendungen		489.218	492.508	498.920	505.026	511.221
12	- Versorgungsaufwendungen		10.993	10.808	10.916	11.024	11.132
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.526	52.130	52.138	52.145	52.152
15	- Transferaufwendungen		6.121	13.150	13.150	13.150	13.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		26.109	25.334	61.608	36.877	26.147
17	= Ordentliche Aufwendungen		585.967	593.930	636.732	618.222	613.803
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		445.947	471.230	494.932	475.822	491.103
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		445.947	471.230	494.932	475.822	491.103
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		445.947	471.230	494.932	475.822	491.103
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-116.099	-161.479	-164.186	-166.566	-169.120
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		222.542	223.544	236.945	239.707	228.553
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		552.391	533.296	567.691	548.963	550.536

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Öffentliche Ordnung (1.02.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	431100	- 50.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Bürgerservice (allg. Gebühren), Ordnungsamt (Gewerbesachen, Gaststätten) und Standesamt</i>
	431900	- 5.200 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Führerscheineangelegenheiten</i>
	431901	- 48.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Passwesen</i>
	431902	- 11.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Melderegister</i>
5	441100	- 3.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkauf von Stammbüchern u.a.</i>
	442300	- 3.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Oberbergischer Kreis für Stilllegung von Kraftfahrzeugen</i>
7	452100	- 1.000 €	Ordnungsrechtliche Erträge
	452110	- 1.500 €	Bußgelder
11	501100	111.222 €	Bezüge der Beamten
	501200	234.257 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	53.015 €	Beiträge zur Versorgungskassen für Beamte
	502200	18.070 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	47.602 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	5.945 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	145 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
505100	22.251 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	
12	514100	9.980 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	828 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600	365 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	524900	40.000 €	Anderere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise</i>
	525200	15 €	Erstattungen an Land
	525300	2.000 €	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Anteil Oberberg. Kreis an Gebühren für EU-Führerschein</i>
	526400	3.000 €	Waren <i>hier: Einkauf von Stammbüchern etc. für Standesamt</i>
	529100	6.750 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Ersatzvornahmen etc. des Ordnungsamtes</i>
15	531800	7.000 €	Zuschüsse an private Unternehmen <i>hier: Bereitstellung von öffentlich genutzten Toilettenräumen</i>
	531900	6.150 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalzuschuss Tierschutzverein Wipperfürth</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	541200	2.760 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	1.440 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	246 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	114 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	1.827 €	Büromaterial
	543300	2.666 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	4.019 €	Porto
	543500	5.845 €	Telefon
	543600	183 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	585 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	170 €	Versicherungsbeiträge
	544110	3.199 €	Haftpflichtversicherung
	544120	1.706 €	Unfallversicherung
	544140	454 €	Eigenschadenversicherung
544300	120 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Fachverband der Standesbeamten</i>	
27	943100	- 143.431 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- 18.048 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	941100	43.827 €	Gebäudeumlage
	941120	35.111 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	8.940 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	135.666 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
533.296 €			Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-132.970	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.500	-3.000		-22.100	-22.700	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.050	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-140.020	-58.500		-77.600	-78.200	-58.500
10	- Personalauszahlungen		412.287	411.151		415.262	419.370	423.484
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		52.265	51.765		51.765	51.765	51.765
14	- Transferauszahlungen		6.121	13.150		13.150	13.150	13.150
15	- sonstige Auszahlungen		6.153	6.092		42.132	17.173	6.214
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		476.826	482.158		522.309	501.458	494.613
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		336.806	423.658		444.709	423.258	436.113



Beschreibung

Die Produktgruppe Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst das gleichnamige Produkt. Es beinhaltet die Leistungen zur dauerhaften Verkehrslenkung und -regelung, die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Wartung der Parkscheinautomaten, die verkehrsrechtlichen Genehmigungen, Parklizenzen und Sondernutzungen sowie die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Baustellenabsicherung.

Ziele

Optimierung der Parkraumbewirtschaftung in Verbindung mit einem neuen Parkleitsystem in Anlehnung an die Empfehlungen des Einzelhandelsgutachtens vom Mai 2006.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	4,729	4,754	4,754	4,754	4,754	4,754
Ergebnis pro Einwohner/in	4,44 €	4,28 €	4,70 €	4,90 €	4,68 €	4,50 €
Aufwandsdeckungsgrad	71,14%	72,08%	70,16%	69,30%	70,26%	71,05%
Aufwandsdeckungsgrad ohne Service-Produkt-Umlage	88,49%	88,09%	86,73%	85,65%	84,71%	83,71%



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-159.000	-159.000	-159.000	-159.000	-159.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
10	=	Ordentliche Erträge		-259.000	-259.000	-259.000	-259.000	-259.000
11	-	Personalaufwendungen		199.727	205.030	207.484	209.856	212.248
12	-	Versorgungsaufwendungen		4.397	4.411	4.455	4.500	4.544
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.619	11.180	11.184	11.188	11.191
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		146	496	846	1.196	1.546
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.218	16.039	16.179	16.317	16.454
17	=	Ordentliche Aufwendungen		227.107	237.158	240.149	243.056	245.983
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-31.893	-21.842	-18.851	-15.944	-13.017
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		14	45	71	92	108
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		14	45	71	92	108
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-31.879	-21.797	-18.780	-15.852	-12.909
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-31.879	-21.797	-18.780	-15.852	-12.909
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		136.950	122.136	128.935	130.610	122.517
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		105.072	100.339	110.154	114.758	109.608

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Verkehrsangelegenheiten (1.02.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	431100	- 11.000 €	Verwaltungsgebühren
	432100	- 148.000 €	hier: <i>Sondernutzungen an öffentlichen Straßen</i> Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte hier: <i>Parkgebühren</i>
7	452110	- 30.000 €	Bußgelder
	452130	- 70.000 €	Verwarnungsgelder hier: aus <i>Parkverstößen</i>
11	501100	30.133 €	Bezüge der Beamten
	501200	118.329 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	14.363 €	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
	502200	8.880 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	24.677 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	2.427 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	76 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	6.145 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100	4.073 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
12	515100	338 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600	11.180 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung hier: <i>Parkautomaten</i>
14	575200	496 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
16	541200	500 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	711 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	260 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	56 €	Personalnebenaufwendungen
	542310	3.000 €	Bankgebühren
	543100	902 €	Büromaterial
	543300	680 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	1.985 €	Porto
	543500	2.887 €	Telefon
	543600	90 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	141 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	777 €	Versicherungsbeiträge
	544110	1.580 €	Haftpflichtversicherung
	544120	862 €	Unfallversicherung
	544140	224 €	Eigenschadenversicherung
	544150	1.335 €	Elektronikversicherung
	544300	50 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen hier: <i>Verkehrswacht Oberbergischer Kreis</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
20	551800	45 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	19.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	6.604 €	Gebäudeumlage
	941120	5.457 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	25.051 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	65.323 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
100.339 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-159.000	-159.000		-159.000	-159.000	-159.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-259.000	-259.000		-259.000	-259.000	-259.000
10	-	Personalauszahlungen		175.765	182.019		183.840	185.660	187.479
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000	11.000		11.000	11.000	11.000
15	-	sonstige Auszahlungen		1.480	6.518		6.542	6.567	6.591
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		188.245	199.537		201.382	203.227	205.070
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-70.755	-59.463		-57.618	-55.773	-53.930
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
30	=	investive Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500

- 89 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Ulrich Bürger



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Auf- und Nachrüstung Parkautomaten											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
13	=	Summe Auszahlungen		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	3.500	17.500
Laufender Bedarf für die städt. Parkautomaten.											

- 90 -



Beschreibung

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst neben der Leistung Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen auch die Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen sowie Brandsicherheitsschauen, Brandschutzerziehung und –aufklärung und Aus- und Fortbildungen.

Ziele

Die Stadt Wipperfürth unterstützt eine leistungsfähige freiwillige Feuerwehr, deren Aufgabe es ist zu löschen, bergen, schützen und retten. Sie erreicht in 70% aller Einsätze den Einsatzort innerhalb von 8 min.

Kennzahlen

	Plan 2007 1,020	Plan 2008 1,030	Plan 2009 1,030	Plan 2010 1,030	Plan 2011 1,030	Plan 2012 1,030
Stellenanteile						
Ergebnis pro Einwohner/in	24,53 €	26,65 €	26,33 €	26,68 €	26,92 €	27,00 €
Anzahl Einsätze davon techn. Hilfeleistungen	150 120	150 120	150 120	150 120	150 120	150 120
Aktive Mitglieder zum 01.01.	235	235	235	235	235	235
Jugendfeuerwehr zum 01.01.	35	35	35	35	35	35
%-Satz innerhalb von 8 min. erreichter Einsatzorte	70%	70%	70%	70%	70%	70%



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-58.672	-58.357	-64.691	-68.691	-72.691
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
10	= Ordentliche Erträge		-70.272	-69.957	-76.291	-80.291	-84.291
11	- Personalaufwendungen		52.566	54.993	55.542	56.092	56.642
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		54.543	58.660	58.191	59.772	61.463
14	- Bilanzielle Abschreibungen		90.237	89.195	98.697	106.528	114.529
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		68.764	73.203	72.041	72.379	72.716
17	= Ordentliche Aufwendungen		266.110	276.051	284.472	294.771	305.349
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		195.838	206.094	208.181	214.480	221.058
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		12.556	12.000	12.037	12.174	12.251
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		12.556	12.000	12.037	12.174	12.251
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		208.394	218.095	220.217	226.654	233.309
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		208.394	218.095	220.217	226.654	233.309
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		372.089	406.651	397.013	398.780	397.602
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		580.482	624.745	617.231	625.434	630.911

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Brandschutz (1.02.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414800	- 3.500 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Zuschuss der Provinzial Rheinland zu Ausrüstungskosten</i>
	416210	- 54.857 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	432100	- 5.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Entgelte u. Kostenersätze lt. Ortssatzung für die Inanspruchnahme der Feuerwehr</i>
6	442100	- 1.500 €	Erstattungen vom Bund
	442200	- 5.100 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Zuschüsse Katastrophenschutzfahrzeuge</i>
11	501200	42.947 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	3.314 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	8.710 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	22 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	522500	6.310 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	522600	100 €	Treibstoffe für Sonstiges
	523300	22.800 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
	523400	14.010 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	1.700 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523500	6.200 €	Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen
	523600	7.540 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	575400	88.124 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
	576100	1.071 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	5.330 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	159 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	13 €	Personalnebenaufwendungen
	542800	7.300 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
	543100	201 €	Büromaterial
	543110	3.500 €	Verbrauchsmaterial
	543300	732 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	443 €	Porto
	543500	645 €	Telefon
	543600	20 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	19.731 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	19.419 €	Versicherungsbeiträge <i>hier: Fahrzeuge, Unfallkasse, Feuerwehrunterstützungskasse etc.</i>
	544110	353 €	Haftpflichtversicherung
	544120	313 €	Unfallversicherung
	544140	50 €	Eigenschadenversicherung
	544150	1.400 €	Elektronikversicherung

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	544200	10.995 €	Kfz-Versicherung
	544300	2.600 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: u.a. Kreisfeuerwehrverband</i>
20	551200	58 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	11.942 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	365.640 €	Gebäudeumlage
	941120	1.717 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	2.869 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	36.425 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)
624.745 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.600	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-6.600	-6.600		-6.600	-6.600	-6.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.200	-15.100		-15.100	-15.100	-15.100
10	- Personalauszahlungen		52.546	54.971		55.520	56.070	56.619
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		54.405	58.620		58.150	59.730	61.420
15	- sonstige Auszahlungen		66.479	70.957		69.768	70.079	70.390
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		173.430	184.548		183.438	185.879	188.429
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		158.230	169.448		168.338	170.779	173.329
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-50.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
23	= investive Einzahlungen		-50.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	100.000		190.000	110.000	230.000
30	= investive Auszahlungen		50.000	100.000		190.000	110.000	230.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)			20.000		110.000	30.000	150.000

- 95 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Neubeschaffung Mannschafts-transportwagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-40.000						-40.000	-40.000
6	= Summe Einzahlungen		-40.000						-40.000	-40.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
Die Maßnahme wurde in 2007 nicht durchgeführt. Stattdessen wird der alte Einsatzleitwagen nach der u.a. Ersatzbeschaffung ab 2008 als Mannschafts-transportwagen dienen.										
Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-80.000						-80.000
6	= Summe Einzahlungen			-80.000						-80.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			90.000						90.000
13	= Summe Auszahlungen			90.000						90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			10.000						10.000
Ersatz für das seit 1998 im Einsatz befindliche Altfahrzeug. Die Gegenfinanzierung von 80.000 € erfolgt durch die vom Land gewährte Brandschutzpauschale.										

- 96 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug 16									
1 -					-80.000				-80.000
6 =					-80.000				-80.000
9 -					180.000				180.000
13 =					180.000				180.000
14 =					100.000				100.000
Ersatz für das seit 1986 im Einsatz befindliche Altfahrzeug. In Höhe der Brandschutzpauschale des Landes erfolgt eine Gegenfinanzierung.									
Umrüstung auf Digitalfunk									
1 -						-80.000			-80.000
6 =						-80.000			-80.000
9 -						100.000			100.000
13 =						100.000			100.000
14 =						20.000			20.000
Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben müssen nach Vorgaben von Bund und Land ein Digitalfunknetz aufbauen. Der ausgewiesene Ansatz für 2010 ist mangels genauerer Kostenschätzung derzeit nur grob geplant. Zur teilweisen Finanzierung dient die Brandschutzpauschale des Landes.									

- 97 -

Haushaltsplan 2008

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wipperfürth

1.02.03 Brandschutz

verantwortlich: Siegfried Förster



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Hilfeleistungs-Löschfahrzeug									
1 -							-80.000		-80.000
6 =							-80.000		-80.000
9 -							220.000		220.000
13 =							220.000		220.000
14 =							140.000		140.000
Ersatz für das seit 1988 im Einsatz befindliche Altfahrzeug. Die Brandschutzpauschale des Landes dient zur teilweisen Gegenfinanzierung.									
Neuanschaffung Ausrüstung Feuerwehr									
1 -		-10.000						-10.000	-10.000
6 =		-10.000						-10.000	-10.000
9 -		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
13 =		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
14 =			10.000		10.000	10.000	10.000		40.000
Laufender Ersatzbedarf (Bekleidung, Sprechfunkgeräte, Atemschutz etc.) der städt. Feuerwehr.									

- 98 -

Schulträgeraufgaben

mit den Teilplänen:

- Allgemeine Schulverwaltung
- GS St. Antonius
- GS St. Nikolaus
- GS Albert – Schweizer – Schule
- GS Agathaberg
- GS Kreuzberg
- GS Wipper – Schule
- GS Thier
- GS Wipperfeld
- Konrad – Adenauer – Hauptschule
- Städtische Realschule
- Engelbert – von – Berg Gymnasium
- Alice Salomon Schule

- 99 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-145.660	-226.621	-310.987	-166.152	-162.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-64.300	-51.250	-51.250	-51.250	-51.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-19.700	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.500	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
10	= Ordentliche Erträge		-233.960	-305.571	-389.937	-245.102	-241.210
11	- Personalaufwendungen		259.928	271.265	274.162	277.004	279.862
12	- Versorgungsaufwendungen		2.682	2.907	2.936	2.965	2.994
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.640.064	1.705.351	1.735.929	1.763.023	1.795.282
15	- Transferaufwendungen		277.950	308.550	308.550	308.550	308.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		186.417	205.874	208.912	211.888	214.905
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.367.041	2.493.947	2.530.489	2.563.430	2.601.594
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.133.081	2.188.376	2.140.552	2.318.328	2.360.384
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.133.081	2.188.376	2.140.552	2.318.328	2.360.384
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.133.081	2.188.376	2.140.552	2.318.328	2.360.384
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.528.007	2.540.558	2.572.144	2.619.610	2.610.729
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.661.088	4.728.934	4.712.696	4.937.938	4.971.113



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-145.660	-226.621		-310.987	-166.152	-162.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-64.300	-51.250		-51.250	-51.250	-51.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-19.700	-23.100		-23.100	-23.100	-23.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.500	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-233.960	-305.571		-389.937	-245.102	-241.210
10	- Personalauszahlungen		248.075	256.782		259.283	261.781	264.281
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.639.965	1.705.324		1.735.902	1.762.995	1.795.254
14	- Transferauszahlungen		277.950	308.550		308.550	308.550	308.550
15	- sonstige Auszahlungen		181.113	200.786		203.754	206.665	209.616
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.347.103	2.471.442		2.507.489	2.539.991	2.577.701
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		2.113.143	2.165.871		2.117.552	2.294.889	2.336.491
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-92.362	-195.640		-176.274	-92.106	-163.491
23	= investive Einzahlungen		-92.362	-195.640		-176.274	-92.106	-163.491
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000				70.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		152.362	180.640		176.274	92.106	93.491
30	= investive Auszahlungen		152.362	195.640		176.274	92.106	163.491
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		60.000					



Beschreibung

Die Produktgruppe Allgemeine Schulverwaltung umfasst die Zentrale Steuerung und den zentralen Service für die einzelnen Schulen, u.a. die Schulentwicklungsplanung, Sicherstellung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Schülerbeförderung (der Aufwand wird in den einzelnen Schulprodukten dargestellt), sowie Verwaltungsleistungen wie Anträge auf Fördermittel, Verwendungsnachweise und Mittelzuweisungen koordinieren. Außerdem wird hier die Förderung anderer Schulträger (St. Angela) abgebildet.

Ziele

Bedarfsnahe Planung für eine wohnortnahe Schulraumversorgung in Begleitung der Schulentwicklungsplanung, schnelle und sachgerechte Serviceleistungen für die Schulen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,668	0,855	0,855	0,855	0,855	0,855
Ergebnis pro Einwohner/in	2,31 €	4,05 €	4,15 €	3,99 €	3,97 €	4,34 €
Ergebnis pro Schüler/in gesamt	15,00 €	25,96 €	27,23 €	26,55 €	26,91 €	29,80 €
Schüler gesamt an städt. Schulen	3.652	3.661	3.568	3.519	3.456	3.412



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
11	- Personalaufwendungen		30.788	33.073	33.655	34.185	34.729
12	- Versorgungsaufwendungen		2.682	2.907	2.936	2.965	2.994
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.099	5.027	5.027	28	28
15	- Transferaufwendungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.939	2.830	2.848	2.865	2.883
17	= Ordentliche Aufwendungen		47.507	46.837	47.466	43.043	43.634
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		47.507	46.837	47.466	43.043	43.634
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		47.507	46.837	47.466	43.043	43.634
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		47.507	46.837	47.466	43.043	43.634
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-13.646	-17.189	-17.486	-17.762	-18.068
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.929	65.375	67.190	68.134	67.423
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		54.791	95.022	97.170	93.415	92.989

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Schulverwaltung (1.03.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
11	501100 502100 504100 505100	18.720 € 8.923 € 1.599 € 3.831 €	Bezüge der Beamten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100 515100	2.684 € 223 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600 525900	27 € 5.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: städt. Zuschuss für das Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit"</i>
15	531500	3.000 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Städtischer Zuschuss für das St. Angela-Gymnasium</i>
16	541200 541300 541700 542700 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544140	720 € 105 € 8 € 700 € 133 € 136 € 292 € 425 € 13 € 21 € 12 € 232 € 33 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Eigenschadenversicherung
27	943300	- 17.189 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	941100 941120 943100 944200 945100	979 € 3.158 € 42.574 € 13.664 € 5.000 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIIV) Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen für St. Angela Gymnasium</i>
		95.022 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.01 Allg. Schulverwaltung



verantwortlich: Diana Ottofülling

Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
10	- Personalauszahlungen		19.049	18.720		18.908	19.095	19.282
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.000	5.000		5.000		
14	- Transferauszahlungen		3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	- sonstige Auszahlungen		1.474	1.556		1.558	1.560	1.562
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.523	28.276		28.466	23.655	23.844
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		31.523	28.276		28.466	23.655	23.844



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Antonius umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,513	0,566	0,566	0,566	0,566	0,566
Ergebnis pro Einwohner/in	15,28 €	17,68 €	17,64 €	18,40 €	18,47 €	16,92 €
Schüler	287	281	281	291	282	279
Anzahl Klassen	12	12	12	12	12	12
Anzahl Schüler/Klasse	24	23	23	24	24	23
%-Anteil Migrantenkinder	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8
Aufwand pro Schüler/in	1.493,21 €	1.714,46 €	1.735,77 €	1.696,12 €	1.755,51 €	1.777,64 €
Fahrschüler	136	131	131	131	131	131
Beförderungskosten/ Fahrschüler	860,29 €	1.045,80 €	1.068,70 €	1.091,60 €	1.114,50 €	1.137,40 €
Schüler OGS	38	50	50	50	50	50
Anzahl OGS-Klassen	2	2	2	2	2	2
Anzahl Schüler/OGS-Klassen	19	25	25	25	25	25

- 109 -



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.000	-46.220	-53.130	-41.317	-41.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.250	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-540	-540	-540	-540	-540
10	= Ordentliche Erträge		-66.790	-67.260	-74.170	-62.357	-62.040
11	- Personalaufwendungen		15.626	18.230	18.412	18.594	18.777
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		130.368	150.663	152.234	155.304	158.376
15	- Transferaufwendungen		85.500	85.500	85.500	85.500	85.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.072	15.669	15.986	16.209	16.434
17	= Ordentliche Aufwendungen		247.566	270.062	272.132	275.607	279.087
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		180.776	202.802	197.962	213.250	217.047
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		180.776	202.802	197.962	213.250	217.047
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		180.776	202.802	197.962	213.250	217.047
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		180.984	211.700	215.619	217.963	215.967
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		361.760	414.502	413.581	431.213	433.013

- 110 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Antonius (1.03.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	412100	- 41.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich)</i>
	414200	- 5.220 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
4	432100	- 20.500 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule</i>
6	442900	- 540 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	14.216 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	1.101 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	2.903 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	10 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	2.715 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	137.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	5.109 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	3.439 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	85.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (2 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe)</i>
16	543900	4.103 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	9 €	Versicherungsbeiträge
	544110	165 €	Haftpflichtversicherung
	544120	11.314 €	Unfallversicherung
	544140	23 €	Eigenschadenversicherung
	544150	55 €	Elektronikversicherung
28	941100	163.596 €	Gebäudeumlage
	943300	5.527 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	38.577 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	4.000 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
	414.502 €		Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.02 GS St. Antonius

verantwortlich: Frau Kohlgrüber



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.000	-46.220		-53.130	-41.317	-41.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.250	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-540	-540		-540	-540	-540
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-66.790	-67.260		-74.170	-62.357	-62.040
10	- Personalauszahlungen		15.618	18.220		18.402	18.584	18.766
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		130.368	150.663		152.234	155.304	158.376
14	- Transferauszahlungen		85.500	85.500		85.500	85.500	85.500
15	- sonstige Auszahlungen		15.801	15.368		15.681	15.900	16.121
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		247.287	269.751		271.817	275.288	278.763
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		180.497	202.491		197.647	212.931	216.723
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.817	-50.567		-6.525	-6.623	-6.723
23	= investive Einzahlungen		-6.817	-50.567		-6.525	-6.623	-6.723
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.817	35.567		6.525	6.623	6.723
30	= investive Auszahlungen		6.817	50.567		6.525	6.623	6.723

- 113 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.02 GS St. Antonius

verantwortlich: Frau Kohlgrüber



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Schuleinrichtungen GS St. Antonius									
1	-	-6.817	-6.729		-6.525	-6.623	-6.723	-6.817	-33.417
6	= Summe Einzahlungen	-6.817	-6.729		-6.525	-6.623	-6.723	-6.817	-33.417
9	-	6.817	6.729		6.525	6.623	6.723	6.817	33.417
13	= Summe Auszahlungen	6.817	6.729		6.525	6.623	6.723	6.817	33.417
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Medienentwicklungsplan GS Antonius									
1	-		-28.838						-28.838
6	= Summe Einzahlungen		-28.838						-28.838
9	-		28.838						28.838
13	= Summe Auszahlungen		28.838						28.838
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Sanierung WC Anlage GS St. Antonius									
1	-		-15.000						-15.000
6	= Summe Einzahlungen		-15.000						-15.000
8	-		15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000
Die Maßnahme wurde versehentlich hier unter 1.03.02 ausgewiesen, die Ausführung erfolgt tatsächlich über die Produktgruppe 1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft.									

- 114 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Grundschule St. Nikolaus


Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule St. Nikolaus umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,527	0,527	0,527	0,527	0,527	0,527
Ergebnis pro Einwohner/in	14,10 €	14,98 €	14,99 €	15,63 €	15,75 €	14,51 €
Schüler	231	236	208	211	204	182
Anzahl Klassen	10	10	9	9	9	8
Anzahl Schüler/Klasse	23	24	23	23	23	23
%-Anteil Migrantenkinder	20,8	20,8	20,8	20,8	20,8	20,8
Aufwand pro Schüler/in	1.735,11 €	1.770,09 €	2.037,48 €	2.032,58 €	2.114,51 €	2.388,72 €
Fahrschüler	84	100	100	100	100	100
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.178,57 €	1.150,00 €	1.170,00 €	1.190,00 €	1.210,00 €	1.230,00 €
Schüler OGS	32	50	50	50	50	50
Anzahl OGS-Klassen	2	2	2	2	2	2
Anzahl Schüler/OGS-Klassen	16	25	25	25	25	25

- 115 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Biesenbach

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.000	-45.420	-51.301	-41.269	-41.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.250	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-720	-720	-720	-720	-720
10	= Ordentliche Erträge		-66.970	-66.640	-72.521	-62.489	-62.220
11	- Personalaufwendungen		14.991	15.877	16.036	16.195	16.354
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		110.837	125.967	128.025	130.083	132.142
15	- Transferaufwendungen		85.500	85.500	85.500	85.500	85.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.757	13.003	13.182	13.363	13.545
17	= Ordentliche Aufwendungen		224.085	240.348	242.744	245.140	247.541
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		157.115	173.708	170.223	182.651	185.321
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		157.115	173.708	170.223	182.651	185.321
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		157.115	173.708	170.223	182.651	185.321
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		176.725	177.393	181.053	183.735	183.820
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		333.840	351.101	351.276	366.386	369.141

- 116 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule St. Nikolaus (1.03.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	412100	- 41.000 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagssschule (2 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich)</i>
	414200	- 4.420 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
4	432100	- 20.500 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagssschule</i>
6	442900	- 720 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	12.414 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	951 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	2.503 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	9 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	2.240 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	115.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	4.727 €	Lehmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	1.600 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	85.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagssschule (2 Gruppen a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe)</i>
16	543900	3.643 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	8 €	Versicherungsbeiträge
	544110	151 €	Haftpflichtversicherung
	544120	9.144 €	Unfallversicherung
	544140	21 €	Eigenschadenversicherung
	544150	35 €	Elektronikversicherung
28	941100	138.080 €	Gebäudeumlage
	943300	5.527 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	29.786 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	4.000 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		351.101 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.03 GS St. Nikolaus

verantwortlich: Frau Biesenbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-41.000	-45.420		-51.301	-41.269	-41.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-25.250	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-720	-720		-720	-720	-720
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-66.970	-66.640		-72.521	-62.489	-62.220
10	- Personalauszahlungen		14.983	15.868		16.027	16.185	16.344
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		110.837	125.967		128.025	130.083	132.142
14	- Transferauszahlungen		85.500	85.500		85.500	85.500	85.500
15	- sonstige Auszahlungen		12.484	12.732		12.907	13.084	13.263
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		223.804	240.067		242.459	244.852	247.249
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		156.834	173.427		169.938	182.363	185.029
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-5.554	-33.137		-5.414	-5.495	-5.578
23	= investive Einzahlungen		-5.554	-33.137		-5.414	-5.495	-5.578
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.554	33.137		5.414	5.495	5.578
30	= investive Auszahlungen		5.554	33.137		5.414	5.495	5.578

- 119 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.03 GS St. Nikolaus

verantwortlich: Frau Biesenbach



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen GS St. Nikolaus									
1	-	-5.554	-7.634		-5.414	-5.495	-5.578	-5.554	-29.675
6	= Summe Einzahlungen	-5.554	-7.634		-5.414	-5.495	-5.578	-5.554	-29.675
9	-	5.554	7.634		5.414	5.495	5.578	5.554	29.675
13	= Summe Auszahlungen	5.554	7.634		5.414	5.495	5.578	5.554	29.675
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Medienentwicklungsplan GS Nikolaus									
1	-		-25.503						-25.503
6	= Summe Einzahlungen		-25.503						-25.503
9	-		25.503						25.503
13	= Summe Auszahlungen		25.503						25.503
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									

- 120 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Grundschule Albert-Schweitzer-Schule


Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Albert-Schweitzer umfasst den Grundschulbetrieb an der Albert-Schweitzer-Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,260	0,260	0,260	0,260	0,260	0,260
Ergebnis pro Einwohner/in	6,58 €	7,09 €	7,13 €	7,45 €	7,47 €	6,72 €
Schüler	137	121	117	121	114	106
Anzahl Klassen	5	5	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	27	24	29	30	29	27
%-Anteil Migrantenkinder	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2	10,2
Aufwand pro Schüler/in	1.137,06 €	1.392,60 €	1.476,37 €	1.443,92 €	1.536,08 €	1.646,87 €
Fahrschüler	39	40	40	40	40	40
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.538,46 €	1.350,00 €	1.375,00 €	1.400,00 €	1.425,00 €	1.450,00 €

- 121 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schöpf

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.374	-5.572	-145	
10	= Ordentliche Erträge			-2.374	-5.572	-145	
11	- Personalaufwendungen		10.556	10.918	11.026	11.136	11.245
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		67.336	60.358	61.389	62.420	63.452
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.148	6.988	7.093	7.198	7.304
17	= Ordentliche Aufwendungen		85.040	78.264	79.508	80.754	82.001
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		85.040	75.890	73.936	80.609	82.001
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		85.040	75.890	73.936	80.609	82.001
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		85.040	75.890	73.936	80.609	82.001
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		70.738	90.240	93.227	93.960	93.112
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		155.778	166.130	167.163	174.569	175.113

- 122 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Albert - Schweitzer (1.03.04)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 2.374 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
11	501200	8.509 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	651 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	1.752 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	6 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	1.211 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	54.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.882 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	865 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.427 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	5 €	Versicherungsbeiträge
	544110	92 €	Haftpflichtversicherung
	544120	5.432 €	Unfallversicherung
	544140	13 €	Eigenschadenversicherung
	544150	20 €	Elektronikversicherung
28	941100	77.093 €	Gebäudeumlage
	944200	12.147 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	1.000 €	Externe Produktumlage
			<i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
166.130 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

verantwortlich: Frau Schöpf



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.374		-5.572	-145	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-2.374		-5.572	-145	
10	- Personalauszahlungen		10.551	10.912		11.020	11.130	11.239
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		67.336	60.358		61.389	62.420	63.452
15	- sonstige Auszahlungen		6.974	6.817		6.919	7.022	7.126
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		84.861	78.087		79.328	80.572	81.817
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		84.861	75.713		73.756	80.427	81.817
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-3.080	-22.766		-2.863	-2.906	-2.950
23	= investive Einzahlungen		-3.080	-22.766		-2.863	-2.906	-2.950
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.080	22.766		2.863	2.906	2.950
30	= investive Auszahlungen		3.080	22.766		2.863	2.906	2.950

- 125 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.04 GS Albert-Schweitzer

verantwortlich: Frau Schöpf



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen	
Schuleinrichtungen GS Albert Schweitzer										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.080	-2.821		-2.863	-2.906	-2.950	-3.080	-14.620
6	=	Summe Einzahlungen	-3.080	-2.821	-2.863	-2.906	-2.950	-3.080	-14.620	
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.080	2.821	2.863	2.906	2.950	3.080	14.620	
13	=	Summe Auszahlungen	3.080	2.821	2.863	2.906	2.950	3.080	14.620	
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										
Medienentwicklungsplan GS Albert Schweitzer										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-19.945						-19.945
6	=	Summe Einzahlungen		-19.945						-19.945
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		19.945						19.945
13	=	Summe Auszahlungen		19.945						19.945
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										

- 126 -



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Agathaberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Agathaberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,182	0,182	0,182	0,182	0,182	0,182
Ergebnis pro Einwohner/in	8,68 €	7,84 €	7,89 €	8,32 €	8,38 €	7,61 €
Schüler	86	85	88	90	90	94
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	22	21	22	23	23	24
%-Anteil Migrantenkinder	5,8	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Aufwand pro Schüler/in	2.390,55 €	2.195,36 €	2.174,71 €	2.170,53 €	2.184,27 €	2.103,63 €
Fahrschüler	72	65	65	65	65	65
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.611,11 €	1.430,77 €	1.461,54 €	1.492,31 €	1.523,08 €	1.553,85 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.625	-6.165	-162	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90	-270	-270	-270	-270
10	= Ordentliche Erträge		-90	-2.895	-6.435	-432	-270
11	- Personalaufwendungen		6.857	7.031	7.102	7.172	7.242
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		122.156	98.189	100.211	102.234	104.256
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.049	4.570	4.636	4.705	4.773
17	= Ordentliche Aufwendungen		133.061	109.790	111.950	114.111	116.272
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		132.971	106.895	105.515	113.679	116.002
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		132.971	106.895	105.515	113.679	116.002
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		132.971	106.895	105.515	113.679	116.002
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.526	76.816	79.425	81.237	80.312
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		205.497	183.710	184.940	194.916	196.314

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Agathaberg (1.03.05)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 2.625 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 270 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	5.506 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	420 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	1.101 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	4 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	868 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	93.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.301 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	620 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.022 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	64 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.411 €	Unfallversicherung
	544140	9 €	Eigenschadenversicherung
	544150	60 €	Elektronikversicherung
28	941100	63.172 €	Gebäudeumlage
	944200	12.644 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
	945100	1.000 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
183.710 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.05 GS Agathaberg

verantwortlich: Herr Wittkampf



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.625		-6.165	-162	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-90	-270		-270	-270	-270
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-90	-2.895		-6.435	-432	-270
10	- Personalauszahlungen		6.853	7.027		7.098	7.168	7.238
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		122.156	98.189		100.211	102.234	104.256
15	- sonstige Auszahlungen		3.930	4.453		4.518	4.585	4.652
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		132.939	109.669		111.827	113.987	116.146
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		132.849	106.774		105.392	113.555	115.876
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.144	-2.058		-16.577	-2.120	-2.152
23	= investive Einzahlungen		-2.144	-2.058		-16.577	-2.120	-2.152
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.144	2.058		16.577	2.120	2.152
30	= investive Auszahlungen		2.144	2.058		16.577	2.120	2.152

- 131 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.05 GS Agathaberg

verantwortlich: Herr Wittkampf



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen GS Agathaberg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-2.144	-2.058		-2.088	-2.120	-2.152	-2.144	-10.562
6	= Summe Einzahlungen		-2.144	-2.058		-2.088	-2.120	-2.152	-2.144	-10.562
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.144	2.058		2.088	2.120	2.152	2.144	10.562
13	= Summe Auszahlungen		2.144	2.058		2.088	2.120	2.152	2.144	10.562
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										
Medienentwicklungsplan GS Agathaberg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-14.489				-14.489
6	= Summe Einzahlungen					-14.489				-14.489
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					14.489				14.489
13	= Summe Auszahlungen					14.489				14.489
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										

- 132 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Dörpinghaus-Ehl

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Grundschule Kreuzberg


Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Kreuzberg umfasst den Grundschulbetrieb an der Kreuzberger Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,195	0,195	0,195	0,195	0,195	0,195
Ergebnis pro Einwohner/in	6,07 €	6,33 €	6,31 €	6,63 €	6,66 €	6,05 €
Schüler	86	95	86	88	86	79
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	22	24	22	22	22	20
%-Anteil Migrantenkinder	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
Aufwand pro Schüler/in	1.674,95 €	1.587,95 €	1.780,62 €	1.770,03 €	1.818,74 €	1.990,84 €
Fahrschüler	34	35	35	35	35	35
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.411,76 €	1.428,57 €	1.457,14 €	1.485,71 €	1.514,29 €	1.542,86 €

- 133 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Dörpinghaus-Ehl

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.122	-4.933	-129	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-360	-270	-270	-270	-270
10	= Ordentliche Erträge		-360	-2.392	-5.203	-399	-270
11	- Personalaufwendungen		7.391	7.461	7.536	7.611	7.686
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53.981	55.418	56.440	57.464	58.486
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.948	4.572	4.640	4.709	4.777
17	= Ordentliche Aufwendungen		65.320	67.452	68.616	69.784	70.950
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		64.960	65.060	63.413	69.385	70.680
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		64.960	65.060	63.413	69.385	70.680
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		64.960	65.060	63.413	69.385	70.680
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.725	83.403	84.517	85.979	85.462
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		143.685	148.463	147.930	155.364	156.142

- 134 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Kreuzberg (1.03.06)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 2.122 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 270 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	5.806 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	450 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	1.201 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	4 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	887 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	50.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.497 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	634 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	1.047 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	4 €	Versicherungsbeiträge
	544110	69 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.413 €	Unfallversicherung
	544140	10 €	Eigenschadenversicherung
	544150	30 €	Elektronikversicherung
28	941100	69.494 €	Gebäudeumlage
	944200	12.909 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWW)
	945100	1.000 €	Externe Produktumlage
			<i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		148.463 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.06 GS Kreuzberg

verantwortlich: Frau Dörpinghaus-Ehl



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.122		-4.933	-129	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-360	-270		-270	-270	-270
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-360	-2.392		-5.203	-399	-270
10	-	Personalauszahlungen		7.387	7.457		7.532	7.607	7.682
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		53.981	55.418		56.440	57.464	58.486
15	-	sonstige Auszahlungen		3.821	4.448		4.514	4.581	4.648
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		65.189	67.323		68.486	69.652	70.816
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		64.829	64.931		63.283	69.253	70.546
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.142	-2.146		-2.179	-2.211	-2.244
23	=	investive Einzahlungen		-2.142	-2.146		-2.179	-2.211	-2.244
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.142	2.146		2.179	2.211	2.244
30	=	investive Auszahlungen		2.142	2.146		2.179	2.211	2.244

- 137 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.06 GS Kreuzberg

verantwortlich: Frau Dörpinghaus-Ehl



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen GS Kreuzberg											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-2.142	-2.146		-2.179	-2.211	-2.244	-2.142	-10.922
6	=	Summe Einzahlungen		-2.142	-2.146		-2.179	-2.211	-2.244	-2.142	-10.922
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.142	2.146		2.179	2.211	2.244	2.142	10.922
13	=	Summe Auszahlungen		2.142	2.146		2.179	2.211	2.244	2.142	10.922

Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.

- 138 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Grundschule Wipperfürth


Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperfürth umfasst neben dem Grundschulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,267	0,264	0,264	0,264	0,264	0,264
Ergebnis pro Einwohner/in	7,44 €	6,70 €	6,75 €	7,15 €	7,20 €	6,80 €
Schüler	89	100	98	91	80	80
Anzahl Klassen	4	4	4	4	4	4
Anzahl Schüler/Klasse	22	25	25	23	20	20
%-Anteil Migrantenkinder	6,7	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Aufwand pro Schüler/in	2.353,81 €	1.898,14 €	1.971,91 €	2.182,18 €	2.494,97 €	2.548,15 €
Fahrschüler	45	35	35	35	35	35
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.822,22 €	1.628,57 €	1.657,14 €	1.685,71 €	1.714,29 €	1.742,86 €
Schüler OGS	16	25	25	25	25	25
Anzahl OGS-Klassen	1	1	1	1	1	1
Anzahl Schüler/OGS-Klassen	16	25	25	25	25	25

- 139 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Schmidt-Bremer

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperfürth



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.500	-22.312	-24.742	-20.613	-20.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.600	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-180	-90	-90	-90	-90
10	= Ordentliche Erträge		-33.280	-32.652	-35.082	-30.953	-30.840
11	- Personalaufwendungen		7.650	7.733	7.810	7.887	7.965
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		88.173	62.496	63.519	64.543	65.567
15	- Transferaufwendungen		42.750	42.750	42.750	42.750	42.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.922	5.197	5.267	5.338	5.409
17	= Ordentliche Aufwendungen		143.495	118.176	119.346	120.518	121.691
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		110.215	85.524	84.264	89.565	90.851
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		110.215	85.524	84.264	89.565	90.851
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		110.215	85.524	84.264	89.565	90.851
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		65.994	71.637	73.901	78.060	77.906
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		176.209	157.162	158.165	167.625	168.757

- 140 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wipperschule (1.03.07)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	412100	- 20.500 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (1 Gruppe a' 25 Schüler mit je 820 € jährlich)</i>
	414200	- 1.812 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
4	432100	- 10.250 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Elternbeiträge Offene Ganztagschule</i>
6	442900	- 90 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	6.007 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	471 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	1.251 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	4 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	905 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	57.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.545 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	646 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	42.750 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (1 Gruppe a' 25 Schüler mit je 820 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 12.000 € Festbetrag je Gruppe)</i>
16	543900	1.569 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	3 €	Versicherungsbeiträge
	544110	64 €	Haftpflichtversicherung
	544120	3.532 €	Unfallversicherung
	544140	9 €	Eigenschadenversicherung
	544150	20 €	Elektronikversicherung
28	941100	54.919 €	Gebäudeumlage
	943300	4.912 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	10.806 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	1.000 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
157.162 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.07 GS Wipperschule

verantwortlich: Frau Schmidt-Bremer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-20.500	-22.312		-24.742	-20.613	-20.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-12.600	-10.250		-10.250	-10.250	-10.250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-180	-90		-90	-90	-90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-33.280	-32.652		-35.082	-30.953	-30.840
10	- Personalauszahlungen		7.646	7.729		7.806	7.883	7.961
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		88.173	62.496		63.519	64.543	65.567
14	- Transferauszahlungen		42.750	42.750		42.750	42.750	42.750
15	- sonstige Auszahlungen		4.799	5.077		5.145	5.214	5.284
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		143.368	118.052		119.220	120.390	121.562
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		110.088	85.400		84.138	89.437	90.722
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.161	-3.959		-17.882	-2.253	-2.287
23	= investive Einzahlungen		-2.161	-3.959		-17.882	-2.253	-2.287
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.161	3.959		17.882	2.253	2.287
30	= investive Auszahlungen		2.161	3.959		17.882	2.253	2.287

- 143 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.07 GS Wipperschule

verantwortlich: Frau Schmidt-Bremer



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Schuleinrichtungen Wipperschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-2.161	-3.959		-2.220	-2.253	-2.287	-2.161	-12.880
6	= Summe Einzahlungen		-2.161	-3.959		-2.220	-2.253	-2.287	-2.161	-12.880
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.161	3.959		2.220	2.253	2.287	2.161	12.880
13	= Summe Auszahlungen		2.161	3.959		2.220	2.253	2.287	2.161	12.880
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										
Medienentwicklungsplan Wipperschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-15.662				-15.662
6	= Summe Einzahlungen					-15.662				-15.662
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					15.662				15.662
13	= Summe Auszahlungen					15.662				15.662
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										

- 144 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Osberghaus

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Grundschule Thier


Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Thier umfasst den Grundschulbetrieb an der Thierer Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,130	0,130	0,130	0,130	0,130	0,130
Ergebnis pro Einwohner/in	3,70 €	4,24 €	4,28 €	4,54 €	4,62 €	4,25 €
Schüler	74	66	58	63	53	48
Anzahl Klassen	4	4	3	3	2	2
Anzahl Schüler/Klasse	19	17	19	21	27	24
%-Anteil Migrantenkinder	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Aufwand pro Schüler/in	1.201,71 €	1.545,09 €	1.807,37 €	1.707,41 €	2.062,82 €	2.318,94 €
Fahrschüler	23	23	23	23	23	23
Beförderungskosten/ Fahrschüler	956,52 €	1.434,78 €	1.478,26 €	1.521,74 €	1.565,22 €	1.608,70 €

- 145 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Osberghaus

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 GS Thier



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.422	-3.346	-88	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.440	-1.080	-1.080	-1.080	-1.080
10	= Ordentliche Erträge		-1.440	-2.502	-4.426	-1.168	-1.080
11	- Personalaufwendungen		4.704	4.898	4.947	4.996	5.045
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.326	37.773	38.793	39.814	40.835
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.736	3.939	3.999	4.057	4.117
17	= Ordentliche Aufwendungen		35.765	46.610	47.739	48.866	49.997
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		34.325	44.108	43.313	47.698	48.917
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		34.325	44.108	43.313	47.698	48.917
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		34.325	44.108	43.313	47.698	48.917
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		53.161	55.365	57.089	58.701	59.333
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		87.486	99.474	100.402	106.399	108.250

- 146 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Thier (1.03.08)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 1.422 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 1.080 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	3.804 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	290 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	801 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	3 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	795 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	33.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	1.010 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	568 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900	932 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	2 €	Versicherungsbeiträge
	544110	46 €	Haftpflichtversicherung
	544120	2.928 €	Unfallversicherung
	544140	6 €	Eigenschadenversicherung
	544150	25 €	Elektronikversicherung
28	941100	46.196 €	Gebäudeumlage
	944200	8.169 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWW)
	945100	1.000 €	Externe Produktumlage
			<i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		99.474 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.08 GS Thier

verantwortlich: Frau Osberghaus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.422		-3.346	-88	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.440	-1.080		-1.080	-1.080	-1.080
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.440	-2.502		-4.426	-1.168	-1.080
10	- Personalauszahlungen		4.701	4.895		4.944	4.993	5.042
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		27.326	37.773		38.793	39.814	40.835
15	- sonstige Auszahlungen		3.652	3.857		3.915	3.972	4.031
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.679	46.525		47.652	48.779	49.908
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		34.239	44.023		43.226	47.611	48.828
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-1.938	-1.795		-13.663	-1.849	-1.877
23	= investive Einzahlungen		-1.938	-1.795		-13.663	-1.849	-1.877
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.938	1.795		13.663	1.849	1.877
30	= investive Auszahlungen		1.938	1.795		13.663	1.849	1.877

- 149 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.08 GS Thier

verantwortlich: Frau Osberghaus



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen GS Thier									
1	-	-1.938	-1.795		-1.822	-1.849	-1.877	-1.938	-9.281
6	= Summe Einzahlungen	-1.938	-1.795		-1.822	-1.849	-1.877	-1.938	-9.281
9	-	1.938	1.795		1.822	1.849	1.877	1.938	9.281
13	= Summe Auszahlungen	1.938	1.795		1.822	1.849	1.877	1.938	9.281
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Medienentwicklungsplan GS Thier									
1	-				-11.841				-11.841
6	= Summe Einzahlungen				-11.841				-11.841
9	-				11.841				11.841
13	= Summe Auszahlungen				11.841				11.841
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									

- 150 -



Beschreibung

Die Produktgruppe Grundschule Wipperfeld umfasst den Grundschulbetrieb an der Wipperfelder Grundschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Grundschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,130	0,130	0,130	0,130	0,130	0,130
Ergebnis pro Einwohner/in	4,35 €	4,70 €	4,75 €	5,04 €	5,14 €	4,67 €
Schüler	88	78	70	61	59	54
Anzahl Klassen	4	4	4	3	3	3
Anzahl Schüler/Klasse	22	20	18	20	20	18
%-Anteil Migrantenkinder	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Aufwand pro Schüler/in	1.172,62 €	1.435,24 €	1.644,65 €	1.942,58 €	2.044,56 €	2.249,78 €
Fahrschüler	27	25	25	25	25	25
Beförderungskosten/ Fahrschüler	1.148,15 €	1.440,00 €	1.480,00 €	1.520,00 €	1.560,00 €	1.600,00 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.575	-3.707	-98	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-180	-180	-180	-180	-180
10	= Ordentliche Erträge		-180	-1.755	-3.887	-278	-180
11	- Personalaufwendungen		4.704	4.898	4.947	4.996	5.045
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.516	41.025	42.047	43.069	44.092
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.158	4.548	4.617	4.685	4.754
17	= Ordentliche Aufwendungen		45.377	50.471	51.611	52.749	53.891
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		45.197	48.716	47.724	52.471	53.711
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		45.197	48.716	47.724	52.471	53.711
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		45.197	48.716	47.724	52.471	53.711
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		57.814	61.477	63.515	65.748	66.738
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		103.011	110.194	111.238	118.220	120.449

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Grundschule Wipperfeld (1.03.09)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 1.575 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 180 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200 502200 503200 504200	3.804 € 290 € 801 € 3 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600 523610 524100 524200 524300	844 € 2.400 € 36.000 € 1.178 € 603 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen Schülerbeförderungskosten Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900 544100 544110 544120 544140 544150	992 € 2 € 46 € 3.477 € 6 € 25 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung
28	941100 944200 945100	52.475 € 8.002 € 1.000 €	Gebäudeumlage Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWW) Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
110.194 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.09 GS Wipperfeld

verantwortlich: Frau Gehrke



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.575		-3.707	-98	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-180	-180		-180	-180	-180
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-180	-1.755		-3.887	-278	-180
10	- Personalauszahlungen		4.701	4.895		4.944	4.993	5.042
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		36.516	41.025		42.047	43.069	44.092
15	- sonstige Auszahlungen		4.074	4.466		4.533	4.600	4.668
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		45.291	50.386		51.524	52.662	53.802
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		45.111	48.631		47.637	52.384	53.622
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-2.089	-4.411		-15.473	-1.968	-1.998
23	= investive Einzahlungen		-2.089	-4.411		-15.473	-1.968	-1.998
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.089	4.411		15.473	1.968	1.998
30	= investive Auszahlungen		2.089	4.411		15.473	1.968	1.998

- 155 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.09 GS Wipperfeld

verantwortlich: Frau Gehrke



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen GS Wipperfeld									
1	-	-2.089	-4.411		-1.939	-1.968	-1.998	-2.089	-12.405
6	= Summe Einzahlungen	-2.089	-4.411		-1.939	-1.968	-1.998	-2.089	-12.405
9	-	2.089	4.411		1.939	1.968	1.998	2.089	12.405
13	= Summe Auszahlungen	2.089	4.411		1.939	1.968	1.998	2.089	12.405
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Medienentwicklungsplan GS Wipperfeld									
1	-				-13.534				-13.534
6	= Summe Einzahlungen				-13.534				-13.534
9	-				13.534				13.534
13	= Summe Auszahlungen				13.534				13.534
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									

- 156 -



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Konrad-Adenauer-Hauptschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Hauptschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1,318	1,318	1,318	1,318	1,318	1,318
Ergebnis pro Einwohner/in	40,54 €	39,41 €	39,53 €	41,46 €	41,73 €	37,91 €
Schüler	642	599	569	548	537	538
Anzahl Klassen	29	28	24	23	21	24
Anzahl Schüler/Klasse	22	21	24	24	26	22
%-Anteil Migrantenkinder	13,6	13,6	13,6	13,6	13,6	13,6
Aufwand pro Schüler/in	1.499,59 €	1.568,57 €	1.686,58 €	1.779,12 €	1.825,59 €	1.833,75 €
Fahrschüler	356	336	336	336	336	336
Beförderungskosten/ Fahrschüler	662,92 €	738,10 €	752,98 €	767,86 €	782,74 €	797,62 €
Einpendlerquote in %	28,2	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4
Auspenderquote in %	1,6	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-13.519	-30.887	-807	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-180	-180	-180	-180	-180
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge		-3.180	-15.799	-33.167	-3.087	-2.280
11	- Personalaufwendungen		48.566	50.154	50.655	51.158	51.658
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		288.996	293.652	298.902	304.156	309.414
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.781	37.327	37.883	38.446	39.018
17	= Ordentliche Aufwendungen		371.343	381.133	387.440	393.759	400.090
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		368.163	365.334	354.273	390.672	397.810
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		368.163	365.334	354.273	390.672	397.810
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		368.163	365.334	354.273	390.672	397.810
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		591.397	558.440	572.223	581.199	580.254
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		959.559	923.774	926.496	971.871	978.064

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Konrad-Adenauer-Hauptschule (1.03.10)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414200	- 13.519 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
5	441100	- 1.800 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Schüleranteil für Mittagessen</i>
6	442900	- 180 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
7	459100	- 300 €	Anderer sonstige ordentliche Erträge <i>hier: Erlöse aus Solarstromspeisung der Fotovoltaikanlage</i>
11	501200 502200 503200 504200	39.143 € 3.023 € 7.959 € 29 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600 523610 524100 524200 524300 526400	9.733 € 2.400 € 248.000 € 24.467 € 6.952 € 2.100 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen Schülerbeförderungskosten Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz Lehr- und Unterrichtsmittel Waren
16	543900 544100 544110 544120 544140 544150	11.123 € 25 € 465 € 25.448 € 66 € 200 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung
28	941100 944200 945100	447.463 € 106.977 € 4.000 €	Gebäudeumlage Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW) Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
923.774 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.10 Hauptschule

verantwortlich: Herr Abshagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-13.519		-30.887	-807	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.200					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-180	-180		-180	-180	-180
7	+ Sonstige Einzahlungen			-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.180	-15.799		-33.167	-3.087	-2.280
10	- Personalauszahlungen		48.540	50.125		50.626	51.128	51.628
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		288.996	293.652		298.902	304.156	309.414
15	- sonstige Auszahlungen		32.928	36.486		37.030	37.582	38.143
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		370.464	380.263		386.558	392.866	399.185
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		367.284	364.464		353.391	389.779	396.905
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-21.573	-20.415		-20.722	-21.032	-21.348
23	= investive Einzahlungen		-21.573	-20.415		-20.722	-21.032	-21.348
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		56.573	20.415		20.722	21.032	21.348
30	= investive Auszahlungen		56.573	20.415		20.722	21.032	21.348
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		35.000					

- 161 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.10 Hauptschule

verantwortlich: Herr Abshagen



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen KAH										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-21.573	-20.415		-20.722	-21.032	-21.348	-21.573	-105.090
6	= Summe Einzahlungen		-21.573	-20.415		-20.722	-21.032	-21.348	-21.573	-105.090
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		56.573	20.415		20.722	21.032	21.348	56.573	140.090
13	= Summe Auszahlungen		56.573	20.415		20.722	21.032	21.348	56.573	140.090
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		35.000						35.000	35.000
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										

- 162 -



Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen der Städtischen Realschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Städtischen Realschule zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,831	0,831	0,831	0,831	0,831	0,831
Ergebnis pro Einwohner/in	34,41 €	30,95 €	31,05 €	32,54 €	32,81 €	29,87 €
Schüler	847	849	837	811	797	797
Anzahl Klassen	30	30	30	29	29	27
Anzahl Schüler/Klasse	28	28	28	28	27	30
%-Anteil Migrantenkinder	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Aufwand pro Schüler/in	961,64 €	866,71 €	898,61 €	941,31 €	965,10 €	973,00 €
Fahrschüler	497	499	499	499	499	499
Beförderungskosten/ Fahrschüler	422,54 €	464,93 €	474,95 €	484,97 €	494,99 €	505,01 €
Einpendlerquote in %	26,1	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7
Auspendlerquote in %	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-10.365	-24.261	-634	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-110	-110	-110	-110	-110
10	= Ordentliche Erträge		-110	-10.475	-24.371	-744	-110
11	- Personalaufwendungen		31.252	32.183	32.505	32.828	33.149
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		256.735	274.105	279.278	284.453	289.631
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.871	41.855	42.476	43.105	43.744
17	= Ordentliche Aufwendungen		324.858	348.144	354.259	360.386	366.524
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		324.748	337.669	329.888	359.642	366.414
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		324.748	337.669	329.888	359.642	366.414
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		324.748	337.669	329.888	359.642	366.414
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		489.651	387.692	397.876	403.018	402.659
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		814.399	725.361	727.765	762.659	769.072

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Realschule (1.03.11)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 10.365 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 110 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200	25.127 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	1.932 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	5.106 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	18 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	6.724 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	232.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	28.178 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	4.803 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
16	542100	150 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	543900	7.684 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	16 €	Versicherungsbeiträge
	544110	293 €	Hatpflichtversicherung
	544120	33.381 €	Unfallversicherung
	544140	42 €	Eigenschadenversicherung
	544150	290 €	Elektronikversicherung
28	941100	313.543 €	Gebäudeumlage
	944200	70.149 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZiW)
	945100	4.000 €	Externe Produktumlage
			<i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		725.361 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.11 Realschule

verantwortlich: Frau Eckhardt



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-10.365		-24.261	-634	
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-110	-110		-110	-110	-110
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-110	-10.475		-24.371	-744	-110
10	- Personalauszahlungen		31.236	32.165		32.487	32.809	33.130
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		256.735	274.105		279.278	284.453	289.631
15	- sonstige Auszahlungen		36.329	41.322		41.935	42.557	43.189
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		324.300	347.592		353.700	359.819	365.950
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		324.190	337.117		329.329	359.075	365.840
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-17.516	-16.996		-17.251	-17.509	-87.772
23	= investive Einzahlungen		-17.516	-16.996		-17.251	-17.509	-87.772
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							70.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		27.516	16.996		17.251	17.509	17.772
30	= investive Auszahlungen		27.516	16.996		17.251	17.509	87.772
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		10.000					

- 167 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.11 Realschule

verantwortlich: Frau Eckhardt



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Schuleinrichtungen Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-17.516	-16.996		-17.251	-17.509	-17.772	-17.516	-87.044
6	= Summe Einzahlungen		-17.516	-16.996		-17.251	-17.509	-17.772	-17.516	-87.044
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		27.516	16.996		17.251	17.509	17.772	27.516	97.044
13	= Summe Auszahlungen		27.516	16.996		17.251	17.509	17.772	27.516	97.044
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.										
Neueinrichtung Physikraum Realschule										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-70.000		-70.000
6	= Summe Einzahlungen							-70.000		-70.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							70.000		70.000
13	= Summe Auszahlungen							70.000		70.000
Die Maßnahme wurde versehentlich unmittelbar der Produktgruppe 1.03.11 Realschule zugeordnet, die Ausführung erfolgt aber über die Produktgruppe 1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft.										

- 168 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Radermacher

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium


Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Leistungen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1,416	1,416	1,416	1,416	1,416	1,416
Ergebnis pro Einwohner/in	44,17 €	46,35 €	45,16 €	47,63 €	48,00 €	43,70 €
Schüler	963	1.021	1.030	1.021	1.034	1.037
Anzahl Klassen	46	42	43	41	44	44
Anzahl Schüler/Klasse	21	24	24	25	24	24
%-Anteil Migrantenkinder	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Aufwand pro Schüler/in	1.087,61 €	1.081,35 €	1.063,99 €	1.096,30 €	1.090,03 €	1.095,87 €
Fahrschüler	720	731	731	731	731	731
Beförderungskosten/ Fahrschüler	462,50 €	511,63 €	522,57 €	533,52 €	544,46 €	555,40 €
Einpendlerquote in %	57,4	54,0	54,0	54,0	54,0	54,0
Auspenderquote in %	8,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5

- 169 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Frau Radermacher

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Gymnasium



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-15.526	-35.292	-928	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge		-2.000	-17.526	-37.292	-2.928	-2.000
11	- Personalaufwendungen		55.906	57.564	58.140	58.715	59.291
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		386.848	425.931	434.182	442.437	450.696
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		44.494	50.732	51.479	52.236	53.003
17	= Ordentliche Aufwendungen		487.248	534.227	543.802	553.388	562.990
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		485.248	516.701	506.510	550.460	560.990
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		485.248	516.701	506.510	550.460	560.990
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		485.248	516.701	506.510	550.460	560.990
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		560.116	569.829	552.111	565.930	564.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.045.364	1.086.530	1.058.620	1.116.390	1.125.090

- 170 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Engelbert-von-Berg-Gymnasium (1.03.12)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 15.526 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442900	- 2.000 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
11	501200 502200 503200 504200	44.949 € 3.474 € 9.110 € 31 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600 523610 524100 524200 524300	9.768 € 2.400 € 374.000 € 32.786 € 6.977 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen Schülerbeförderungskosten Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz Lehr- und Unterrichtsmittel
16	543900 544100 544110 544120 544140 544150	11.663 € 27 € 499 € 38.072 € 71 € 400 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung
28	941100 944200 945100	465.064 € 100.765 € 4.000 €	Gebäudeumlage Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWW) Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		1.086.530 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.12 Gymnasium

verantwortlich: Frau Radermacher



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-15.526		-35.292	-928	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.000	-17.526		-37.292	-2.928	-2.000
10	-	Personalauszahlungen		55.878	57.533		58.109	58.683	59.259
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		386.848	425.931		434.182	442.437	450.696
15	-	sonstige Auszahlungen		43.555	49.808		50.542	51.287	52.042
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		486.281	533.272		542.833	552.407	561.997
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		484.281	515.746		505.541	549.479	559.997
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-23.335	-33.408		-53.683	-24.038	-24.398
23	=	investive Einzahlungen		-23.335	-33.408		-53.683	-24.038	-24.398
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		38.335	33.408		53.683	24.038	24.398
30	=	investive Auszahlungen		38.335	33.408		53.683	24.038	24.398
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		15.000					

- 173 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.12 Gymnasium

verantwortlich: Frau Radermacher



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein- zahlungen/ -aus- zahlungen
Medienentwicklungsplan E.v.B.									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-30.000				-30.000
6	=	Summe Einzahlungen			-30.000				-30.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			30.000				30.000
13	=	Summe Auszahlungen			30.000				30.000
Ausstattung mit Arbeitsplatzrechnern und Peripheriegeräten entsprechend dem Mitte 2004 erarbeiteten Medienentwicklungsplan für alle städt. Schulen. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									
Schuleinrichtungen E.v.B.									
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-23.335	-33.408	-23.683	-24.038	-24.398	-23.335	-128.862
6	=	Summe Einzahlungen	-23.335	-33.408	-23.683	-24.038	-24.398	-23.335	-128.862
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	38.335	33.408	23.683	24.038	24.398	38.335	143.862
13	=	Summe Auszahlungen	38.335	33.408	23.683	24.038	24.398	38.335	143.862
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	15.000					15.000	15.000
Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.									

- 174 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Herr Schmidt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule


Beschreibung

Die Produktgruppe Alice-Salomon-Schule umfasst neben dem Schulbetrieb auch das Angebot der Offenen Ganztagschule.

Ziele

Bereitstellung der erforderlichen räumlichen und technischen Ausstattung der Alice-Salomon-Schule und der OGS zur uneingeschränkten Inanspruchnahme des Grundrechtes auf Erziehung, Bildung und Wertevermittlung. Die Realisierung der räumlichen und technischen Ausstattung weiterer Plätze der Offenen Ganztagschule wird dem Bedarf entsprechend verwirklicht.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,461	0,456	0,456	0,456	0,456	0,456
Ergebnis pro Einwohner/in	9,26 €	11,41 €	11,43 €	11,90 €	11,89 €	10,84 €
Schüler	122	130	126	123	120	118
Anzahl Klassen	7	9	8	8	8	8
Anzahl Schüler/Klasse	17	14	16	15	15	15
%-Anteil Migrantenkinder	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
Aufwand pro Schüler/in	2.284,11 €	2.698,56 €	2.823,50 €	2.918,97 €	2.988,65 €	3.033,93 €
Fahrschüler	92	97	97	97	97	97
Beförderungskosten/ Fahrschüler	500,00 €	608,25 €	618,56 €	628,87 €	639,18 €	649,48 €
Schüler OGS	27	36	36	36	36	36
Anzahl OGS-Klassen	2	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler/OGS-Klassen	14	12	12	12	12	12
Einpendlerquote in %	23,5	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
Auspenderquote in %	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

- 175 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Herr Schmidt

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-43.160	-63.141	-67.651	-59.962	-59.760
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-13.900	-17.660	-17.660	-17.660	-17.660
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge		-59.560	-83.301	-87.811	-80.122	-79.920
11	- Personalaufwendungen		20.940	21.245	21.389	21.532	21.677
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		62.693	74.747	75.882	77.018	78.307
15	- Transferaufwendungen		61.200	91.800	91.800	91.800	91.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.542	14.642	14.807	14.974	15.143
17	= Ordentliche Aufwendungen		156.375	202.434	203.877	205.324	206.927
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		96.815	119.133	116.066	125.202	127.007
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		96.815	119.133	116.066	125.202	127.007
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		96.815	119.133	116.066	125.202	127.007
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		122.893	148.380	151.884	153.710	151.712
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		219.707	267.512	267.950	278.911	278.718

- 176 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Alice-Salomon-Schule (1.03.13)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	412100	- 59.760 €	Bedarfszuweisungen vom Land <i>hier: Betriebskostenzuschuss des Landes für die Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlich)</i>
	414200	- 3.381 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Verbuchung der nicht investiv verwendeten Anteile der Schulpauschale auf die Teilergebnispläne der einzelnen Schulen im Verhältnis der jeweiligen Planungsergebnisse</i>
6	442100	- 2.200 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: für Zivildienstleistenden</i>
	442900	- 15.460 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Fahrtkostenbeteiligung von nicht beförderungsberechtigten Schülern</i>
7	459100	- 2.500 €	Anderer sonstige ordentliche Erträge <i>hier: aus Werbung am Schulbus</i>
11	501200	11.212 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	501900	6.850 €	Sonstige Beschäftigte <i>hier: für Zivildienstleistenden</i>
	502200	871 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	2.303 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	9 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	522500	150 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523600	5.068 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523610	2.400 €	Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen
	524100	59.000 €	Schülerbeförderungskosten
	524200	4.402 €	Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
	524300	3.727 €	Lehr- und Unterrichtsmittel
15	531900	91.800 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Trägerzuschuss Offene Ganztagschule (3 Gruppen a' 12 Schüler mit je 1.660 € jährlichem Landeszuschuss, sowie weiteren 410 € je Schüler städt. Zuschuss zzgl. 5.760 € Festbetrag je Gruppe)</i>
16	543900	8.964 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	7 €	Versicherungsbeiträge
	544110	138 €	Haftpflichtversicherung
	544120	4.864 €	Unfallversicherung
	544140	20 €	Eigenschadenversicherung
	544150	20 €	Elektronikversicherung
	544200	630 €	Kfz-Versicherung

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
28	941100	111.884 €	Gebäudeumlage
	943300	4.297 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	30.198 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
	945100	2.000 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Schulschwimmen an Produkt 1.08.02.03</i>
		267.512 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.13 Alice-Salomon-Schule

verantwortlich: Herr Schmidt



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-43.160	-63.141		-67.651	-59.962	-59.760
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-13.900	-17.660		-17.660	-17.660	-17.660
7	+	Sonstige Einzahlungen		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-59.560	-83.301		-87.811	-80.122	-79.920
10	-	Personalauszahlungen		20.932	21.236		21.380	21.523	21.668
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		62.693	74.747		75.882	77.018	78.307
14	-	Transferauszahlungen		61.200	91.800		91.800	91.800	91.800
15	-	sonstige Auszahlungen		11.292	14.396		14.557	14.721	14.887
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		156.117	202.179		203.619	205.062	206.662
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		96.557	118.878		115.808	124.940	126.742
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-4.013	-3.982		-4.042	-4.102	-4.164
23	=	investive Einzahlungen		-4.013	-3.982		-4.042	-4.102	-4.164
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.013	3.982		4.042	4.102	4.164
30	=	investive Auszahlungen		4.013	3.982		4.042	4.102	4.164

- 179 -

Haushaltsplan 2008

1.03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wipperfürth

1.03.13 Alice-Salomon-Schule

verantwortlich: Herr Schmidt



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Schuleinrichtungen Alice-Salomon											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-4.013	-3.982		-4.042	-4.102	-4.164	-4.013	-20.303
6	=	Summe Einzahlungen		-4.013	-3.982		-4.042	-4.102	-4.164	-4.013	-20.303
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.013	3.982		4.042	4.102	4.164	4.013	20.303
13	=	Summe Auszahlungen		4.013	3.982		4.042	4.102	4.164	4.013	20.303
<p>Beschaffung von Möbeln, Hardware und sonstiger Schuleinrichtung, jeweils im Wert von mehr als 410 € (Netto). Die jeweilige Bedarfsfortschreibung auf Basis der Bedarfskennzahlen des Landes orientiert sich an der Schüler- bzw. Klassenzahlentwicklung im Verlauf des HSK-Zeitraumes. Anteilige Gegenfinanzierung über die Schulpauschale.</p>											

- 180 -

Kultur und Wissenschaft

mit den Teilplänen:

- Kulturbüro
- Musikschule
- Stadtbücherei

- 181 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.400	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-303.000	-320.600	-327.150	-333.550	-340.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.420	-9.870	-9.870	-9.870	-9.870
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-752	-751	-751	-749	-749
10	= Ordentliche Erträge		-315.572	-338.021	-344.571	-350.969	-357.469
11	- Personalaufwendungen		414.985	404.766	410.305	415.895	421.358
12	- Versorgungsaufwendungen			322	325	329	332
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.801	40.462	40.514	40.566	40.619
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.734	5.244	5.953	6.741	7.557
15	- Transferaufwendungen		3.110	3.110	3.110	3.110	3.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		32.138	32.418	32.505	32.592	32.674
17	= Ordentliche Aufwendungen		470.767	486.322	492.713	499.233	505.649
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		155.195	148.301	148.142	148.264	148.180
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		597	583	576	564	546
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		597	583	576	564	546
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		155.792	148.884	148.718	148.828	148.727
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		155.792	148.884	148.718	148.828	148.727
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		113.582	118.413	124.070	126.074	122.099
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		269.374	267.297	272.788	274.901	270.826

- 182 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.400	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-303.000	-320.600		-327.150	-333.550	-340.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.420	-9.870		-9.870	-9.870	-9.870
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-314.820	-337.270		-343.820	-350.220	-356.720
10	- Personalauszahlungen		414.914	403.098		408.592	414.143	419.565
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.300	40.350		40.400	40.450	40.500
14	- Transferauszahlungen		3.110	3.110		3.110	3.110	3.110
15	- sonstige Auszahlungen		24.032	26.325		26.339	26.353	26.364
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		457.356	472.883		478.441	484.056	489.539
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		142.536	135.613		134.621	133.836	132.819
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
23	= investive Einzahlungen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.600	3.600		3.600	3.600	3.600
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		3.600	8.600		8.600	8.600	8.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.000	7.000		7.000	7.000	7.000



Beschreibung

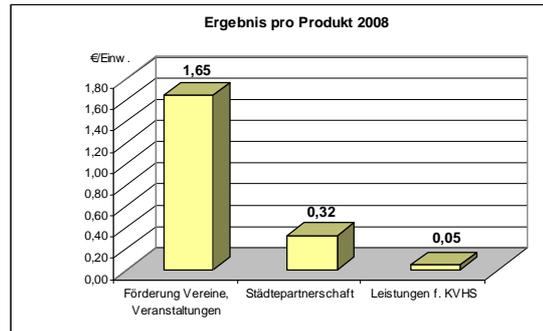
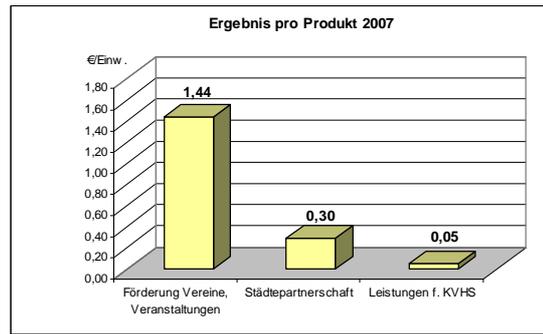
Diese Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur allgemeinen Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen. Dazu zählen Karneval, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Ausstellungen in der Rathausgalerie aber auch Aufwendungen für das Archiv. Ebenso enthält die Produktgruppe die Produkte Städtepartnerschaft und KVHS.

Ziele

Unterstützung und Förderung des Kulturangebots der Stadt und der ehrenamtlichen tätigen Vereine im Rahmen der zulässigen finanziellen Möglichkeiten sicherstellen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,276	0,339	0,339	0,339	0,339	0,339
Ergebnis pro Einwohner/in	1,79 €	2,02 €	2,07 €	2,09 €	2,08 €	2,08 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
11	- Personalaufwendungen		11.765	12.344	12.495	12.641	12.789
12	- Versorgungsaufwendungen			322	325	329	332
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.031	1.009	1.009	1.009	1.009
15	- Transferaufwendungen		3.110	3.110	3.110	3.110	3.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.865	3.592	3.599	3.606	3.611
17	= Ordentliche Aufwendungen		19.772	20.377	20.538	20.694	20.851
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		19.772	20.377	20.538	20.694	20.851
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		19.772	20.377	20.538	20.694	20.851
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		19.772	20.377	20.538	20.694	20.851
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		22.626	26.952	28.019	28.205	27.836
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		42.397	47.329	48.558	48.899	48.687

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kultur (1.04.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
11	501100	2.102 €	Bezüge der Beamten
	501200	6.707 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	1.002 €	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
	502200	521 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	1.402 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	177 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	3 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	430 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100	297 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	25 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523200	1.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: u.a. Innenstadtreinigung nach Karneval</i>
	523600	9 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	3.110 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: städt. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen und zur Förderung des heimatischen Brauchtums (Narrenzunft Neye e.V.), die nach Vereinnahmung und Aufteilung der jährlichen KSK-Spende noch entsprechend aufgestockt werden</i>
16	541200	120 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	34 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	3 €	Personalnebenaufwendungen
	543100	43 €	Büromaterial
	543110	200 €	Verbrauchsmaterial <i>hier: Stadt- und Filmarchiv</i>
	543300	50 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	95 €	Porto
	543500	138 €	Telefon
	543600	4 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543700	2.560 €	Gästebewirtung und Repräsentation <i>hier: für Zwecke der Städtepartnerschaft</i>
	543900	7 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	204 €	Versicherungsbeiträge
	544110	75 €	Haftpflichtversicherung
	544120	49 €	Unfallversicherung
544140	11 €	Eigenschadenversicherung	
28	941100	10.103 €	Gebäudeumlage
	941120	44 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	11.247 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	5.558 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZfW)
		47.329 €	Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
10	- Personalauszahlungen		11.761	10.732		10.839	10.946	11.054
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
14	- Transferauszahlungen		3.110	3.110		3.110	3.110	3.110
15	- sonstige Auszahlungen		3.350	3.130		3.131	3.132	3.132
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.221	17.972		18.080	18.188	18.296
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		19.221	17.972		18.080	18.188	18.296

**Beschreibung**

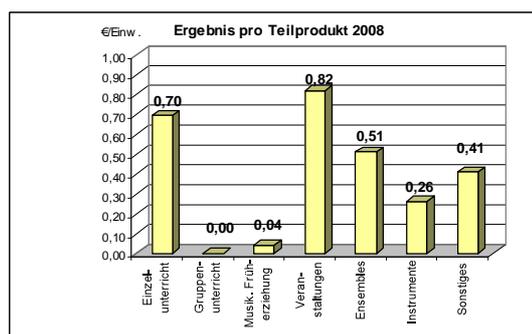
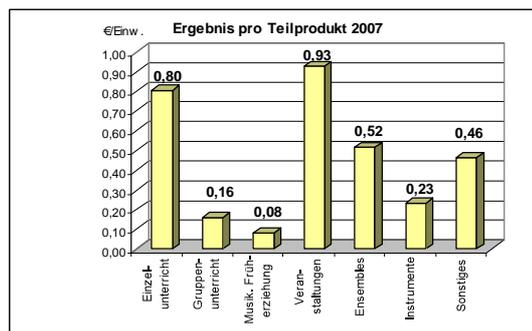
Die Produktgruppe Musikschule fasst alle Angebote der Musikschule zusammen: Einzel- und Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Ensembles, Veranstaltungen (Vorstell- und Vorspielkonzerte, Tag der offenen Tür, Konzerte Big Band) und Instrumentenverleih.

Ziele

Die Musikschule verfolgt das Ziel einer breiten musikalischen Bildung und die damit verbundene Begabtenfindung und -förderung. Sie bereichert das kulturelle Angebot der Stadt durch besondere Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Musik- und Kulturvereinen. Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 80%, wobei der städtische Zuschuss max. 65.000 € nicht übersteigen darf.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1,448	0,636	0,636	0,636	0,636	0,636
Ergebnis pro Einwohner/in	3,18 €	2,74 €	2,73 €	2,71 €	2,61 €	2,55 €
Aufwandsdeckungsgrad	80,37%	83,75%	84,04%	84,43%	85,12%	85,67%
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Service-Produkt-Umlage)	84,78%	86,99%	87,45%	87,83%	88,23%	88,50%
Zuschussbedarf	75.359 €	64.223 €	64.091 €	63.439 €	61.264 €	59.715 €
Gesamtzuschülerzahl	662	680	690	700	710	720
Einpenderquote in %	17	17	17	17	17	17
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50	50	50	50
durchschn. Besucher/ Veranstaltung	200	200	200	200	200	200



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.400	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-296.000	-313.600	-320.150	-326.550	-333.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.420	-9.870	-9.870	-9.870	-9.870
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-752	-751	-751	-749	-749
10	= Ordentliche Erträge		-308.572	-331.021	-337.571	-343.969	-350.469
11	- Personalaufwendungen		321.341	306.514	311.043	315.629	320.085
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.993	26.873	26.923	26.974	27.024
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.630	4.890	5.349	5.887	6.453
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.694	22.735	22.751	22.767	22.782
17	= Ordentliche Aufwendungen		350.659	361.012	366.067	371.256	376.344
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		42.087	29.991	28.496	27.287	25.875
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		589	557	537	514	489
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		589	557	537	514	489
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		42.676	30.548	29.032	27.802	26.364
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		42.676	30.548	29.032	27.802	26.364
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		32.683	33.675	35.059	35.638	34.901
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		75.359	64.223	64.091	63.439	61.264

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Musikschule (1.04.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414200	- 6.800 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Landeszuweisung zur Jugendmusikpflege</i>
4	432100	- 313.600 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Mehreinnahmen aufgrund erwarteter höherer Schülerzahlen</i>
6	442900	- 9.870 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Honorarkostenentstattungen durch den Förderverein und das Kammerorchester</i>
7	453110	- 751 €	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Pauschale Zuschüsse <i>hier: Sonderposten aus Spenden für Anschaffung von Instrumenten</i>
11	501200	26.129 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten <i>Als tariflich Beschäftigte gelten die Musikschulleiter. (Im Vorjahr auch die Verwaltungskraft, vgl. unter Pos. 13, Sachkonto 525900)</i>
	501900	259.050 €	Sonstige Beschäftigte <i>Unter der Bezeichnung "Sonstige Beschäftigte" werden alle Dozenten zusammengefasst; Mehraufwendungen aufgrund erwarteter höherer Stundendeputate, vgl. auch Pos. 4</i>
	502200	2.012 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	5.356 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	503900	13.955 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte
	504200	12 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte <i>Insgesamt waren im Jahr 2007 rd. 68.000 € an Personalaufwendungen für die Musikschulleitung und -verwaltung vorgesehen, in 2008 sind es noch rd. 33.000 €.</i>
13	523600	1.873 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Unterhaltung und Ergänzung von Instrumenten</i>
	525900	25.000 €	Erstattungen an übrige Bereiche <i>hier: Pauschalentgelt an den Förderverein für die ab 01.01.2008 zu übernehmenden Verwaltungsaufgaben.</i>
14	576100	4.890 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>hier: Abschreibungen der Instrumente</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	541200	270 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	16.659 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten <i>hier: v.a. Fahrtkostenerstattung für Dozenten mit 16.570 €</i>
	541700	7 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	1.520 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Miete für die Gymnastikhalle Haus der Familie für den Ballettunterricht</i>
	543100	113 €	Büromaterial
	543300	50 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	249 €	Porto
	543500	1.082 €	Telefon
	543600	11 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	518 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: z.B. Kosten von Werbemaßnahmen für Veranstaltungen</i>
	544100	1.061 €	Versicherungsbeiträge <i>davon Instrumentversicherung 1.050 €</i>
	544110	198 €	Haftpflichtversicherung
	544120	190 €	Unfallversicherung
	544140	28 €	Eigenschadenversicherung
	544300	780 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Beitrag zum Verband Deutscher Musikschulen</i>
20	551200	3 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	554 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100	7.150 €	Gebäudeumlage
	941120	4.624 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	7.172 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	944200	14.729 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)
64.223 €			Ergebnis

Durch die vom Rat beschlossene Übertragung der Musikschulverwaltung auf den Förderverein der Musikschule ab dem 01.01.2008 wird im Saldo eine Einsparung von rd. 10.000 € erzielt. Insgesamt liegt das Ergebnis des Teilergebnisplanes Musikschule um rd. 11.000 € unter dem Ansatz 2007 und sogar rd. 13.000 € unter der letztjährigen Planung für 2008. Auch für die Folgejahre ist nicht mit einem Anstieg des Zuschussbedarfes zu rechnen, so dass die Zielvorgaben aus der Haushaltsplanung 2007 eines maximalen Zuschussbedarfes von 72.000 € und eines Kostendeckungsgrads von mindestens 77 % voraussichtlich dauerhaft eingehalten und im Haushalts sicherungskonzept angepasst werden können.

Haushaltsplan 2008

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.400	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-296.000	-313.600		-320.150	-326.550	-333.050
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.420	-9.870		-9.870	-9.870	-9.870
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-307.820	-330.270		-336.820	-343.220	-349.720
10	- Personalauszahlungen		321.314	306.502		311.031	315.616	320.072
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800	26.850		26.900	26.950	27.000
15	- sonstige Auszahlungen		19.532	21.460		21.461	21.462	21.462
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		342.646	354.812		359.392	364.028	368.534
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		34.826	24.542		22.572	20.808	18.814
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
23	= investive Einzahlungen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.600	1.600		1.600	1.600	1.600
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		1.600	6.600		6.600	6.600	6.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)			5.000		5.000	5.000	5.000

- 195 -

Haushaltsplan 2008

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.02 Musikschule

verantwortlich: Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Instrumente Musikschule										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-8.000
6	= Summe Einzahlungen		-1.600	-1.600		-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-8.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.600	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600	8.000
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			5.000		5.000	5.000	5.000		20.000
13	= Summe Auszahlungen		1.600	6.600		6.600	6.600	6.600	1.600	28.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			5.000		5.000	5.000	5.000		20.000
Im Umfang, wie Verkaufserlöse für Musikinstrumente erzielt werden, werden durch die Musikschule neue Instrumente angeschafft. Darüber hinaus soll der Förderverein der Musikschule ab dem Jahr 2008 einen Investitionszuschuss für die Anschaffung von Musikinstrumenten in Höhe von 5.000 € jährlich erhalten.										

- 196 -



Beschreibung

Die Produktgruppe Stadtbücherei fasst alle Angebote der Stadtbücherei zusammen: Verleih von Büchern, Musik-CD's, Videos und DVD's sowie Hörbüchern, fachliche Beratung der Leser bzw. Hörer sowie Beschaffung von Medien aus anderen Büchereien über Fernleihe. Als besondere Dienstleistung bietet die Bücherei auch die Internet-Nutzung an. Außerdem veranstaltet die Bücherei regelmäßig interessante Themenabende, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Ziele

Die Bücherei versteht sich als Arbeitsinstrument, Drehscheibe der Information und Forum für Alle; sie stellt deshalb eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen und multimedialen Bestände sicher. Den Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit bei Bestandsaufbau und Veranstaltungen bildet nach wie vor das Medium „Buch“.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	2,020	2,030	2,030	2,030	2,030	2,030
Ergebnis pro Einwohner/in	6,41 €	6,64 €	6,83 €	6,94 €	6,86 €	6,81 €
Anzahl Nutzer	2.742	2.750	2.770	2.780	2.790	2.800
Ergebnis pro Nutzer/in	55,29 €	56,63 €	57,81 €	58,48 €	57,66 €	57,04 €
Aufwandsdeckungsgrad	4,41%	4,30%	4,19%	4,13%	4,17%	4,20%
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Service-Produkt-Umlage)	5,46%	5,45%	5,37%	5,29%	5,21%	5,12%
Öffnungsstd./Woche	26	26	26	26	26	26
Gesamtmedien	23.000	23.800	24.600	25.400	26.200	27.000
davon Printmedien	19.000	19.500	20.000	20.500	21.000	21.500
davon AV-Medien	4.000	4.300	4.600	4.900	5.200	5.500
Anzahl Veranstaltungen	50	50	50	50	50	50
Ausleihen je Einwohner	2,92	2,99	3,03	3,07	3,11	3,16
davon Printmedien	1,67	1,71	1,73	1,75	1,77	1,79
davon AV-Medien	1,25	1,28	1,30	1,32	1,35	1,37



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10	= Ordentliche Erträge		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen		81.878	85.908	86.766	87.626	88.484
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.776	12.581	12.582	12.584	12.585
14	- Bilanzielle Abschreibungen		104	354	604	854	1.104
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.578	6.091	6.155	6.219	6.281
17	= Ordentliche Aufwendungen		100.336	104.933	106.108	107.282	108.455
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		93.336	97.933	99.108	100.282	101.455
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		8	26	39	50	58
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		8	26	39	50	58
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		93.345	97.959	99.147	100.332	101.512
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		93.345	97.959	99.147	100.332	101.512
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		58.274	57.786	60.992	62.231	59.362
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		151.618	155.745	160.139	162.563	160.874

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Stadtbücherei (1.04.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	432100	- 7.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
11	501200 502200 503200 504200	67.073 € 5.176 € 13.615 € 44 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600 524400	81 € 12.500 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Medien <i>hier: Ergänzung der Bestände an Büchern, CD's, DVD's u.a.</i>
14	576100	354 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200 541300 541700 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544130 544140 544300	560 € 317 € 25 € 403 € 50 € 886 € 1.289 € 40 € 563 € 38 € 705 € 489 € 545 € 100 € 80 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Hafpflichtversicherung Unfallversicherung Gebäudeversicherung Eigenschadenversicherung Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Verband der Bibliotheken NRW</i>
20	551800	26 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	941100 941120 943100 944200	15.648 € 4.945 € 2.869 € 34.324 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		155.745 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.03 Stadtbücherei

verantwortlich: Frank Merken



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	-	Personalauszahlungen		81.839	85.864		86.722	87.581	88.439
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.500	12.500		12.500	12.500	12.500
15	-	sonstige Auszahlungen		1.150	1.735		1.747	1.759	1.770
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.489	100.099		100.969	101.840	102.709
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		88.489	93.099		93.969	94.840	95.709
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	=	investive Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

- 201 -

Haushaltsplan 2008

1.04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wipperfürth

1.04.03 Stadtbücherei

verantwortlich: Frank Merken



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände Bücherei											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
13	=	Summe Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
Ersatz von Mobiliar (Regale etc.).											

- 202 -

Soziale Leistungen

- 203 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-171.234	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-8.700	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-22.360	-22.360	-22.360	-22.360
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.020	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-354.954	-186.360	-186.360	-186.360	-186.360
11	- Personalaufwendungen		333.839	334.320	338.272	342.097	345.955
12	- Versorgungsaufwendungen		4.397	4.411	4.455	4.500	4.544
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.622	1.869	1.874	1.880	1.885
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.158	1.158	1.158	1.158	289
15	- Transferaufwendungen		461.900	371.000	371.000	371.000	371.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.248	40.419	38.629	38.837	39.041
17	= Ordentliche Aufwendungen		826.164	753.177	755.389	759.471	762.714
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		471.210	566.817	569.029	573.111	576.354
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		44	31	19	8	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		44	31	19	8	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		471.254	566.849	569.048	573.119	576.354
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		471.254	566.849	569.048	573.119	576.354

- 204 -

Haushaltsplan 2008

1.05 Soziale Leistungen



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Ulrich Bürger

27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-57.196	-56.796	-57.663	-58.326	-58.253
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		454.798	288.160	303.242	306.081	299.162
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		868.856	798.212	814.627	820.874	817.264

- 205 -

Haushaltsplan 2008

1.05 Soziale Leistungen



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-171.234	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-8.700	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000	-77.000		-77.000	-77.000	-77.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-22.360		-22.360	-22.360	-22.360
7	+	Sonstige Einzahlungen		-1.020	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-354.954	-186.360		-186.360	-186.360	-186.360
10	-	Personalauszahlungen		302.041	301.079		304.092	307.102	310.111
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	1.600		1.600	1.600	1.600
14	-	Transferauszahlungen		461.900	371.000		371.000	371.000	371.000
15	-	sonstige Auszahlungen		8.498	26.071		24.107	24.144	24.179
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		773.139	699.750		700.799	703.846	706.890
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		418.185	513.390		514.439	517.486	520.530

- 206 -



Beschreibung

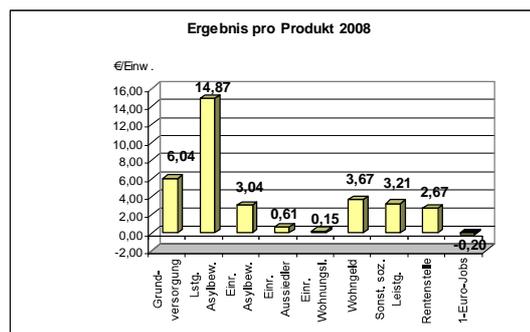
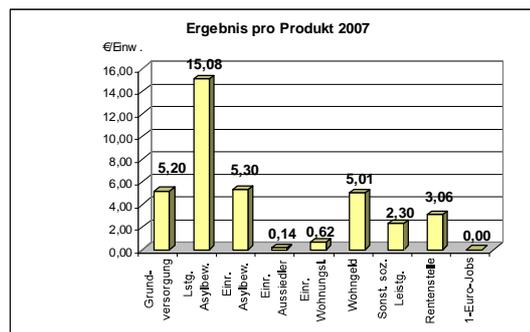
Die Produktgruppe Soziale Leistungen beinhaltet die Produkte Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) – u. a. Hilfe zum Lebensunterhalt für auf längere Sicht nicht Erwerbsfähige und Grundsicherung für Bürger über 65 Jahre und endgültig Erwerbsunfähige, Leistungen für Asylbewerber, Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose, Wohngeld (Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB oder SGB XII (Hartz IV) erhalten), Sonstige soziale Leistungen (Pflegerberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und Andere..) und Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten.

Ziele

Unterstützung des örtlichen Sozialhilfeträgers (Oberbergischer Kreis) bei der Betreuung hilfesuchender Mitbürger. Bereitstellung des erforderlichen Wohnraumes für Asylbewerber, Aussiedler und Wohnungslose.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	6,5	5,912	5,912	5,912	5,912	5,912
Ergebnis pro Einwohner	36,71 €	34,05 €	34,75 €	35,02 €	34,87 €	34,61 €
Anzahl betreute Asylbewerber (Fälle AsylbG) ^{1,2}	50	40	40	40	40	40
Anzahl betreute Fälle ¹ Kap. 3, SGB XII, Hilfe z. Lebensunterhalt ²	40	20	25	30	35	40
Anzahl betreute Fälle ¹ Kap. 4, SGB XII, Grundsicherung ²	70	75	80	85	90	95
Anzahl betreute Fälle ¹ Wohngeld (WoGG) ²	670	560	570	580	590	600



¹ Fall bedeutet: Gesamthaushalt – dieser besteht z.T. aus einer aber auch mehreren Personen
² Stichtag jeweils 31.10. des Haushaltsaufstellungsjahres (also 31.10.2007)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-171.234	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-8.700	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-22.360	-22.360	-22.360	-22.360
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.020	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-354.954	-186.360	-186.360	-186.360	-186.360
11	- Personalaufwendungen		333.839	334.320	338.272	342.097	345.955
12	- Versorgungsaufwendungen		4.397	4.411	4.455	4.500	4.544
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.622	1.869	1.874	1.880	1.885
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.158	1.158	1.158	1.158	289
15	- Transferaufwendungen		461.900	371.000	371.000	371.000	371.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.248	40.419	38.629	38.837	39.041
17	= Ordentliche Aufwendungen		826.164	753.177	755.389	759.471	762.714
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		471.210	566.817	569.029	573.111	576.354
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		44	31	19	8	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		44	31	19	8	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		471.254	566.849	569.048	573.119	576.354
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		471.254	566.849	569.048	573.119	576.354

Haushaltsplan 2008

1.05 Soziale Leistungen

Stadt Wipperfürth

1.05.01 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-57.196	-56.796	-57.663	-58.326	-58.253
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		454.798	288.160	303.242	306.081	299.162
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		868.856	798.212	814.627	820.874	817.264

- 209 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Soziale Leistungen (1.05.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 80.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Kostenbeteiligung Asylbewerberaufwendungen</i>
3	421100	- 4.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen
	421300	- 2.000 €	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Erstattungsleistungen unmittelbar von Hilfeempfängern (Sachkonto 421100) oder Dritten (Sachkonto 421300)</i>
4	432100	- 77.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>hier: Unterkunftsentgelte von Asylbewerbern (Bahnstr. 7) und Obdachlosen (ggf. Weberstr. 9)</i>
6	442100	- 22.360 €	Erstattungen vom Bund <i>hier: Erstattungen für Einsatz "1-Euro-Jobber" (inkl. Verwaltungspauschale)</i>
7	452120	- 1.000 €	Zwangsgelder
11	501100	45.350 €	Bezüge der Beamten
	501200	198.116 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	21.617 €	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
	502200	15.717 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	41.896 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	2.427 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	125 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	9.073 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100	4.073 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	338 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	522500	1.000 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
	523400	100 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
	523410	500 €	Reparatur von Fahrzeugen
	523600	269 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	575400	1.158 €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
15	531900	11.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Personalkostenzuschuss Flüchtlingsberaterin Ökumenische Initiative (4.000 €); Zuschüsse an soziale Einrichtungen (der Ansatz wurde von den seit vielen Jahren gewährten 4.900 € nunmehr auf 7.000 € angehoben, um die Arbeit im ehrenamtlichen Bereich besser zu würdigen) - ohne Spendenmittel der KSK-</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
15	533800	360.000 €	Leistungen nach dem AsylbLG <i>hier: Kürzung des bisherigen Ansatzes von 450.000 € aufgrund weiterhin rückläufiger Aufnahmezahlen</i>
16	541200	3.520 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	1.059 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	84 €	Personalebenaufwendungen
	543100	1.344 €	Büromaterial
	543200	2.000 €	Drucksachen <i>hier: Herausgabe eines Seniorenratgebers</i>
	543300	1.673 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	2.958 €	Porto
	543500	4.302 €	Telefon
	543600	135 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	17.930 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: Mehraufwandsentschädigung u. Arbeitsmaterialien "1-Euro-Jobber"</i>
	544100	125 €	Versicherungsbeiträge
	544110	2.354 €	Haftpflichtversicherung
	544120	1.443 €	Unfallversicherung
	544140	334 €	Eigenschadenversicherung
	544200	558 €	Kfz-Versicherung
	544300	80 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge</i>
	547200	520 €	Kraftfahrzeugsteuer
20	551800	31 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
27	941110	- 3.867 €	Fahrzeugumlage
	943100	- 26.820 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	- 26.109 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	941100	143.945 €	Gebäudeumlage
	941120	21.019 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	4.303 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	2.406 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	116.487 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
798.212 €			Ergebnis

- 210 -

Haushaltsplan 2008

1.05 Soziale Leistungen

Stadt Wipperfürth

1.05.01 Soziale Leistungen

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-171.234	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-8.700	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-174.000	-77.000		-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-22.360		-22.360	-22.360	-22.360
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.020	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-354.954	-186.360		-186.360	-186.360	-186.360
10	- Personalauszahlungen		302.041	301.079		304.092	307.102	310.111
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		700	1.600		1.600	1.600	1.600
14	- Transferauszahlungen		461.900	371.000		371.000	371.000	371.000
15	- sonstige Auszahlungen		8.498	26.071		24.107	24.144	24.179
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		773.139	699.750		700.799	703.846	706.890
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		418.185	513.390		514.439	517.486	520.530

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

mit den Teilplänen:

- Kindertagesstätten
- Kinder- und Jugendpflege
- Jugendhilfen
- Lstg. nach Unterhaltsvorschussgesetz
- Spielplätze

- 213 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100.900	-1.147.500	-1.174.100	-1.200.700	-1.227.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-116.600	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-582.560	-587.960	-593.460	-598.860	-604.360
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.800	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-172.050	-113.050	-114.050	-115.050	-116.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge		-1.981.410	-1.931.510	-1.964.610	-1.997.610	-2.030.710
11	- Personalaufwendungen		894.547	923.041	934.027	944.657	955.390
12	- Versorgungsaufwendungen		13.719	13.764	13.901	14.039	14.176
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		125.035	122.173	122.375	122.488	122.602
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.499	4.849	7.165	8.938	10.712
15	- Transferaufwendungen		4.978.170	5.253.120	5.348.020	5.420.600	5.492.994
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		136.257	149.415	140.367	140.909	141.449
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.150.226	6.466.361	6.565.855	6.651.631	6.737.324
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.168.816	4.534.851	4.601.245	4.654.021	4.706.614
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.643	3.815	3.845	3.818	3.769
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.643	3.815	3.845	3.818	3.769
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.172.460	4.538.667	4.605.090	4.657.838	4.710.383

- 214 -

Haushaltsplan 2008

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Klaus Röttgen

26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.172.460	4.538.667	4.605.090	4.657.838	4.710.383
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.198	-3.074	-3.100	-3.133	-3.167
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	612.206	558.863	586.615	594.811	561.898
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.783.468	5.094.456	5.188.605	5.249.516	5.269.114

- 215 -

Haushaltsplan 2008

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Klaus Röttgen

Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100.900	-1.147.500		-1.174.100	-1.200.700	-1.227.300
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		-116.600	-66.000		-66.000	-66.000	-66.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-582.560	-587.960		-593.460	-598.860	-604.360
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.800	-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-172.050	-113.050		-114.050	-115.050	-116.050
7	+	Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.981.410	-1.931.510		-1.964.610	-1.997.610	-2.030.710
10	-	Personalauszahlungen		802.285	826.051		834.308	842.567	850.831
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		122.610	121.455		121.643	121.742	121.841
14	-	Transferauszahlungen		4.978.170	5.253.120		5.348.020	5.420.600	5.492.994
15	-	sonstige Auszahlungen		97.453	111.013		101.499	101.586	101.672
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.000.518	6.311.639		6.405.470	6.486.495	6.567.338
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.019.108	4.380.129		4.440.860	4.488.885	4.536.628
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		37.000	47.000		17.500	18.500	17.500
30	=	investive Auszahlungen		37.000	47.000		17.500	18.500	17.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		37.000	47.000		17.500	18.500	17.500

- 216 -



Beschreibung

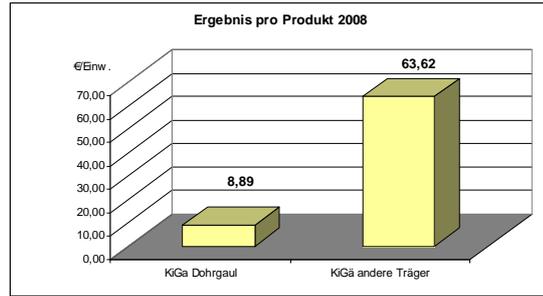
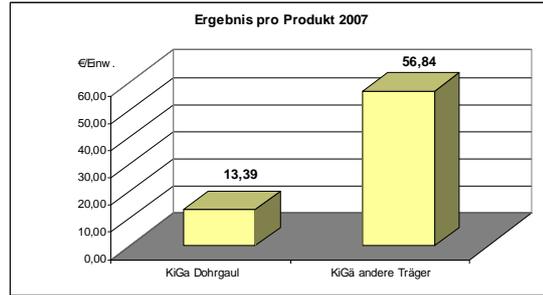
Die Produktgruppe beinhaltet die Teilprodukte Kindergarten Dohrgaul und Kindergärten anderer Träger.

Ziele

1. Eine Reduzierung der Elternbeiträge bis hin zur Gebührenfreiheit mindestens im letzten Kindergartenjahr wird angestrebt.
2. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk. (auch Ziel bei 1.16.02)
3. Für Kinder unter 3 Jahren werden bis zum Jahr 2010 52 Plätze durch Umwandlung von Regelplätzen geschaffen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile		6.550	6.550	6.550	6.550	6.550
Ergebnis pro Einwohner/in	70,23 €	72,51 €	75,45 €	76,95 €	77,88 €	78,76 €
KiGa-Plätze gesamt	768	768	768	768	768	768
Gesamtaufwand pro KiGa-Platz	4.356 €	4.447 €	4.578 €	4.666 €	4.736 €	4.805 €
Plätze KiGa Dohrgaul	75	75	75	75	75	75
Aufwand pro Platz KiGa Dohrgaul	5.884 €	4.467 €	4.649 €	4.704 €	4.617 €	4.507 €
Plätze KiGa andere Träger	693	693	693	693	693	693
Aufwand pro Platz KiGa andere Träger	4.191 €	4.445 €	4.571 €	4.661 €	4.749 €	4.837 €
Anzahl Plätze Kindergarten f. Kinder < 3 J.	27	37	42	52	52	52



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100.900	-1.127.500	-1.154.100	-1.180.700	-1.207.300
3	+ Sonstige Transfererträge		-116.600				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-582.560	-587.960	-593.460	-598.860	-604.360
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.800				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-172.050				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500				
10	= Ordentliche Erträge		-1.981.410	-1.715.460	-1.747.560	-1.779.560	-1.811.660
11	- Personalaufwendungen		894.547	265.994	268.653	271.313	273.974
12	- Versorgungsaufwendungen		13.719				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		125.035	3.232	3.287	3.343	3.398
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.499				
15	- Transferaufwendungen		4.978.170	2.989.600	3.074.500	3.136.580	3.198.774
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		136.257	33.425	34.062	34.295	34.528
17	= Ordentliche Aufwendungen		6.150.226	3.292.251	3.380.502	3.445.531	3.510.674
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		4.168.816	1.576.791	1.632.942	1.665.971	1.699.014
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		3.643				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		3.643				
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		4.172.460	1.576.791	1.632.942	1.665.971	1.699.014

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die hier angegebenen Vorjahresansätze beinhalten sämtliche Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppen 1.06.01 bis 1.06.05.

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Klaus Röttgen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten

(in 2007: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)



26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.172.460	1.576.791	1.632.942	1.665.971	1.699.014
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.198	-12.295	-12.402	-12.531	-12.668
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	612.206	135.178	147.983	150.159	139.271
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.783.468	1.699.673	1.768.524	1.803.599	1.825.617

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die hier angegebenen Vorjahresansätze beinhalten sämtliche Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppen 1.06.01 bis 1.06.05.

- 219 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kindertagesstätten (1.06.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 1.127.500 €	Zuweisungen vom Land hier: Zuschüsse zum Sach- und Personalaufwand städt. Kindergarten Dohrgaul (77.240 €) und Kindergärten anderer Träger (1.050.260 €)
4	432100	- 587.960 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte hier: Elternbeiträge städt. Kindergarten Dohrgaul (49.360 €) und Kindergärten anderer Träger (538.600 €)
11	501200 502200 503200 504200	207.527 € 15.827 € 42.497 € 143 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	3.232 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung hier: städt. Kindergarten Dohrgaul
15	531900	2.989.600 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: an Kindergärten anderer Träger (davon Betriebskostenzuschüsse 2.527.200 € und für finanzschwache Träger 206.900 € erhöhte Zuschüsse und 255.500 € Ergänzungszuschüsse)
16	541200 541300 541600 541700 542100 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140	1.670 € 1.032 € 30 € 82 € 11.600 € 1.310 € 207 € 2.883 € 4.193 € 131 € 5.154 € 122 € 2.295 € 2.389 € 326 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Dienst- und Schutzkleidung Personalebenaufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzinsen Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
27	943300	- 12.295 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	941100 941120 943100 944200	52.385 € 2.854 € 26.710 € 53.229 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
		1.699.673 €	Ergebnis

- 220 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Klaus Röttgen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten

(in 2007: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.100.900	-1.127.500		-1.154.100	-1.180.700	-1.207.300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-116.600					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-582.560	-587.960		-593.460	-598.860	-604.360
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.800					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-172.050					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.981.410	-1.715.460		-1.747.560	-1.779.560	-1.811.660
10	- Personalauszahlungen		802.285	265.851		268.509	271.167	273.827
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		122.610	2.970		3.020	3.070	3.120
14	- Transferauszahlungen		4.978.170	2.989.600		3.074.500	3.136.580	3.198.774
15	- sonstige Auszahlungen		97.453	19.335		19.801	19.868	19.934
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.000.518	3.277.756		3.365.830	3.430.685	3.495.655
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		4.019.108	1.562.296		1.618.270	1.651.125	1.683.995
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		36.000	38.500		16.500	17.500	16.500
30	= investive Auszahlungen		36.000	38.500		16.500	17.500	16.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		36.000	38.500		16.500	17.500	16.500

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die hier angegebenen Vorjahresansätze beinhalten sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen der (neuen) Produktgruppen 1.06.01 bis 1.06.05.

- 221 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Klaus Röttgen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände Kindergarten Dohrgaul									
9	-		22.000			1.000			23.000
13	=		22.000			1.000			23.000
14	=		22.000			1.000			23.000
Komplett austausch der über 30 Jahre alten Möblierung für beide Gruppenräume.									
Ausbau Kinderspielplätze									
9	-	36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000
13	=	36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000
14	=	36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000
Die Maßnahme wurde hier versehentlich dem Produkt 1.06.01 „Kindertagesstätten“ zugeordnet. Die Umsetzung erfolgt tatsächlich bei Produkt 1.06.05 „Spielplätze“.									

- 222 -



Beschreibung

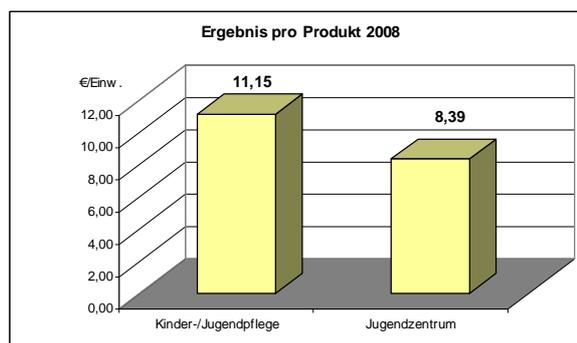
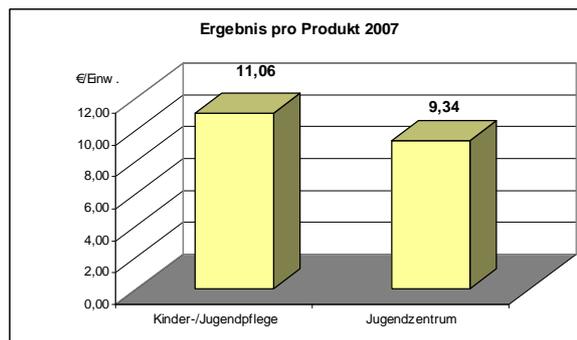
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Kinder- und Jugendarbeit (verantwortlich: Ralf Noss) und Jugendzentrum (verantwortlich: Michael Lambeck)

Ziele

1. Der Aufbau von unterstützenden Hilfen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf außerhalb von Institutionen z.B. Tagesbetreuungsnetzwerk.
2. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen, die von Primärorganisationen wie Vereinen nicht erreicht werden.
3. Im Rahmen präventiver Jugendsozialarbeit wird die begleitende Schulsozialarbeit mit Fachpersonal insbesondere an der Konrad-Adenauer-Hauptschule und der Alice-Salomon-Schule angestrebt.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile		4,215	4,215	4,215	4,215	4,215
Ergebnis pro Einwohner/in	20,40 €	19,54 €	19,79 €	19,97 €	19,79 €	19,65 €
Öffnungsstunden Jugendzentrum	1200	1000	1050	1100	1150	1200
Besucher Jugendzentrum	8000	6000	6500	7000	7500	8000
Jugendzentrum: Aufwand/ Besucher/ Öffnungsstunde	27,88 €	33,45 €	31,20 €	29,24 €	26,95 €	24,99 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
10	= Ordentliche Erträge			-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
11	- Personalaufwendungen			304.722	308.268	311.715	315.191
12	- Versorgungsaufwendungen			3.309	3.342	3.375	3.408
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			24.319	24.324	24.328	24.332
14	- Bilanzielle Abschreibungen			562	1.228	1.351	1.475
15	- Transferaufwendungen			47.120	47.120	47.620	47.820
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			84.433	84.585	84.735	84.883
17	= Ordentliche Aufwendungen			464.465	468.867	473.124	477.109
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			427.965	432.367	436.624	440.609
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			43	83	78	72
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			43	83	78	72
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			428.008	432.449	436.701	440.681
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			428.008	432.449	436.701	440.681
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-103.630	-104.869	-106.380	-108.070
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			133.746	136.206	137.833	131.344
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			458.124	463.787	468.154	463.955

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.02 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Kinder- und Jugendpflege (1.06.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414200	20.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Vorschulische Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen</i>
5	441900	16.500 €	Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>hier: Entgelte aus Veranstaltungen Jugendamt (u.a. Zirkuscamp 10.000 €), Jugendzentrum (4.000 €) u. Skaterbetrieb (2.500 €)</i>
11	501100 501200 502100 502200 503200 504100 504200 505100	37.541 € 187.556 € 17.894 € 14.407 € 37.917 € 1.820 € 103 € 7.484 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100 515100	3.055 € 254 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600 524900 529100	2.719 € 16.300 € 5.300 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: Ausgaben für Veranstaltungen Jugendamt</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: für extern geleitete Angebote im Jugendzentrum (z.B. Tanz-AG's) und Betrieb Discobus</i>
14	576100	562 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531500 531900	20.000 € 27.120 €	Zuweisungen an sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Vorschulische Sprachförderung von Kindern (Weitergabe der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an Träger von Kindertageseinrichtungen)</i> Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: u.a. an örtliche Jugendhilfeeinrichtungen für Bildungsveranstaltungen 2.100 €, Materialien Jugendarbeit 1.000 €, Freizeitmaßnahmen / Internationale Begegnungen 17.600 €, Betreuung ausländischer Jugendlicher 5.100 €, Personalkostenzuschuss Jugendpfleger 1.023 €</i>
16	541200 541300 541700 542100 543100	990 € 864 € 69 € 60.000 € 1.096 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Nutzungsentgelte "Alte Drahtzieheri"</i> Büromaterial

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140	554 € 2.412 € 3.508 € 110 € 11.171 € 102 € 1.920 € 1.366 € 272 €	Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen <i>hier: u.a. Jugendzentrum 6.000 €, Jugendpflege für Skaterbetrieb 5.000 €</i> Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
20	551800	43 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
27	943100	103.630 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
28	941100 941120 943100 943300 944200	41.853 € 16.232 € 2.869 € 6.148 € 66.644 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) <i>hier: u.a. 4.100 € Aufsichtspersonal Skaterbetrieb</i> Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWI)
		458.124 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Klaus Röttgen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-16.500		-16.500	-16.500	-16.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-36.500		-36.500	-36.500	-36.500
10	- Personalauszahlungen			277.421		280.192	282.966	285.741
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			24.100		24.100	24.100	24.100
14	- Transferauszahlungen			47.120		47.120	47.620	47.820
15	- sonstige Auszahlungen			72.544		72.552	72.561	72.569
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			421.185		423.964	427.247	430.230
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			384.685		387.464	390.747	393.730
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000
30	= investive Auszahlungen		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Einzahlungen und Auszahlungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.02 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

- 227 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Klaus Röttgen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Neueinrichtungen Jugendzentrum										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000	1.000	12.500
13	= Summe Auszahlungen		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000	1.000	12.500
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000	8.500		1.000	1.000	1.000	1.000	12.500

Fortlaufender Etat von jeweils 1.000 € für das Jugendzentrum; weitere 7.500 € einmalig in 2008 für ein neues mobiles Skatermodul.

- 228 -



Beschreibung

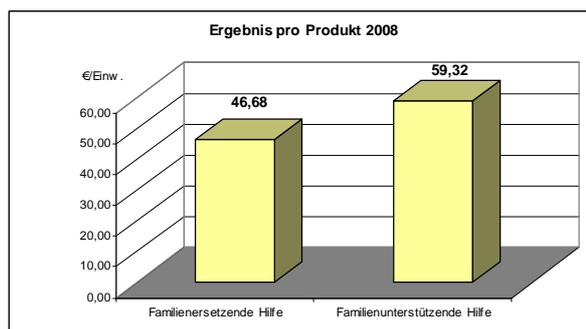
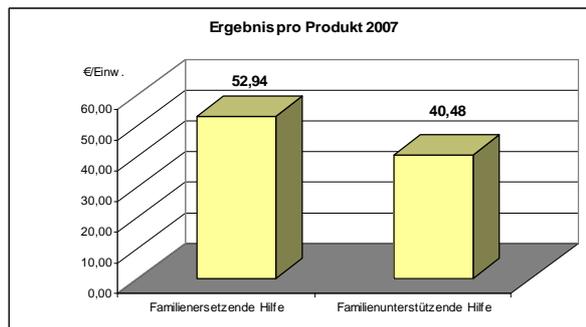
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Familienersetzende Hilfen und Familienunterstützende Hilfen.

Ziele

Durch eine effektive familienunterstützende Hilfe soll die familienersetzende Hilfe (Heimunterbringung) reduziert bzw. vermieden werden. Die familienersetzende Hilfe soll möglichst bis zur Volljährigkeit einen ausreichenden und nachhaltigen Ersatz für die fehlende Erziehung in der eigenen Familie gewährleisten.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile		5,141	5,141	5,141	5,141	5,141
Ergebnis pro Einwohner/in	93,42 €	106,00 €	106,12 €	106,37 €	106,19 €	106,04 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
3	+ Sonstige Transfererträge			-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-18.050	-18.050	-18.050	-18.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge			-54.550	-54.550	-54.550	-54.550
11	- Personalaufwendungen			352.325	357.106	361.629	366.225
12	- Versorgungsaufwendungen			10.455	10.560	10.664	10.769
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			70.236	70.241	70.246	70.251
15	- Transferaufwendungen			2.016.400	2.016.400	2.016.400	2.016.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			30.017	20.180	20.339	20.498
17	= Ordentliche Aufwendungen			2.479.433	2.474.486	2.479.277	2.484.142
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			2.424.883	2.419.936	2.424.727	2.429.592
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			2.424.883	2.419.936	2.424.727	2.429.592
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			2.424.883	2.419.936	2.424.727	2.429.592
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-122.489	-120.893	-122.433	-124.080
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			182.265	188.472	191.082	183.682
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			2.484.659	2.487.515	2.493.376	2.489.195

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.03 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Jugendhilfen (1.06.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
3	421100	- 1.500 €	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen <i>hier: erhebliche Ansatzreduzierungen zum Vorjahr aufgrund geringerer Leistungspflicht der Eltern</i>
	422100	- 34.500 €	
6	442200	- 50 €	Erstattungen vom Land Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfeempfängern</i>
	442300	- 18.000 €	
7	452110	- 500 €	Bußgelder
11	501100	94.003 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
	501200	147.461 €	
	502100	44.808 €	
	502200	11.382 €	
	503200	29.933 €	
	504100	5.751 €	
	504200	77 €	
	505100	18.910 €	
12	514100	9.654 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
	515100	801 €	
13	523600	236 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kostenerstattungspflichten aus Wohnortwechseln von Hilfeempfängern</i>
	525300	70.000 €	
15	531900	38.100 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Unterstützung Erziehungsberatungsstelle u. Haus der Familie</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: davon 178.300 € im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen" und 383.000 € im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen"</i> Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen <i>hier: davon 937.000 € im Produkt 1.06.03.01 "Familienersetzende Hilfen" und 480.000 € im Produkt 1.06.03.02 "Familienunterstützende Hilfen"</i>
	533400	561.300 €	
	533500	1.417.000 €	

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
15			<i>Insgesamt ergibt sich im Vergleich zu den Planansätzen 2007 ein Mehraufwand für Leistungen der Jugendhilfe von 162.850 €. Dies begründet sich insbesondere durch 2 neue kostenintensive Fälle der Unterbringung alleinerziehender Mütter mit ihren Kindern (je rd. 72 T€) und Mehraufwand bei der Unterbringung in Tagesgruppen</i>
16	541200	14.520 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>hier: lfd. Ansatz von 4.520 €, einmalig um 10.000 € aufgestockt wegen Anwenderschulungen für das neue Softwareverfahren "INFO 51"</i> Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
	541300	932 €	
	541700	74 €	
	542700	2.300 €	
	543100	1.182 €	
	543300	774 €	
	543400	2.601 €	
	543500	3.783 €	
	543600	118 €	
	543900	184 €	
	544100	110 €	
	544110	2.070 €	
	544120	1.074 €	
	544140	294 €	
27	943300	- 122.489 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	941100	14.558 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)
	941120	14.785 €	
	943100	66.058 €	
	943300	3.073 €	
	944200	83.791 €	
		2.484.659 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Wipperfürth

1.06.03 Jugendhilfen

verantwortlich: Klaus Röttgen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-36.000		-36.000	-36.000	-36.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-18.050		-18.050	-18.050	-18.050
7	+ Sonstige Einzahlungen			-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-54.550		-54.550	-54.550	-54.550
10	- Personalauszahlungen			282.779		285.607	288.434	291.263
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			70.000		70.000	70.000	70.000
14	- Transferauszahlungen			2.016.400		2.016.400	2.016.400	2.016.400
15	- sonstige Auszahlungen			17.594		7.606	7.617	7.629
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.386.773		2.379.613	2.382.451	2.385.292
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			2.332.223		2.325.063	2.327.901	2.330.742

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Einzahlungen und Auszahlungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.03 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.



Beschreibung

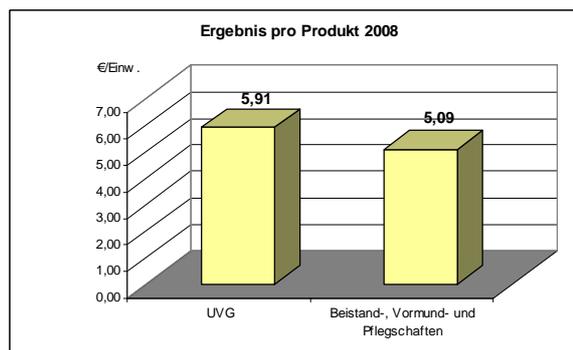
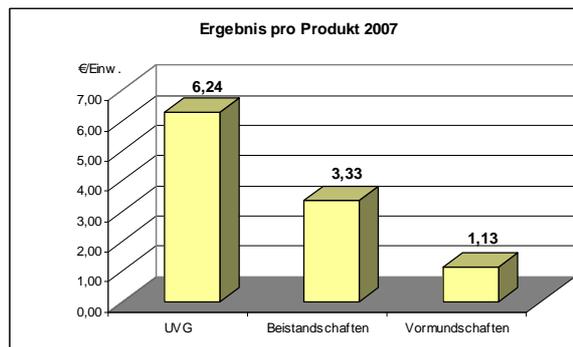
Die Produktgruppe beinhaltet die Produkte Unterhaltsvorschüsse (verantwortlich: Birgit Schmitter), Beistandschaften, Pfleg- und Amtsvormundschaften (verantwortlich: Matthias Bisten).

Ziele

Sicherstellung der finanziellen Versorgung unterhaltsberechtigter Kinder.
 Wahrnehmung rechtlicher Interessen von Kindern.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile		1,910	1,910	1,910	1,910	1,910
Ergebnis pro Einwohner/in	10,71 €	11,00 €	11,41 €	11,89 €	12,21 €	12,54 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
3	+ Sonstige Transfererträge			-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-95.000	-96.000	-97.000	-98.000
10	= Ordentliche Erträge			-125.000	-126.000	-127.000	-128.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			14.000	14.000	14.000	14.000
15	- Transferaufwendungen			200.000	210.000	220.000	230.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			300	300	300	300
17	= Ordentliche Aufwendungen			214.300	224.300	234.300	244.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			89.300	98.300	107.300	116.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			89.300	98.300	107.300	116.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			89.300	98.300	107.300	116.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			168.468	169.249	171.409	169.844
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			257.768	267.549	278.709	286.144

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.04 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Lstg. nach Unterhaltsvorschussgesetz (1.06.04)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
3	421200	- 30.000 €	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen
6	442200	- 95.000 €	Erstattungen vom Land <i>hier: 46,64 %-Anteil des Landes am Gesamtaufwand bei Sachkonto 533400</i>
13	525200	14.000 €	Erstattungen an Land <i>hier: Weiterleitung übergeleiteter Unterhaltsansprüche (46,64 % der Einnahmen bei Sachkonto 421200)</i>
15	533400	200.000 €	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen <i>hier: Ansatzverringerung um 40 T€ gegenüber 2007 aufgrund rückläufiger Fallzahlen</i>
16	543900	300 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
28	943100 943300 944200	15.165 € 122.489 € 30.814 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
257.768 €			Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-95.000		-96.000	-97.000	-98.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-125.000		-126.000	-127.000	-128.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			14.000		14.000	14.000	14.000
14	- Transferauszahlungen			200.000		210.000	220.000	230.000
15	- sonstige Auszahlungen			300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			214.300		224.300	234.300	244.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			89.300		98.300	107.300	116.300

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Einzahlungen und Auszahlungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.04 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.



Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet das Produkt Spielplätze (einschließlich der Schulsportplätze).

Ziele

Bedarfsorientierte Bereitstellung von Kindersportplätzen, Sicherstellen der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile		0,824	0,824	0,824	0,824	0,824
Ergebnis pro Einwohner/in	7,33 €	8,29 €	8,58 €	8,77 €	8,71 €	8,73 €
Anzahl Sportplätze	32	32	32	32	32	32
Aufwand pro Sportplatz	5.424 €	6.070 €	6.288 €	6.427 €	6.381 €	6.397 €

- 241 -



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10.385	10.523	10.572	10.621
14	- Bilanzielle Abschreibungen			4.287	5.937	7.587	9.237
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			1.240	1.240	1.240	1.240
17	= Ordentliche Aufwendungen			15.912	17.700	19.399	21.098
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			15.912	17.700	19.399	21.098
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			3.773	3.762	3.740	3.698
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			3.773	3.762	3.740	3.698
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			19.685	21.462	23.139	24.796
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			19.685	21.462	23.139	24.796
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			174.548	179.768	182.539	179.407
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			194.232	201.230	205.678	204.203

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahre mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Erträge und Aufwendungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.05 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

- 242 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Spielplätze (1.06.05)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
13	523120	2.270 €	Pflege Außenanlagen
	523600	7.110 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
	523710	1.005 €	Abfallentsorgung
14	573200	4.287 €	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
16	542100	1.240 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: für Spielplatzgelände Münze und Neye</i>
20	551200	18 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	3.754 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	116.900 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	1.401 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	43.687 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	12.560 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		194.232 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Wipperfürth

1.06.05 Spielplätze

verantwortlich: Ralf Hagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			10.385		10.523	10.572	10.621
15	- sonstige Auszahlungen			1.240		1.240	1.240	1.240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			11.625		11.763	11.812	11.861
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			11.625		11.763	11.812	11.861

Durch die Änderungen in der Produktstruktur im Produktbereich "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" ist eine Vergleichbarkeit der Ansätze der Vorjahres mit neuen Ansätzen nur auf Produktbereichsebene (grüne Blätter) gegeben. Die Vorjahresansätze für Einzahlungen und Auszahlungen der (neuen) Produktgruppe 1.06.05 sind bei der Produktgruppe 1.06.01 mit ausgewiesen.

- 245 -

Haushaltsplan 2008

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Wipperfürth

1.06.05 Spielplätze

verantwortlich: Ralf Hagen



Nachrichtlich:
Die folgende Investitionsmaßnahme wurde versehentlich der Produktgruppe 1.06.01 „Kindertagesstätten“ zugeordnet. Die Umsetzung erfolgt in Produktgruppe 1.06.05 „Spielplätze“.

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Ausbau Kinderspielplätze									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000
13 = Summe Auszahlungen		36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		36.000	16.500		16.500	16.500	16.500	36.000	102.000

Fortlaufender jährlicher Etat für den Austausch oder die zusätzliche Beschaffung von Spielgeräten etc.

- 246 -

Produktbereichsbudget **07**
Gesundheitsdienste

- 247 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
15	- Transferaufwendungen		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000

- 248 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
14	- Transferauszahlungen		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000

Haushaltsplan 2008**1.07 Gesundheitsdienste**

Stadt Wipperfürth

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Kurt Orbach

Beschreibung

Die Produktgruppe Gesundheitsdienste umfasst nur den Aufwand für die vom Land erhobene Krankenhausinvestitionsumlage.

Ziele

Die Stadt fördert den Erhalt (Krankenhausstandort) und Ausbau der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung und Beratung für die Bürger.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0	0	0	0	0	0
Ergebnis pro Einwohner/in	10,98	11,52 €	11,52 €	11,52 €	11,52 €	11,52 €

- 251 -

Haushaltsplan 2008**1.07 Gesundheitsdienste**

Stadt Wipperfürth

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Kurt Orbach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
15	- Transferaufwendungen		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		260.000	270.000	270.000	270.000	270.000

- 252 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Gesundheitsdienste (1.07.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
15	531200	270.000 €	Zuweisungen an Land <i>hier: Die nordrhein-westfälischen Kommunen müssen sich seit 2002 nach einem einwohnerbezogenen Schlüssel mit insgesamt 40 v.H. an den vom Land geförderten Investitionsmaßnahmen für Krankenhäuser beteiligen. Der ausgewiesene Ansatz beruht auf dem Entwurf des Landeshaushaltes 2008.</i>
		270.000 €	Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
14	- Transferauszahlungen		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		260.000	270.000		270.000	270.000	270.000

Sportförderung

mit den Teilplänen:

- Sportförderung und Sportstätten
- WLS - Bad

- 257 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-13.844	-14.437	-15.633	-16.508	-17.383
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-128.100	-140.600	-140.600	-140.600	-140.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.210	-33.160	-33.160	-33.160	-33.160
10	= Ordentliche Erträge		-180.154	-188.197	-189.393	-190.268	-191.143
11	- Personalaufwendungen		214.285	215.210	217.362	219.514	221.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.732	33.000	33.000	33.000	33.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		116.463	116.982	110.159	110.720	111.346
15	- Transferaufwendungen		41.581	54.208	53.008	53.008	53.008
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.472	16.972	17.049	17.120	17.197
17	= Ordentliche Aufwendungen		404.533	436.372	430.578	433.361	436.217
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		224.379	248.175	241.185	243.093	245.074
19	+ Finanzerträge		-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		37.001	34.645	32.449	30.450	28.506
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-772.999	-775.355	-777.551	-779.550	-781.494
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-548.619	-527.180	-536.366	-536.456	-536.420
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-548.619	-527.180	-536.366	-536.456	-536.420

- 258 -

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Lothar Wollnik

27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-32.976	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.686.950	1.501.968	1.516.915	1.533.188	1.501.286
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.105.355	941.788	947.549	963.731	931.866

- 259 -

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-128.100	-140.600		-140.600	-140.600	-140.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.210	-33.160		-33.160	-33.160	-33.160
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-810.000	-810.000		-810.000	-810.000	-810.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-976.310	-983.760	-983.760	-983.760	-983.760
10	-	Personalauszahlungen	214.141	215.075		217.226	219.376	221.527
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.700	33.000		33.000	33.000	33.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	70.370	69.230		68.100	66.780	65.500
14	-	Transferauszahlungen	41.581	54.208		53.008	53.008	53.008
15	-	sonstige Auszahlungen	11.684	13.161		13.183	13.203	13.230
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		353.476	384.674	384.517	385.367	386.265
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-622.834	-599.086	-599.243	-598.393	-597.495
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-18.000		-7.000	-7.000	-7.000
23	=	investive Einzahlungen		-18.000		-7.000	-7.000	-7.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		11.000				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.900	7.000		7.000	7.000	7.000
30	=	investive Auszahlungen		6.900	18.000	7.000	7.000	7.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		6.900				

- 260 -



Beschreibung

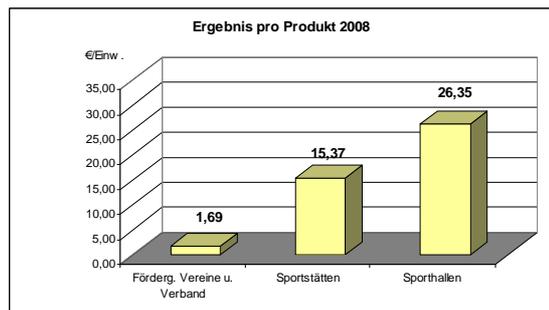
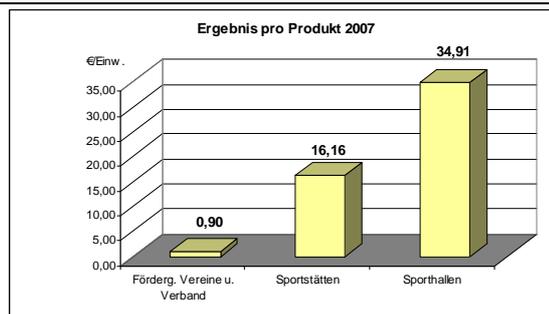
Die Produktgruppe Sportförderung umfasst die Leistungen zur direkten Unterstützung der Sportvereine, des Stadtsportverbandes und die Sportförderung mit Hilfe der Bereitstellung von Sportstätten (Sportplätze) und Sporthallen.

Ziele

Unter Sicherstellung des Schulsports wird der ehrenamtliche Vereinssport unter Einbeziehung der koordinierenden Hilfe des Stadtsportverbandes gefördert. Die Übertragung der Hallenbewirtschaftung und Unterhaltung erfolgt bis 2011 auf die jeweiligen Sportvereine.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,578	0,494	0,494	0,494	0,494	0,494
Ergebnis pro Einwohner/in	51,97	43,40 €	44,38 €	44,46 €	43,04 €	42,90 €
Zuschuss je Sporthallenbetriebsstunde	25,21 €	18,84 €	19,48 €	19,48 €	18,84 €	19,16 €
Zuschuss je Sportplatzbetriebsstunde	20,79 €	19,57 €	19,65 €	19,73 €	19,06 €	18,33 €
Anteil Sporthallen in Vereinsträgerschaft (%)	20	20	40	60	100	100



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-13.844	-14.333	-15.279	-15.904	-16.529
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-150	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge		-18.994	-26.933	-27.879	-28.504	-29.129
11	- Personalaufwendungen		7.869				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.632	27.000	27.000	27.000	27.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		105.358	106.205	107.151	107.776	108.401
15	- Transferaufwendungen		41.581	50.208	49.008	49.008	49.008
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.892	4.211	4.230	4.247	4.271
17	= Ordentliche Aufwendungen		171.332	187.624	187.389	188.031	188.680
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		152.338	160.691	159.510	159.527	159.551
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		36.203	34.164	32.176	30.269	28.415
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		36.203	34.164	32.176	30.269	28.415
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		188.541	194.855	191.686	189.796	187.966
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		188.541	194.855	191.686	189.796	187.966
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.041.491	822.456	848.552	852.263	820.808
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.230.032	1.017.311	1.040.239	1.042.059	1.008.775

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Sportförderung und Sportstätten (1.08.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	416210	14.333 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441200	12.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Einnahmen aus der Vermietung städt. Sportanlagen</i>
6	442900	100 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Kostenerstattung für die Nutzung von Flutlichtanlagen</i>
13	523200	15.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
	523600	12.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	573100	105.332 €	Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
	576100	873 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	50.208 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: 13.200 € an Stadtsportverband; davon 6.500 € gem. Geschäftsbesorgungsvertrag, 3.100 € für Projektfördermittel, 2.100 € für "WIP-Olympiade", 1.500 € für "Stadtlauf"</i> <i>hier: 37.008 € an Sportvereine für die Pflege und Unterhaltung der nachfolgenden Sportplätze:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz Dreiböcken → 3.769 € • Sportplatz Ohler Wiesen → 5.327 € • Sportplatz Egen → 3.185 € • Sportplatz Kreuzberg → 6.368 € • Sportplatz Ohl → 3.912 € • Sportplatz Agathaberg → 3.728 € • Sportplatz Thier → 3.281 € • Sportplatz Wipperfeld → 3.053 € • Sportplatz Hämmern → 3.770 € • Bolzplatz Niederwipper → 615 €
16	541200	100 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	542100	1.902 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	543300	50 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543500	1.200 €	Telefon
	544100	959 €	Versicherungsbeiträge
20	551200	165 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	33.999 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
28	912100	75.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941100	617.715 €	Gebäudeumlage
	943100	25.296 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	11.650 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	91.996 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
1.017.311 €			Ergebnis

Anmerkung:

Soweit zu Einzelprojekten Zuwendungen aus Spendenerträgen ermöglicht werden, erhöhen sich die entsprechenden Haushaltspositionen. Die Erträge aus der KSK – Spende werden vor der Verteilung durch den Haupt- und Finanzausschuss im Teilergebnisplan 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ verbucht.

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung

Stadt Wipperfürth

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-150	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.150	-12.600		-12.600	-12.600	-12.600
10	- Personalauszahlungen		7.864					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.600	27.000		27.000	27.000	27.000
14	- Transferauszahlungen		41.581	50.208		49.008	49.008	49.008
15	- sonstige Auszahlungen		2.384	4.211		4.230	4.247	4.271
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		65.429	81.419		80.238	80.255	80.279
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		60.279	68.819		67.638	67.655	67.679
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-16.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen			-16.000		-5.000	-5.000	-5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			11.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.900	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen		4.900	16.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		4.900					

- 265 -

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung

Stadt Wipperfürth

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten

verantwortlich: Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände Sporthallen / Sportgeräte										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		-20.000
6	= Summe Einzahlungen			-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		-20.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		4.900	5.000		5.000	5.000	5.000	4.900	24.900
13	= Summe Auszahlungen		4.900	5.000		5.000	5.000	5.000	4.900	24.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		4.900						4.900	4.900
Fortlaufender Beschaffungsansatz.										
Um- und Ausbau Sportplatz Wipperfeld										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-5.000						-5.000
6	= Summe Einzahlungen			-5.000						-5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			5.000						5.000
13	= Summe Auszahlungen			5.000						5.000
Sicherung und Ausbau der Zuwegung zum Sportplatzgelände.										
Neuanlage von Sportstätten										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-6.000						-6.000
6	= Summe Einzahlungen			-6.000						-6.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			6.000						6.000
13	= Summe Auszahlungen			6.000						6.000
Vorsorglicher Ansatz für das DFB-Projekt „1.000 Mini-Spielfelder“, zur Bereitstellung des hälftigen städtischen Zuschussanteils. Finanzierung erfolgt aus der Sportpauschale des Landes.										

- 266 -



Beschreibung

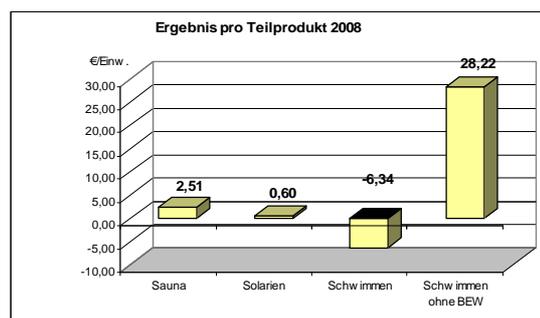
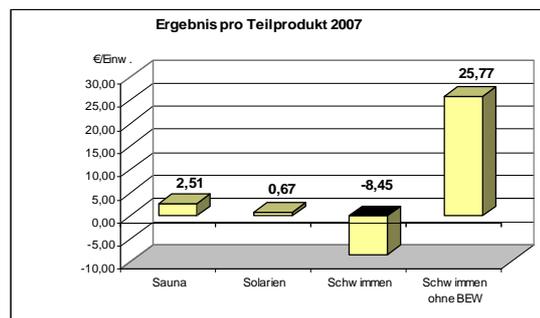
Das Walter-Leo-Schmitz-Bad ermöglicht den Bürgern der Stadt das Schwimmen, Saunieren und Solarbäder nehmen.

Ziele

Das Walter-Leo-Schmitz-Bad wird zur Sicherstellung des Schulsports und des Schwimmens im Allgemeinen erhalten.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	7.355	6.855	6.855	6.855	6.855	6.855
Ergebnis pro Einwohner/in	-5,27 €	-3,22 €	-3,95 €	-3,34 €	-3,28 €	-3,33 €
Ergebnis pro Einwohner/in (ohne BEW)	28,95 €	31,33 €	30,60 €	31,21 €	31,28 €	31,23 €
Öffnungsstunden Sauna	2.856	2.836	2.836	2.836	2.836	2.836
Besucher Sauna	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Saunieren	19,20 €	19,01 €	19,06 €	19,44 €	19,25 €	19,04 €
Öffnungsstunden Schwimmen	3.264	2.660	2.660	2.660	2.660	2.660
Besucher Schwimmen (ohne Schulen)	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen	-2,35 €	-1,75 €	-1,95 €	-1,80 €	-1,78 €	-1,78 €
Ergebnis pro Öffnungsstunde pro Kunde Schwimmen (ohne BEW)	7,18 €	7,78 €	7,57 €	7,73 €	7,75 €	7,75 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-104	-354	-604	-854
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-128.100	-128.100	-128.100	-128.100	-128.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.060	-33.060	-33.060	-33.060	-33.060
10	= Ordentliche Erträge		-161.160	-161.264	-161.514	-161.764	-162.014
11	- Personalaufwendungen		206.417	215.210	217.362	219.514	221.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.100	6.000	6.000	6.000	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.105	10.777	3.008	2.944	2.945
15	- Transferaufwendungen			4.000	4.000	4.000	4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.580	12.761	12.819	12.873	12.926
17	= Ordentliche Aufwendungen		233.202	248.748	243.189	245.330	247.537
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		72.042	87.484	81.675	83.566	85.523
19	+ Finanzerträge		-810.000	-810.000	-810.000	-810.000	-810.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		798	481	273	181	90
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-809.202	-809.519	-809.727	-809.819	-809.910
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-737.160	-722.035	-728.052	-726.253	-724.386
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-737.160	-722.035	-728.052	-726.253	-724.386
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-32.976	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		645.459	679.512	668.363	680.925	680.477
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-124.677	-75.523	-92.689	-78.328	-76.909

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Walter-Leo-Schmitz-Bad (1.08.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	416210	- 104 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
5	441900	- 128.100 €	Anderer sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte davon: Schwimmen -98.100 €, Sauna -22.000 €, Solarien -8.000 €
6	442300	- 33.060 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden hier: Betriebskostenzuschuss des Oberberg. Kreises
11	501200 502200 503200 504200	167.083 € 13.054 € 34.938 € 135 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	524900	6.000 €	Anderer sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen hier: z.B. Saunaduft, Wasserspender Sauna, Lesekreis, Kleingeräte, Materialien, Wasserproben
14	575200 575300 576100	7.771 € 2.902 € 104 €	Abschreibungen auf technische Anlagen Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
15	531900	4.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Zuschuss an die IG-WLS für Beckenauksicht (Neukonzeption, soll noch vertraglich abgesichert werden)
16	541200 541600 542700 543100 543300 543500 543800 543900 544100 544110 544120 544140	300 € 800 € 2.000 € 1.000 € 200 € 1.500 € 3.000 € 150 € 115 € 2.171 € 1.217 € 308 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Dienst- und Schutzkleidung Prüfung, Beratung, Rechtsschutz hier: Aufwendungen für Steuerberatung Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Telefon Werbung hier: GEMA-Gebühren und neuer Flyer zur Neukonzeption Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung
19	469100	- 810.000 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen hier: Gewinnausschüttung für die Beteiligung an der BEW
20	551800	481 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
27	945100	- 33.000 €	Externe Produktumlage hier: Verrechnung der Kosten des Schulschwimmens mit den entsprechenden Produkten der einzelnen Schulen
28	941100	553.909 €	Gebäudeumlage für das WLS-Bad; beinhaltet alle Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Zinsen Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 38.000 € ergibt sich aus einem Anstieg der Bewirtschaftungskosten um rd. 20.000 € und der laufenden Unterhaltungskosten um rd. 18.000 €.
	943100	61.287 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) hier: Personal- und Sachkosten der Leitung des Fachbereichs I und der Leitung der Abteilung Sport/Freizeit/Kultur
	944200	64.316 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 75.523 €	Ergebnis

Das Ergebnis des Teilergebnisplanes WLS-Bad für 2008 ist mit einem Überschuss von rd. 75.500 € um rd. 50.000 € schlechter als das geplante Ergebnis 2007. Die Gründe hierfür liegen vor allem in den höheren Gebäudekosten (ca. 38.000 €, vgl. Nr. 28 zu Sachkonto 941100), den höheren Personalaufwendungen (ca. 9.000 €) und sonstigen Kostensteigerungen bei den ordentlichen Aufwendungen von rd. 7.000 €, während die Management- und Serviceproduktumlage im Saldo um 4.000 € sinken.

Der Zuschussbedarf ohne die BEW-Ausschüttungen (Nr. 19) beträgt rd. 734.500 € und liegt damit deutlich über dem vom Rat angestrebten jährlichen Zuschussbedarf von 600.000 €. Da dieser jedoch auf Basis der ehemaligen Eigenbetriebs-Rechnungslegung mit insbesondere viel geringerem Ansatz der Serviceprodukt- und Leitungskosten (früher Verwaltungskostenerstattungen) festgelegt worden war, erscheint es notwendig, den Zuschussbedarf neu festzulegen. Hierbei sollte ebenfalls berücksichtigt werden, dass nach der endgültigen Entscheidung zum Sanierungskonzept für das WLS-Bad zahlreiche Unterhaltungs- und Attraktivierungsmaßnahmen nachgeholt werden, die zuvor wegen der laufenden Diskussion zurückgestellt waren.

Die Verwaltung schlägt vor, den durchschnittlichen Zuschussbedarf für den Zeitraum von 2008 bis 2012 auf 750.000 € zu begrenzen.

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung

Stadt Wipperfürth

1.08.02 WLS-Bad

verantwortlich: Lothar Wollnik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-128.100	-128.100		-128.100	-128.100	-128.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-33.060	-33.060		-33.060	-33.060	-33.060
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-810.000	-810.000		-810.000	-810.000	-810.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-971.160	-971.160		-971.160	-971.160	-971.160
10	- Personalauszahlungen		206.277	215.075		217.226	219.376	221.527
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.100	6.000		6.000	6.000	6.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		70.370	69.230		68.100	66.780	65.500
14	- Transferauszahlungen			4.000		4.000	4.000	4.000
15	- sonstige Auszahlungen		9.300	8.950		8.953	8.956	8.959
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		288.047	303.255		304.279	305.112	305.986
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-683.113	-667.905		-666.881	-666.048	-665.174
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
23	= investive Einzahlungen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.000					

- 271 -

Haushaltsplan 2008

1.08 Sportförderung

Stadt Wipperfürth

1.08.02 WLS-Bad

verantwortlich: Lothar Wollnik



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände WLS-Bad										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000		-8.000
6	= Summe Einzahlungen			-2.000		-2.000	-2.000	-2.000		-8.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		2.000						2.000	2.000
Fortlaufender Beschaffungsansatz für Maschinen, Geräte etc.										

- 272 -

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

- 273 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-3.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
11	- Personalaufwendungen		329.090	333.332	336.667	340.000	343.334
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		128.471	77.974	77.979	77.985	77.990
15	- Transferaufwendungen			28.000	28.000	28.000	28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.181	38.231	18.430	18.624	18.819
17	= Ordentliche Aufwendungen		473.742	477.537	461.076	464.609	468.143
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.735	-120.059	-121.491	-122.818	-124.295
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.469	175.001	183.746	186.465	178.880
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		496.475	526.979	517.831	522.756	517.228

- 274 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.000	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
10	- Personalauszahlungen		328.981	333.183		336.516	339.848	343.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		127.700	77.700		77.700	77.700	77.700
14	- Transferauszahlungen			28.000		28.000	28.000	28.000
15	- sonstige Auszahlungen		3.213	23.195		3.212	3.229	3.247
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		459.894	462.078		445.428	448.777	452.127
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		456.894	456.578		439.928	443.277	446.627



Beschreibung

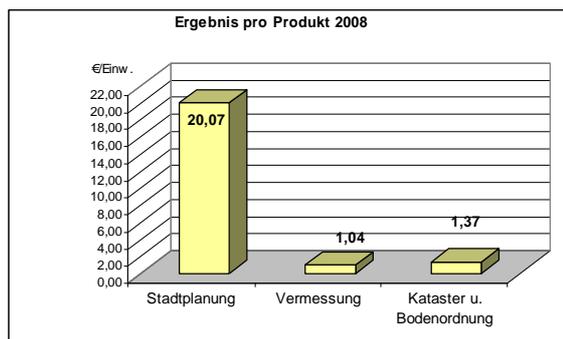
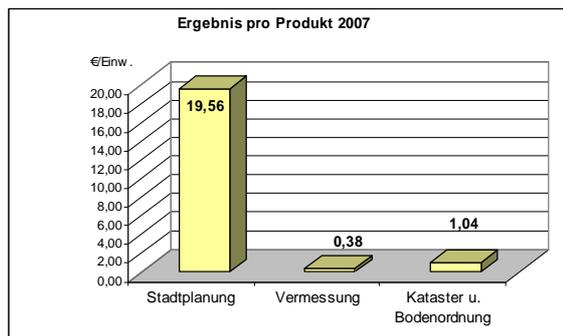
Die Produktgruppe beinhaltet alle Leistungen zur Stadtentwicklungsplanung, Bauleitplanung, Stadtgestaltung und Stadtbildpflege, Baulandbereitstellung, Beratung zum ökologischen Bauen sowie die Serviceleistungen Vermessung und Kataster.

Ziele

Im Rahmen der Erfüllung der Zielsetzungen des in 2007 rechtsgültig werdenden Flächennutzungsplans (FNP) und unter Beachtung der Ziele zum Baulandmanagementbeschluss, werden dem Bedarf entsprechende Gewerbeflächen und Wohnflächen (insbesondere für junge Familien mit Kindern) entwickelt.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	4,376	5,424	5,424	5,424	5,424	5,424
Ergebnis pro Einwohner/in	20,98	22,48 €	22,09 €	22,30 €	22,07 €	21,85 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-3.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
11	- Personalaufwendungen		329.090	333.332	336.667	340.000	343.334
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		128.471	77.974	77.979	77.985	77.990
15	- Transferaufwendungen			28.000	28.000	28.000	28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.181	38.231	18.430	18.624	18.819
17	= Ordentliche Aufwendungen		473.742	477.537	461.076	464.609	468.143
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		470.742	472.037	455.576	459.109	462.643
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-132.735	-120.059	-121.491	-122.818	-124.295
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.469	175.001	183.746	186.465	178.880
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		496.475	526.979	517.831	522.756	517.228

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Räumliche Planung und Entwicklung (1.09.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	431100	- 4.500 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster</i>
6	442900	- 1.000 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Entgelte von Dritten für Planungsleistungen</i>
11	501200 502200 503200 504200	259.383 € 20.292 € 53.508 € 149 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600 525300 529100	274 € 2.700 € 75.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Kreisanteil Katastergebühren (60 % der bei Sachkonto 431100 eingenommenen Gebühren sind an den Kreis für die Nutzung seines Liegenschaftskatasters weiterzuleiten)</i> Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Aufwand für allgemeine Planungsleistungen</i>
15	531900	28.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Planungsleistungen im Rahmen des Projektes "Wasserqualität" (Programm der "Regionale 2010")</i>
16	541200 541300 541700 542700 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544150	2.270 € 1.079 € 86 € 20.000 € 1.370 € 805 € 3.013 € 4.383 € 137 € 214 € 128 € 2.399 € 1.889 € 340 € 120 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalebenaufwendungen Prüfung, Beratung, Rechtsschutz <i>hier: fachanwaltliche Betreuung zu Bebauungsplanverfahren</i> Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Elektronikversicherung
27	943300	- 120.059 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
28	941100 941120 943100 943200 944200	19.058 € 16.512 € 30.825 € 30.470 € 78.136 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWI)
526.979 €			Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.000	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
10	- Personalauszahlungen		328.981	333.183		336.516	339.848	343.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		127.700	77.700		77.700	77.700	77.700
14	- Transferauszahlungen			28.000		28.000	28.000	28.000
15	- sonstige Auszahlungen		3.213	23.195		3.212	3.229	3.247
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		459.894	462.078		445.428	448.777	452.127
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		456.894	456.578		439.928	443.277	446.627

Produktbereichsbudget **10**

Bauen und Wohnen

mit den Teilplänen:

- Bauordnung
- Denkmalschutz und -pflege
- Wohnungswesen

- 283 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.600	-155.600	-155.600	-155.600	-155.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.525	-4.460	-4.395	-4.330	-4.265
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge		-164.625	-164.560	-164.495	-164.430	-164.365
11	- Personalaufwendungen		434.777	399.793	403.836	407.870	411.908
12	- Versorgungsaufwendungen		440	441	445	450	454
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.195	286	292	297	303
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		24.940	21.339	21.544	21.744	21.944
17	= Ordentliche Aufwendungen		461.352	421.859	426.117	430.361	434.609
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		296.727	257.299	261.622	265.931	270.244
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		296.727	257.299	261.622	265.931	270.244
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		296.727	257.299	261.622	265.931	270.244
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		306.847	322.339	337.314	340.903	327.431
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		603.574	579.638	598.936	606.834	597.675

- 284 -



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-155.600	-155.600		-155.600	-155.600	-155.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.525	-4.460		-4.395	-4.330	-4.265
7	+	Sonstige Einzahlungen		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-164.625	-164.560		-164.495	-164.430	-164.365
10	-	Personalauszahlungen		431.306	397.064		401.034	405.005	408.976
15	-	sonstige Auszahlungen		5.353	5.373		5.385	5.397	5.409
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		436.659	402.437		406.419	410.402	414.385
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		272.034	237.877		241.924	245.972	250.020



Beschreibung

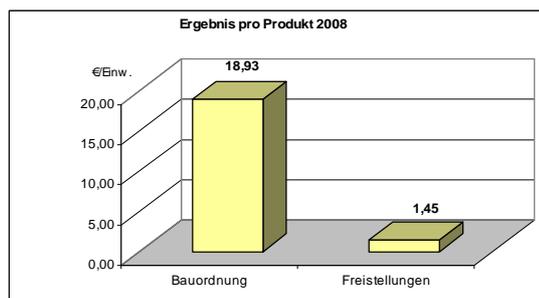
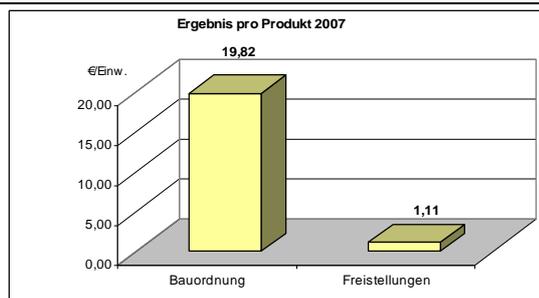
Die Produktgruppe Bauordnung umfasst alle Leistungen zum Bereich Bauaufsicht: Durchführung der Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, ordnungsrechtliche Verfahren und Beratung und Information, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Teilungsgenehmigungen sowie die Freistellungserteilung.

Ziele

Schnelle Abwicklung von gewerblichen Baugesuchen im Sinne der Behördenübergreifenden Zielvereinbarung für eine wirtschaftsförderliche Ausrichtung der Genehmigungsverfahren von gewerblichen Investitionsvorhaben im Oberbergischen Kreis. Eine schnellstmögliche Bearbeitung von privaten Baugesuchen wird nach wie vor angestrebt.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	8,459	7,600	7,600	7,600	7,600	7,600
Ergebnis pro Einwohner/in	20,82	20,26 €	20,94 €	21,23 €	20,90 €	20,67 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	205	200	200	200	200	200
Anzahl der erteilten Freistellungen	30	30	30	30	30	30



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-152.600	-152.600	-152.600	-152.600	-152.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
10	= Ordentliche Erträge		-157.100	-157.100	-157.100	-157.100	-157.100
11	- Personalaufwendungen		384.432	375.185	378.936	382.689	386.440
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.050	266	271	276	282
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		22.552	20.199	20.391	20.578	20.765
17	= Ordentliche Aufwendungen		408.035	395.650	399.598	403.543	407.487
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		250.935	238.550	242.498	246.443	250.387
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		250.935	238.550	242.498	246.443	250.387
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		250.935	238.550	242.498	246.443	250.387
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		241.867	236.368	248.449	251.090	239.563
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		492.802	474.917	490.947	497.533	489.950

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bauordnung (1.10.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	431100	- 152.600 €	Verwaltungsgebühren hier: Gebühren für die Freistellung vom Baugenehmigungsverfahren 2.600 €, für baurechtliche Angelegenheiten 150.000 €
7	452110	- 2.000 €	Bußgelder
	452120	- 2.500 €	Zwangsgelder
11	501200	293.020 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502200	22.605 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	59.415 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504200	145 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
13	523600	266 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200	1.910 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	1.047 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	83 €	Personalebenaufwendungen
	542700	2.600 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	1.329 €	Büromaterial
	543300	795 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	2.924 €	Porto
	543500	4.254 €	Telefon
	543600	133 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	207 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	124 €	Versicherungsbeiträge
	544110	2.328 €	Haftpflichtversicherung
	544120	2.134 €	Unfallversicherung
	544140	330 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	22.882 €	Gebäudeumlage
	941120	14.960 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943100	53.244 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	27.110 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	118.171 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIw)
		474.917 €	Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.10 Bauen und Wohnen

Stadt Wipperfürth

1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht

verantwortlich: Volker Barthel



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-152.600	-152.600		-152.600	-152.600	-152.600
7	+	Sonstige Einzahlungen		-4.500	-4.500		-4.500	-4.500	-4.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-157.100	-157.100		-157.100	-157.100	-157.100
10	-	Personalauszahlungen		384.284	375.040		378.790	382.541	386.291
15	-	sonstige Auszahlungen		5.293	5.305		5.317	5.329	5.341
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		389.577	380.345		384.107	387.870	391.632
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		232.477	223.245		227.007	230.770	234.532

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ulrike Bedorf

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und -pflege


Beschreibung

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege beinhaltet die Leistungen zum Vollzug des Denkmalschutzgesetzes: Unterschutzstellung (Denkmalliste), Denkmalschutzsatzung, Erlaubnisse, Stellungnahmen, Bescheinigungen, Förderung denkmalpflegerischer Maßnahmen, Betreuung der Denkmaleigentümer bei Förderanträgen und Realisierung von Erhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen, Mitwirken bei Planungen und Umnutzungen städtischer und privater Denkmäler.

Ziele

Denkmalwürdige Substanz dokumentieren, schützen und pflegen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,446	0,476	0,476	0,476	0,476	0,476
Ergebnis pro Einwohner/in	1,44	1,41 €	1,45 €	1,46 €	1,44 €	1,42 €

- 293 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ulrike Bedorf

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		60	68	68	68	68
17	= Ordentliche Aufwendungen		60	68	68	68	68
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-940	-932	-932	-932	-932
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-940	-932	-932	-932	-932
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-940	-932	-932	-932	-932
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		34.983	33.906	34.810	35.206	34.679
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		34.043	32.974	33.878	34.274	33.747

- 294 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Denkmalschutz und -pflege (1.10.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
4	431100	- 1.000 €	Verwaltungsgebühren
16	544300	68 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Rheinischer Verein für Denkmalpflege</i>
28	943300	27.110 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	6.796 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZfW)
		32.974 €	Ergebnis



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
15	-	sonstige Auszahlungen		60	68		68	68	68
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		60	68		68	68	68
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-940	-932		-932	-932	-932

Haushaltsplan 2008**1.10 Bauen und Wohnen**

Stadt Wipperfürth

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Joachim Schmitz

Beschreibung

Die Produktgruppe Wohnungswesen beinhaltet die Leistungen zur Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, zum Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, zur Ausstellung von Berechtigungsscheinen, zur Miethöhenfestsetzung und zu Wohnungsbaudarlehen.

Ziele

Dem Bürger wird durch qualifizierte und umfassende Auskunft vor Ort der Weg nach Gummersbach erspart. Die Wohnungsbauförderung ist Schaltzentrale in Vermittlungsangelegenheiten innerhalb des sozialen Wohnungsbaus und damit wichtiges Verbindungsglied zwischen Wohnungssuchenden und Verfügungsberechtigten.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1,050	1,050	1,050	1,050	1,050	1,050
Ergebnis pro Einwohner/in	3,24	3,06 €	3,16 €	3,20 €	3,16 €	3,12 €

- 299 -

Haushaltsplan 2008**1.10 Bauen und Wohnen**

Stadt Wipperfürth

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Joachim Schmitz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.525	-4.460	-4.395	-4.330	-4.265
10	= Ordentliche Erträge		-6.525	-6.460	-6.395	-6.330	-6.265
11	- Personalaufwendungen		50.345	24.608	24.899	25.182	25.468
12	- Versorgungsaufwendungen		440	441	445	450	454
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		145	20	21	21	21
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.328	1.072	1.085	1.098	1.111
17	= Ordentliche Aufwendungen		53.257	26.141	26.451	26.751	27.054
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		46.732	19.681	20.056	20.421	20.789
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		46.732	19.681	20.056	20.421	20.789
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		46.732	19.681	20.056	20.421	20.789
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.997	52.066	54.056	54.607	53.189
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		76.729	71.747	74.112	75.027	73.978

- 300 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wohnungswesen (1.10.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
4	431100	- 2.000 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Wohnberechtigungsscheine u.a</i>
6	442200	- 1.155 €	Erstattungen vom Land <i>hier: Erstattung des Landes für Kontrollen gem. Wohnungsbindungsgesetz</i>
	442900	- 3.305 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Verwaltungskostenerst. städt. Wohnungsbaudarlehen</i>
11	501100	3.434 €	Bezüge der Beamten
	501200	14.516 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	1.637 €	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
	502200	1.121 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	2.953 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	243 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	9 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	695 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100	407 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	34 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600	20 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541300	79 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541700	6 €	Personalebenaufwendungen
	543100	101 €	Büromaterial
	543400	222 €	Porto
	543500	322 €	Telefon
	543600	10 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	16 €	Anderere sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	9 €	Versicherungsbeiträge
	544110	176 €	Haftpflichtversicherung
	544120	106 €	Unfallversicherung
	544140	25 €	Eigenschadenversicherung
28	941100	3.420 €	Gebäudeumlage
	941120	3.125 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943300	26.109 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	19.411 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
71.747 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

1.10 Bauen und Wohnen

Stadt Wipperfürth

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Joachim Schmitz



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-4.525	-4.460		-4.395	-4.330	-4.265
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.525	-6.460		-6.395	-6.330	-6.265
10	-	Personalauszahlungen		47.022	22.024		22.244	22.464	22.685
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		47.022	22.024		22.244	22.464	22.685
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		40.497	15.564		15.849	16.134	16.420

Ver- und Entsorgung

mit den Teilplänen:

- Abfallbeseitigung
- Stadtentwässerung

- 305 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.334.844	-4.182.698	-4.245.993	-4.474.572	-4.443.835
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-220.672	-220.672		
10	= Ordentliche Erträge		-4.402.994	-4.478.370	-4.541.665	-4.549.572	-4.518.835
11	- Personalaufwendungen		415.435	421.934	426.254	430.553	434.857
12	- Versorgungsaufwendungen		2.199	2.206	2.228	2.250	2.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.070.955	2.211.804	2.212.120	2.212.077	2.212.213
14	- Bilanzielle Abschreibungen		886.849	905.246	952.828	970.175	973.855
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		159.823	38.957	31.189	31.415	31.643
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.535.260	3.580.147	3.624.619	3.646.469	3.654.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-867.734	-898.223	-917.046	-903.103	-863.995
19	+ Finanzerträge		-40.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.276.631	1.170.000	1.171.000	1.156.000	1.124.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.236.631	1.170.000	1.171.000	1.156.000	1.124.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		368.897	271.777	253.954	252.897	260.005
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		368.897	271.777	253.954	252.897	260.005
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-667.644	-676.728	-671.604	-672.396	-665.796

- 306 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Volker Barthel

28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		308.405	283.569	299.027	302.599	287.138
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		9.659	-121.382	-118.623	-116.900	-118.653

- 307 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.917.354	-3.860.373		-3.922.010	-4.152.520	-4.124.760
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-68.150	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-40.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.025.504	-3.935.373		-3.997.010	-4.227.520	-4.199.760
10	-	Personalauszahlungen	413.888	415.364		419.518	423.671	427.824
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.069.740	2.211.490		2.211.800	2.211.750	2.211.880
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.276.631	1.170.000		1.171.000	1.156.000	1.124.000
15	-	sonstige Auszahlungen	142.516	21.562		13.584	13.605	13.628
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.902.775	3.818.416		3.815.902	3.805.026	3.777.332
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-122.729	-116.957		-181.108	-422.494	-422.428
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.085.000	-585.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	=	investive Einzahlungen	-1.085.000	-585.000		-25.000	-25.000	-25.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.350.000	1.850.000		370.000	190.000	190.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.000	10.000		90.000	10.000	10.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	9.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	=	investive Auszahlungen	3.429.000	1.870.000		470.000	210.000	210.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.344.000	1.285.000		445.000	185.000	185.000

- 308 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung

Beschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet Tätigkeiten im Auftrag des ASTO: Papierkorbentleerung und Beseitigung wilder Müllkippen. Diese werden auch mit dem ASTO verrechnet.

Ziele

100% Kostendeckung wird dauerhaft erreicht.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,239	0,239	0,239	0,239	0,239	0,239
Ergebnis pro Einwohner/in	0,36 €	1,05 €	1,18 €	1,25 €	1,18 €	1,13 €
Aufwandsdeckungsgrad	88,96%	75,36%	73,02%	71,85%	73,03%	73,99%
Aufwandsdeckungsgrad (ohne Fach- u. Service-Produkt-Umlage)	109,92%	94,10%	91,15%	89,57%	91,19%	92,57%

- 309 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
10	= Ordentliche Erträge		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-68.150	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.651	99.529	102.705	104.385	102.702
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		8.501	24.529	27.705	29.385	27.702

- 310 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Abfallbeseitigung (1.11.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
6	442400	- 75.000 €	Erstattungen von Zweckverbänden <i>Erstattung des ASTO für die Entleerung der öffentlichen Papierkörbe und der Beseitigung wilder Müllkippen</i>
28	912100	79.700 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943300	15.641 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	4.187 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
24.529 €			Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-68.150	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-68.150	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-68.150	-75.000		-75.000	-75.000	-75.000



Beschreibung

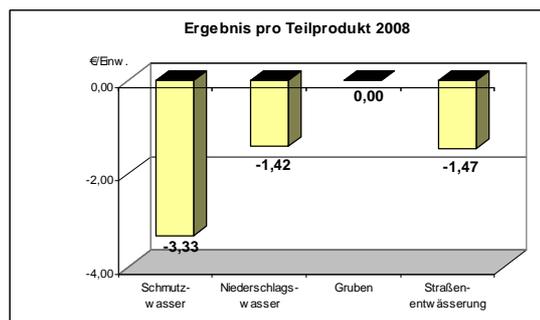
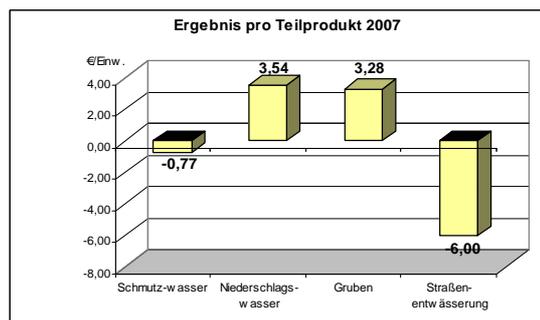
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zur Abwasserbeseitigung in der Stadt Wipperfürth: Beseitigung von Schmutz-, Niederschlagswasser, Aufsicht über die Grundstücksentwässerung und Verwaltung von Kleinkläranlagen und Gruben. In der Produktgruppe wird auch der Anteil der öffentlichen Straßenentwässerung dargestellt.

Ziele

Schadlose Beseitigung von Schmutz- und Regenwasser unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	9,173	8,228	8,228	8,228	8,228	8,228
Ergebnis pro Einwohner/in	0,05 €	-6,22 €	-6,24 €	-6,24 €	-6,24 €	-6,24 €
Aufwandsdeckungsgrad in %	99,98%	102,96%	102,93%	102,93%	102,95%	102,97%



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.334.844	-4.182.698	-4.245.993	-4.474.572	-4.443.835
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-220.672	-220.672		
10	= Ordentliche Erträge		-4.334.844	-4.403.370	-4.466.665	-4.474.572	-4.443.835
11	- Personalaufwendungen		415.435	421.934	426.254	430.553	434.857
12	- Versorgungsaufwendungen		2.199	2.206	2.228	2.250	2.272
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.070.955	2.211.804	2.212.120	2.212.077	2.212.213
14	- Bilanzielle Abschreibungen		886.849	905.246	952.828	970.175	973.855
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		159.823	38.957	31.189	31.415	31.643
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.535.260	3.580.147	3.624.619	3.646.469	3.654.840
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-799.584	-823.223	-842.046	-828.103	-788.995
19	+ Finanzerträge		-40.000				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.276.631	1.170.000	1.171.000	1.156.000	1.124.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.236.631	1.170.000	1.171.000	1.156.000	1.124.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		437.047	346.777	328.954	327.897	335.005
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		437.047	346.777	328.954	327.897	335.005
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-667.644	-676.728	-671.604	-672.396	-665.796
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		231.755	184.040	196.321	198.214	184.436
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.158	-145.911	-146.328	-146.285	-146.355

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Abwasserbeseitigung (1.11.02)

Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen	Teilbetrag	Urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01			
						03	01	02	04
						KKA/Gruben	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Straßenentwässerung
4	432100	-3.860.373,00 €							
		Benutzungsgebühren	-2.858.223,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		-2.858.223,00 €		
			-705.015,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			-705.015,00 €	
			-297.135,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	-297.135,00 €			
	437210	-322.325,00 €		71160	Auflösung KAG-Beiträge		-189.407,54 €	-132.917,46 €	
		Auflösung Kanalanschlussbeiträge Neubewertung im Zusammenhang mit der Umstellung auf NKf							
7	458300	-220.672,00 €							
		Auflösung Rückstellung nach § 6 KAG	-130.672,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		-130.672,00 €		
			-74.000,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			-74.000,00 €	
			-16.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	-16.000,00 €			
11	50****	421.934,32 €		710000	ABB Personalaufwand	42.193,43 €	189.870,44 €	126.580,30 €	63.290,15 €
12	51****	2.205,60 €		710000	ABB Personalaufwand	220,56 €	992,52 €	661,68 €	330,84 €
13	522500	3.100,00 €							
		Treibstoffe für Fahrzeuge	600,00 €	31711	Ford Counder	46,41 €	446,68 €	77,55 €	29,36 €
			2.500,00 €	31712	MB Pritsche	193,36 €	1.861,18 €	323,10 €	122,35 €
	523300	138.000,00 €		712200	Kanalunterhaltung		104.894,70 €	18.209,88 €	6.895,43 €
		Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	130.000,00 €	27110	Geräte ABB	618,77 €	5.955,79 €	1.033,93 €	391,51 €
			8.000,00 €	31711	Ford Counder	116,02 €	1.116,71 €	193,86 €	73,41 €
	523400	3.000,00 €		31712	MB Pritsche	116,02 €	1.116,71 €	193,86 €	73,41 €
		Unterhaltung Fahrzeuge	1.500,00 €	71100	ABB Kanäle Misch etc.		219,00 €	152,50 €	128,50 €
			500,00 €	71100	ABB Verwaltung		159,10 €	49,93 €	43,97 €
	523600	814,04 €		711000	ABB Kanalbewirtschaftung	21,04 €	10.314,20 €	17.905,60 €	6.780,21 €
		Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	314,04 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		74.460,00 €	51.850,00 €	43.690,00 €
	523700	35.000,00 €		711120	ABB Kanäle Misch etc.		32.530,70 €	22.828,55 €	17.423,28 €
		Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	170.000,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		4.640,75 €	187.850,00 €	187.850,00 €
	529100	290.000,00 €		111.02.01.03	Inkasso BEW	60.000,00 €			
		Sonstige Sach- und Dienstleistungen z.B. Planungskosten, Grubenaufahrt etc.	60.000,00 €	27120	Geräte ABB	141,16 €	1.358,66 €	235,87 €	89,31 €
			171.890,00 €	713000	ABB Niederschlagswasser		51.785,00 €	124.678,66 €	47.211,34 €
		Verbandsumlagen	103.570,00 €	712300	ABB Verbandsbeiträge		1.278.580,00 €	37.561,72 €	14.223,28 €
		Beiträge an Wupper- und Aggerverband	1.278.580,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		1.278.580,00 €		
			187.850,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben				
14	574300	897.174,00 €							
		AfA Entw. - u. Abwasserbes. Anlagen	571.755,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		250.428,69 €	174.385,28 €	146.941,04 €
			186.970,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		186.970,00 €		
			48.958,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken		21.443,60 €	14.932,19 €	12.582,21 €
			89.491,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgesp.		58.885,08 €		30.605,92 €
	575100	1.825,00 €		27110	Geräte ABB	141,16 €	1.358,66 €	235,87 €	89,31 €
		AfA Maschinen	1.944,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		1.944,00 €		
	575200	2.810,00 €		71140	ABB Regenüberlaufbecken		264,13 €	222,56 €	168,20 €
		AfA technische Anlagen	866,00 €	27120	Geräte ABB	265,84 €	2.558,75 €	444,20 €	168,20 €
	576100	3.437,00 €		711000	ABB Kanalbewirtschaftung		675,00 €	450,00 €	225,00 €
16	541200	1.500,00 €		710000	ABB Personalaufwand	150,00 €	675,00 €	450,00 €	225,00 €
		Aus- und Fortbildung, Umschulung		710000	ABB Verwaltung	82,91 €	784,54 €	196,75 €	173,24 €
	541300	1.237,44 €		71120	ABB Kanäle Misch etc.		1.314,00 €	915,00 €	771,00 €
		Dienst- und Schutzkleidung	98,16 €	71100	ABB Verwaltung	6,58 €	53,23 €	15,61 €	13,74 €
	541600	3.000,00 €		711000	ABB Verwaltung	670,00 €	6.340,00 €	1.590,00 €	1.400,00 €
		Personalebenaufwand	10.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	105,21 €	995,58 €	249,69 €	219,84 €
		Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.570,32 €	710000	ABB Personalaufwand	50,00 €	225,00 €	150,00 €	75,00 €
	543100	500,00 €		711000	ABB Verwaltung	231,47 €	2.190,34 €	549,31 €	483,67 €
		Büromaterial	3.454,80 €	711000	ABB Verwaltung	336,68 €	3.185,93 €	798,99 €	703,52 €
	543200	3.454,80 €		711000	ABB Verwaltung	10,52 €	99,59 €	24,98 €	21,99 €
		Porto	5.025,12 €	711000	ABB Verwaltung	16,41 €	155,28 €	38,94 €	34,23 €
		Telefon	157,08 €	711000	ABB Verwaltung	9,80 €	92,74 €	23,28 €	20,48 €
	543600	157,08 €		711000	ABB Kanalbewirtschaftung		82,47 €	108,46 €	41,07 €
		Öffentliche Bekanntmachungen	244,92 €	711000	ABB Verwaltung		184,26 €	1.743,60 €	437,28 €
	543900	244,92 €		710000	ABB Verwaltung				
		Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	358,28 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung				
		Versicherungsbeträge	212,00 €	711000	ABB Verwaltung				
	544110	2.750,16 €		711000	ABB Verwaltung	184,26 €	1.743,60 €	437,28 €	385,02 €
		Haftpflichtversicherung							

- 317 -

Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen	Teilbetrag	Urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01			
						03	01	02	04
						KKA/Gruben	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Straßenentwässerung
16	544120	2.320,80 €		710000	ABB Personalaufwand	232,08 €	1.044,36 €	696,24 €	348,12 €
		Unfallversicherung		710000	ABB Verwaltung	26,14 €	247,34 €	62,03 €	54,62 €
	544140	390,12 €		712100	ABB Kanalbewirtschaftung		559,91 €	972,02 €	368,07 €
		Eigenchadenversicherung	450,00 €	31711	Ford Courier	34,81 €	335,01 €	58,16 €	22,02 €
	544150	1.800,00 €		31712	MB Pritsche	58,01 €	559,35 €	96,93 €	36,70 €
		Kfz-Versicherungsbeiträge	750,00 €	711000	ABB Verwaltung	194,30 €	1.838,60 €	461,10 €	406,00 €
	544300	2.900,00 €		711000	ABB Verwaltung	11,60 €	111,67 €	19,30 €	7,34 €
		Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	150,00 €	31712	MB Pritsche	200,00 €	188,89 €	25,85 €	9,79 €
	547200	350,00 €		711000	ABB Verwaltung				
		Kraftfahrzeugsteuer	700.419,56 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		306.783,77 €	213.627,97 €	180.007,83 €
		Zinsen an Kreditinstitute	272.717,52 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		272.717,52 €		
			72.253,44 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken			22.037,30 €	18.569,13 €
			124.609,48 €	71150	ABB Kanäle Misch abgesp.			81.993,04 €	42.616,44 €
27	945100	-676.728,00 €		1.11.02.01.04	ABB Straßentwässerung				-676.728,00 €
		Externe Produktumlage Straßenentwässerungsanteil von Produkt 1.12.01.01 Gemeindestraßen							
28	941100	15.275,43 €		711000	ABB Verwaltung	1.023,45 €	9.684,62 €	2.428,79 €	2.138,56 €
	941120	13.696,26 €		711000	ABB Verwaltung	917,65 €	8.683,43 €	2.177,71 €	1.917,48 €
		Gebäudeumlage (Kolpinghaus)		1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		18.214,92 €		
	943100	18.214,92 €		1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser				
		Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	7.169,33 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		7.169,33 €		
	943200	17.923,30 €		1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			7.169,33 €	
		Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)	3.584,64 €	1.11.02.01.04	ABB Straßentwässerung				3.584,64 €
			62.250,89 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		62.250,89 €		
	944200	118.930,32 €		1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			30.713,10 €	
		Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZiW)	30.713,10 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	12.317,47 €			
			13.648,86 €	1.11.02.01.04	ABB Straßentwässerung				13.648,86 €
29		-145.910,61 € Jahresergebnis				-26,82 €	-78.076,73 €	-33.275,52 €	-34.531,54 €

Das Jahresergebnis entspricht der Eigenkapitalverzinsung. Im Vorjahr war dieser Betrag bei den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Nach buchhalterischen Grundsätzen ist die Eigenkapitalverzinsung jedoch als Überschuss im Teilergebnisplan auszuweisen.

Die Gebührensätze können bei weiterhin tendenziell sinkendem Wasserverbrauch im Jahr 2008 konstant gehalten werden. Allerdings ist dies vor allem auf die noch aus dem Jahr 2006 bestehenden Rückstellung für Gebührenaussgleich nach § 6 KAG zurückzuführen, die im Jahr 2008 und voraussichtlich auch im Jahr 2009 zu Gunsten des Gebührenzahlers aufgelöst wird. Hierdurch können Kostensteigerungen kompensiert werden.

- 318 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.917.354	-3.860.373		-3.922.010	-4.152.520	-4.124.760
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-40.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.957.354	-3.860.373		-3.922.010	-4.152.520	-4.124.760
10	- Personalauszahlungen		413.888	413.364		419.518	423.671	427.824
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.069.740	2.211.490		2.211.800	2.211.750	2.211.880
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.276.631	1.170.000		1.171.000	1.156.000	1.124.000
15	- sonstige Auszahlungen		142.516	21.562		13.584	13.605	13.628
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.902.775	3.818.416		3.815.902	3.805.026	3.777.332
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-54.579	-41.957		-106.108	-347.494	-347.428
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-1.085.000	-585.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	= investive Einzahlungen		-1.085.000	-585.000		-25.000	-25.000	-25.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.350.000	1.850.000		370.000	190.000	190.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		70.000	10.000		90.000	10.000	10.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		9.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen		3.429.000	1.870.000		470.000	210.000	210.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)		2.344.000	1.285.000		445.000	185.000	185.000

- 319 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Entschädigung Kanalleitungsrechte									
8	-		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
Entschädigungen für Kanalleitungsrechte bei Inanspruchnahme privater Flächen bei der Kanalverlegung.									
Sonstige Kanalsanierungen									
8	-		5.000	150.000	150.000	150.000	150.000	5.000	605.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000	150.000	150.000	150.000	150.000	5.000	605.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		5.000	150.000	150.000	150.000	150.000	5.000	605.000
Diese Vorsichtsposition wurde für kurzfristig auftretenden, akuten Sanierungsbedarf des städtischen Kanalnetzes gebildet. Nach den Erfahrungen in 2007 (Kanalsanierungen im Umfeld der Alten Drahtzieherei) wurde der im Vorjahr stark gesenkte Ansatz wieder erhöht.									
Ersatzbeschaffung Arbeitsgeräte u. BGA									
9	-		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
Dieser Planansatz dient der Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen für die städt. Kanalarbeiter und von Betriebs- und Geschäftsausstattung.									

- 320 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen	
Erneuerung Technik RÜB										
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	9.000	10.000		10.000	10.000	10.000	9.000	49.000
13	=	Summe Auszahlungen	9.000	10.000		10.000	10.000	10.000	9.000	49.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.000	10.000		10.000	10.000	10.000	9.000	49.000
Dieser Ansatz dient der laufenden Aufrechterhaltung der technischen Anlagen in den Regenüberlaufbecken.										
Grundstückanschlüsse										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-125.000
6	=	Summe Einzahlungen	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-125.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
13	=	Summe Auszahlungen	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
Nachträgliche Grundstückanschlüsse in bereits kanalisiertem Gebieten, bei nachträglicher Baureifmachung von Grundstücken. In gleicher Höhe werden hier die Kanalanschlussbeiträge der begünstigten Grundstückseigentümer veranschlagt.										
Kanalsanierung Klingsiepen Nord										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000						25.000
13	=	Summe Auszahlungen		25.000						25.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000						25.000
Sanierung eines kleinen Teilstücks im Gewerbegebiet Klingsiepen, nördl. Teil (HEW/Wasserfuhr).										

- 321 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ersatzbeschaffung Pritschenwagen Abwasser									
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	60.000		60.000			0	60.000
13	=	Summe Auszahlungen	60.000		60.000			0	60.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	60.000		60.000			0	60.000
Die ursprünglich für 2007 vorgesehene Ersatzbeschaffung für den 1998 angeschafften Pritschenwagen MB 410 D wurde wegen des nach wie vor guten Zustandes des Fahrzeuges auf 2009 verschoben.									
Ersatzbeschaffung Werbefahrzeug Abwasser									
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000				20.000
13	=	Summe Auszahlungen			20.000				20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000				20.000
Die ursprünglich für 2007 vorgesehene Ersatzbeschaffung für den 1998 Ford Courier (Werbefahrzeug) wurde wegen des nach wie vor guten Zustandes des Fahrzeuges auf 2009 verschoben.									
Umbau PW Schnipperinger Mühle									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	20.000				50.000	70.000
13	=	Summe Auszahlungen	50.000	20.000				50.000	70.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50.000	20.000				50.000	70.000
Die Maßnahme wurde bereits in 2006 begonnen. Für 2008 ist damit zu rechnen, dass noch abschließende Arbeiten zu erledigen sind. Im Pumpwerk Schnipperinger Mühle wird die Pumpenanlage ausgetauscht und eine neue Steuerungstechnik installiert.									

- 322 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Kanalsanierung Joseph-Mäurer-Str.									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000	50.000				200.000	50.000
13	=	Summe Auszahlungen	250.000	50.000				200.000	50.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	250.000	50.000				200.000	50.000
Für die im Wesentlichen abgeschlossene Kanalsanierung in der Joseph-Mäurer-Straße sind nach Abschluss der Straßensanierung noch Restarbeiten im Bereich Kanalbau erforderlich.									
Kanalsanierung Peter- und Paulstraße									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000					200.000
13	=	Summe Auszahlungen		200.000					200.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		200.000					200.000
Im Vorfeld der Straßensanierung der Peter- und der Paulstraße muss auch der Kanal saniert werden.									
Sanierung Kanal Obere Brandgasse									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000					35.000
13	=	Summe Auszahlungen		35.000					35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		35.000					35.000
In der Brandgasse zwischen Markt- und Hochstraße sind Kanalsanierungen erforderlich.									

- 323 -

Haushaltsplan 2008

1.11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wipperfürth

1.11.02 Abwasserbeseitigung

verantwortlich: Armin Kusche



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ortsentwässerung Ente									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-110.000	-35.000				-75.000	-110.000
6	=	Summe Einzahlungen	-110.000	-35.000				-75.000	-110.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000				200.000	200.000
13	=	Summe Auszahlungen		200.000				200.000	200.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		90.000	-35.000			125.000	90.000
Die Ortsentwässerung Ente ist fertiggestellt. Da die Beitragsbescheide für die Kanalanschlussbeiträge erst Ende 2007 zugestellt werden können, ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Zahlungen erst im Jahr 2008 eingeht.									
Ortsentwässerung Münte									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-70.000	-70.000					-70.000
6	=	Summe Einzahlungen	-70.000	-70.000					-70.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000					400.000
13	=	Summe Auszahlungen		400.000					400.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		330.000	330.000				330.000
Die Ortsentwässerung Münte konnte in 2007 nicht wie geplant umgesetzt werden und wird daher für 2008 neu veranschlagt.									
Ortsentwässerung Kreuzberg / Rote Höhe									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000				35.000	35.000
13	=	Summe Auszahlungen		35.000				35.000	35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		35.000				35.000	35.000
Die Maßnahme wurde in 2007 abgeschlossen.									

- 324 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ortsentwässerung Fähnrichstüttem									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-170.000	-60.000				-110.000	-170.000
6	=	Summe Einzahlungen	-170.000	-60.000				-110.000	-170.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	550.000	50.000				500.000	550.000
13	=	Summe Auszahlungen	550.000	50.000				500.000	550.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	380.000	-10.000				390.000	380.000
Die Ortsentwässerung Fähnrichstüttem kann voraussichtlich noch im Jahr 2007 in Betrieb genommen werden. Für 2008 sind noch Zahlungen für Nacharbeiten vorzusehen. Ein Teil der Kanalanschlussbeiträge wird voraussichtlich erst im Jahr 2008 eingehen.									
Ortsentwässerung Neyetal									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-50.000	-50.000					-50.000
6	=	Summe Einzahlungen	-50.000	-50.000					-50.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	125.000					125.000
13	=	Summe Auszahlungen	125.000	125.000					125.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	75.000	75.000					75.000
Die Ortsentwässerung Neyetal konnte in 2007 nicht wie geplant umgesetzt werden und wird daher für 2008 neu veranschlagt.									
Rückstausicherung RÜ Gartenstraße									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000					10.000
13	=	Summe Auszahlungen		10.000					10.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000					10.000
Im 2008 muss im Regenüberlauf Gartenstraße eine Rückstausicherung eingebaut werden.									

- 325 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ortsentwässerung Haufe									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-70.000	-70.000					-70.000
6	=	Summe Einzahlungen	-70.000	-70.000					-70.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	270.000	270.000					270.000
13	=	Summe Auszahlungen	270.000	270.000					270.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	200.000	200.000					200.000
Die Ortsentwässerung Haufe konnte in 2007 nicht wie geplant umgesetzt werden und wird daher für 2008 neu veranschlagt.									
Ortsentwässerung Peddenpohl / Kluse									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-90.000	-90.000					-90.000
6	=	Summe Einzahlungen	-90.000	-90.000					-90.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	635.000	350.000					350.000
13	=	Summe Auszahlungen	635.000	350.000					350.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	545.000	260.000					260.000
Die Ortsentwässerung Peddenpohl/Kluse konnte in 2007 nicht wie geplant umgesetzt werden und wird daher für 2008 mit Ansatzanpassung neu veranschlagt.									
Ortsentwässerung Berghof									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-25.000	-25.000					-25.000
6	=	Summe Einzahlungen	-25.000	-25.000					-25.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.000	125.000					125.000
13	=	Summe Auszahlungen	115.000	125.000					125.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	90.000	100.000					100.000
Die Ortsentwässerung Berghof konnte in 2007 nicht wie geplant umgesetzt werden und wird daher für 2008 bei Anpassung des Ansatzes neu veranschlagt.									

- 326 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Ortsentwässerung Ritterlöh									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-25.000	-10.000				-15.000	-25.000
6	=	Summe Einzahlungen	-25.000	-10.000				-15.000	-25.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	145.000					145.000	145.000
13	=	Summe Auszahlungen	145.000					145.000	145.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	120.000	-10.000				130.000	120.000
Die Ortsentwässerung Ritterlöh ist fertiggestellt. Da die Beitragsbescheide für die Kanalanschlussbeiträge erst Ende 2007 zugestellt werden können, ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Zahlungen erst im Jahr 2008 eingeht.									
Ortsentwässerung Dörpinghausen									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-150.000	-50.000				-100.000	-150.000
6	=	Summe Einzahlungen	-150.000	-50.000				-100.000	-150.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000					350.000	350.000
13	=	Summe Auszahlungen	350.000					350.000	350.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	200.000	-50.000				250.000	200.000
Die Ortsentwässerung Ente ist fertiggestellt. Da die Beitragsbescheide für die Kanalanschlussbeiträge erst Ende 2007 zugestellt werden können, ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Zahlungen erst im Jahr 2008 eingeht.									
Umbau RÜ Siebenborn inkl. Kanal									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.000		180.000				180.000
13	=	Summe Auszahlungen	180.000		180.000				180.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	180.000		180.000				180.000
Die bereits für das Jahr 2007 aus hydraulischen Gründen vorgesehene Kanal- und Regenüberlauferweiterung im Siebenborn wurde auf 2009 verschoben.									

- 327 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Armin Kusche

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen
Kanalanschlussbeiträge									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-300.000	-100.000				-200.000	-300.000
6	=	Summe Einzahlungen	-300.000	-100.000				-200.000	-300.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-300.000	-100.000				-200.000	-300.000
Hier sind Beitragseinnahmen für Maßnahmen vorgesehen, die bereits 2006 fertiggestellt waren und noch beim Eigenbetrieb Abwasser aktiviert worden waren. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die noch ausstehende Abrechnung für Finklenburg-Mosse.									

- 328 -

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

mit den Teilplänen:

- Straßen, Wege, Brücken
- Parkplätze
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Straßenreinigung
- ÖPNV

- 329 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-31.494	-23.372	-30.298	-42.158	-48.238
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-449.065	-549.650	-558.414	-566.750	-581.955
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500.102	-348	-740	-993	-1.251
10	= Ordentliche Erträge		-980.661	-573.370	-589.452	-609.901	-631.444
11	- Personalaufwendungen		510.751	525.161	532.221	538.914	545.708
12	- Versorgungsaufwendungen		12.752	12.793	12.921	13.049	13.177
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		759.209	905.735	908.992	911.870	914.577
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.752.861	1.673.086	1.692.365	1.716.061	1.744.532
15	- Transferaufwendungen		8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		345.205	141.772	142.169	142.959	143.252
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.389.477	3.267.246	3.297.368	3.331.553	3.369.946
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.408.816	2.693.876	2.707.916	2.721.652	2.738.502
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		764.165	726.630	691.937	662.116	634.338
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		764.165	726.630	691.937	662.116	634.338
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.172.980	3.420.506	3.399.852	3.383.768	3.372.839
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.172.980	3.420.506	3.399.852	3.383.768	3.372.839
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-316.484	-373.603	-379.138	-383.813	-389.129
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.803.051	1.350.843	1.366.060	1.368.571	1.319.001
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.659.548	4.397.746	4.386.775	4.368.526	4.302.711

- 330 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-248.400	-241.016		-245.380	-247.790	-245.695
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-253.400	-246.016		-250.380	-252.790	-250.695
10	- Personalauszahlungen		409.155	426.505		430.770	435.037	439.302
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		758.000	905.360		908.610	911.480	914.180
14	- Transferauszahlungen		8.700	8.700		8.700	8.700	8.700
15	- sonstige Auszahlungen		326.206	122.135		122.293	122.850	122.910
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.502.061	1.462.700		1.470.373	1.478.067	1.485.092
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.248.661	1.216.684		1.219.993	1.225.277	1.234.397
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-92.254	-140.254		-617.239	-800.000	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-620.300	-212.300		-260.300	-376.300	-724.300
23	= investive Einzahlungen		-712.554	-352.554		-877.539	-1.176.300	-724.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.197.700	560.900		1.076.102	1.508.200	908.200
30	= investive Auszahlungen		1.197.700	560.900		1.076.102	1.508.200	908.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		485.146	208.346		198.563	331.900	183.900



Beschreibung

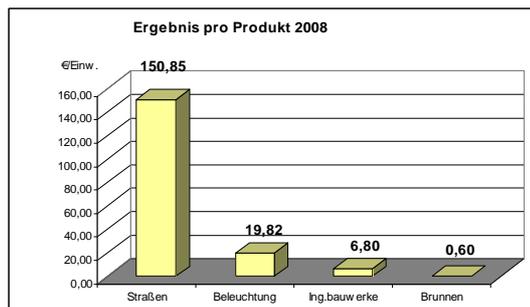
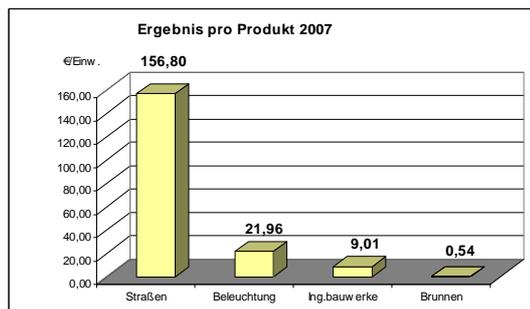
Die Produktgruppe enthält die Produkte und Leistungen zu Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, allg. Ingenieurbauwerken (Brücken, Durchlässe, Stützwände) und Brunnen.

Ziele

Schaffung neuer und Erhalt vorhandener öffentlicher Verkehrsflächen mit Ausschöpfung der erforderlichen Anliegerbeiträge. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch den Bauhof sowie private Anbieter.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	2.211	2.266	2.266	2.266	2.266	2.266
Ergebnis pro Einwohner/in	188,30 €	178,06 €	177,34 €	176,40 €	173,66 €	170,91 €
Aufwand/km Straße	14.273,77 €	13.599,92 €	13.538,30 €	13.456,69 €	13.219,68 €	12.976,67 €
Aufwand/Straßenleuchte	211,72 €	181,79 €	182,72 €	183,57 €	184,27 €	185,01 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-26.494	-18.372	-25.298	-37.158	-43.238
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-206.065	-314.034	-318.434	-324.360	-341.660
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500.000				
10	= Ordentliche Erträge		-732.559	-332.406	-343.732	-361.518	-384.898
11	- Personalaufwendungen		510.751	525.161	532.221	538.914	545.708
12	- Versorgungsaufwendungen		12.752	12.793	12.921	13.049	13.177
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		656.309	802.235	804.292	806.370	808.377
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.751.299	1.666.810	1.685.182	1.707.947	1.735.460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		230.405	31.232	31.529	31.819	32.112
17	= Ordentliche Aufwendungen		3.161.515	3.038.230	3.066.145	3.098.099	3.134.834
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.428.956	2.705.824	2.722.413	2.736.581	2.749.936
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		763.533	724.214	689.327	659.332	631.401
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		763.533	724.214	689.327	659.332	631.401
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.192.489	3.430.038	3.411.740	3.395.913	3.381.337
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.192.489	3.430.038	3.411.740	3.395.913	3.381.337
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-452.179	-478.091	-485.238	-491.284	-498.126
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.716.580	1.221.876	1.230.458	1.230.217	1.187.346
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		4.456.891	4.173.823	4.156.960	4.134.846	4.070.557

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßen, Wege, Brücken (1.12.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	416110	- 7.845 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund
	416210	- 10.527 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land
4	431100	- 5.400 €	Verwaltungsgebühren <i>hier: Aufbruchgenehmigungen im Straßenkörper</i>
	437110	- 181.618 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB - Pauschale Zuschüsse
	437210	- 127.016 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG - Pauschale Zuschüsse
11	501100	135.218 €	Bezüge der Beamten
	501200	227.448 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
	502100	64.453 €	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
	502200	17.539 €	Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
	503200	46.300 €	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte
	504100	7.037 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte
	504200	141 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte
	505100	27.025 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100	11.813 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger
	515100	980 €	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	522500	1.000 €	Treibstoffe für Fahrzeuge <i>hier: PKW der Tiefbauverwaltung</i>
	523200	800.250 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: für Straßen 320.000 € (Fremdleistungen 120.000 €, Verbrauchsmaterial des Baubetriebshofes 200.000 €), für Straßenbeleuchtung 450.000 €, für Brücken 25.000 € (Fremdleistungen), für Brunnen (Fremdleistungen) 5.250 €</i>
	523400	610 €	Unterhaltung von Fahrzeugen <i>hier: PKW der Tiefbauverwaltung</i>
	523600	375 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
14	574100	98.610 €	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel
	574400	1.567.619 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrsanlagen
	574500	581 €	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
16	541200	2.950 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
	541300	1.476 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
	541600	120 €	Dienst- und Schutzkleidung
	541700	117 €	Personalnebenaufwendungen
	542100	51 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
	542700	2.450 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
	543100	1.873 €	Büromaterial
	543110	- €	Verbrauchsmaterial
	543300	1.380 €	Zeitungen und Fachliteratur
	543400	4.121 €	Porto
	543500	5.994 €	Telefon
	543600	187 €	Öffentliche Bekanntmachungen
	543900	292 €	Anderer sonstige Geschäftsaufwendungen
	544100	4.107 €	Versicherungsbeiträge
	544110	3.280 €	Haftpflichtversicherung
	544120	1.656 €	Unfallversicherung
	544140	465 €	Eigenschadenversicherung
	544200	711 €	Kfz-Versicherung
20	551200	3.493 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	720.721 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
27	943100	- 127.504 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	- 161.309 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	- 189.278 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
28	912100	689.506 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof <i>hier: ohne Verbrauchsmaterial, das bei Sachkonto 523200 mit 200.000 € geplant ist</i> <i>davon für:</i> <i>Gemeindestraßen 662.006 €</i> <i>Brücken 24.600 €</i> <i>Brunnen 2.900 €</i>
	941100	21.813 €	Gebäudeumlage
	941120	- 546.771 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	944200	34.412 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIWF)
	945100	1.022.916 €	Externe Produktumlage <i>Anteil Gemeindestraßen am Winterdienst 346.188 € und Straßentwässerungsanteil 676.728 €</i>
4.173.823 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
10	-	Personalauszahlungen		409.155	426.505		430.770	435.037	439.302
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		655.100	801.860		803.910	805.980	807.980
15	-	sonstige Auszahlungen		211.406	11.595		11.653	11.710	11.770
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.275.661	1.239.960		1.246.333	1.252.727	1.259.052
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.270.261	1.234.560		1.240.933	1.247.327	1.253.652
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-92.254	-140.254		-617.239	-800.000	
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-620.300	-200.000		-248.000	-364.000	-712.000
23	=	investive Einzahlungen		-712.554	-340.254		-865.239	-1.164.000	-712.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.047.700	460.900		1.041.102	1.473.200	873.200
30	=	investive Auszahlungen		1.047.700	460.900		1.041.102	1.473.200	873.200
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)		335.146	120.646		175.863	309.200	161.200

- 337 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Errichtung von Wartehallen									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	41.000
13	=	Summe Auszahlungen	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	41.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	41.000
Fortlaufender Ansatz für den Ersatz oder die Neuaufstellung von Buswartehäuschen.									
Neubau von Radwegen									
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	2.500	22.500
13	=	Summe Auszahlungen	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	2.500	22.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000	2.500	22.500
Fortlaufender Ansatz.									
Ablösegebühr Stellplätze									
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-12.300					-12.300	-12.300
6	=	Summe Einzahlungen	-12.300					-12.300	-12.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-12.300					-12.300	-12.300
Ab 2008 ff. wird dieser Ansatz bei der Produktgruppe 1.12.02 „Parkplätze und sonstige Plätze“ geführt.									

- 338 -

Haushaltsplan 2008		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)		Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Stadt Wipperfürth		1.12.01 Straßen, Wege, Brücken								
verantwortlich: Ralf Hagen										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011			
Böschungssicherung Siegburger-Tor-Str.										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.000	2.700	80.000			77.000	159.700	
13	=	Summe Auszahlungen	77.000	2.700	80.000			77.000	159.700	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	77.000	2.700	80.000			77.000	159.700	
Maßnahme wurde 2007 durch den Rat im Rahmen seiner Haushaltsbeschlüsse zunächst zurück gestellt, wird von der Fachabteilung aber unverändert als notwendig angesehen.										
Instandsetzung Josef-Mäurer-Str.										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-608.000					-608.000	-608.000	
6	=	Summe Einzahlungen	-608.000					-608.000	-608.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	760.000					760.000	760.000	
13	=	Summe Auszahlungen	760.000					760.000	760.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	152.000					152.000	152.000	
Maßnahme wurde 2007 abgeschlossen.										
Instandsetzung Peterstr. und Paulstr.										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-200.000					-200.000	-200.000	
6	=	Summe Einzahlungen	-200.000					-200.000	-200.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000					250.000	250.000	
13	=	Summe Auszahlungen	250.000					250.000	250.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	50.000					50.000	50.000	
Ausbau entsprechend der durch den Rat am 16.07.2002 (TOP 1.5.11) festgelegten Prioritätenfolge bis zum Haushaltsjahr 2009. Die Anlieger müssen sich mit 80 v.H. an den Kosten beteiligen.										

- 339 -

Haushaltsplan 2008		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)		Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Stadt Wipperfürth		1.12.01 Straßen, Wege, Brücken								
verantwortlich: Ralf Hagen										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011			
Instandsetzung Sudetenlandstr.										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-248.000				-248.000	
6	=	Summe Einzahlungen			-248.000				-248.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000		295.000				310.000	
13	=	Summe Auszahlungen	15.000		295.000				310.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	15.000		47.000				62.000	
Ausbau in 2009 entsprechend der durch den Rat am 16.07.2002 (TOP 1.5.11) festgelegten Prioritätenfolge bis zum Haushaltsjahr 2009. Die Anlieger müssen sich zu 80 v.H. an den Kosten zu beteiligen; zur notwendigen Vorabinformation der Bürgerschaft und zur Vorbereitung der Ausschreibung wird in 2008 ein Planungsauftrag an ein Fachbüro erteilt.										
Instandsetzung Königsberger Str.										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-144.000			-144.000	
6	=	Summe Einzahlungen				-144.000			-144.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000		170.000				180.000	
13	=	Summe Auszahlungen	10.000		170.000				180.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	10.000		26.000				36.000	
Ausbau in 2010 entsprechend der durch den Bauausschuss am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Prioritätenfolge ab dem Haushaltsjahr 2010. Gegenfinanzierung über die Heranziehung der Grundstücksanlieger zu Straßenausbaubeiträgen. Für die notwendige Vorabinformation der Bürgerschaft und zur Vorbereitung der Ausschreibung wird in 2008 ein Planungsauftrag an ein Fachbüro erteilt.										
Instandsetzung Herbstmühle										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-144.000			-144.000	
6	=	Summe Einzahlungen				-144.000			-144.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000		170.000				180.000	
13	=	Summe Auszahlungen	10.000		170.000				180.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	10.000		26.000				36.000	
Ausbau 2010 entsprechend der durch den Bauausschuss am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Prioritätenfolge ab dem Haushaltsjahr 2010. Gegenfinanzierung über die Heranziehung der Grundstücksanlieger zu Straßenausbaubeiträgen. Planung wird 2008 erfolgen.										

- 340 -

Haushaltsplan 2008		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Stadt Wipperfurth		1.12.01 Straßen, Wege, Brücken								
verantwortlich: Ralf Hagen										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen	
Landeszuweisung Stadterneuerung										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-92.254	-92.254				-92.254	-184.508	
6	=	Summe Einzahlungen	-92.254	-92.254				-92.254	-184.508	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000					200.000	200.000	
13	=	Summe Auszahlungen	200.000					200.000	200.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	107.746	-92.254				107.746	15.492	
Restförderung des Landes für die Stadterneuerungsmaßnahme W.I.R. (Wupper-Innenstadt-Radium). Der bereits 2007 vorgesehene Abruf verschiebt sich auf 2008, da nach Abschluss der zur Zeit noch laufenden Arbeiten ein Schlussverwendungsnachweis zu erstellen ist.										
Landeszuweisung Gartenstr.										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-117.239				-117.239	
6	=	Summe Einzahlungen			-117.239				-117.239	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			-117.239				-117.239	
Schlusszahlung der mit Zuwendungsbescheid vom 18.11.2003 bewilligten Landeszuweisung zum Ende der 90er Jahre abgeschlossenen Ausbau der Garten-Ohlstr.										
Umgestaltung Marktplatz östl. Bereich										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000						50.000	
13	=	Summe Auszahlungen	50.000						50.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	50.000						50.000	
Im Zusammenhang mit dem Neubau einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage (siehe Produktgruppe 1.01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft) stehen auch der Rückbau bzw. die Umgestaltung der bisherigen Anlage am Marktplatz an. Hierzu sind durch ein Fachplanungsbüro unterschiedliche Varianten erarbeitet worden, die noch in den politischen Gremien zu beraten und entscheiden sind.										

- 341 -

Haushaltsplan 2008		1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Stadt Wipperfurth		1.12.01 Straßen, Wege, Brücken								
verantwortlich: Ralf Hagen										
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-aus-zahlungen	
Ausbau Bahntrasse (Projekt REGIONALE)										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-48.000		-500.000	-800.000			-1.348.000	
6	=	Summe Einzahlungen	-48.000		-500.000	-800.000			-1.348.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000		625.000	1.000.000			1.685.000	
13	=	Summe Auszahlungen	60.000		625.000	1.000.000			1.685.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	12.000		125.000	200.000			337.000	
Als örtliches Projekt der REGIONALE 2010 ist der Ausbau der ehemaligen Bahntrasse vorgesehen und zur Förderung angemeldet. Der Ausbau soll nach einer Vorplanung in 2008 in zwei Abschnitten erfolgen: Strecke Wipperfurth bis Hückeswagen in 2009 und Wipperfurth bis Marienheide in 2010.										
Ausbau Wupperstraße										
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000						40.000	
13	=	Summe Auszahlungen	40.000						40.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	40.000						40.000	
Vergabe eines Planungsauftrages zur Ermittlung von Ausbauvarianten und Baukosten.										
Ausbau Stursbergsecke										
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				-76.000			-76.000	
6	=	Summe Einzahlungen				-76.000			-76.000	
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen				110.000			110.000	
13	=	Summe Auszahlungen				110.000			110.000	
14	=	Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)				34.000			34.000	
Maßnahme wird in 2010 angestrebt, bedarf jedoch noch der Beratung und Zustimmung in den politischen Gremien. Übliche Anliegerbeteiligung (80 v.H.) reduziert sich um die alleine von der Stadt zu tragenden anteiligen Ausbaukosten im Anschlussbereich zum Surgères Platz.										

- 342 -



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamtein-zahlungen/-auszahlungen
Instandsetzung Hindenburgstraße									
4	-							-712.000	-712.000
6	=							-712.000	-712.000
8	-				27.902			860.000	887.902
13	=				27.902			860.000	887.902
14	=				27.902			148.000	175.902
Ausbau in 2011 entsprechend der durch den Bauausschuss am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Prioritätenfolge ab dem Haushaltsjahr 2010. Gegenfinanzierung über die Heranziehung der Grundstücksanlieger zu Straßenausbaubeiträgen. Zur notwendigen Vorabinformation der Bürgerschaft und Vorbereitung der Ausschreibung wird in 2009 ein Planungsauftrag an ein Fachbüro erteilt.									
Instandsetzung Kaiserstraße									
8	-					10.000			10.000
13	=					10.000			10.000
14	=					10.000			10.000
Ausbau in 2012 entsprechend der durch den Bauausschuss am 24.07.2007 (TOP 1.4.1) festgelegten Prioritätenfolge ab dem Haushaltsjahr 2010. Gegenfinanzierung über die Heranziehung der Grundstücksanlieger zu Straßenausbaubeiträgen. Zur notwendigen Vorabinformation der Bürgerschaft und Vorbereitung der Ausschreibung wird in 2010 ein Planungsauftrag an ein Fachbüro erteilt.									
Planung zum Ausbau Lüdenscheider Str. / Abzweig Dreiböcken									
8	-			10.000					10.000
13	=			10.000					10.000
14	=			10.000					10.000
Im Rahmen des derzeit überlegten Ausbaues der ehemaligen Bahntrasse und der Freizeitanlage Ohler Wiesen (Projekt der REGIONALE 2010) ist auch die Instandsetzung des Abzweigs von der Lüdenscheider Str. bis zur Unterführung am Sportplatz Dreiböcken vorgesehen. Hierfür werden 2008 Planungsmittel bereit gestellt.									



Beschreibung

Bau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen.

Ziele

Schaffung neuer, dem Bedarf entsprechender innenstadtnaher öffentlicher Parkplätze und Unterhaltung vorhandener Einrichtungen unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,531	0,619	0,619	0,619	0,619	0,619
Ergebnis pro Einwohner/in	5,07	5,37 €	5,51 €	5,63 €	5,60 €	5,59 €
Aufwand je öffentlichem Stellplatz im Innenstadtbereich ¹	71,46 €	73,63 €	75,59 €	77,11 €	76,80 €	76,66 €

¹ Anzahl Stellplätze im Innenstadtbereich: 1.710 (Vorjahr: 1.679)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-102	-348	-740	-993	-1.251
10	= Ordentliche Erträge		-102	-348	-740	-993	-1.251
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		26.800	27.300	27.800	28.300	28.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.562	6.276	7.183	8.114	9.072
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.400	4.040	4.040	4.440	4.440
17	= Ordentliche Aufwendungen		36.762	37.616	39.023	40.854	42.312
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		36.660	37.268	38.283	39.861	41.061
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		631	2.416	2.609	2.785	2.936
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		631	2.416	2.609	2.785	2.936
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		37.291	39.684	40.892	42.646	43.997
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		37.291	39.684	40.892	42.646	43.997
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		82.687	86.226	88.368	89.211	87.338
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		119.978	125.910	129.260	131.857	131.335

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Parkplätze (1.12.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
7	453110	- 348 €	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - Pauschale Zuschüsse
13	523200	27.300 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Material und Fremdleistungen</i>
14	574400	6.276 €	Abschreibungen auf Straßennetz, Wege, Plätze und Verkehrsmarkierungsanlagen
16	542100	4.040 €	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen <i>hier: Anpachtung von Fremdflächen zur Parkplatznutzung</i>
20	551200	12 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	2.404 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28	912100	41.400 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	941120	- 2.664 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	943200	26.885 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	11.650 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	8.956 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
125.910 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		26.800	27.300		27.800	28.300	28.800
15	- sonstige Auszahlungen		8.400	4.040		4.040	4.440	4.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		35.200	31.340		31.840	32.740	33.240
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		35.200	31.340		31.840	32.740	33.240
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
23	= investive Einzahlungen			-12.300		-12.300	-12.300	-12.300
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	100.000		35.000	35.000	35.000
30	= investive Auszahlungen		150.000	100.000		35.000	35.000	35.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		150.000	87.700		22.700	22.700	22.700

- 349 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Ralf Hagen

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Parkplatzausbau im Stadtgebiet										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-12.300		-12.300	-12.300	-12.300		-49.200
6	= Summe Einzahlungen			-12.300		-12.300	-12.300	-12.300		-49.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	100.000		35.000	35.000	35.000	150.000	355.000
13	= Summe Auszahlungen		150.000	100.000		35.000	35.000	35.000	150.000	355.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		150.000	87.700		22.700	22.700	22.700	150.000	305.800

Beiträge für die Ablösung von Stellplätzen lt. städt. Satzung.

Weiterer Ausbau von Parkflächen, z.B. an der Wupperstrasse und Ankauf von Grundstücksflächen zur künftigen Parkplatznutzung.

- 350 -



Beschreibung

Klassifizierte Straßen sind die Straßen anderer Straßenbausträger, die durch das Stadtgebiet von Wipperfürth als „Ortsdurchfahrten“ führen. Ihre Unterhaltung betreibt die Stadt Wipperfürth im Auftrag der jew. Straßenbausträger bzw. wirkt bei dem Bau mit.

Ziele

Vertragsgemäße Erfüllung der von den Straßenbausträgern auf die Stadt übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung einer 100%-igen Kostendeckung.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,592	0,696	0,696	0,696	0,696	0,696
Ergebnis pro Einwohner/in	3,27 €	2,68 €	2,75 €	2,79 €	2,76 €	2,74 €
Aufwandsdeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		77.383	62.739	64.449	65.327	64.645
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		77.383	62.739	64.449	65.327	64.645

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Bundes-, Land- und Kreisstraßen (1.12.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
28	912100	6.000 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	5.605 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943200	32.262 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	943300	8.737 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	10.135 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		62.739 €	Ergebnis



Beschreibung

Der Bereich Straßenreinigung wird als öffentliche Einrichtung betrieben, d.h. Kehr- und Winterdienstgebühren werden dem Eigentümer als Benutzungsgebühren in Rechnung gestellt, falls ihm nicht die Reinigung gem. Satzung selber obliegt.

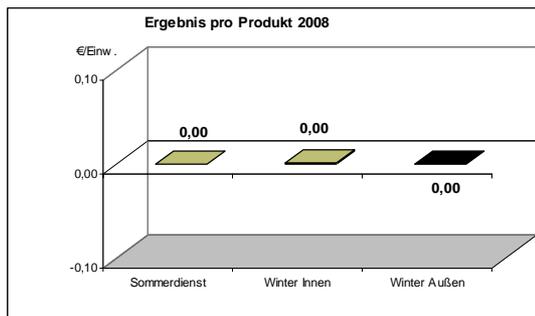
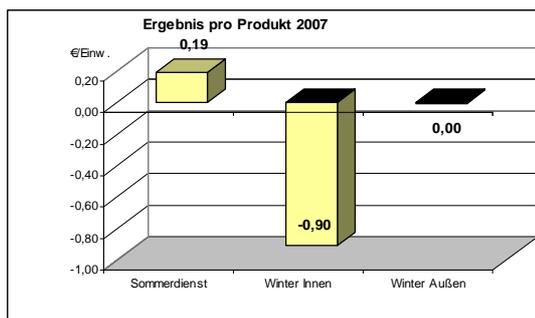
Ziele

Der Kehrdienst wird mindestens 14tägig durchgeführt. Nach Veranstaltungen in der Innenstadt sollen die öffentlichen Flächen möglichst unmittelbar gereinigt werden, die Kosten trägt der Veranstalter. Für den Winterdienst gilt, dass in der Zeit von 7 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen sind. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Es wird zu 90% Aufwandsdeckung im Gebührenbereich erreicht.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,175	0,186	0,186	0,186	0,186	0,186
Ergebnis pro Einwohner/in	-0,72 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwandsdeckungsgrad (gesamt)	103%	100%	100%	100%	100%	100%
Aufwandsdeckungsgrad Sommerdienst	90%	100%	100%	100%	100%	100%
Aufwandsdeckungsgrad Winter Innenber.	112%	100%	100%	100%	100%	100%
Aufwandsdeckungsgrad Winter Außenber.	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-243.000	-235.616	-239.980	-242.390	-240.295
10	= Ordentliche Erträge		-243.000	-235.616	-239.980	-242.390	-240.295
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		76.100	76.200	76.900	77.200	77.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		106.400	106.500	106.600	106.700	106.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		182.500	182.700	183.500	183.900	184.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-60.500	-52.916	-56.480	-58.490	-56.195
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-60.500	-52.916	-56.480	-58.490	-56.195
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-60.500	-52.916	-56.480	-58.490	-56.195
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-339.168	-346.188	-353.664	-357.792	-354.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		382.703	399.124	410.181	416.300	410.216
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-16.965	20	37	18	21

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Straßenreinigung (1.12.04)

Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.12.04.01	1.12.04.02	1.12.04.03
						Sommerreinigung	Winterdienst Innenbereich	Winterdienst Außenbereich
4	432100	-235.616,00 €	Benutzungsgebühren	-42.360,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	-42.360,00 €	
				-193.256,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		-193.256,00 €
13	525200	18.100,00 €	Erstattungen an Land Kostenerstattungen an Straßen NRW für Winterdienst auf Ortsdurchfahrten		1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		18.100,00 €
	529100	58.100,00 €	Sonstige Sach- u. Dienstleistungen. hier: Einsatz von Fremdunternehmern	18.100,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	18.100,00 €	
				40.000,00 €	73310	Winterdienstleistungen		27.570,00 €
16	542300	6.500,00 €	Gebühren, hier: Deponiegebühren		1.12.04.01	Sommerreinigung	6.500,00 €	
	543100	100.000,00 €	Verbrauchsmaterial, hier: Streusalz		733100	Winterdienstleistungen		68.925,00 €
27	945100	-346.188,00 €	Externe Produktumlage Erstattung von dem Produkt 1.12.01.01 Gemeindestraßen für den Winterdienst im Außenbereich		1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich		-346.188,00 €
28	912100	358.700,00 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	6.700,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	6.700,00 €	
				352.000,00 €	73310	Winterdienstleistungen		242.616,00 €
	943200	2.802,24 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	1.401,12 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		1.401,12 €
				1.401,12 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich		1.401,12 €
	943200	10.753,92 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)	3.584,64 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	3.584,64 €	
				3.584,64 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		3.584,64 €
				3.584,64 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich		3.584,64 €
	943300	5.793,74 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)	2.912,42 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	2.912,42 €	
				1.440,66 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		1.440,66 €
				1.440,66 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich		1.440,66 €
	944200	21.073,74 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)	4.569,55 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	4.569,55 €	
				15.856,23 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich		15.856,23 €
				647,96 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich		647,96 €
29		19,64 €	Ergebnis				6,61 €	15,65 €
								-2,62 €

In der Haushaltsplanung für 2007 wurde als Jahresergebnis im Teilergebnisplan Straßenreinigung ein Überschuss ausgewiesen, der der Abdeckung von Verlusten des Gebührenhaushaltes aus Vorjahren dienen sollte. Im Jahr 2006 wurden aufgrund der milden Witterung im Winter 2006/2007 jedoch sogar Überschüsse im Gebührenhaushalt Straßenreinigung erzielt, mit denen ein Teil der Vorjahresverluste ausgeglichen werden konnte. Die Entwicklung im Jahr 2007 lässt sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nur sehr schwer prognostizieren. Es zeichnet sich eine geringfügige Kostenunterdeckung in Höhe von etwa 10 % des Aufwandes im Bereich Sommerdienst ab, die für 2008 als Verlustabdeckung in der Kalkulation zu berücksichtigen ist. Im Bereich des Winterdienstes wird zunächst angenommen, dass im Jahr 2007 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird, so dass hier für 2008 nur noch verbliebene Verluste in Höhe von rd. 20.000 € zu berücksichtigen sind. Im Ergebnis zeigt sich der Teilergebnisplan Straßenreinigung für 2008 und die Folgejahre ausgeglichen. Sollte sich nach der Feststellung des tatsächlichen Jahresergebnisses 2007 sogar ein Überschuss im Gebührenhaushalt Straßenreinigung ergeben, so ist dieser in der Gebührekalkulation für 2009 gebührensenkend zu berücksichtigen.

Durch den Ausgleich der Vorjahresverluste können die Straßenreinigungsgebühren im Jahr 2008 trotz leichter Kostensteigerungen konstant gehalten werden.



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-243.000	-235.616		-239.980	-242.390	-240.295
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-243.000	-235.616		-239.980	-242.390	-240.295
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		76.100	76.200		76.900	77.200	77.400
15	-	sonstige Auszahlungen		106.400	106.500		106.600	106.700	106.700
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		182.500	182.700		183.500	183.900	184.100
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-60.500	-52.916		-56.480	-58.490	-56.195



Beschreibung

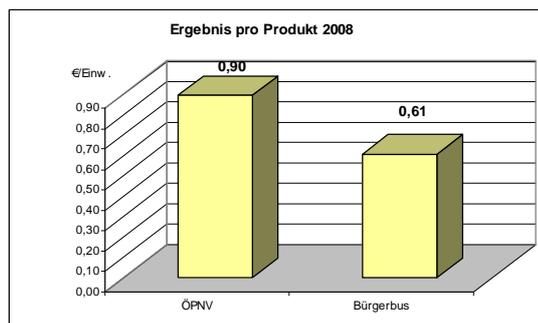
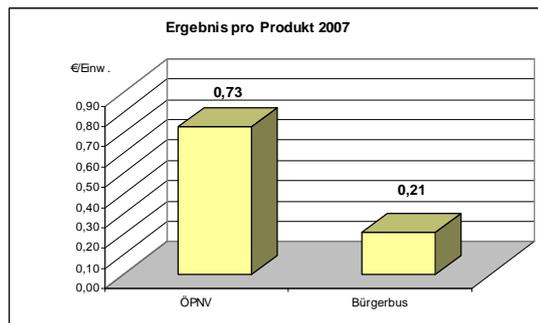
Die Produktgruppe beinhaltet die Leistungen zum ÖPNV: Aufgabe und Einrichtung von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen, Verkehrsentwicklungsplanung sowie die Verwaltungsleistungen zum Bürgerbus und Kleinen Stadtverkehr.

Ziele

Förderung und bedarfsgerechter Ausbau des lokalen Stadtverkehrs mit dem Bürgerbus.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,303	0,382	0,382	0,382	0,382	0,382
Ergebnis pro Einwohner/in	0,94 €	1,50 €	1,54 €	1,56 €	1,54 €	1,53 €
Nutzer Bürgerbus	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
Nutzer Kleiner Stadtverkehr		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Ergebnis/ Nutzer Bürgerbus bzw. Kleiner Stadtverkehr	2,34 €	3,26 €	3,34 €	3,38 €	3,35 €	3,32 €



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen		8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
17	= Ordentliche Aufwendungen		8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		18.561	31.555	32.368	32.779	32.453
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		22.261	35.255	36.068	36.479	36.153

Erläuterungen zum Teilergebnisplan ÖPNV (1.12.05)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414200	- 5.000 €	Zuweisungen vom Land <i>hier: Organisationskostenpauschale zur Weiterleitung an den Bürgerbusverein</i>
15	531900	8.700 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>Weiterleitung der Landeszuweisung bei Sachkonto 414200 an den Bürgerbusverein und 3.700 € für den "Kleinen Stadtverkehr" aus der jährlich zu verteilenden Spende der Kreissparkasse (davon 1.595 € für die Durchführung am Dienstagnachmittag durch den Bürgerbusverein und Rest an die OVAG für den Freitagvormittag)</i>
28	943100	10.677 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	15.492 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	5.387 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
35.255 €			Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
14	- Transferauszahlungen		8.700	8.700		8.700	8.700	8.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.700	8.700		8.700	8.700	8.700
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		3.700	3.700		3.700	3.700	3.700

Produktbereichsbudget **13**

Natur- und Landschaftspflege

mit den Teilplänen:

- Natur- und Landschaftspflege
- Friedhöfe

- 367 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-408.089	-424.259	-430.859	-446.549	-451.489
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-750	-273.443	-275.838	-278.909	-281.683
10	= Ordentliche Erträge		-434.639	-723.502	-732.497	-751.258	-758.972
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		284.335	201.438	202.086	202.746	202.956
14	- Bilanzielle Abschreibungen		15.915	10.873	10.963	10.852	10.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.320	272.000	284.000	296.000	308.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		301.570	484.311	497.049	509.598	521.706
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-133.069	-239.191	-235.448	-241.660	-237.266
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		56.936	56.049	56.202	56.119	55.935
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		56.936	56.049	56.202	56.119	55.935
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-76.133	-183.142	-179.246	-185.541	-181.331
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-76.133	-183.142	-179.246	-185.541	-181.331
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.260	-9.936	-11.126	-12.254	-13.289
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		465.566	540.858	557.079	566.979	559.162
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		374.173	347.780	366.707	369.183	364.541

- 368 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	-3.100		-3.100	-3.100	-3.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-406.450	-422.620		-429.220	-444.910	-449.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-22.700	-22.700		-22.700	-22.700	-22.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-750	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-433.000	-449.920		-456.520	-472.210	-477.150
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		284.335	201.438		202.086	202.746	202.956
15	- sonstige Auszahlungen		1.320					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		285.655	201.438		202.086	202.746	202.956
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-147.345	-248.482		-254.434	-269.464	-274.194
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.000	62.000		15.000	15.000	15.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.650	8.650		4.650	4.650	4.650
30	= investive Auszahlungen		27.650	70.650		19.650	19.650	19.650
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)		27.650	70.650		19.650	19.650	19.650



Beschreibung

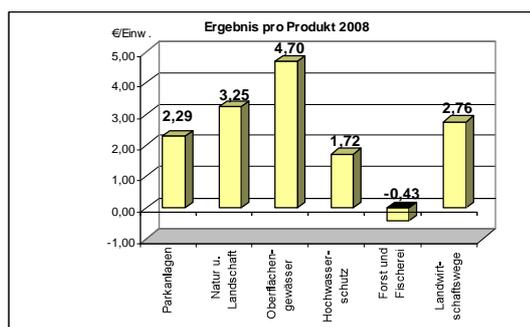
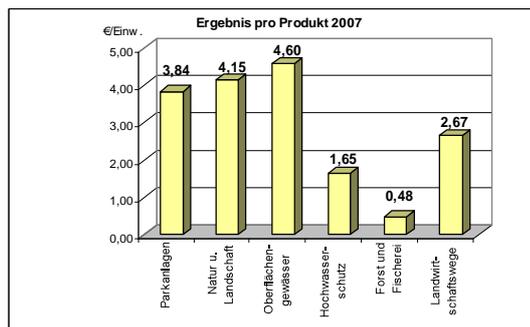
Die Produktgruppe enthält die Leistungen zu den Produkten Grün- und Parkanlagen, Natur und Landschaft, Ausbau und Unterhaltung Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, Forstwirtschaft und Fischerei sowie Land- und Forstwirtschaftswege.

Ziele

Natur, Landschaft und Wasser prägen das Stadtbild von Wipperfürth – sie sind deshalb unter größtmöglicher Beteiligung der Bürgerschaft zu erhalten und zu pflegen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1.122	1.356	1.356	1.356	1.356	1.356
Ergebnis pro Einwohner/in	17,40	14,29 €	14,53 €	14,64 €	14,49 €	14,36 €
Aufwand / m ² Park- u. Grünanlagen ¹	4,50 €	2,66 €	2,71 €	2,74 €	2,69 €	2,65 €



¹ Ohler Wiesen (16.100 qm), Klosterberg (3.300 qm), Ellers Ecke/Hochgürtel (800 qm)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.639	-1.639	-1.639	-1.639	-1.639
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-750	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	= Ordentliche Erträge		-23.889	-24.639	-24.639	-24.639	-24.639
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		235.200	151.300	151.300	151.300	151.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		7.613	2.150	2.150	2.150	2.150
17	= Ordentliche Aufwendungen		242.813	153.450	153.450	153.450	153.450
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		218.924	128.811	128.811	128.811	128.811
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		19.984	19.866	20.794	21.683	22.479
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		19.984	19.866	20.794	21.683	22.479
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		238.908	148.677	149.605	150.494	151.290
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		238.908	148.677	149.605	150.494	151.290
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-15.260	-9.936	-11.126	-12.254	-13.289
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		188.075	196.317	202.065	204.981	201.599
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		411.722	335.058	340.544	343.221	339.600

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Natur- und Landschaftspflege (1.13.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
4	437110	- 1.639 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB - Pauschale Zuschüsse
5	441100	- 5.000 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse städt. Forsten</i>
	441200	- 16.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Pachteinahmen Jagd / Fischerei</i>
7	452100	- 500 €	Ordnungsrechtliche Erträge
	452110	- 1.000 €	Bußgelder <i>hier: Ausgleichszahlungen und Bußgelder lt. Baumschutzsatzung</i>
14	576200	2.150 €	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
13	523100	8.000 €	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw.
	523200	5.000 €	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens <i>hier: Fremdleistungen an Wirtschaftswegen</i>
	529100	500 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
	529200	137.800 €	Verbandsumlagen <i>hier: Beiträge Aggerverband für die Uferunterhaltung 42.000 €, Wupperverband für die Uferunterhaltung 64.500 € und den Hochwasserschutz 31.300 €</i>
20	551200	96 €	Zinsaufwendungen an Land
	551800	19.770 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
27	941120	- 9.936 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
28	912100	99.800 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof
	943100	2.802 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
	943300	73.678 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	20.037 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
335.058 €			Ergebnis

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Pia Lippert

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-21.500	-21.500		-21.500	-21.500	-21.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-750	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.250	-23.000		-23.000	-23.000	-23.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		235.200	151.300		151.300	151.300	151.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		235.200	151.300		151.300	151.300	151.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		212.950	128.300		128.300	128.300	128.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
30	= investive Auszahlungen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150

- 375 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Pia Lippert

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Bänke für die Anlagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
13	= Summe Auszahlungen		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		2.150	2.150		2.150	2.150	2.150	2.150	10.750

Ersatz von Mobilien für Grün- und Parkanlagen.

- 376 -

Haushaltsplan 2008

1.13 Natur und Landschaftspflege

Stadt Wipperfürth

1.13.02 Friedhöfe

Verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Beschreibung

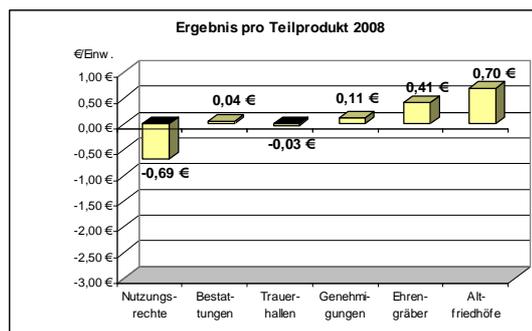
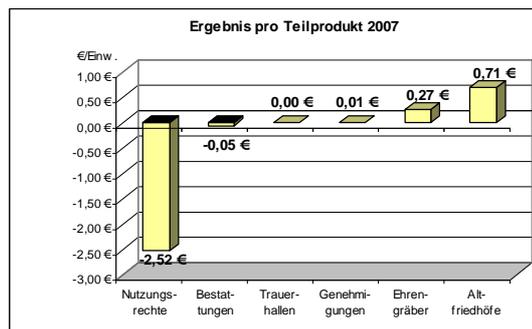
Die Friedhöfe werden als kostendeckende Einrichtung mit dem Verleih von Nutzungsrechten, Bestattungen und Trauerhallennutzung betrieben. Die Produktgruppe umfasst auch die Pflege der Altfriedhöfe, Kriegs- u. Ehrengräber.

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Grabstätten und Bestattungsformen unter Berücksichtigung der jeweils wirtschaftlichsten Betriebsform und Gewährleistung einer dauerhaften Vollkostendeckung. Gleiche Ausstattungsstandards auf allen Wipperfürther Friedhöfen werden angestrebt.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,646	0,668	0,668	0,668	0,668	0,668
Ergebnis pro Einwohner/in	-1,59 €	0,54 €	1,12 €	1,11 €	1,06 €	1,01 €
<u>Aufwandsdeckungsgrade:</u>						
Gesamt	110%	98%	96%	97%	97%	97%
(Nutzungsrechte	127%	103%	100%	100%	100%	100%
Bestattungen	102%	99%	100%	100%	100%	100%
Trauerhallen	100%	101%	100%	100%	100%	100%
Genehmigungen	96%	61%	61%	61%	61%	61%
Ehrengräber	33%	24%	24%	23%	24%	24%
Altfriedhöfe	0%	0%	0%	0%	0%	0%
<u>Aufwand/qm</u>						
Unterhaltung und Pflege Friedhöfe	1,63 €	2,12 €	2,16 €	2,18 €	2,15 €	2,12 €
davon Westfriedhof	1,51 €	1,91 €	1,95 €	1,97 €	1,95 €	1,93 €



¹ Gesamtfläche Friedhöfe: 121.254 qm – davon Westfriedhof: 87.250 qm

Haushaltsplan 2008

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Wipperfürth

1.13.02 Friedhöfe

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-406.450	-422.620	-429.220	-444.910	-449.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-271.943	-274.338	-277.409	-280.183
10	= Ordentliche Erträge		-410.750	-698.863	-707.858	-726.619	-734.333
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49.135	50.138	50.786	51.446	51.656
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.302	8.723	8.813	8.702	8.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.320	272.000	284.000	296.000	308.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		58.757	330.861	343.599	356.148	368.256
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-351.993	-368.002	-364.259	-370.471	-366.077
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		36.952	36.183	35.408	34.435	33.456
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		36.952	36.183	35.408	34.435	33.456
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-315.041	-331.819	-328.851	-336.036	-332.621
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-315.041	-331.819	-328.851	-336.036	-332.621
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		277.492	344.541	355.014	361.998	357.563
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-37.549	12.722	26.163	25.962	24.942

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Friedhöfe (1.13.02)

Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen	Teilbetrag	urspr. KSt/PSP	Bezeichnung	1.13.02.01.01 Nutzungsrechte	1.13.02.01.02 Bestattungen	1.13.02.01.03 Trauerhallen	1.13.02.01.04 Grabmalgenehmigungen	1.13.02.01.05 Ehren- und Kriegsgräber	1.13.02.01.06 Altfriedhöfe
2	414200	-3.100,00 €									
4	432100	-422.620,00 €	Benutzungsgebühren			-285.180,00 €	-78.280,00 €	-55.100,00 €	-4.060,00 €	-3.100,00 €	
5	441200	-1.200,00 €	Mieten und Pachten Mietträge aus der Mitnutzung der Friedhofshalle durch Bestattungsunternehmer					-1.200,00 €			
	458300	-271.943,00 €	Auflösung von Rückstellungen, hier: Drohverlustrückstellung u. passive RAP			-271.943,00 €					
13	522700	3.654,00 €	Wasser	681xx	Friedhöfe (Objektstellen)	3.654,00 €					
	523100	21.828,00 €	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	681xx	Friedhöfe (Objektstellen)	19.728,00 €					800,00 €
										1.300,00 €	
	523130	1.475,00 €	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	68180	Altfriedhöfe (Objektstellen)						1.475,00 €
	523710	15.431,00 €	Abfallentsorgung	681xx	Friedhöfe (Objektstellen)	14.971,00 €					100,00 €
										360,00 €	
	529100	7.750,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen hier: Bestattungen d. Fremdentnehmer				7.750,00 €				
14	57****	8.723,00 €	Bilanzielle Abschreibungen	681xx	Friedhöfe (Objektstellen)	3.999,00 €					4.724,00 €
16	544700	272.000,00 €	Sonstige Rückstellungen, hier: passive Rechnungsabgrenzung			272.000,00 €					
20	551***	36.183,08 €	Zinsaufwendungen	681xx	Friedhöfe (Objektstellen)	31.217,36 €					4.965,72 €
28	912100	234.900,00 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	2130	alle Friedhöfe (Hilfskostenstelle)	167.800,00 €	56.000,00 €				
										7.300,00 €	
											3.800,00 €
	941100	53.962,28 €	Gebäudeumlage			3.632,64 €		50.329,64 €			
	943100	2.802,30 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)			2.802,30 €					
	943200	7.169,24 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)			3.584,62 €	3.584,62 €				
	943300	29.124,57 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)			16.099,78 €	8.737,34 €		1.374,86 €		
										2.912,59 €	
	944200	16.582,29 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZiW)			5.990,05 €	3.216,23 €	5.215,96 €	781,41 €	818,94 €	
											559,64 €
29		12.721,76 €	Ergebnis			-11.644,25 €	1.008,19 €	-754,40 €	-1.903,73 €	9.591,53 €	16.424,36 €

Durch eine absolut sparsame Bewirtschaftung der angesetzten Mittel und eine Erstattung des Bauhofes für 2005 konnte der Gebührenhaushalt Friedhöfe (v.a. im Bereich Nutzungsrechte) im Jahr 2006 einen hohen Überschuss erwirtschaften, mit dem ein Großteil der vorgetragenen Verluste abgedeckt werden konnte. Die nach der Jahresrechnung 2006 verbliebenen Verluste werden im Haushaltsplan 2008 bei den jeweiligen Teilprodukten als Überschuss ausgewiesen. Für das Jahr 2007 zeichnet sich ein im Wesentlichen ausgeglichenes Ergebnis im Gebührenhaushalt Friedhöfe ab: sich abzeichnende Mehraufwendungen können durch Mehrlöse aufgrund höherer Fallzahlen ausgeglichen werden.

Die Gebührensätze im Bereich Friedhöfe können für das Jahr 2008 konstant gehalten werden. Die deutlich geringeren Verlustabdeckungen für Vorjahre sowie voraussichtlich höhere Fallzahlen gleichen Kostensteigerungen, insbesondere für die Friedhofsunterhaltung (Bauhofleistungen), aus.

Haushaltsplan 2008

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Wipperfürth

1.13.02 Friedhöfe

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	-3.100		-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-406.450	-422.620		-429.220	-444.910	-449.850
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-410.750	-426.920		-433.520	-449.210	-454.150
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		49.135	50.138		50.786	51.446	51.656
15	-	sonstige Auszahlungen		1.320					
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		50.455	50.138		50.786	51.446	51.656
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-360.295	-376.782		-382.734	-397.764	-402.494
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.000	62.000		15.000	15.000	15.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	6.500		2.500	2.500	2.500
30	=	investive Auszahlungen		25.500	68.500		17.500	17.500	17.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		25.500	68.500		17.500	17.500	17.500

- 381 -

Haushaltsplan 2008

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Wipperfürth

1.13.02 Friedhöfe

verantwortlich: Jürgen Baldsiefen



Investitionsmaßnahmen			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Einrichtungsgegenstände Friedhof											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.500	6.500		2.500	2.500	2.500	2.500	16.500
13	=	Summe Auszahlungen		2.500	6.500		2.500	2.500	2.500	2.500	16.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		2.500	6.500		2.500	2.500	2.500	2.500	16.500
Fortlaufender Ansatz von jährlich 2.500 €, dazu in 2008 einmalig Aufstockung um 4.000 € zum Austausch der aus 1962 stammenden Glockenläuteanlage auf Westfriedhof.											
Erweiterung Westfriedhof											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			47.000						47.000
13	=	Summe Auszahlungen			47.000						47.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			47.000						47.000
Vorsorglicher Ansatz für die Erweiterung von Grabfeldern oder ggfls. auch Errichtung einer Urnenwand.											
Friedhofserweiterungen Thier											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.000						23.000	23.000
13	=	Summe Auszahlungen		23.000						23.000	23.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		23.000						23.000	23.000
Maßnahme wurde 2007 abgeschlossen.											
Erweiterung Dorffriedhöfe											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
13	=	Summe Auszahlungen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
Fortlaufender Ansatz für den Wegeausbau.											

- 382 -

Umweltschutz

- 383 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-180	-180	-180	-180	-180
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge		-180	-28.180	-28.180	-28.180	-28.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			25.000	25.000	25.000	25.000
15	- Transferaufwendungen		1.710	1.710	1.710	1.710	1.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			3.000	3.000	3.000	3.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.710	29.710	29.710	29.710	29.710
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.003	10.961	11.705	11.866	11.187
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.533	12.491	13.235	13.396	12.717

- 384 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-180	-180		-180	-180	-180
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-180	-28.180		-28.180	-28.180	-28.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			25.000		25.000	25.000	25.000
14	- Transferauszahlungen		1.710	1.710		1.710	1.710	1.710
15	- sonstige Auszahlungen			3.000		3.000	3.000	3.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.710	29.710		29.710	29.710	29.710
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.530	1.530		1.530	1.530	1.530

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Hartmut Albrecht

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz


Beschreibung

Zur Produktgruppe Umweltschutz zählen die Leistungen zu Bodenschutz, Altlasten und Emissionen. Das bedeutet, dass Untergrundverunreinigungen bei Planungen geprüft und beachtet werden müssen, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu sichern sind und Vorsorge vor möglichen Gesundheitsbeeinträchtigungen zu treffen ist. Hierzu werden historische Recherchen, Erstbewertungen, Gefährdungsabschätzungen, Sanierungsuntersuchungen und Sicherungen/Sanierungen eingesetzt. Altlastverdachtsflächen werden im Rahmen von Bauleitplanungen und Bauvorhaben erfasst und ein Verdachtsflächenkataster wird beim Oberbergischen Kreis geführt.

Ziele

Schnelle aber angemessene Reaktion bei Verdachtsflächen, im Sinne einer Gefahrenabwehr.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,056	0,136	0,136	0,136	0,136	0,136
Ergebnis pro Einwohner/in	0,23	0,53 €	0,56 €	0,57 €	0,54 €	0,51 €

- 387 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Hartmut Albrecht

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-180	-180	-180	-180	-180
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge		-180	-28.180	-28.180	-28.180	-28.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			25.000	25.000	25.000	25.000
15	- Transferaufwendungen		1.710	1.710	1.710	1.710	1.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			3.000	3.000	3.000	3.000
17	= Ordentliche Aufwendungen		1.710	29.710	29.710	29.710	29.710
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.003	10.961	11.705	11.866	11.187
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		5.533	12.491	13.235	13.396	12.717

- 388 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Umweltschutz (1.14.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414500	- 180 €	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich <i>hier: Spende der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen für den Mitgliedsbeitrag zum Klimabund</i>
6	442300	- 3.000 €	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden <i>hier: Zuweisung des Oberberg. Kreises für die Beratungsstelle "Ökologisches Bauen"</i>
7	452410	- 25.000 €	Sonstige Ausgleichszahlungen <i>hier: Ausgleich von Eingriffen in die Natur</i>
13	529100	25.000 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen <i>hier: Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen</i>
15	531900	1.710 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Zuschuss der Stadt zu kleineren Umweltprojekten 1.530 €, Mitgliedsbeitrag Klimabund 180€</i>
16	541700	3.000 €	Personalnebenaufwendungen <i>hier: Beraterhonorare "Ökologisches Bauen"</i>
28	943300	7.746 €	Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen)
	944200	3.215 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		12.491 €	Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-180	-180		-180	-180	-180
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen			-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-180	-28.180		-28.180	-28.180	-28.180
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			25.000		25.000	25.000	25.000
14	- Transferauszahlungen		1.710	1.710		1.710	1.710	1.710
15	- sonstige Auszahlungen			3.000		3.000	3.000	3.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.710	29.710		29.710	29.710	29.710
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		1.530	1.530		1.530	1.530	1.530

Wirtschaft und Tourismus

mit den Teilplänen:

- Wirtschaftsförderung
- Tourismus
- Märkte

- 393 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.750	-2.750	-2.750	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-33.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.200	-5.700	-5.700	-5.700	-3.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
10	= Ordentliche Erträge		-36.600	-38.850	-38.850	-38.850	-33.850
11	- Personalaufwendungen		57.502	113.642	115.470	117.157	118.883
12	- Versorgungsaufwendungen		1.099	5.294	5.347	5.400	5.452
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		67.147	72.866	67.868	67.869	67.871
15	- Transferaufwendungen		14.200	6.500	6.500	6.500	6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.925	16.886	16.928	16.970	12.010
17	= Ordentliche Aufwendungen		144.874	215.188	212.113	213.897	210.716
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		108.274	176.338	173.263	175.047	176.866
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		20.000	15.000	10.000	5.000	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		20.000	15.000	10.000	5.000	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		128.274	191.338	183.263	180.047	176.866
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		128.274	191.338	183.263	180.047	176.866
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-52.976	-53.875	-54.701	-55.549

- 394 -

Haushaltsplan 2008

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Guido Forsting

28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		96.573	63.975	65.987	66.936	65.428
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		224.847	202.337	195.375	192.282	186.745

- 395 -

Haushaltsplan 2008

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Stadt Wipperfurth

verantwortlich: Guido Forsting

Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.750		-2.750	-2.750	-250
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-33.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.200	-5.700		-5.700	-5.700	-3.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-36.600	-38.850		-38.850	-38.850	-33.850
10	-	Personalauszahlungen		48.808	75.674		76.431	77.187	77.943
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		67.000	72.800		67.800	67.800	67.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		20.000	15.000		10.000	5.000	
14	-	Transferauszahlungen		14.200	6.500		6.500	6.500	6.500
15	-	sonstige Auszahlungen		2.600	13.560		13.562	13.564	8.564
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		152.608	183.534		174.293	170.051	160.807
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		116.008	144.684		135.443	131.201	126.957

- 396 -



Beschreibung

Wirtschaftsförderung wird in Wipperfürth durch das Wirtschaftsforum und seine Arbeitskreise, eine städtische Gesellschaft und die Stadt selber geleistet. Zu ihr zählt eine aktive Zusammenarbeit mit dem Kreis und die eigene Bestandspflege und –entwicklung, Ansiedlungsförderung, Entwicklung von Standortfaktoren, das Angebot einer/eines Gewerbelotsin/sen. Die Wirtschaftsförderung versteht sich als Vermittlerin zwischen Unternehmern, anderen Behörden und Zugänglichmachen von Fördermöglichkeiten versch. Art und Programm. Hierzu finden regelmäßige WIP - Treffs und Unternehmergespräche statt. Die Stadt führt eine Unternehmerdatenbank und eine Gewerbeflächendatei. Jährlich bietet die Wipperfürther Wirtschaftsmesse den Wipperfürther Unternehmen ein Forum ihre Leistungskraft darzustellen.

Ziele

- 1) Arbeitsplätze am Ort stabilisieren, entwickeln und durch Gewerbeansiedlungen um 100 Arbeitsplätze bis zum Jahr 2011 erhöhen.
- 2) Die Entwicklungsförderung im Dienstleistungssektor wird bis zur Überschreitung des Kreisdurchschnittes (Beschäftigte) verstärkt unterstützt.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,812	0,446	0,446	0,446	0,446	0,446
Ergebnis pro Einwohner/in	7,71	5,12 €	4,96 €	4,77 €	4,53 €	4,51 €
Zahl aller Beschäftigten am Arbeitsort	6.907 ¹	6.677 ²	6.780	6.880	6.980	7.080
Kaufkraft je Einw.		18.642 € ³	18.700 €	18.750 €	18.800 €	18.850 €
Saldo Gewerbean- und -abmeldungen		+ 51 ⁴	+50	+50	+50	+50

¹ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort zum 30.06.2004 (IHK-April 2006)

² Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort zum 30.06.2005 (IHK-August 2007)

³ Kaufkraft im Jahr 2007 (IHK-August 2007)

⁴ Gewerbemeldungen des Jahres 2005 (IHK-August 2007)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge		-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
11	- Personalaufwendungen		32.432	25.508	25.872	26.213	26.559
12	- Versorgungsaufwendungen		1.099	662	668	675	681
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		60.062	60.014	60.014	60.015	60.015
15	- Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.220	992	1.001	1.010	1.019
17	= Ordentliche Aufwendungen		99.814	92.176	92.556	92.912	93.275
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		97.314	89.676	90.056	90.412	90.775
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		20.000	15.000	10.000	5.000	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		20.000	15.000	10.000	5.000	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		117.314	104.676	100.056	95.412	90.775
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		117.314	104.676	100.056	95.412	90.775
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		65.114	15.228	16.210	16.464	15.450
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		182.428	119.904	116.266	111.876	106.225

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Wirtschaftsförderung (1.15.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
5	441200	- 2.500 €	Mieten und Pachten <i>hier: Verpachtung von Anschlagssäulen</i>
11	501100 501200 502100 502200 503200 504100 504200 505100	8.109 € 9.010 € 3.865 € 691 € 1.852 € 364 € 4 € 1.612 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100 515100	611 € 51 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600 525600	14 € 60.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hier: Vergütung an die Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG mbH) für Leistungen der Wirtschaftsförderung</i>
15	531900	5.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Bürgervereine und Projektförderung des Stadtmarketing</i>
16	541300 541700 543100 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 544300	56 € 4 € 70 € 155 € 226 € 7 € 11 € 7 € 123 € 66 € 18 € 250 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalebenaufwendungen Büromaterial Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Mitgliedschaft im "Städtenetzwerk"</i>
20	551600	15.000 €	Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen <i>Nach vertraglicher Vereinbarung hat die Stadt der WEG mbH die anfallenden Zwischenfinanzierungskosten für die Erschließung des II. Bauabschnittes im Gewerbegebiet Kingsiepen Süd zu erstatten, soweit noch keine Refinanzierung über eine Vermarktung erfolgt</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
28	941100 941120 943100 943300 944200	1.503 € 72 € 2.802 € 3.873 € 6.977 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Fachkostenstellen (Ämter, Abteilungen) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		119.904 €	Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen		23.750	19.662		19.859	20.055	20.251
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		20.000	15.000		10.000	5.000	
14	- Transferauszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen		250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		109.000	99.912		95.109	90.305	85.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		106.500	97.412		92.609	87.805	83.001

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

Beschreibung

Die Produktgruppe Tourismus beinhaltet die touristische Öffentlichkeitsarbeit, die Mitgestaltung der Naturarena Bergisches Land, begleitende Maßnahmen zum Projekt "Wasserrintett", Hanseangelegenheiten und die Zusammenarbeit mit Gastronomie und Hotellerie.

Ziele

Grundsätzlich: Attraktive Freizeit-/Ferien- und Erholungsstadt Wipperfürth!
Entwicklung/Schärfung eines eigenen Tourismus-Profiles der Stadt Wipperfürth mit „i“ Kennzeichnung innerhalb der Naturarena.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,542	0,645	0,645	0,645	0,645	0,645
Ergebnis pro Einwohner/in	1,76 €	3,13 €	3,16 €	3,20 €	3,23 €	3,26 €
Übernachtungen/Jahr	31.337	31.350	31.370	31.400	31400	31400
Auslastungsgrad Betten in %	25,8	26	28	30	30	30

- 403 -

Haushaltsplan 2008

Stadt Wipperfürth

verantwortlich: Lothar Wollnik

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.750	-2.750	-2.750	-250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-3.200	-3.200	-3.200	-700
10	= Ordentliche Erträge		-700	-5.950	-5.950	-5.950	-950
11	- Personalaufwendungen		14.139	76.688	78.017	79.232	80.477
12	- Versorgungsaufwendungen			4.411	4.455	4.500	4.544
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		57	2.044	2.045	2.046	2.047
15	- Transferaufwendungen		9.200	1.500	1.500	1.500	1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.675	14.848	14.876	14.903	9.928
17	= Ordentliche Aufwendungen		26.071	99.492	100.893	102.181	98.496
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		25.371	93.542	94.943	96.231	97.546
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		25.371	93.542	94.943	96.231	97.546
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)		25.371	93.542	94.943	96.231	97.546
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-52.976	-53.875	-54.701	-55.549
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		16.249	32.705	33.030	33.467	33.610
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		41.620	73.270	74.099	74.996	75.607

- 404 -

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Tourismus (1.15.02)

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
2	414800	- 2.750 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen <i>hier: Touristikverband Oberberg e.V. für städt. Teilnahme am Hansefest (250 €); Sponsoringeinnahmen für Erstellung eines Radroutenbuches zum Projekt der REGIONALE 2010 "Wasserquintett" (2.500 €)</i>
5	441100	- 3.200 €	Erträge aus Verkauf <i>hier: Verkaufserlöse Wanderkarten, Prospekte u.a. (700 €); Verkauf des Radroutenbuches "Wasserquintett" (2.500 €)</i>
11	501100 501200 502100 502200 503200 504100 504200 505100	42.046 € 2.903 € 20.042 € 230 € 601 € 2.427 € 2 € 8.437 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100 515100	4.073 € 338 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	523600 524900	44 € 2.000 €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung Andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen <i>hier: u.a. städt. Kostenbeteiligung Weihnachtsbeleuchtung</i>
15	531900	1.500 €	Zuschüsse an übrige Bereiche <i>hier: Bürgervereine für Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"</i>
16	541200 541300 541700 543100 543300 543400 543500 543600 543800	100 € 175 € 14 € 222 € 50 € 487 € 709 € 22 € 10.500 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Werbung <i>hier: Prospektmaterial und Flyer, Teilnahme an Hansefesten (5.500 €); Erstellung Radroutenbuch "Wasserquintett" (5.000 €)</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz2008	Erläuterungen
16	543900 544100 544110 544120 544140 544300	35 € 121 € 388 € 21 € 55 € 1.950 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen <i>hier: Touristikverband Oberberg e.V. (1.600 €), Westf. Hansebund (250 €) u. Jugendherbergswerk (100 €)</i>
27	943100	- 52.976 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
28	941100 941120 943100 944200	3.917 € 1.738 € 18.646 € 8.404 €	Gebäudeumlage Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung) Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIIV)
		73.270 €	Ergebnis



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.750		-2.750	-2.750	-250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-700	-3.200		-3.200	-3.200	-700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-700	-5.950		-5.950	-5.950	-950
10	- Personalauszahlungen		14.131	45.780		46.238	46.696	47.153
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			2.000		2.000	2.000	2.000
14	- Transferauszahlungen		9.200	1.500		1.500	1.500	1.500
15	- sonstige Auszahlungen		1.780	12.700		12.701	12.702	7.702
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.111	61.980		62.439	62.898	58.355
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		24.411	56.030		56.489	56.948	57.405



Beschreibung

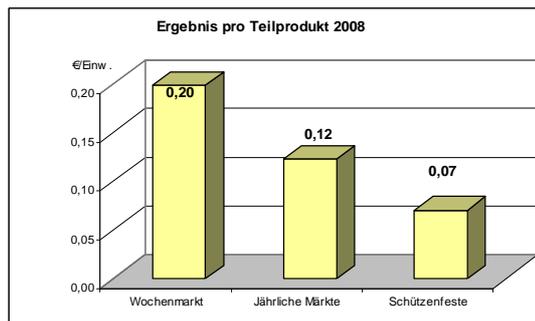
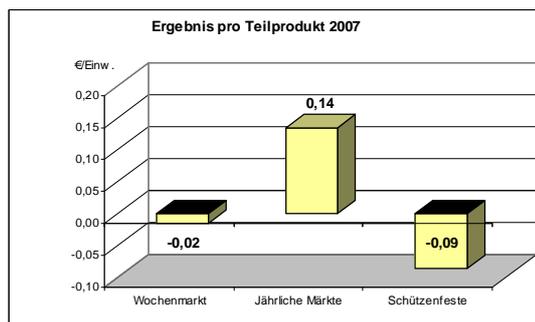
Organisation und Durchführung des Wochenmarktes sowie anderer saisonaler Märkte (Weihnachts-, Hansemarkt u. Stadtfest), Feste sowie Veranstaltungen.

Ziele

Grundsätzlich tragen die Märkte zur Attraktivität der Einkaufsstadt Wipperfürth aktiv bei. Der wöchentliche Markt in Wipperfürth ist in seiner Angebotsvielfalt zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	0,200	0,200	0,200	0,200	0,200	0,200
Ergebnis pro Einwohner/in	0,03 €	0,39 €	0,21 €	0,23 €	0,21 €	0,19 €
Aufwandsdeckungsgrad Wochenmarkt	101,45%	84,55%	99,27%	98,06%	99,00%	99,63%
Anzahl der Märkte (ohne Wochenmärkte)	4	4	4	4	4	4



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-33.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-400	-400	-400	-400	-400
10	= Ordentliche Erträge		-33.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
11	- Personalaufwendungen		10.931	11.446	11.581	11.713	11.846
12	- Versorgungsaufwendungen			221	223	225	227
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.028	10.808	5.808	5.808	5.809
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.030	1.045	1.052	1.058	1.063
17	= Ordentliche Aufwendungen		18.988	23.520	18.664	18.804	18.945
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-14.412	-6.880	-11.736	-11.596	-11.455
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-14.412	-6.880	-11.736	-11.596	-11.455
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-14.412	-6.880	-11.736	-11.596	-11.455
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		15.211	16.043	16.746	17.006	16.368
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		799	9.163	5.010	5.409	4.913

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Märkte (1.15.03)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
4	432100	- 30.000 €	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte <i>Im Gegensatz zum Vorjahr werden in der Produktgruppe Märkte nur noch Benutzungsgebühren ausgewiesen. Verwaltungskosten für ordnungsbehördliche Vorgänge sind im Produktbereich 1.02 Sicherheit und Ordnung angesetzt.</i>
6	442900	- 400 €	Erstattungen von übrigen Bereichen <i>hier: Erstattung von Bewirtschaftungskosten</i>
11	501100 501200 502100 502200 503200 504100 504200 505100	1.602 € 6.707 € 764 € 521 € 1.402 € 121 € 3 € 326 €	Bezüge der Beamten Vergütungen der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
12	514100 515100	204 € 17 €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen usw. für Versorgungsempfänger Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
13	522100 522700 522800 523100 523600	2.300 € 800 € 2.200 € 5.500 € 8 €	Strom Wasser Abwasser Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude usw. <i>hier: grundsätzliche Senkung des Ansatzes auf 500 € in Anpassung an die tatsächlichen Aufwendungen. In 2008 einmalig 5.000 € zusätzlich für die Montage neuer Stromanschlüsse für den Wochenmarkt</i> Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
16	541200 541300 541700 543100 543300 543400 543500 543600 543900 544100 544110 544120 544140 548900	60 € 32 € 3 € 40 € 50 € 89 € 129 € 4 € 6 € 4 € 71 € 49 € 10 € 500 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Aufwendungen für übernommene Reisekosten Personalnebenaufwendungen Büromaterial Zeitungen und Fachliteratur Porto Telefon Öffentliche Bekanntmachungen Andere sonstige Geschäftsaufwendungen Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Unfallversicherung Eigenschadenversicherung Sonstige Steuern vom Einkommen und Erträgen <i>hier: Umsatzsteuer</i>

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
28	912100	13.100 €	Direkte Leistungsverrechnung Baubetriebshof <i>hier: Reinigung des Marktplatzes nach dem Wochenmarkt</i>
	941100	236 €	Gebäudeumlage
	941120	41 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
	944200	2.666 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
9.163 €			Ergebnis

Im Teilergebnisplan Märkte kann kein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt werden, wobei der Zuschussbedarf im Jahr 2008 einmalig besonders hoch ist (vgl. Pos. 13 zu Sachkonto 523100). Darüber hinaus ist das Teilprojekt "Wochenmarkt" weitgehend ausgeglichen, d.h. die Marktgebühren decken die entstehenden Kosten. Dies ist nicht so bei den Teilprojekten "Jährliche Märkte" und "Schützenfeste, Zirkus, Trödel", wobei hierfür gegenüber der letztjährigen Planung die Neuordnung der Verwaltungsgebühren maßgeblich ist (vgl. Pos. 4 zu Sachkonto 432100). Im Laufe des Jahres 2008 sind Überlegungen über eine mögliche Gebührenerneuerung anzustellen.



Teilfinanzplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-33.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-400	-400		-400	-400	-400
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-33.400	-30.400		-30.400	-30.400	-30.400
10	-	Personalauszahlungen		10.927	10.232		10.334	10.436	10.539
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	10.800		5.800	5.800	5.800
15	-	sonstige Auszahlungen		570	610		611	612	612
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.497	21.642		16.745	16.848	16.951
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-14.903	-8.758		-13.655	-13.552	-13.449

Allgemeine Finanzwirtschaft

- 415 -

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-25.240.500	-26.329.000	-27.303.500	-28.138.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.815.728	-3.405.836	-4.170.004	-4.755.818	-4.756.859
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.095.000	-1.150.000	-1.165.000	-1.180.000	-1.195.000
10	= Ordentliche Erträge		-29.665.728	-29.796.336	-31.664.004	-33.239.318	-34.089.859
15	- Transferaufwendungen		13.039.043	12.199.735	12.432.786	12.745.378	12.942.415
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.039.043	12.199.735	12.432.786	12.745.378	12.942.415
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-16.626.685	-17.596.601	-19.231.218	-20.493.940	-21.147.444
19	+ Finanzerträge		-100.270	-20.200	-200	-200	-200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		330.000	590.000	750.000	840.000	870.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		229.730	569.800	749.800	839.800	869.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-16.396.955	-17.026.801	-18.481.418	-19.654.140	-20.277.644
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-16.396.955	-17.026.801	-18.481.418	-19.654.140	-20.277.644
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			750.000	765.000	780.000	795.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		223.925	322.979	332.559	333.665	328.478
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-16.173.030	-15.953.822	-17.383.859	-18.540.475	-19.154.166

- 416 -



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-24.980.500		-25.929.000	-26.753.500	-27.588.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.145.729	-2.924.102		-3.809.363	-4.529.035	-4.511.859
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.095.000	-1.150.000		-1.165.000	-1.180.000	-1.195.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100.270	-20.200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.095.999	-29.074.802		-30.903.563	-32.462.735	-33.295.059
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		330.000	560.000		720.000	810.000	840.000
14	- Transferauszahlungen		13.039.043	12.208.001		12.437.145	12.748.595	12.942.415
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.369.043	12.768.001		13.157.145	13.558.595	13.782.415
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-15.726.956	-16.306.801		-17.746.418	-18.904.140	-19.512.644
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000
23	= investive Einzahlungen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000



Beschreibung

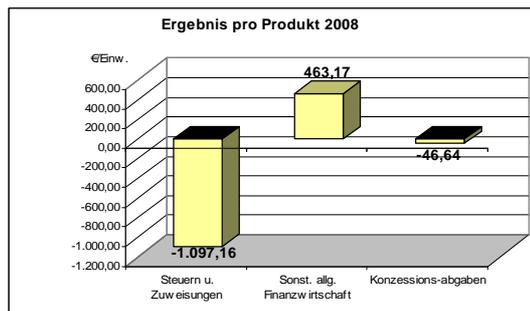
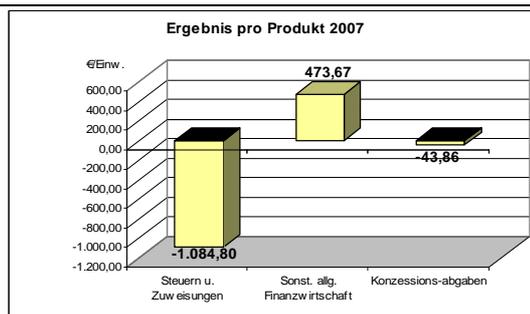
In diesem Produktbereich werden die zentralen Deckungsmittel und der zentrale Aufwand des Haushaltes dargestellt: Erlöse aus Grundsteuern, Gewerbesteuern, Anteil an Einkommensteuern etc. sowie Erträge durch Konzessionsabgaben sowie Aufwand aus Kreisumlage und Kreditwirtschaft. Im Dienste der Fachbereiche sind hier zentral die bestmöglichen Rahmenbedingungen in Aufwand und Ertrag für die Erledigung der Fachbereichsprodukte zu schaffen.

Ziele

Ein Haushaltsausgleich im Jahr 2013 wird angestrebt. Es erfolgt eine wirtschaftliche Bewirtschaftung der allg. Deckungsmittel und optimale Finanzierungstätigkeit.

Kennzahlen

	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellenanteile	1,243	0,413	0,413	0,413	0,413	0,413
Ergebnis pro Einwohner/in	-654,99 €	-680,62 €	-741,63 €	-790,98 €	-817,16 €	-838,28 €
Fremdkapitalzinsen:						
Aufwand/Einw. gesamt	128,14 €	133,21 €	137,70 €	138,64 €	136,33 €	133,16 €
langfristig ¹	115,47 €	109,32 €	106,98 €	104,08 €	100,49 €	96,90 €
kurzfristig	12,67 €	23,89 €	30,72 €	34,56 €	35,84 €	36,26 €



¹ Die Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen werden ab dem Haushalt 2007 auf alle vermögenbindenden Objekte verrechnet und auf die externen Produkte verteilt.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-25.240.500	-26.329.000	-27.303.500	-28.138.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.815.728	-3.405.836	-4.170.004	-4.755.818	-4.756.859
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.095.000	-1.150.000	-1.165.000	-1.180.000	-1.195.000
10	= Ordentliche Erträge		-29.665.728	-29.796.336	-31.664.004	-33.239.318	-34.089.859
15	- Transferaufwendungen		13.039.043	12.199.735	12.432.786	12.745.378	12.942.415
17	= Ordentliche Aufwendungen		13.039.043	12.199.735	12.432.786	12.745.378	12.942.415
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-16.626.685	-17.596.601	-19.231.218	-20.493.940	-21.147.444
19	+ Finanzerträge		-100.270	-20.200	-200	-200	-200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		330.000	590.000	750.000	840.000	870.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		229.730	569.800	749.800	839.800	869.800
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-16.396.955	-17.026.801	-18.481.418	-19.654.140	-20.277.644
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-16.396.955	-17.026.801	-18.481.418	-19.654.140	-20.277.644
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			750.000	765.000	780.000	795.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		223.925	322.979	332.559	333.665	328.478
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-16.173.030	-15.953.822	-17.383.859	-18.540.475	-19.154.166

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Allgemeine Finanzwirtschaft (1.16.01)

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
1	401100	- 145.000 €	Grundsteuer A
	401200	- 2.730.000 €	Grundsteuer B hier: Die Realsteueransätze 2008 wurden auf Basis der aktuellen Veranlagungsstände und den voraussichtlichen Ergebnissen im Haushaltsjahr 2007 beplant. Für den weiteren Finanzplanungszeitraum wurden die Orientierungsdaten lt. Runderlass des Innenministeriums vom 04.09.07 berücksichtigt.
	401300	- 12.900.000 €	Gewerbesteuer hier: Abweichend von den Orientierungsdaten, die einen Rückgang der Gewerbesteuer um 5 % annehmen, wird aufgrund der anhaltend guten örtlichen Entwicklung eine Verbesserung von 3 % zum Vorjahresansatz erwartet. Dies entspricht einem Mehraufkommen von 500 T€ zur bisherigen HSK-Planung für 2008.
	402100	- 7.470.000 €	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hier: Das voraussichtliche Ergebnis 2007 wird bei rund 7,9 Mio. € und damit um ca. 15 % über dem Planansatz liegen. Für 2008 wird ein Aufkommen von 7.470.000 € erwartet; die weitere HSK-Planung liegt innerhalb der Orientierungsdaten.
	402200	- 998.000 €	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hier: Ausgehend vom aktuellen örtlichen Gesamtaufkommen berücksichtigt die Entwicklung der Umsatzsteueranteile innerhalb des HSK-Zeitraumes die Orientierungsdaten lt. Runderlass des Innenministeriums vom 04.09.2007.
	403200	- 106.000 €	Sonstige Vergnügungssteuer
403300	- 93.000 €	Hundesteuer	
403500	- 28.500 €	Zweitwohnungssteuer	
405100	- 770.000 €	Kompensationszahlung, Familienleistungsausgleich hier: Für Verluste infolge der Verrechnung von Kindergeldzahlungen mit der in den Gemeindefinanzgleich eingehenden Einkommensteuer erhalten die Kommunen einen Ausgleich. Der Ansatz beruht auf der 1. Proberechnung des LDS zum Gemeindefinanzgleich 2008.	
2	411100	- 2.610.836 €	Schlüsselzuweisungen vom Land hier: Die Ermittlung beruht auf den Daten der 1. Proberechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung (LDS) vom 22.08.2007, ergänzt um eine interne Prognose, wonach lt. Information des Finanzministeriums vom 02.10.2007 das Land aufgrund der sich positiv entwickelnden Steuereinnahmen den Kommunen für den Finanzausgleich 2008 12,7 % mehr als noch 2007 zur Verfügung stellen will. Eine zweite gemeindscharfe Berechnung des LDS steht erst ab Mitte November 2007 zur Verfügung; das Gemeindefinanzgesetz 2008 wird im Dezember 2007 in dritter Lesung im Landtag verabschiedet. Die weitere Planung 2009 ff. geht von den aktuell bekannten Orientierungsdaten mit einem Plus von 5,1 v.H. für 2009, + 4,7 v.H. für 2010 und + 4,3 v.H. für 2011 aus.

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
2	414800	- 45.000 €	Zuschüsse von privaten Unternehmen hier: Für gemeinnützige Zwecke stellt die Kreissparkasse Köln (KSK) den Kommunen in ihrem Einzugsgebiet alljährlich Spendenmittel zur Verfügung. Örtlich werden jährlich rd. 45 T€ ausgeschüttet, die in gleicher Höhe nach entsprechender Vorgabe des Haupt- und Finanzausschusses an soziale und kulturelle Institutionen und Einrichtungen in Wipperfürth weitergeleitet werden.
	416210	- 750.000 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land hier: Vereinnahmung und vollständige ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes.
7	452500	- 50.000 €	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer hier: Ergibt sich aus der endgültigen Gewerbesteuerfestsetzung eine Erhöhung auf die vorab erbrachten Vorauszahlungen, wird nach § 233 a Abgabenordnung dieser Differenzbetrag mit 0,5 % je Monat zulasten des Steuerpflichtigen verzinst. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, für den die Steuer veranlagt wird.
	452600	- 1.100.000 €	Konzessionsabgaben Die von der BEW GmbH (für Gas und Wasser), bzw. der BEW Netze GmbH (für Strom) zu leistenden Konzessionsabgaben orientieren sich am aktuellen Aufkommen.
15	531900	45.000 €	Zuschüsse an übrige Bereiche hier: Vorausgabung der bei Sachkonto 414800 zentral vereinnahmten KSK-Spende durch Umbuchung in die jeweils begünstigten Produkt-Einzelpläne.
	534100	860.000 €	Gewerbesteuerumlage
	534200	995.067 €	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit hier: Die bisherige Beteiligung der Kommunen an den einheitsbedingten Lasten wurde ab 2006 umgestellt. Die erhöhte Gewerbesteuerumlage ("Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit") erfolgt weiter, während die bis 2005 praktizierte zusätzliche Abrechnung eines Solidarbeitrages künftig entfällt. Sowohl die erhöhte Umlage über die Finanzierungsbeitrag als auch die "normale" Gewerbesteuerumlage (siehe Sachkonto 534100) werden nach diversen Gesetzen und Rechtsverordnungen über v.H.-Sätze (ab 2008: 30 v.H. Normalumlage + 35 v.H. erhöhte Umlage = 65 v.H.) ermittelt, die mit dem geltenden Gewerbesteuerhebesatz der Kommune auf das örtliche Steueraufkommen angewendet werden (Gewerbesteuer ./. Hebesatz x Umlagesatz).

- 421 -

Nr.	Sachkonto	Ansatz 2008	Erläuterungen
15	537210	10.299.668 €	Kreisumlage hier: Die Ansatzplanung beruht auf den bisher lediglich bekannten Werten der Haushaltsplanung 2007 ff. des Kreises aus März 2007. Durch die mittlerweile vom Land beschlossene höhere Wohngeldentlastung zugunsten der Kreise und kreisfreien Städte aus "HARTZ IV" wird aber eine Minderung des Allgemeinen Hebesatzes im Oberbergischen Kreis von etwa 4-Prozentpunkten erwartet. Die Sonderumlagen für die Kreisberufs- und Kreisvolkshochschule wurden entsprechend der geltenden HSK-Planung des Kreises angepasst.
19	461800	- 20.000 €	Zinserträge von Kreditinstituten hier: Einnahmen aus dem Abschluss von Doppel-SWAP-Kreditverträgen.
	469100	- 200 €	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen hier: Dividende aus der städt. Einlage bei der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG.
20	551800	560.000 €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute hier: Zinsaufwand für die voraussichtlich notwendige Aufnahmen von Liquiditätskrediten, d.h. Kassenkredit der Stadt, im Zeitraum 2008 bis 2011. Anders als früher, sind hierfür -mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde- auch mittelfristige Zinsfestschreibungen über 3 bzw. 5 Jahre berücksichtigt. Siehe hierzu auch die Entwicklung des Finanzmittelbedarfs in Zeile 38 des Gesamtfinanzplans.
	559300	30.000 €	Erstattungszinsen Gewerbesteuer hier: Ergibt sich aus der endgültigen Gewerbesteuerfestsetzung eine Minderung auf die vorab erbrachten Vorauszahlungen, wird nach § 233 a Abgabenordnung dieser Differenzbetrag mit 0,5 % je Monat zugunsten des Steuerpflichtigen verzinst. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, für den die Steuer veranlagt wird.
27	941120	750.000 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.) Verteilung der Auflösung der Investitionszuschüsse auf die vermögenstragenden Objekte (v.a. Straßen und Gebäude)
28	943200	31.983 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
	944200	290.996 €	Umlage der Serviceprodukte (Innere Verwaltung und ZIW)
		- 15.953.822 €	Ergebnis

- 422 -

Haushaltsplan 2008

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wipperfürth

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Kurt Orbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben		-23.755.000	-24.980.500		-25.929.000	-26.753.500	-27.588.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.145.729	-2.924.102		-3.809.363	-4.529.035	-4.511.859
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.095.000	-1.150.000		-1.165.000	-1.180.000	-1.195.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100.270	-20.200		-200	-200	-200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.095.999	-29.074.802		-30.903.563	-32.462.735	-33.295.059
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		330.000	560.000		720.000	810.000	840.000
14	- Transferauszahlungen		13.039.043	12.208.001		12.437.145	12.748.595	12.942.415
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.369.043	12.768.001		13.157.145	13.558.595	13.782.415
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		-15.726.956	-16.306.801		-17.746.418	-18.904.140	-19.512.644
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000
23	= investive Einzahlungen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000

- 423 -

Haushaltsplan 2008

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wipperfürth

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich: Kurt Orbach



Investitionsmaßnahmen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000	-670.000	-3.760.000
6	= Summe Einzahlungen		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000	-670.000	-3.760.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-670.000	-750.000		-765.000	-780.000	-795.000	-670.000	-3.760.000

Nach den Daten der 1. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung vom 22.08.2007 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2008 wird die dargestellte Einzahlung aus der allgemeinen Investitionspauschale des Landes erwartet. Die weitere Fortschreibung im HSK-Zeitraum geht von einer jeweils 2-prozentigen Steigerung aus.

- 424 -

Anlagen zum Haushaltsplan

- 425 -

4.1 Stellenpläne und -übersichten

Stellenplan 2008

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
		Insgesamt 2008	davon ausgesondert (§ 4 StoV-Gem.)	Insgesamt 2007		
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B 4	1,000	1,000	1,000	1,000	
	A 15	3,000	1,000	3,000	3,000	davon 1,000 k.u.-Stelle
	A 14	1,000	-	1,000	1,000	
	A 13	1,000	-	1,000	1,000	
		6,000	2,000	6,000	6,000	
Gehobener Dienst	A 13	2,000	-	2,000	1,000	
	A 12	4,000	-	4,000	5,000	
	A 11	4,870	-	4,870	4,370	
	A 10	1,500	-	1,500	1,000	
	A 9	1,000	-	1,000	1,000	
		13,370	0,000	13,370	12,370	
Mittlerer Dienst	A 9	0,732	-	0,610	0,500	
	A 8	1,000	-	1,000	0,610	
	A 7	2,000	-	2,000	3,000	davon 0,500 k.u.-Stelle
	A 6	-	-	-	-	
		3,732	0,000	3,610	4,110	
Gesamt:		23,102	2,000	22,980	22,480	

- 426 -

Stellenplan 2008

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
	2008	2007		
Entgeltgruppe 14	1,000	1,000	0,442	
Entgeltgruppe 12	8,717	8,717	8,216	davon 1,000 k.u.-Stelle
Entgeltgruppe 11	5,000	5,000	5,000	
Entgeltgruppe 10	6,702	5,624	6,124	davon 1 ARGE
Entgeltgruppe 9	27,460	28,460	26,960	davon 1,000 k.w.-Stelle
Entgeltgruppe 8	11,818	12,623	13,817	davon 1,000 k.u.-Stelle
Entgeltgruppe 6	29,946	30,662	27,830	
Entgeltgruppe 5	42,581	44,023	43,072	
Entgeltgruppe 4	1,947	1,947	1,947	
Entgeltgruppe 3	1,195	1,390	1,364	
Entgeltgruppe 2	4,202	4,098	3,444	
Gesamt	140,568	143,544	138,216	

- 427 -

Stellenübersicht 2008

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamtinnen und Beamte

Produkt- gruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	
1.01.01	Innere Verwaltung	1,000	0,828	1,000	0,300	1,587	1,000	1,500	0,800				1,000	0,500		9,515
1.01.02	Baubetriebshof		0,030													0,030
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft		0,072			0,180	0,448	0,080								0,780
01	Innere Verwaltung	1,000	0,930	1,000	0,300	1,767	1,448	1,580	0,800	0,000	0,000	0,000	1,000	0,500	0,000	10,325
1.02.01	Öffentliche Ordnung						0,100			0,711				0,500		1,311
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten		0,050				0,200							1,000		1,250
1.02.03	Brandschutz		0,020													0,020
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,070	0,000	0,000	0,000	0,300	0,000	0,000	0,711	0,000	0,000	0,000	1,500	0,000	2,581
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung		0,240				0,100					0,659				0,999
1.03.02	Schulsekretariate		0,020				0,100									0,120
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,260	0,000	0,000	0,000	0,200	0,000	0,000	0,000	0,000	0,659	0,000	0,000	0,000	1,119
1.04.01	Kultur		0,050				0,050					0,073				0,173
1.04.02	Musikschule		0,050													0,050
1.04.03	Stadtbücherei		0,020													0,020
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,120	0,000	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,073	0,000	0,000	0,000	0,243
1.05.01	Soziale Leistungen		0,030				0,700									0,730
05	Soziale Leistungen	0,000	0,030	0,000	0,000	0,000	0,700	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,730
1.06.01	Kindertagesstätten		0,010		0,140											0,150
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege		0,020		0,126											0,146
1.06.03	Jugendhilfen		0,020		0,350			1,328	0,355							2,053
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz				0,084			0,542	0,145							0,771
1.06.05	Spielplätze		0,010													0,010
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,060	0,000	0,700	0,000	0,000	1,870	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	3,130
1.08.01	Sportförderung und Sportsstätten		0,120				0,100									0,220
1.08.02	WLS-Bad		0,200				0,400									0,600
08	Sportförderung	0,000	0,320	0,000	0,000	0,000	0,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,820
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung		0,220				0,100	0,228								0,548

- 428 -

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 8	A 7	A 6	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,000	0,220	0,000	0,000	0,000	0,100	0,228	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,548
1.10.01	Bauordnung		0,380													0,380
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege															0,000
1.10.03	Wohnungswesen						0,100									0,100
10	Bauen und Wohnen	0,000	0,380	0,000	0,000	0,000	0,100	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,480
1.11.01	Abfallbeseitigung									0,239						0,239
1.11.02	Abwasserbeseitigung		0,130				0,252	0,500								0,882
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,130	0,000	0,000	0,000	0,252	0,500	0,000	0,239	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,121
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken		0,090					0,145								0,235
1.12.02	Parkplätze							0,235								0,235
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen		0,040					0,280								0,320
1.12.04	Straßenreinigung		0,020					0,032								0,052
1.12.05	ÖPNV		0,060			0,020										0,080
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,000	0,210	0,000	0,000	0,020	0,000	0,692	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,922
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege		0,020													0,020
1.13.02	Friedhöfe															0,000
13	Natur- und Landschaftspflege	0,000	0,020	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,020
1.14.01	Umweltschutz															0,000
14	Umweltschutz	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
1.15.01	Wirtschaftsförderung		0,120													0,120
1.15.02	Tourismus		0,130				0,350									0,480
1.15.03	Märkte									0,050						0,050
15	Wirtschaft und Tourismus	0,000	0,250	0,000	0,000	0,000	0,350	0,000	0,000	0,050	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,650
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,213			0,200							0,413
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,213	0,000	0,000	0,200	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,413
	Gesamt	1,000	3,000	1,000	1,000	2,000	4,000	4,870	1,500	1,000	0,000	0,732	1,000	2,000	0,000	23,102

- 429 -

Stellenübersicht 2008

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - TVöD-													Gesamt	
		14	13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	1		
1.01.01	Innere Verwaltung			2,068		4,000	4,960	2,000	3,409	5,056						21,493
1.01.02	Baubetriebshof				0,810		2,000	8,000	16,311		0,149	0,234				27,504
1.01.03	Zentrale Immobilienwirtschaft			0,649	1,000		2,000	1,545	7,149	4,000	0,806	3,630				20,779
01	Innere Verwaltung	0,000	0,000	2,717	1,810	4,000	6,960	5,545	18,558	25,367	0,000	0,955	3,864	0,000	0,000	69,776
1.02.01	Öffentliche Ordnung					1,000	2,250	0,649	2,779							6,678
1.02.02	Straßenverkehrsangelegenheiten						1,700			1,025						2,725
1.02.03	Brandschutz						1,000			0,010						1,010
02	Sicherheit und Ordnung	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	4,950	0,649	2,779	1,035	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	10,413
1.03.01	Allgemeine Schulverwaltung								0,080	0,120						0,200
1.03.02	Schulsekretariate									1,000	4,777	0,240				6,017
03	Schulträgeraufgaben	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,080	1,000	4,897	0,000	0,240	0,000	0,000	0,000	6,217
1.04.01	Kultur					0,141				0,025						0,166
1.04.02	Musikschule					0,561				0,025						0,586
1.04.03	Stadtbücherei						1,000			1,000	0,010					2,010
04	Kultur und Wissenschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,702	1,000	0,000	1,000	0,060	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,762
1.05.01	Soziale Leistungen					1,000	1,500	1,000	1,175	0,515						5,190
05	Soziale Leistungen	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	1,500	1,000	1,175	0,515	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	5,190
1.06.01	Kindertagesstätten						2,000	1,007	2,352	0,787						6,146
1.06.02	Kinder- und Jugendpflege				1,000		2,000	0,484	0,131	0,072			0,130			3,817
1.06.03	Jugendhilfen						2,130	0,079	0,364	0,538						3,111
1.06.04	Unterhaltsvorschussgesetz						0,870		0,087	0,187						1,144
1.06.05	Spielplätze						0,810			0,004						0,814
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,000	0,000	0,000	1,000	0,000	7,810	1,570	2,934	1,588	0,000	0,000	0,130	0,000	0,000	15,032
1.08.01	Sportförderung und Sportstätten							0,216		0,058						0,274
1.08.02	WLS-Bad								1,000	2,100	1,947		0,208			5,255
08	Sportförderung	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,216	1,000	0,000	2,158	1,947	0,000	0,208	0,000	0,000	5,529
1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	0,650		1,625				0,100	1,000	0,760						4,135

- 430 -

Produktgruppe	Bezeichnung Produktgruppen / Produktbereich	Entgeltgruppen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst -TVöD-													Gesamt
		14	13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	1	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0,650	0,000	1,625	0,000	0,000	0,000	0,100	1,000	0,760	0,000	0,000	0,000	0,000	4,135
1.10.01	Bauordnung	0,030		2,350	1,000		2,000			1,823				7,203	
1.10.02	Denkmalschutz/-pflege	0,030		0,300						0,069				0,399	
1.10.03	Wohnungswesen							0,400	0,500					0,900	
10	Bauen und Wohnen	0,060	0,000	2,650	1,000	0,000	2,000	0,400	0,500	1,892	0,000	0,000	0,000	8,502	
1.11.01	Abfallbeseitigung													0,000	
1.11.02	Abwasserbeseitigung			1,000	1,000		2,000			3,346				7,346	
11	Ver- und Entsorgung	0,000	0,000	1,000	1,000	0,000	2,000	0,000	0,000	3,346	0,000	0,000	0,000	7,346	
1.12.01	Straßen, Wege, Brücken				0,140		0,058	0,452	0,900	0,439				1,989	
1.12.02	Parkplätze						0,216	0,160		0,008				0,384	
1.12.03	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen				0,050			0,194	0,100	0,073				0,417	
1.12.04	Straßenreinigung						0,100	0,020		0,016				0,136	
1.12.05	ÖPNV	0,030		0,223						0,083				0,336	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,030	0,000	0,223	0,190	0,000	0,374	0,826	1,000	0,619	0,000	0,000	0,000	3,262	
1.13.01	Natur- und Landschaftspflege	0,030		0,446				0,648		0,107				1,231	
1.13.02	Friedhöfe						0,500			0,040				0,540	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,030	0,000	0,446	0,000	0,000	0,500	0,648	0,000	0,147	0,000	0,000	0,000	1,771	
1.14.01	Umweltschutz	0,030		0,056						0,018				0,104	
14	Umweltschutz	0,030	0,000	0,056	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,018	0,000	0,000	0,000	0,104	
1.15.01	Wirtschaftsförderung	0,200								0,014				0,214	
1.15.02	Tourismus									0,165				0,165	
1.15.03	Märkte						0,150							0,150	
15	Wirtschaft und Tourismus	0,200	0,000	0,000	0,000	0,000	0,150	0,000	0,000	0,179	0,000	0,000	0,000	0,529	
1.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft													0,000	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
	Gesamt	1,000	0,000	8,717	5,000	6,702	27,460	11,818	29,946	42,581	1,947	1,195	4,202	140,568	

- 431 -

Stellenübersicht 2008

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

1. Beamtinnen/Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007
Rätinnen/Räte z.A.	A 13	-	-	-
Inspektor/in z.A.	A 9	-	-	-
Sekretär/in z.A.	A 6	-	-	-

2. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2008	Beschäftigt am 01.10.2007	Erläuterungen
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	-	
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	-	-	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	5,000	5,000	
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
Bauzeichner/innen	Ausbildungsvergütung	1,000	-	
Jahrespraktikant(inn)en	keine	1,000	-	
Insgesamt		8,000	6,000	

- 432 -

4.5 Übersicht über die Personalkosten

Haushalts- jahr	Personal- ausgaben	Gesamtaus- gaben des Verwaltungs- haushaltes, ab 2007 des Ergebnisplans	Personalaus- gaben zu den Gesamtaus- gaben in %	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Personalaus- gaben je Ein- wohner in
	€	€			€
1997	6.911.193	29.239.115	23,64	22.409	308,41
1998	7.017.736	33.788.070	20,77	22.577	310,84
*1999	6.038.966	32.300.912	18,70	22.800	264,87
2000	6.201.872	33.714.827	18,40	22.806	271,94
2001	6.346.189	34.725.960	18,28	22.918	276,91
2002	6.506.900	34.173.588	19,04	23.095	281,74
2003	6.462.425	39.551.292	16,34	23.227	278,23
2004	6.694.480	39.952.935	16,76	23.315	287,13
2005	6.756.532	41.255.223	16,38	23.520	287,27
2006	6.844.984	41.586.714	16,46	23.695	288,88
**2007	8.743.297	46.167.811	18,94	23.669	369,40
2008	8.990.686	46.314.498	19,41	23.440	383,56
2009	9.266.908	46.858.203	19,78	23.440	395,35
2010	9.374.818	47.187.613	19,87	23.440	399,95
2011	9.349.617	47.519.594	19,68	23.440	398,87
2012	9.310.181	48.065.235	19,37	23.440	397,19

*) Ausgliederung Baubetriebshof
**) Eingliederung der Eigenbetriebe

- 433 -

4.3 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2009	2010	2011	2012	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2008	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

- 434 -

4.4 Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2006 Euro	Erläuterungen
		2008 Euro	2007 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion (19 Mitglieder)	3.420,00	3.420,00	3.420,00	Die Stadt Wipperfürth gewährt den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen zu den Aufwendungen ihrer Geschäftsführung Zuwendungen aus Haushaltsmitteln (§ 10 Abs. 6 der Hauptsatzung). Die Zuwendungen betragen seit dem 01.01.2002 je Fraktion jährlich 456 € / monatlich 38 € als Sockelbetrag sowie je fraktionsangehörigem Ratsmitglied jährlich 156 € / monatlich 13 €. Zu Nr. 4/2006: 768,00 € ./ Erstattung nicht verwandter Mittel aus der Zuwendung für 2005)
2	SPD-Fraktion (8 Mitglieder)	1.704,00	1.704,00	1.704,00	
3	UWG-Fraktion (4 Mitglieder)	1.080,00	1.080,00	1.080,00	
4	Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (2 Mitglieder)	768,00	768,00	497,46	

- 435 -

Zuwendungen an Fraktionen (Geldwerte Leistungen)

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haus- haltsjahr 2008 Euro	Vorjahr 2007 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	Nutzung städtischer Räumlichkeiten für Fraktionssitzungen (Schätzung) Anteilige Bewirtschaftungskosten zu 3. (Schätzung) Bereitstellung von Getränken
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	200,00	200,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-		
4.2 Sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	100,00	100,00	-	
5.2 Bereitstellung von Fachliteratur und Zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges	550,00	530,00	+ 20,00	

- 436 -

4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn des Haushaltsjahres

Haushalts- jahr	Schulden- stand per 01.01. in T€	Neuschuld in T€	Tilgung in T€	Endstand per 31.12. in T€	Einwohner- zahl zu Beginn des Vorjahres	Schulden- stand je Einwohner in €
1997	27.685	2.045	921	28.809	22.409	1.286
1998	28.809	2.556	1.057	30.308	22.577	1.342
1999	30.308		639	29.669	22.800	1.301
*1999	29.669	3.528	1.128	32.069	22.800	1.407
2000	32.069		942	31.127	22.806	1.365
2001	31.127		909	30.218	22.918	1.319
2002	30.218	475	972	29.721	23.095	1.287
2003	29.721		886	28.835	23.227	1.241
2004	28.835		834	28.001	23.315	1.201
2005	28.001		854	27.147	23.520	1.154
2006	27.147		895	26.252	23.695	1.108
Stadt 2007	26.252		886	25.366	23.669	1.072
ABB 2007	23.216	1.636	711	24.141	23.669	1.020
EBB 2007	1.563		25	1.538	23.669	65
BBH 2007	571		11	560	23.669	24
**2007	51.602	2.359	1.633	52.328	23.669	2.181
2008	52.328	1.321	1.820	51.829	23.440	2.211
2009	51.829	499	1.845	50.483	23.440	2.154
2010	50.483	211	1.895	48.799	23.440	2.082
2011	48.799	185	1.910	47.074	23.440	2.008
2012	47.074	324	1.958	45.440	23.440	1.939
*) Ausgliederung Baubetriebshof						
**) Eingliederung der Eigenbetriebe						

4.6 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-				
						Ausgleich	Genehmigung	HSK	Sicherung § 76 I Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rücklage	Sicherung § 76 I Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rücklage
2007 (voraussichtl. Ergebnis)	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	44.081.111 €	- 3.000.000 €	- €	44.081.111 €	Ja	Nein	Nein	11.020.278 € Nein	2.204.056 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	8.936.723 €		- 3.000.000 €	5.936.723 €						
	Summe Eigenkapital	53.017.834 €		- 3.000.000 €	50.017.834 €					
2008	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	44.081.111 €	- 4.133.564 €	- €	44.081.111 €	Ja	Nein	Nein	11.020.278 € Nein	2.204.056 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	5.936.723 €		- 4.133.564 €	1.803.159 €						
	Summe Eigenkapital	50.017.834 €		- 4.133.564 €	45.884.270 €					
2009	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	44.081.111 €	- 2.884.469 €	- 1.081.310 €	42.999.801 €	Nein	Ja	Nein	11.020.278 € Nein	2.204.056 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	1.803.159 €		- 1.803.159 €	- €						
	Summe Eigenkapital	45.884.270 €		- 2.884.469 €	42.999.801 €					
2010	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	42.999.801 €	- 2.038.281 €	- 2.038.281 €	40.961.520 €	Nein	Ja	Nein	10.749.950 € Nein	2.149.990 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €						
	Summe Eigenkapital	42.999.801 €		- 2.038.281 €	40.961.520 €					
2011	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	40.961.520 €	- 1.343.040 €	- 1.343.040 €	39.618.480 €	Nein	Ja	Nein	10.240.380 € Nein	2.048.076 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €						
	Summe Eigenkapital	40.961.520 €		- 1.343.040 €	39.618.480 €					
2012	1. Eigenkapital									
	1.1 Allgemeinen Rücklage	39.618.480 €	- 353.132 €	- 353.132 €	39.265.348 €	Nein	Ja	Nein	9.904.620 € Nein	1.980.924 € Nein
1.2 Ausgleichsrücklage	- €		- €	- €						
	Summe Eigenkapital	39.618.480 €		- 353.132 €	39.265.348 €					

- 439 -

Produktplan der Stadt Wipperfürth

gültig ab Haushaltsjahr 2008

Produktplan der Stadt Wipperfürth

gültig ab Haushaltsjahr 2008

4.7 Produktübersicht

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
01 Innere Verwaltung		
01 Innere Verwaltung	01	Stadtrat, Ausschüsse und Ratsfraktionen <i>Betreuung des Stadtrates und des HFA, Koordination der Gremienarbeit, Grundsatzfragen des Kommunal-Verfassungsrechts, Finanzielle Leistungen an Mandatsträger und Fraktionen</i>
	02	Verwaltungsführung <i>Strategische Steuerung der Gesamtverwaltung; Leitbild, Rahmenregelungen, Konzepte, Organisation, Zielvereinbarungen; Projektcontrolling; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</i>
	03	Gleichstellung von Frau und Mann <i>interne und externe Gleichstellungsarbeit</i>
	04	Personalvertretung <i>Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, ArbSt</i>
	05	Rechnungsprüfung
	06	Personal und Organisation <i>Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Personalgewinnung, Ausbildung</i>
	07	EDV <i>TU-Betreuung</i>
	08	Technische Dienste <i>Postdienst, Telefonzentrale, Druckerei</i>
	09	Finanzwirtschaft <i>Haushaltssteuerung und -controlling, Buchhaltung, Schuldenverwaltung; Finanzcontrolling, Kostenrechnung</i>
	10	Zahlungsabwicklung <i>ehemals Stadtkasse</i>
	11	Vollstreckung
	12	Steuern und sonstige Abgaben
02 Baubetriebshof	01	Baubetriebshof <i>organisatorisch verankert im FB II Bauen; Unterhaltung von Verkehrsflächen, Winterdienst und Straßenreinigung, Grünflächenpflege, Friedhofsunterhaltung und Bestattungen, Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen, Gewässern und versch. Leistungen für andere Produktbereiche</i>
03 Zentrale Immobilienwirtschaft	01	Verwaltung u. Bewirtschaftung <i>Versicherungen, Hausmeisterdienste, Vermietungen (nur intern); Energiewirtschaft, Reinigung, Bewirtschaftung</i>
	02	Erwerb, Veräußerung, Mieten u. Pachten <i>Verwaltung der städtischen Grundstücke; An- u. Verkauf, Gutachten, Beratungen, An- u. Verpachten; Hausverwaltung der Mietobjekte</i>
	03	Technische Betreuung <i>Instandhaltung, Baumaßnahmen, Energiemanagement, Technische Anlagen, Werkstatt</i>

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
02 Sicherheit und Ordnung		
01 Öffentliche Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr <i>Hunde-VO; Schiedsamt; Kfz-Stillegungen; Schädlingsbekämpfung; Psych-KG.</i>
	02	Gewerbewesen u. Gaststätten <i>Gewerbewesen, Gaststätten</i>
	03	Einwohnerangelegenheiten <i>Meldeangelegenheiten, Ausweis u. sonstige Dokumente, Namensangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Führungszeugnisse, Schwerbehindertenausweise, Fischereischeine, Vergabe von Hausnummern, Führerscheinanträge, -umtausch, Untersuchungsberechtigungsscheine, Wehrerfassung, Entgegennahme, Herausgabe, Verwaltung und Versteigerung von Fundsachen.</i>
	04	Personenstandswesen <i>Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Sterbefällen u. sonst. Beurkundungen und Beglaubigungen</i>
	05	Öffentliche Toilettenanlagen
	06	Statistik <i>Auftragsstatistiken GKD u. LDS, Jährliches Statistikeft, Statistische Informationen</i>
	07	Wahlen <i>Bundes-, Europa-, Kommunal-, Landtagswahlen und Bürgerbegehren</i>
	08	Einbürgerungen (Amtshilfe) <i>Sammlung aller erforderlichen Antragsunterlagen für den Kreis als Service für Wipperfürther Einwohner - Durchführung Sprachtest</i>
02 Straßenverkehrsangelegenheiten	01	Straßenverkehrsangelegenheiten <i>dauerhafte Verkehrslenkung, -regulierung, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsrecht, Genehmigungen, Parklizenzen und sonstige Ausnahmen, Sondernutzungen, Baustellenabsicherungen</i>
03 Brandschutz	01	Brandschutz <i>Brandbekämpfung, Techn. Hilfeleistung, Abwehr von Großschadensereignissen, Brandsicherheitswachdienste, Brandschutztechn. Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung, Brandsicherheitschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aus- und Fortbildung für Dritte</i>

- 440 -

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
03	Schulträgeraufgaben	
01	Allgemeine Schulverwaltung	Allgemeine Schulverwaltung <i>Überwachung der Schulpflicht, Information und Beratung; Zentrale Steuerung der Service für Schulen; Förderung v. Schulen in anderer Trägersch., z.B. St.-Angela-Gymn., Schulentwicklungsplanung</i>
02	GS St. Antonius	GS St. Antonius
03	GS St. Nikolaus	GS St. Nikolaus
04	GS Albert Schweitzer	GS Albert-Schweitzer
05	GS Agathaberg	GS Agathaberg
06	GS Kreuzberg	GS Kreuzberg
07	GS Wipperschule	GS Wipperschule
08	GS Thier	GS Thier
09	GS Wipperfeld	GS Wipperfeld
10	Hauptschule	Hauptschule
11	Realschule	Realschule
12	Gymnasium	Gymnasium
13	Alice-Salomon-Schule	Alice-Salomon-Schule

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
04	Kultur und Wissenschaft	
01	Kultur	Förderung kultureller Vereine und Veranstaltungen <i>Verteilung der Spende KSK und eigene Mittel: Karneval, Schützenfeste, Kulturpunkt-Veranstaltungen, Rathausgalerie, auch Aufwand für Archiv</i>
		02 Städtepartnerschaft mit Surgères
		03 KVHS <i>Darstellung der Subventionshöhe für die KVHS -</i>
02	Musikschule	Musikschule <i>01 Einzelunterricht 02 Gruppenunterricht 03 Musikalische Früherziehung 04 Veranstaltungen 05 Ensembles 06 Instrumente 07 Sonstiges</i>
03	Stadtbücherei	Stadtbücherei <i>Medien (Print und AV) und Information, Veranstaltungen, Besondere Dienstleistungen (intern, Kopieren, Fernleihen)</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
05	Soziale Leistungen	
01	Leistungen nach SGB XII / Grundsicherung	Leistungen nach SGB XII / Grundsicherung <i>Hilfe zum Lebensunterhalt (BSHG) und Grundsicherung nach SGB XII</i>
		02 Leistungen für Asylbewerber
		03 Einrichtungen für Asylbewerber
		04 Einrichtungen für Aussiedler
		05 Einrichtungen für Wohnungslose
		06 Wohngeld <i>Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, für alle, die keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII (Hartz IV) erhalten.</i>
		07 Sonstige soziale Leistungen <i>Pflegeberatung, Anträge Gebührenbefreiung, Unterstützung Senioren und andere.</i>
		08 Rentenversicherungsangeleg. <i>Beratung und Hilfe bei der Antragsstellung.</i>
		09 Zuschläge nach SGB II / 1-Euro-Jobs <i>(organisatorisch bei Personalservice angesiedelt)</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
01	Kindertagesstätten	Kindertagesstätten <i>01 Kindergärten Dohrgaul 02 Kindergärten anderer Träger</i>
02	Kinder- und Jugendpflege	Kinder- und Jugendarbeit <i>Offene Jugendarbeit außerhalb v. Einrichtungen und Unterstützung verbandlicher Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Skaterhalle; Zuschüsse an andere Träger für die Arbeit mit Jugendlichen (Aussiedler), Discobus; eigene Veranstaltungen; Nutzungsentgelt Drahtzieherei Halle 8</i>
		02 Jugendzentrum <i>Jugendarbeit im Jugendzentrum: Angebote zur Freizeitgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung mit besonderen Angeboten: Fußball-AG, Hausaufgabenbetreuung, Mädchenarbeit, Konzerte, Tanz-AG's u.a.</i>
03	Jugendhilfen	Familienersetzende Hilfen <i>Erziehung in Heimen; Vollzeitpflege (Kinder auf Dauer in fremden Familien)</i>
		02 Familienunterstützende Hilfen <i>Allg. Förderung von Erziehung in der Familie, Kindschaftsrechtsangelegenheiten, Familienpass, ASD, Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, Tagespflege, Adoptionsvermittlung</i>
04	Unterhaltsvorsorgengesetz	UVG (Unterhaltsvorschuss) <i>Sicherstellung des Mindestunterhalt als Vorschussleistung</i>
		02 Geldermachung von Unterhaltsansprüchen ggü. dem Unterhaltspflichtigen als Hilfe für das Kind. <i>Ausübung von Amtsvormund- und Pflegschaften</i>
05	Spielplätze	Spielplätze <i>inkl. der öffentlichen Schulsportplätze, organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
07	Gesundheitsdienste	
01	Gesundheitsdienste	Krankenhausinvestitionsumlage
08	Sportförderung	
01	Sportförderung und Sportstätten	Unterstützung Stadtverband und Sportvereine <i>Verwaltung von Sport, Förderung von Vereinen und Sportlehre</i>
		02 Sportstätten <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Sportplätzen - organisatorisch verankert im FB II Tiefbau</i>
		03 Sporthallen <i>Bereitstellung, Unterhaltung und Belegung von Turnhallen</i>
02	WLS-Bad	WLS-Bad <i>01 Sauna 02 Solarien 03 Schwimmen</i>
09	Räumliche Planung und Entwicklung	
01	Räumliche Planung und Entwicklung	Stadt- und Raumplanung <i>Stadtentwicklungsplanung / Informelle Planung; Bauleitplanung; Stadtgestaltung und Stadtbildpflege; Baulandbereitstellung; Beratung ökologisches Bauen</i>
		02 Vermessung <i>Vermessung, Technischer Service / GIS</i>
		03 Kataster und Bodenordnung <i>Liegenschaftskataster; Grundstücksuordnung</i>
10	Bauen und Wohnen	
01	Bauordnung	Bauordnung/Bauaufsicht <i>Genehmigungsverfahren, Bauüberwachung und -prüfung, Stellungnahmen, Ordnungsrechtliche Verfahren, Beratung und Information</i>
		02 Freistellungsverfahren <i>eigenes Produkt - organisatorisch bei FB II-61</i>
02	Denkmalschutz/-pflege	Denkmalschutz und Denkmalpflege
03	Wohnungswesen	Wohnungswesen <i>Feststellung der Förderfähigkeit von Wohnraum, Kontrollergebnis Besetzungs- und Bestandsprüfung, Ausstellung Berechtigungsscheine, Miethöhenfestsetzungen, Wohnungsbauförderung</i>
11	Ver- und Entsorgung	
01	Abfallbeseitigung	Abfallbeseitigung <i>Abfallbeseitigung (ASTO), Wider Müll</i>
02	Abwasserbeseitigung	Abwasserbeseitigung <i>01 Schmutzwasser 02 Niederschlagswasser 03 Kleinkläranlagen/Gruben 04 Straßenentwässerung</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, OPNV	
01	Straßen, Wege, Brücken	Gemeindestraßen <i>Fahrbahn Rad-Gehwege Entwässerungseinrichtungen Barriere, Böschungen, befestigte Seitenstreifen Straßenbegleitgrün Bushaltestellen inkl. Wetterschutzhäuschen sonstiges Straßenmobil und Anlagen Straßenkataster Erschließungsgebiete, inkl. Erschließungsbeiträge, Verträge u. Widmungen</i>
		02 Straßenbeleuchtung
		03 Ingenieurbauwerke <i>Brücken Durchlässe Stützwände und Böschungssicherungen Lärmschutzwände Brückenkataster</i>
		04 Brunnen <i>Brunnenanlagen, Wasserspiele</i>
02	Parkplätze	Parkplätze und sonstige Plätze <i>u.a. auch Mitwirkung Parkleitsystem</i>
03	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen	Bundes-, Landes-, Kreisstraßen <i>Bundes-, Landes-, Kreisstraßen (Mitwirkung bei Baumaßnahmen)</i>
04	Straßenreinigung	Sommerreinigung <i>01 Sommerreinigung 02 Winterdienst Innenbereich 03 Winterdienst Außenbereich</i>
05	OPNV	OPNV <i>Verkehrsentwicklungsplanung, Abstimmung mit der Stadt bei Aufgabe von Linien, Einrichtung und Veränderung von Haltestellen, Bürgerbus u. Kleiner Stadtverkehr</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
13	Natur- und Landschaftspflege	
01	Natur und Landschaftspflege	Grün- und Parkanlagen <i>Pflege und Unterhaltung z.B. der Ohler Wiesen</i>
		02 Natur und Landschaft <i>Baum-, Artenschutz, Landschaftsentwicklung, Naturdenkmäler, Landschaftsplan, Grünordnungspläne, Ausgleichsflächen</i>
		03 Ausbau/Unterhaltung Oberflächengewässer
		04 Hochwasserschutz
		05 Forstwirtschaft und Fischerei
		06 Land- und Forstwirtschaftswege
02	Friedhöfe	Friedhöfe <i>Pflege und Unterhaltung von Friedhöfen der Stadt Wipperfürth - Gebührenhaushalt mit eigener Satzung, Friedhofskataster. 01 Nutzungsrechte 02 Bestattungen 03 Trauerhallen 04 Grabmalgenehmigungen 05 Ehren-/Kriegsgräber 06 Altfriedhöfe</i>

Produktbereich		
Produktgruppe	Produkt	
14 Umweltschutz		
01	Umweltschutz	01 Umweltschutz <i>Bodenschutz, Altlasten, Emissionen</i>
15 Wirtschaft und Tourismus		
01	Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung <i>Bestandspflege u. -entwicklung, Ansiedlungsförderung und Akquisition, Entwicklung der Standortfaktoren, Gutachten u. Stellungnahmen, Beschäftigungssicherung u. -entwicklung, Existenzgründungsförderungen u. -hilfen, Verpachtung Anschlagssäulen</i>
02	Tourismus	01 Tourismus <i>Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit Naturarena Bergisches Land, Hanse-Angelegenheiten</i>
		02 Besondere Maßnahmen Wasserquintett
03	Märkte	01 Märkte <i>01 Wochenmarkt 02 Jährliche Märkte (Hanse- u., Frühlingmarkt, Weihnachtsmarkt, Handwerker- und Bauernmarkt, Stadtfest) u. Trödelmärkte 03 Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen</i>
16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Steuern und Zuweisungen
		02 Sonst. Allg. Finanzwirtschaft
		03 Konzessionsabgaben

Jahresabschluss der städt. Eigengesellschaft WEG mbH zum 31. Dezember 2006 und Wirtschaftsplan 2008

- 445 -

4.8 WEG mbH - Wirtschaftsplan 2008 und Jahresabschluss 2006

Wirtschaftsplan

der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -
für das Wirtschaftsjahr 2008

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan der WEG mbH für das Wirtschaftsjahr 2008 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf 422.600 €
im Ertrag auf 544.500 €
Jahresüberschuss 101.900 €

im Vermögensplan

in der Einnahme auf 1.296.000 €
in der Ausgabe auf 1.296.000 €

festgesetzt.

II. Kredite

Im Wirtschaftsjahr 2008 werden keine Kredite benötigt.

III. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Erfolgsplan 2008 - 2011
Vermögensplan 2008 – 2011
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008
Stellenübersicht 2008
Darlehensübersicht für das Wirtschaftsjahr 2008
Bilanz zum 31. Dezember 2006
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006
Lagebericht zum 31. Dezember 2006

ERFOLGSPLAN 2008 entsprechend § 15 EIGVO NW

Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Ergebnis 2006 €	Wirtschafts- plan 2007 €	Wirtschafts- plan 2008 €	Finanzplan		
				2009 €	2010 €	2011 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
aus Mieten u. Hausbewirtschaftg. (Ringstraße, MZH, FWGH)	+ 406.601,09	401.000	369.000	369.000	369.000	369.000
aus Verkauf von Grundstücken (Nettoerlös)	+ 603.232,04	-	80.000	100.000	100.000	100.000
aus Betreuungstätigkeit und Leistungen (z. B. Wirtschaftsförderung)	+ 103.570,26	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	+ 1.113.403,39	461.000	509.000	529.000	529.000	529.000
2. Erhöhung bzw. Minderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken						
	- 788.321,09	-	-	-	-	-
	+ 325.082,30	461.000	509.000	529.000	529.000	529.000
3. Sonst. betriebliche Erträge						
aktivierte Eigenleistungen (MZH, FWGH + Klingesiepen)	+ 3.820,35	-	-	-	-	-
Personalkostenverstellung durch die Stadt	+ 288.141,29	5.000	20.500	20.500	21.000	21.000
Erst. Zinsaufwendungen Klingesiepen	+ 20.560	20.500	15.000	10.000	5.000	-
	+ 291.961,64	45.250	35.500	30.500	26.000	21.000
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen						
4.1. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke <small>(Hilfsleistung, Wohnmaschine, Ringstraße, Klingesiepen, Robinsonweg, An den Quellen)</small>	- 68.963,65	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- 68.963,65	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.2. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen (Personal- u. Sachaufwendungen, Witto,)	- 38.760,59	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	- 38.760,59	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	- 23.977,17	27.300	27.700	28.000	28.300	28.700
Soziale Abgaben	- 14.101,01	13.200	13.400	13.500	13.700	13.900
	- 38.078,18	40.500	41.100	41.500	42.000	42.600
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen <small>(Ringstraße, MZH, FWGH)</small>	- 105.627,92	103.800	91.000	91.000	91.000	91.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude (Ringstraße, groß. Ch...	- 27.434,41	17.700	4.000	4.000	4.000	4.000
Versicherungen und Beiträge (BfK, Haftpflicht)	- 861,93	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Beratungs-, Rechts- und Prüfungskosten	- 21.045,17	17.000	20.000	22.000	22.000	22.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	- 2.454,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6.021,23	-	-	-	-	-
	- 57.857,69	37.200	26.500	28.500	28.500	28.500
8. Zinsen und ähnliche Erträge	+ 20.652,85	-	-	-	-	-
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindl. (Kassenkredit)	- 172,23	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000
Zinsaufwendungen f. langf. Verbindl. (Geld- u. Wasser, MZH, FWGH)	- 180.208,18	182.000	194.000	192.000	190.000	188.000
	- 180.378,41	202.000	214.000	202.000	200.000	198.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 13.883,00	-	20.000	20.000	20.000	20.000
	- 1.735,64	6.000	-	4.000	3.000	-
11. sonstige Steuern						
Jahresverlust/-gewinn	132.411,71	36.750	101.900	122.500	120.500	119.900

- 446 -

VERMÖGENSPLAN 2008 - 2011 entsprechend § 16 EigVO NW

Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft Wipperfürth mbH - WEG mbH -

Bezeichnung	Plan 2007 €	Plan 2008 €	Investitionsplan		
			2009 €	2010 €	2011 €
1	2	3	4	5	6
AKTIVA - Mittelverwendung -					
1. Anlagevermögen					
1.1. Wohnbaugelände Agathaberg	40.000	-	-	-	-
1.2. Gewerbegebiet Klingsiepen II. BA.	100.000	80.000	200.000	200.000	-
1.3. Wohnbaugelände Wilhelmshöhe	20.000	-	-	-	-
1.4. Wohnbaugelände Auf dem Silberberg	100.000	600.000	100.000	300.000	-
1.5. Wohnbaugelände Neyemündung	-	450.000	-	-	-
1.6. Wohnbaugelände Obere Weststraße	-	50.000	500.000	-	500.000
1.7. Erschließung weiterer Baugebiete (Planung)	-	-	50.000	-	-
2. Schuldendienst					
2.1. Tilgung langfristiger Kredite	280.000	21.500	88.000	124.000	137.000
2.2. Tilgung kurzfristiger Kredite	213.800	94.500	453.000	17.000	354.000
Summe Aktiva	753.800	1.296.000	1.391.000	641.000	991.000
PASSIVA - Mittelherkunft -					
1. Verkaufserlöse:					
1.1. Wohnbaugelände Agathaberg	-	-	-	-	-
1.2. Eigentumswohnungen Ringstraße 17 und 21	-	-	-	-	-
1.3. Gewerbegebiet Klingsiepen II. BA.	500.000	150.000	300.000	550.000	300.000
1.4. Wohngebiet Auf dem Silberberg	150.000	600.000	400.000	-	-
1.5. Wohnbaugelände Neyemündung	-	455.000	-	-	-
1.6. Wohnbaugelände Obere Weststraße	-	-	600.000	-	600.000
1.7. Erschließung weitere Baugebiete	-	-	-	-	-
2. Verbindlichkeiten:					
Kreditbedarf	-	-	-	-	-
3. Finanzierungüberschuss:					
Abschreibungen	103.800	91.000	91.000	91.000	91.000
Summe Passiva	753.800	1.296.000	1.391.000	641.000	991.000

DARLEHENSÜBERSICHT für das Wirtschaftsjahr 2008

Wipperfürth Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH - WEG mbH -

Darlehensgeber	Projekt	Darl.-Nr.	Ursprungsbetrag €	Vorauss. Stand am 01.01.2008 €	Tilgung 2008 €	Vorauss. Stand am 31.12.2008 €
KfW Bankengruppe	FWGH	7011134	270.000,00	270.000,00	-	270.000,00
KfW Bankengruppe	FWGH	8157867	1.380.000,00	1.380.000,00	-	1.380.000,00
KfW Bankengruppe	MZH	8158574	327.500,00	327.500,00	-	327.500,00
KfW Bankengruppe	MZH	8463616	235.000,00	235.000,00	-	235.000,00
Kreissparkasse Köln	MZH	6013011417	537.500,00	537.500,00	5.511,12	531.988,88
Kreissparkasse Köln	FWGH	6013011420	1.600.000,00	1.600.000,00	15.980,00	1.584.020,00
Zwischensumme:			4.350.000,00	4.350.000,00	21.491,12	4.328.508,88
Kreditaufnahme 2006			-	-	-	-
Summe:			4.350.000,00	4.350.000,00	21.491,12	4.328.508,88

STELLENÜBERSICHT 2008 gemäß § 17 EigVO NW

Wipperfürth Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft - WEG mbH -

Angestellte:

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen
VI	1,000	1,000	1,000

- 447 -

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2008
der Wipperfürth Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Die WEG mbH hat als 100 %- ige Eigengesellschaft der Stadt Wipperfürth in ihrem Gesellschaftsvertrag vom 28. September 1994 die Verpflichtung aufgenommen, einen Wirtschaftsplan in Anlehnung an die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) der städtischen Haushaltsplanung beizufügen. Dieser Wirtschaftsplan 2008 stützt sich auf die Neuregelungen der neu gefassten EigVO NRW vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Januar 2005 (EV NKF NRW S. 15). Hiernach ist die 5 - jährige Finanzplanung im Erfolgsplan sowie auch im Vermögensplan abgebildet. Die Investitionsplanung ist Bestandteil des Vermögensplanes und führt damit zu einer besseren Übersicht.

Erfolgsplan:

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Jahresbilanz zum 31. Dezember 2006 wurden in der 19. Sitzung der Gesellschafterversammlung am 30. Mai 2007 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 132.411,71 € festgestellt. Zur Gewinnverwendung wurde die Reduzierung der vorgetragenen Verluste aus den Vorjahren festgelegt. Der hiernach noch verbleibende Verlustvortrag beziffert sich zum 01. Januar 2007 auf rund 271.000,00 €. Die Eigenkapitalausstattung steigt zu diesem Zeitpunkt auf rund 191.000,00 €.

Das Wirtschaftsjahr 2007 wird aus heutiger Sicht wiederum mit einem Jahresüberschuss abschließen, der voraussichtlich 100.000,00 € nach Steuern erreichen wird.

Die wesentlichen Abweichungen des Erfolgsplanes 2008 gegenüber dem Vorjahresplan werden unter anderem bei den **Umsatzerlösen** unter der Ziffer 1 (Mieten) sichtbar. Mit der Veräußerung des 6 Familienwohnhauses Weststraße 38 werden die Mieteinnahmen nach unten korrigiert. Ebenfalls reduzieren sich hierdurch allerdings auch die in den Vorjahren veranschlagten Betriebsausgaben für dieses Gebäude sowie die Abschreibungen. Die verbleibenden Mieterlöse resultieren aus der Vermietung der Mehrzweckhalle Kreuzberg, der Feuerwache Wipperfürth sowie die beiden Hanggeschosswohnungen in der Ringstraße 17 und 21.

Ebenfalls unter dem Abschnitt Umsatzerlöse werden aus dem **Verkauf von Grundstücken** Nettoerlöse in Höhe von 80.000,00 € in 2008 und in den Folgejahren jeweils 100.000,00 € veranschlagt. Hierin spiegelt sich der Erfolg aus der Erschließungstätigkeit der WEG mbH wieder.

Aus der **Betreuungstätigkeit** (u. a. für die Wirtschaftsförderung in der Stadt Wipperfürth) werden entsprechend der Vorjahresplanung 60.000,00 € eingeplant, wovon unter Ziffer 4.2 wiederum 40.000,00 € für Leistungen an Dritte, z. B. zur Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes aufgewendet werden könnten.

Die unter der Ziffer 6 ausgewiesenen **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** ermäßigen sich in Folge des Verkaufs der Weststraße 38 wie bereits oben erläutert.

Zu Ziffer 7 **Sonstige betriebliche Aufwendungen** wurden die **Beratungs-, Rechts- und Prüfungskosten** angehoben zur Finanzierung der stetig steigenden Rechtsberatungskosten, insbesondere aus der Abwicklung der Projekte Robinienweg und An den Quellen in der Langenbick.

Die **Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten unter der Ziffer 9 des Erfolgsplanes** steigen im Jahre 2008, aufgrund des planmäßigen Wegfalls einer Zinsvergünstigung der KfW, zur Finanzierung der Mehrzweckhalle Kreuzberg und der Feuerwache Wipperfürth.

Vermögensplan:

Hier werden die laufenden und im Planungszeitraum beginnenden Projekte der WEG mbH, entsprechend dem späteren Ausweis im Anlagevermögen der Bilanz, dargestellt.

Die Erschließungsanlagen für das Baugebiet Agathaberg werden noch im laufenden Wirtschaftsjahr 2007 mit der Bepflanzung der im Verkehrsraum eingebrachten Baumscheiben endgültig fertig gestellt. Im Jahre 2008 soll diese Anlage auf der Grundlage der Vereinbarungen des Erschließungsvertrages der Stadt Wipperfürth als Straßenaufbauträger übertragen werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2007 werden Auszahlungen zur Herstellung von 2 weiteren Stichwegen, Grundstückszufahrten und Kanalhausanschlüssen im **Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd** eingeplant. Der Endausbau der gesamten öffentlichen Erschließungsanlagen mit der abschließenden Fahrbahndecke, den Randeinfassungen einer Gehweganlage, der Straßenbeleuchtung sowie der im Bebauungsplan festgesetzten Ausgleichsflächen ist für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010 vorgesehen.

Die entsprechenden Verkaufserlöse werden unter der Ziffer 1.3. auf der Passivseite prognostiziert. Von den insgesamt circa 70.000 m² gewerblich nutzbarer Fläche, stehen derzeit noch rund 40.000 m² zur Vermarktung zur sofortigen Verfügung.

Die Erschließungsarbeiten im **Wohnbaugelände Wilhelmshöhe** können im Wirtschaftsjahr 2007 vollständig fertig gestellt werden.

Für das **Wohnbaugelände Auf dem Silberberg** läuft derzeit das Bauleitplanverfahren mit der I. Offenlage. Im März 2008 wird der Satzungsbeschluss durch den Rat der Stadt erwartet. Im Anschluss daran könnten unverzüglich die Erschließungsarbeiten zur Herstellung der erforderlichen Baustraßen aufgenommen werden. Die Bebauung der hier neu geschaffenen 12 Eigenheimgrundstücke könnte bereits in der 2. Jahreshälfte 2008 beginnen. Mit der konkreten Vermarktung dieses Wohnbaugeländes soll bereits Ende 2007 begonnen werden. Zur Finanzierung der sehr aufwendigen Erschließungskosten wird eine Beteiligung der begünstigten Anlieger zwingend notwendig. Der Gesamterschließungsaufwand in Höhe von rund 1.000.000,00 € inklusive aller Grunderwerbskosten verteilt sich auf die Jahre 2008 bis 2010.

Das **Wohnbaugelände „Neyemündung“** soll bereits ab 30. Juni 2008 zur Bebauung frei gegeben werden. Die Vermarktung der hier entstehenden neuen Baugrundstücke

- 448 -

soll ebenfalls noch in 2007 beginnen. Die für dieses Vorhaben veranschlagten 450.000,00 € beinhalten den Grunderwerbsaufwand sowie Planungs- und Erschließungskosten.

Für das Wohnbaugebiet **Obere Weststraße** werden zunächst für das Jahr 2008 50.000,00 € Planungskosten veranschlagt. Der Entwurf für den Bebauungsplan zur Erschließung des I. Bauabschnittes mit circa 15 – 20 Wohneinheiten soll im Januar im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt werden. Die Erschließung dieses I. Bauabschnittes könnte bereits im Jahre 2009 aufgenommen werden. Für 2011 wurde bereits die Erschließung des II. Bauabschnittes veranschlagt. Unter dem Titel 1.7. Erschließung weiterer Baugebiete wurden vorsorglich Planungsaufwendungen veranschlagt, zur Entwicklung weiterer kleinerer Baugebiete im Innen- sowie aber auch in Außenbereichen, die auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses zum Bodenmanagement durch die WEG mbH entwickelt werden könnten.

Mit den **Verkaufserlösen** werden neben den zuvor beschriebenen Auszahlungen auch die auf der Aktivseite unter der Ziffer 2.2 ausgewiesene Tilgung kurzfristiger Kredite abgelöst. Die Aufnahme langfristiger Kredite ist in den Planjahren 2008 bis 2011 nicht vorgesehen. Die Aktivitäten der WEG mbH im Bereich des Zwischenerwerbs von Grundstücken für Wohnen und Gewerbe und deren Erschließung sollen sich ausschließlich über kurzfristige Kredite finanzieren. Langfristige Kreditmittel zur Schaffung eigenen Vermögens soll weiterhin nicht eingesetzt werden.

- 449 -

WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wipperfürth
Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

Passiva

	31.12.2006	31.12.2005		31.12.2006	31.12.2005
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	446.715,72	446.715,72
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.656.358,03	4.702.103,60	II. Kapitalrücklage	15.338,76	15.338,76
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	394,50	III. Verlustvortrag	403.692,52	433.785,71
	4.656.358,03	4.702.498,10	IV. Jahresüberschuss	132.411,71	30.093,19
II. Finanzanlagen				190.773,67	58.361,96
Beteiligungen	2.600,00	2.600,00	B. Rückstellungen		
	4.658.958,03	4.705.098,10	Steuerrückstellungen	13.883,00	0,00
			Sonstige Rückstellungen	984.738,42	994.534,47
				998.621,42	994.534,47
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.127.813,49	5.977.179,38
1. Grundstücke ohne Bauten	1.548.279,05	2.048.458,85	(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Grundstücke mit unfertigen Bauten	0,00	288.141,29	€ 155.716,39; Vorjahr € 996.356,17		
	1.548.279,05	2.336.600,14	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.576,30	37.029,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			(davon gegen Gesellschafter € 0,00;		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.754,90	3.948,58	Vorjahr € 6.681,40)		
(davon gegen Gesellschafter € 55.704,96			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Vorjahr € 0,00)			€ 17.576,30; Vorjahr € 37.029,56)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.616,02	15.931,40	3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.940,64	7.370,24
(davon gegen Gesellschafter € 0,00)			(davon gegenüber Gesellschafter € 0,00		
Vorjahr € 0,00)			Vorjahr € 0,00)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	80.251,52	12.426,39	(davon aus Steuern € 1.080,99; Vorjahr € 381,46)		
	1.686.901,49	2.368.906,51	(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00;		
			Vorjahr € 950,95)		
			(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			€ 10.940,64; Vorjahr € 7.370,24)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	471,00	471,00		5.156.330,43	6.021.579,18
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	605,00	0,00
	6.346.330,52	7.074.475,61		6.346.330,52	7.074.475,61

- 450 -

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2006

WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH,
Wipperfürth

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

	2006	2005
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	406.601,09	253.488,37
b) aus Verkauf von Grundstücken	603.232,04	163.435,84
c) aus Betreuungstätigkeit	78.620,26	82.986,01
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	24.950,00	7.382,71
	1.113.403,39	507.292,93
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-788.321,09	1.138.101,73
3. andere aktivierte Eigenleistungen	288.141,29	0,00
4. Gesamtleistung	613.223,59	1.645.394,66
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.820,35	523,93
6. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	58.963,65	1.308.962,26
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	58.963,65	1.308.962,26
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	23.977,17	25.652,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 1.909,34; Vorjahr € 1.897,66)	14.101,01	14.424,58
	38.078,18	40.076,79
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105.627,92	72.507,38
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.618,28	92.096,93
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.652,85	20.466,72
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180.378,41	114.247,05
12. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.030,35	38.494,90
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.883,00	0,00
14. Sonstige Steuern	1.735,64	8.401,71
15. Jahresüberschuss	132.411,71	30.093,19

Nachdem die sehr zeitaufwendige Projektbetreuung für die Feuerwache Stadtmitte und die Mehrzweckhalle Kreuzberg abgeschlossen wurde, beschränkte sich das operative Geschäft der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH im Wirtschaftsjahr 2006 im Wesentlichen auf die Begleitung der städtischen Wirtschaftsförderung, und hier insbesondere auf die weitere Vermarktung der Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd.

Im Baugebiet Agathaberg konnte inzwischen das letzte Baugrundstück veräußert werden. Die nun noch ausstehende endgültige Fertigstellung der Erschließungsstraße ist für Frühjahr 2007 eingeplant. Hierfür wurden entsprechende Rückstellungen im Jahresabschluss 2006 berücksichtigt.

Die beiden noch verfügbaren Hanggeschosswohnungen Ringstraße 17 und 21 wurden mangels eines entsprechenden Verkaufserfolges inzwischen vermietet.

Das komplett vermarktete Wohngebiet Wilhelmshöhe konnte wegen Verzögerungen bei den Hochbauarbeiten nicht mehr im Wirtschaftsjahr 2006 endgültig fertig gestellt werden. Die Resterschließungsarbeiten sind nun für den Sommer 2007 eingeplant.

Die Vermarktung der Gewerbegrundstücke im Erschließungsgebiet Klingsiepen – Süd, II. Bauabschnitt hat sich kontinuierlich fortentwickelt. Vorwiegend werden Grundstücksgrößen zwischen 1.000 m² - 2.500 m² angefragt. Zum 31. Dezember 2006 stehen noch ca. 3,5 ha Gewerbeflächen zur Veräußerung zur Verfügung.

Das Wohn- und Geschäftshaus Gaulstr. 13 (Notarvertrag vom April 2006) sowie das Mehrfamilienhaus Weststr. 38 (Notarvertrag vom Dezember 2006) konnten im Wirtschaftsjahr 2006 mit gutem Erfolg veräußert werden. Der Kaufpreis für die Weststr. 38 wurde im Januar 2007 gezahlt und wird somit erst dem Wirtschaftsjahr 2007 zugerechnet werden können. Damit stehen lediglich noch die beiden Eigentumswohnungen Ringstr. 17 und 21 im Eigentum der WEG mbH.

Zur Entwicklung des kleinen Wohnbaugebietes „Auf dem Silberberg“ hat die WEG mbH die hierfür erforderlichen Grundstücksflächen im Juli 2006 erworben. Das Bauabwärtungsverfahren zur Durchführung dieses Erschließungsvorhabens soll bis spätestens 31. Dezember 2007 abgewickelt werden. Vorrangiges Ziel ist es, mit den Erlösen aus der Veräußerung der voll erschlossenen Wohngrundstücke und einem angemessenen Erschließungskostenanteil, der unmittelbar betroffenen Anlieger, die Gesamtfinanzierung einer neuen Erschließungsanlage für diesen Wohnplatz sicherzustellen. Wirtschaftlich wird dieser Grunderwerb erst dem Wirtschaftsjahr 2008 zugerechnet werden können, da erst dann der Kaufpreis zu zahlen sein wird.

Die WEG mbH konzentriert sich weiter konsequent auf Ihre Kernaufgaben, die Erschließung von Wohn- und Gewerbegrundstücken, die Wirtschaftsförderung und die Entwicklung von ausschließlich städtischen Projekten in Verbindung mit dem vom Rat der Stadt Wipperfürth am 14. Dezember 2005 gefassten Grundsatzbeschluss zum Baulandmanagement in Wipperfürth. Die WEG mbH wird weitere kleine Wohnbaugebiete erwerben, beplanen lassen, erschließen und vermarkten. Oberstes Ziel ist weiterhin, nur kleine Abschnitte in Angriff zu nehmen und das Vermarktungsrisiko vom Verkäufer der Rohbaulandflächen mittragen zu lassen. Die

1

- 451 -

Gesellschaft wird hierdurch die Chance nutzen, neben sehr attraktiven Gewerbeflächenangeboten auch preisgünstiges Bauland für junge Familien in der Nähe des Arbeitsplatzes anbieten zu können.

Gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum Wipperfürth und der Kreissparkasse konnte auch im Jahre 2006 wieder eine erfolgreiche Wirtschaftsmesse in der Mühlenberghalle durchgeführt werden. Der hierbei erzielte geringfügige Überschuss wurde zur Aufwandsdeckung für die Unternehmensversammlung am 19. Oktober 2006 eingesetzt. Die Dienstleistungen der WEG mbH im Bereich der Wirtschaftsförderung wurde in einem sehr hohen Maße durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Wirtschaftsforums Wipperfürth ergänzt. Es konnten eine Reihe von WIP – Treff Veranstaltungen mit interessanten Fachvorträgen angeboten werden. Ein gemeinsam erarbeitetes Wirtschaftsförderungskonzept für unsere Stadt wurde nach 2 – jähriger Vorbereitung im September 2006 fertig gestellt. Es dient für die kommenden Jahre als Leitfaden zur Begleitung der wichtigsten Aufgaben in der städtischen Wirtschaftsförderung.

Wie bereits im Vorjahr werden auch in diesem Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2006 wieder gemäß § 289 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren beigefügt. Zum einen wird die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur der letzten 2 Jahre dargestellt. Hieraus wird deutlich, dass das investive Engagement der WEG mbH weiterhin nahezu ausschließlich mit Fremdmitteln finanziert ist und der Eigenkapitalanteil mit 190.773,67 € nur eine untergeordnete Rolle spielt. Der Bestand des Anlagevermögens stützt sich im Wesentlichen auf den Grundbesitz der Feuerwache Stadtmitte und der Mehrzweckhalle Kreuzberg. Zudem sind weitere Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Klingsiepen – Süd unter den Posten „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ ausgewiesen. Die geringfügige Verminderung resultiert aus der Veräußerung von Gewerbe- und Wohnflächen.

Vermögens- u. Kapitalstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum	Jahr 2006	Jahr 2005	Jahr 2006	Jahr 2006
Währung	Euro	Euro	Änderung in %	Euro
Analyseart	Absolutwert	Absolutwert	Änderung in %	Änderung abs.
Vergleichszeitraum			Jahr 2005	Jahr 2005
Währung				Euro
KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR				
Anlagevermögen x 100	4.658.958	4.705.098	-0,98	-46.140
Gesamtvermögen	6.346.331	7.074.476	-10,28	-728.145
Anlagenintensität in %	73,41	66,51		
Eigenkapital x 100	190.774	58.362	226,88	132.412
Gesamtkapital	6.346.331	7.074.476	-10,28	-728.145
Eigenkapitalanteil in %	3,01	0,82		
Fremdkapital x 100	6.155.557	7.016.114	-12,27	-860.557
Eigenkapital	190.774	58.362	226,88	132.412
Verschuldungsgrad in %	3.226,62	12.021,72		

Der zweite wesentliche Leistungsindikator ist aus der Finanz- und Liquiditätsstruktur abzulesen. Hier wird die volle Deckung des Anlagenkapitals durch Eigen- und Fremdmittel bestätigt und vor allem eine ausreichende Liquidität bescheinigt.

2

3

- 452 -

Finanz- u. Liquiditätsstruktur 2 Jahre

Analysezeitraum Währung Analyseart Vergleichszeitraum Währung	Jahr 2006 Euro Absolutwert	Jahr 2005 Euro Absolutwert	Jahr 2006 Änderung in % Jahr 2005	Jahr 2006 Euro Änderung abs. Jahr 2005 Euro
KENNZAHLEN ZUR FINANZ- UND LIQUIDITÄTSSTRUKTUR				
Eigenkapital x 100	190.774	58.362	226,88	132.412

Anlagevermögen	4.658.958	4.705.098	-0,98	-46.140
Anlagendeckung I in %	4,09	1,24		
Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital x 100	4.882.934	4.754.348	2,70	128.586

Anlagevermögen	4.658.958	4.705.098	-0,98	-46.140
Anlagendeckung II in %	104,81	101,05		
Fremdkapital - Flüssige Mittel	6.155.557 80.252	7.016.114 12.426	-12,27 545,84	-860.557 67.826
Nettoverschuldung	6.075.305	7.003.688	-13,26	-928.383
Flüssige Mittel + Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr x 100	138.623	32.306	329,09	106.317

Kurzfristiges Fremdkapital	1.183.461	2.035.291	-41,85	-851.830
Liquidität 2. Grades in %	11,71	1,59		

Der nun vorliegende Abschluss des Wirtschaftsjahres 2006 weist einen Gesamtüberschuss in Höhe von 132.411,71 € (im Vorjahr 30.093,19 €) aus. Dieser Überschuss wird wiederum zur Minderung der Gesamtverschuldung des Unternehmens eingesetzt, die sich danach noch auf rund 271.000,00 € beläuft.

Dieser hoffnungsvolle Abschluss ist u. a. auch auf den Verkauf des Wohn- und Geschäftshauses Gaulstraße 13 zurückzuführen.

Ausblickend auf das Geschäftsjahr 2007 wird sich die WEG mbH auf den Erwerb, die Erschließung und die Vermarktung weiterer Wohn- und Gewerbegrundstücke konzentrieren und die Ausführung des erarbeiteten Wirtschaftsförderungskonzeptes mit Nachdruck begleiten.

Wipperfurth den, 12. März 2007

gez.

(Guido Forsting)
Geschäftsführer

gez.

(Kurt Orbach)
Geschäftsführer

Jahresabschlüsse der städtischen Eigenbetriebe zum 31. Dezember 2006

4.7.1 Abwasserbeseitigungsbetrieb

BILANZ zum 31. Dezember 2006
Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Wipperfürth

AKTIVA				PASSIVA			
	€	31.12.2006 €	31.12.2005 €		€	31.12.2006 €	31.12.2005 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		2.000.000,00	2.000.000,00
1. Kanalleitungsrechte	171.514,22		165.347,43	II. Rücklagen			
2. Software	9,00	171.523,22	9,00	1. Allgemeine Rücklage	114.845,12		114.845,12
II. Sachanlagen				2. zweckgebundene Rücklagen aus Landeszuweisungen	9.410.083,43	9.524.928,55	9.202.294,41
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	392.850,73		392.850,73	III. Gewinn			
2. Kanalanlagen	41.875.498,24		42.213.933,41	Gewinn / Verlust des Vorjahres	145.000,00		-201.654,20
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	20.175,24		12.198,68	Abführung an den städt. Haushalt	-145.000,00		0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.903,01		9.256,98	Ausgleich durch Auflösung der Rücklagen	0,00		201.654,20
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.593.950,39	43.889.377,61	956.591,91	Jahresgewinn	145.000,00	145.000,00	145.000,00
B. Umlaufvermögen				B. Empfangene Ertragszuschüsse		7.754.251,26	8.035.612,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.658,70		84.059,74	Sonstige Rückstellungen			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 3.551,15 (€ 3.551,15)				a) für Rückzahlungsverpflichtungen nach § 6 KAG	441.343,79		197.397,85
2. Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe der Stadt - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 53.122,27 (€ 30.931,18)	754.676,63		231.282,08	b) übrige	140.393,81	581.737,60	249.194,01
3. sonstige Vermögensgegenstände	77.356,26		82.618,55	D. Verbindlichkeiten			
4. Guthaben bei Kreditinstituten	28.757,36	918.448,95	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.324.890,69		23.839.933,70
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 866.404,65 (€ 866.434,84)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144.483,93		219.530,48
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 144.483,93 (€ 219.530,48)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben der Stadt	1.496.932,75		75.327,99
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.496.932,75 (€ 75.327,99)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.125,00	24.973.432,37	69.012,90
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 7.125,00 (€ 69.012,90)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (€ 13.262,90)			
		44.979.349,78	44.148.148,51			44.979.349,78	44.148.148,51

Wipperfürth, den 26. April 2007

gez.
(Guido Forsting)
Bürgermeister

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Wipperfürth

	2006 €	2005 €
1. Umsatzerlöse		
a) Kanalbenutzungsgebühren	3.255.696,56	3.530.418,05
b) Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	327.341,40	334.881,27
c) Straßenentwässerungsanteil	693.267,94	748.891,36
d) Auflösung passivierter Baukostenzuschüsse	418.019,31	415.193,70
2. sonstige betriebliche Erträge	151.533,67	122.950,47
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.858.974,40	1.887.179,77
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	355.841,12	397.666,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	120.110,73	128.958,77
- davon für Altersversorgung € 38.827,47 (i.Vj. € 46.375,25)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	849.422,36	826.562,71
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	376.928,75	610.746,83
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	900,18	3.579,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.140.481,70	1.159.799,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresgewinn	145.000,00	145.000,00

Anhang

zum Jahresabschluss

des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth

zum 31.12.2006

A. Allgemeine Angaben

1. Allgemeiner Teil

Die Betriebsleitung hat gem. § 14 der Betriebsatzung in Verbindung mit § 21 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) nach Abschluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Gleichzeitig ist gem. § 25 EigVO ein Lagebericht vorzulegen, in dem mindestens der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes dargestellt werden. Form und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagenachweises entsprechen den Vorgaben der EigVO.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 07.11.2006 wurde die Betriebsatzung mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsausschuss aufgelöst und der Betriebsleiter abberufen. Damit wurde der Eigenbetrieb formal aufgelöst. Für das Aufstellungs- und Feststellungsverfahren des Jahresabschlusses hat der Stadtrat beschlossen, dass der Jahresabschluss durch den Bürgermeister (anstelle der Betriebsleitung) aufgestellt und vor Feststellung durch den Rat vom Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Betriebsausschusses) beraten wird.

2. Rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Wipperfürth vom 29.09.1992 mit der Eröffnungsbilanz ab dem 01.01.1993 gebildet. Hierbei wurden dem Abwasserbeseitigungsbetrieb alle Wirtschaftsgüter gewidmet, die wirtschaftlich zu ihm gehören. Dies gilt sowohl für das Aktiv- als auch für das Passivvermögen. Zwecke des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die ordnungsgemäße Beseitigung von Abwässern und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Die Betriebsführung erfolgt nach den §§ 107 Abs. 2 Nr. 3 und 114 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (aF), der Eigenbetriebsverordnung, der Betriebsatzung vom 19.12.2004, ab 01.12.2005 in der Fassung I, Änderungssatzung vom 27.10.2005, sowie der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth, der Gemeindehaushalts- und der Gemeindekassenverordnung (aF).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 des „Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth“ wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Er basiert auf dem Jahresabschluss 2005, der vom Rat der

Stadt Wipperfürth am 26.09.2006 festgestellt worden ist. Die Werte des Jahresabschlusses 2005 sind als Vorjahreswerte angegeben.

Form und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entsprechen den Vorschriften des HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Abwasserbetriebe sind Hoheitsbetriebe und gemäß § 4 Abs. 5 KStG nicht körperschaftsteuerpflichtig. Da kein Betrieb gewerblicher Art vorliegt, unterliegen sie auch nicht der Umsatzsteuer.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten erfasst. Planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen linear. Abschreibungen auf Zugänge im Anschaffungsjahr wurden bis zum Jahr 2002 nach der Vereinfachungsregel der R 44 Abs. 2 EStR 1994 vorgenommen. Seit 2003 werden Anlagegüter beginnend mit dem Monat der Fertigstellung linear abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen wurde nominal erfasst.

Bei den empfangenen Ertragszuschüssen handelt es sich um von Kunden für Netz- und Leitungsanschlüsse übernommene Baukosten (Kanalanchlussbeiträge), die passiviert und innerhalb von 33 1/3 Jahren zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst werden.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Abweichend von den Vorgaben des HGB werden zur besseren Übersichtlichkeit in der Bilanz folgende Positionen zusätzlich ausgewiesen:

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen die Kanalleitungsrechte und die Software.

Bei den Rückstellungen die Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen aus Kostenüberdeckungen gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) sowie die übrigen Rückstellungen.

Nachfolgend werden die Posten der Bilanz zum 31.12.2006 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006, sofern vorgeschrieben bzw. erforderlich, in der Reihenfolge ihres Ausweises erläutert:

B. Erläuterungen zur Bilanz und GuV-Rechnung

1. Anlagevermögen

Der beigefügte Anlagennachweis zeigt die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten. Die Angaben des Anlagenspiegels werden im Anlagennachweis in verdichteter Form dargestellt.

a) Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Bestand am 01.01.2006	558.198,16 €
Zugang Kosten für Kanalleitungsrechte in 2006	+ 6.166,79 €
Stand am 31.12.2006	564.364,95 €

b) Bestand und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Das Kanalnetz der Stadt Wipperfürth hat eine Länge von rd. 120 km. Insgesamt sind rd. 90 % der Haushalte an das Kanalnetz angeschlossen. Die im Jahr 2006 fertig gestellten Abschnitte sind aus der unten stehenden Tabelle der Anlagen in Bau zu entnehmen. Zu den Abwassermengen siehe unter B.7.

c) Anlagen in Bau und geplante Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2006 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

	Stand 01.01.2006	Zugänge	Umbuchung infolge Fertigstellung	Stand 31.12.2006
	€	€	€	€
OE Niederbenningrath (Anteil KBV)	30.677,51			30.677,51
Erweiterung Kanalstauraum Wasserfuhr	8.391,53		- 8.391,53	0,00
OE Neyetal/Klitzhaufe	84.931,01			84.931,01
Erneuerung RÜB Bahnhof (WV)	655.258,38	80.000,00		735.258,38
OE Finkenburg / Mosse	25.642,70	274.890,36	- 300.533,06	0,00
OE Fähnrichsstüttem	9.439,50	122.184,07		131.623,57
OE Dörpinghausen	9.264,35	608,79		9.873,14
OE Kreuzberg / Schevelinger Weg	108.316,93	1.725,15	- 110.042,08	0,00
Umbau PS Schnipperinger Mühle	5.500,00	3.800,00		9.300,00
Umbau RÜ Gartenstraße	5.470,00	87.852,55		93.322,55
OE Ente	7.300,00	55.001,35		62.301,35
OE Münte	2.200,00	13.465,57		15.665,57
Meß- u. Regetechnik Stollen Kreuzberg	4.200,00	48.200,00	- 52.400,00	0,00
Sanierung Kanäle Neye-Siedlung	0,00	414.655,90		414.655,90
OE Ritterlöh (Kreuzberg)	0,00	6.341,41		6.341,41
	<u>956.591,91</u>	<u>1.108.725,15</u>	<u>- 471.366,67</u>	<u>1.593.950,39</u>

Das vom Rat der Stadt Wipperfürth auf Basis der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes beschlossene Investitionsprogramm (Anlage zum Haushaltsplan 2007)

sieht für den Zeitraum 2007 - 2010 Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 3,66 Mio € vor. Hierbei wurden Maßnahmen, die in Vorjahren nicht oder nicht abschließend durchgeführt wurden, erneut angesetzt. Das Investitionsprogramm gibt entsprechend Auskunft darüber, welches Investitionsvolumen sich bezogen auf die einzelnen Baumaßnahmen innerhalb der genannten Summe verbirgt und für welchen Zeitpunkt die Maßnahmen vorgesehen sind.

2. Forderungen

	31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
	€	€	€
aus Lieferungen u. Leistungen gegenüber Stadt Wipperfürth	57.658,70	54.107,55	3.551,15
sonst. Vermögensgegenstände	754.676,63	701.554,36	53.122,27
Guthaben bei Kreditinstituten	77.356,26	77.356,26	
	<u>28.757,36</u>	<u>28.757,36</u>	
	<u>918.448,95</u>	<u>861.775,53</u>	<u>56.673,42</u>

Die Forderungen an die Stadt beinhalten mit rd. 664,2 T€ den Straßenentwässerungsanteil, mit rd. 76,9 T€ Personalkostenersatzungen (davon 53,1 € mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr) und mit rd. 13,6 T€ sonstige Forderungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus vom Wuppertalverband zu erstattenden Vorfinanzierungskosten.

3. Eigenkapital

a) Stammkapital

Änderungen am Stammkapital haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Zum 31.12.2006 betrug das Stammkapital unverändert 25.000,00 €

b) Rücklagen

<u>Allgemeine Rücklage</u>	
Anfangsbestand am 01.01.2006	114.845,12 €
Stand am 31.12.2006	114.845,12 €

Zweckgebundene Rücklagen (Landeszuschüsse)

Anfangsbestand am 01.01.2006	9.202.294,41 €
Zuführung in 2006	+ 207.789,02 €
Stand am 31.12.2006	9.410.083,43 €

Die Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage resultiert aus der Rückzahlung der Bezirksregierung Köln nach verwaltungsgerichtlichem Urteil über die Rechtswidrigkeit einer zuvor vom Betrieb gezahlten Rückforderung von Landeszuschüssen zum Bau des Wippersammlers.

c) Gewinn

Die Bilanz weist zum 31.12.2006 einen Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2006 i.H.v. 145.000,00 € (Vorjahr: 145.000,00 €) aus. Dieser Betrag entspricht der vereinbarten Eigenkapitalverzinsung.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Anfangsbestand am 01.01.2006	8.035.612,05 €
Zugänge Kanalanschlussbeiträge 2006	+ 141.744,40 €
Abgänge aus Vorjahren	- 5.085,88 €
Auflösung 2006	- 418.019,31 €
Stand am 31.12.2006	7.754.251,26 €

5. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Der Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen aus Kostenüberdeckungen nach § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) wurden im Jahr 2006 insgesamt 243.945,94 € zugeführt. Die Rückstellung für die Jahresabschlusskosten 2006 deckt die voraussichtlich anfallenden Prüfungskosten durch die Wirtschaftsprüfer und die Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Aus Gründen der periodengerechten Abgrenzung wurde eine Rückstellung für den Personalaufwand für die noch zu beanspruchenden Resturlaubstage 2006 der Mitarbeiter des Abwasserbeseitigungsbetriebes gebildet. Für ausstehende Zahlungen der Niederschlagswasserabgabe für 2006 wurden 51,1 T€ zurückgestellt. In 2006 wurden keine Rückstellungen für unterlassene Unterhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen gebildet. Aus der Rückstellung des Vorjahres (100,0 T€) wurden nur rd. 52,4 T€ verbraucht, rd. 47,6 T€ wurden ertragswirksam aufgelöst.

6. Verbindlichkeiten

	31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	€	€	€
gegenüber Kreditinstituten	23.324.890,69	856.404,65	19.357.997,43
aus Lieferungen u. Leistungen	114.483,93	114.483,93	-
gegenüber Stadt Wipperfürth	1.496.932,75	1.496.932,75	-
sonstige Verbindlichkeiten	7.125,00	7.125,00	-
	<u>24.973.432,37</u>	<u>2.474.946,33</u>	<u>19.357.997,43</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wipperfürth und anderen Eigenbetrieben beinhalten mit 1,35 Mio € innere Darlehen zur Liquiditätssicherung, mit 145 T€ die Ausschüttung des Vorjahresgewinns und mit rd. 1,9 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

7. Umsatzerlöse und Mengenstatistik

Das Gesamtaufkommen der Umsatzerlöse i.H.v. 4.694.325,21 € (Vorjahr 5.029.384,38 €) entwickelte sich bei den einzelnen Positionen in 2006 wie folgt: (in Klammern = Gebührensatz/Einheit)

	2006	2005
a) Kanalbenutzungsgebühren		
Vollanschluss	2.555.213,20 € (4,31 €)	2.744.848,44 € (4,32 €)
Teilanschluss Schmutzwasser	828.470,08 € (3,24 €)	768.318,56 € (3,21 €)
Teilanschluss Regenwasser	-- (1,07 €)	-- (1,11 €)
Verbandsmitglieder	169.890,99 € (2,73 €)	157.679,10 € (2,74 €)
Gebühreneinnahmen	<u>3.553.574,27 €</u>	<u>3.670.846,10 €</u>
Veränderungen Vorjahre	- 59.737,38 €	+ 56.969,80 €
Zuführung/EntnahmeRückstellung	- 238.140,33 €	- 197.397,85 €
Ausweis in GuV	<u>3.255.696,56 €</u>	<u>3.530.418,05 €</u>
b) Gebühren für Grundstücksentwässerungsanlagen		
Kleinkläranlagen		
- nach Frischwasser veranlagt	233.399,57 € (1,82 €)	249.990,02 € (1,78 €)
- nach Anzahl Ausfuhr veranlagt	48.058,00 € (76,80 €)	56.032,00 € (76,80 €)
	<u>281.457,57 €</u>	<u>306.022,02 €</u>
Abflusslose Gruben bis 5 cbm		
- nach Frischwasser veranlagt	959,53 € (1,82 €)	961,20 € (1,78 €)
- nach Anzahl Ausfuhr veranlagt	537,60 € (76,80 €)	537,60 € (76,80 €)
	<u>1.497,13 €</u>	<u>1.498,80 €</u>
Abflusslose Gruben über 5 cbm		
- nach Frischwasser veranlagt	10.865,11 € (1,82 €)	10.106,84 € (1,78 €)
- nach Anzahl Ausfuhr veranlagt	34.037,60 € (8,80 €)	23.512,72 € (8,80 €)
	<u>44.902,71 €</u>	<u>33.619,56 €</u>
Gesamt Kleinkläranlagen/Gruben		
Gebühreneinnahmen	<u>327.857,41 €</u>	<u>341.140,38 €</u>
Veränderungen Vorjahre	+ 5.289,60 €	- 6.259,11 €
Zuführung/EntnahmeRückstellung	- 5.805,61 €	--
Ausweis in GuV	<u>327.341,40 €</u>	<u>334.881,27 €</u>
c) sonstige Erlöse		
Straßenentwässerungsanteil	693.267,94 €	748.891,36 €
Auflösung der Kanalschlussbeiträge	418.019,31 €	415.193,70 €
	<u>1.111.287,25 €</u>	<u>1.164.085,06 €</u>

Die deutlich zurückgegangenen Umsatzerlöse ergeben sich zum einen aus den rückläufigen Wasserverbrauchsdaten, wie die folgende Mengenstatistik zeigt. Darüber hinaus ist aber vor allem der stark gesunkene Gebührenbedarf ursächlich für die geringeren Umsatzerlöse, wie der hohe Rückstellungsbetrag nach § 6 KAG zeigt (vgl. auch Ausführungen im Lagebericht).

	2006	2005
Sozialabgaben		
Beiträge Versorgungskasse und Pensionsrückstellung Beamte *)	15.672,96 €	22.525,95 €
Beiträge Zusatzversorgungskasse	23.154,51 €	23.849,30 €
Beiträge zur Sozialversicherung	71.754,09 €	76.054,42 €
Beiträge Berufsgenossenschaft	1.422,29 €	1.209,17 €
Beihilfen und dergleichen *)	8.106,88 €	5.319,93 €
	<u>120.110,73 €</u>	<u>128.958,77 €</u>
Summe Personalaufwand	<u>475.951,85 €</u>	<u>526.625,03 €</u>

*) Die Beiträge zur Versorgungskasse der Beamten und Beihilfen beinhalten Leistungen in Höhe von 15.156,27 € (Vorjahr 15.876,02 €) für einen in den Ruhestand getretenen Beamten, der zuvor beim Abwasserbeseitigungsbetrieb beschäftigt war.

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Organe der Gesellschaft

Der (gemeinsame) Betriebsausschuss, der gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i.V.m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, setzte sich im Berichtsjahr mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern wie folgt zusammen:

Name	Funktion	ausgeübter Beruf
Bremerich, Josef	Ratsherr,	Unternehmer
Büchler, Willi	Ratsherr	Landwirt
Clemens, Beate	Ratsfrau	Hausfrau, Landwirtin
Funke, Jürgen	Ratsherr	Verwaltungsbeamter
Gehle, Lorenz	Ratsherr	Bezirksschornsteinfegermeister
Grüterich, Norbert	Ratsherr	Polizeibeamter
Höfeld, Rolf	Ratsherr	Industrie Kaufmann
Kremer, Stefan	Ratsherr	Kfm. Angestellter
Scherkenbach, Friedhelm	Ratsherr	Kfm. Angestellter
	Vorsitzender	
Stefer, Michael	Ratsherr	Polizeibeamter
Brachmann, Peter	Ratsherr	Angestellter
	1. stellv. Vorsitzender	
Becker, Jürgen	sachk. Bürger	Rechtsanwalt
Klockner, Gerhard	sachk. Bürger	Rentner
Schüler, Heinz	Ratsherr	Werkzeugmachermeister
Koppelberg, Harald	Ratsherr	Nachrichtentechniker
	2. stellv. Vorsitzender	
Nitsch, Robert	sachk. Bürger	Steuerberater
Neuhaus, Ursula	Ratsfrau	Rentnerin

Kanalbenutzung

	2006		2005	
	cbm	%	cbm	%
1.1 Vollanschluss	592.857	65,09	635.382	68,15
1.2 Teilanschluss Schmutzwasser	255.701	28,07	239.352	25,68
1.3 Teilanschluss Regenwasser	--	0,00	--	0,00
1.4 Verbandsmitglieder	62.231	6,84	57.547	6,17
	<u>910.789</u>	<u>100,00</u>	<u>932.281</u>	<u>100,00</u>

Benutzer von Grundstücksentwässerungsanlagen

	2006	2005
2.1 Kleinkläranlagen		
a) veranlagte cbm Frischwasser	128.242	140.444
b) veranlagte Anzahl Ausfuhr	626	730
2.2 Abflusslose Gruben bis 5 cbm		
a) veranlagte cbm Frischwasser	527	540
b) veranlagte Anzahl Ausfuhr	7	7
2.3 Abflusslose Gruben über 5 cbm		
a) veranlagte cbm Frischwasser	5.970	5.678
b) veranlagte cbm ausgef. Menge	3.868	2.672

9. Personalentwicklung und -aufwand

Das Beschäftigungsverhältnis der beim Abwasserbeseitigungsbetrieb beschäftigten Personen besteht unmittelbar gegenüber der Stadt. Die Entwicklung der Belegschaft im Wirtschaftsjahr 2006 stellt sich wie folgt dar (im neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), der seit Oktober 2005 in Kraft ist, ist nur noch von „tariflich Beschäftigten“ die Rede. Daher entfällt die frühere Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte):

	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2006	Veränderungen
Beamte	1	0	Mitarbeiterin auf eigenen Wunsch beurlaubt
tariflich Beschäftigte	12	10	Zuordnung von zwei bislang anteilig dem Betrieb zugerechneten Beschäftigten des kaufmännischen Bereiches zu anderen Bereichen der Verwaltung im Rahmen der Reorganisation der Eigenbetriebe ab 01.01.06
	<u>13</u>	<u>10</u>	

Von den zehn Mitarbeiter/innen waren zum Ende des Wirtschaftsjahres acht in Vollzeit beschäftigt. Zwei Mitarbeiterinnen waren dem Betrieb nur anteilmäßig zugeordnet bzw. in Teilzeit beschäftigt. Die Stellenanteile aller zum 31.12.2006 Beschäftigten ergeben zusammen 8,95 Stellen (Vorjahr: 9,93 Stellen). Eine Mitarbeiterin war zur Kreisverwaltung (Katasteramt) des Oberbergischen Kreises abgeordnet.

Löhne und Gehälter

	2006	2005
Beamtenbezüge	3.716,55 €	21.557,08 €
Vergütung tarifl. Beschäftigte	351.604,63 €	375.258,51 €
Personalebenausgaben	519,94 €	850,67 €
	<u>355.841,12 €</u>	<u>397.666,26 €</u>

Die Bezüge für die Mitglieder des Betriebsausschusses ergeben sich aus § 10 der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth vom 08.10.1999 in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung NW. Es werden Aufwandsentschädigungen (Ratsmitglieder) und Sitzungsgelder (sachkundige Bürger) von der Stadt Wipperfürth gezahlt.

Die Betriebsleitung, die gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i.V.m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, besteht aus einem Betriebsleiter. Dieser bestellt einen oder mehrere Vertreter, die jedoch nicht Mitglieder der Betriebsleitung im Sinne der EigVO sind. Im Berichtsjahr waren dies:

Betriebsleiter:	Guido Forsting, Bürgermeister
stv. Betriebsleiter Finanzen:	Herbert Willms, Kämmerer/amtliche
stv. Betriebsleiter Technik:	Volker Barthel, Städt. Baudirektor

Der Betriebsleiter und seine Vertreter nahmen ihre Funktion nebenamtlich wahr. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht bezahlt. Das Gehalt des Bürgermeisters ergibt sich aus der Eingruppierungsverordnung, das Gehalt der stellvertretenden Betriebsleiter aus dem Stellenplan der Stadt Wipperfürth. Von der Nennung der Gesamtbezüge der Mitglieder des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung (§ 285 Abs. 9 Buchst. a) HGB) wird gem. § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

2. Verwendung derivativer Finanzinstrumente

Für ein Darlehen mit einem Restbuchwert zum 01.01.2006 von 1.381.701,17 € und einem Zinssatz von nominal 5,00 % p.a. wurden bis zum Ablauf der Zinsbindungsfrist zum 30.09.2007 über ein Doppelswap-Geschäft auf EURIBOR-Basis Zinsvorteile aus den aktuell niedrigeren Geldmarktzinsen gesichert. Die Ersparnis im Jahr 2006 liegt bei rd. 17,6 T€. Bis zum Ablauf des Darlehens im Jahr 2032 wurde hierdurch bereits frühzeitig ein Nominalzinssatz von 4,34 % langfristig festgeschrieben.

3. Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Auflösung des Betriebes zum 01.01.2007 und Wiedereingliederung in den städtischen Haushalt geht der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 i.H.v. 145.000,00 € automatisch in die allgemeinen Finanzmittel des städtischen Haushaltes über. Ein Gewinnverwendungsvorschlag bzw. -beschluss erlirgt sich somit.

Gemäß § 26 der Eigenbetriebsverordnung hat der Betriebsausschuss über den von der Betriebsleitung vorgelegten Jahresabschluss und den Vorschlag über die Ergebnisbehandlung zu beraten und diesen mit dem Beratungsergebnis zur Feststellung an den Rat der Stadt weiterzuleiten. Wegen der Auflösung des Betriebes und des Betriebsausschusses sowie der Abberufung des Betriebsleiters wird der Jahresabschluss 2006 im Einvernehmen mit dem Stadtrat vom Bürgermeister aufgestellt und vom Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Aufgestellt: Wipperfürth, den 26.04.2007

gez.

(Guido Forsting)
Bürgermeister

Abwasserbeseitigungsbetrieb
der Stadt Wipperfürth

Anlagenachweis 2006

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Berichtsjahres	Restbuchwert am Ende des Vorjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Restbuchwert am Ende des Berichtsjahres			Restbuchwert am Ende des Vorjahres	Abschreibungen, durchschnittlich
	01.01.2006	+	/	+ /	31.12.2006	01.01.2006	+	/	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005	v.H.	v.H.	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Kanalleitungsrechte	165.347,43	6.166,79	0,00	0,00	171.514,22	0,00	0,00	0,00	0,00	171.514,22	165.347,43	0,0	100,0	
2. Software	53.007,71	0,00	0,00	0,00	53.007,71	52.998,71	0,00	0,00	52.998,71	9,00	9,00	0,0	0,0	
Zwischensumme I	218.355,14	6.166,79	0,00	0,00	224.521,93	52.998,71	0,00	0,00	52.998,71	171.523,22	165.356,43	0,0	76,4	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	392.850,73	0,00	0,00	0,00	392.850,73	0,00	0,00	0,00	0,00	392.850,73	392.850,73	0,0	100,0	
2. Kanalanlagen	55.640.149,15	31.799,61	0,00	471.366,67	56.143.315,43	13.426.215,74	841.601,45	0,00	14.267.817,19	41.875.498,24	42.213.933,41	1,5	74,6	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	778.902,83	10.322,14	757.756,24	0,00	31.468,73	766.704,15	2.289,91	757.700,57	11.293,49	20.175,24	12.198,68	7,3	64,1	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.234,02	3.181,03	13.276,17	0,00	87.138,88	87.977,04	5.531,00	13.272,17	80.235,87	6.903,01	9.256,98	6,3	7,9	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	956.591,91	1.108.725,15	0,00	-471.366,67	1.593.950,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1.593.950,39	956.591,91	0,0	100,0	
Zwischensumme II	57.865.728,64	1.154.027,93	771.032,41	0,00	58.248.724,16	14.280.896,93	849.422,36	770.972,74	14.359.346,55	43.889.377,61	43.584.831,71	1,5	75,3	
Gesamtsumme	58.084.083,78	1.160.194,72	771.032,41	0,00	58.473.246,09	14.333.895,64	849.422,36	770.972,74	14.412.345,26	44.060.900,83	43.750.188,14	1,5	75,4	

- 461 -

2

Lagebericht
des Abwasserbeseitigungsbetriebes der Stadt Wipperfürth
für das Wirtschaftsjahr 2006

1. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Die Lage des Abwasserbeseitigungsbetriebes zum Schluss des Wirtschaftsjahres 2006 und der Geschäftsverlauf im Jahr 2006 waren zufriedenstellend. Wie im Vorjahr konnte auch in 2006 die Eigenkapitalverzinsung i.H.v. 145,0 TE erwirtschaftet werden. Darüber hinaus wurden noch rd. 243,9 TE nach § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) zum Gebührengleich zurückgestellt. Die Gründe hierfür liegen vor allem in den gestiegenen Erträgen (109,8 TE) und den insgesamt geringeren Aufwendungen (475,6 TE), während gleichzeitig auch geringere Erlöse aus Gebühreneinnahmen (237,9 TE), dem Straßenentwässerungsanteil der Stadt (74,1 TE) und der Auflösung der Kanalanschlussbeiträge (29,5 TE) zu verzeichnen waren. Die Entwicklung der Erlöse, Erträge und Aufwendungen im Vergleich zu den Planwerten des Wirtschaftsplanes wird aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Erfolgsplan 2006	Ansatz 2006		Ergebnis 2006		Abweichung ¹⁾		nachrichtlich: Ergebnis 2005	
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	+ 5.279.748	4.694.325	- 585.423	5.029.385				
2. Sonstige betr. Erträge	+ 42.150	151.534	+ 109.384	122.951				
3. Materialaufwand	- 1.904.165	1.858.974	+ 45.191	1.887.180				
4. Personalaufwand	- 499.090	475.952	+ 23.138	526.625				
5. Abschreibungen	- 920.630	849.422	+ 71.208	826.563				
6. Sonst. betr. Aufwendungen	- 613.513	376.929	+ 236.584	610.747				
7. Zinserträge	+ 500	900	+ 400	3.579				
8. Zinsaufwendungen	- 1.240.000	1.140.482	+ 99.518	1.159.800				
9. Jahresergebnis	145.000	145.000	0	145.000				
Gesamtaufwand	5.177.398	4.701.759	+ 475.639	5.010.915				
Gesamtertrag	5.322.398	4.846.759	- 475.639	5.155.915				

1) „+“ ergebnisverbessend, „-“ ergebnisverschlechternd

Die Umsatzerlöse aus Gebühren lagen auch ohne die Zuführung zur Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen nach § 6 KAG im Wirtschaftsjahr 2006 deutlich unter den Planansätzen. Der Grund hierfür ist in einem stark gesunkenen Frischwasserverbrauch zu sehen (vgl. Anhang Nr. B.7). Durch den sich aus der Nachkalkulation ergebenden, erheblich geringeren Gebührenbedarf ist der Rückgang der Gebühreneinnahmen jedoch nicht relevant. Entsprechend des Gebührenbedarfs ist auch der Straßenentwässerungsanteil der Stadt nicht so hoch, wie geplant. Die Entwicklung der einzelnen Erlöspositionen ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen:

Umsatzerlöse

	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
Gebühreneinnahmen	4.064.890	3.826.984	- 237.906	4.062.698
Zuführung zur Rückstellung	0	- 243.946	- 243.946	- 197.398
Straßenentwässerungsanteil	767.358	693.268	- 74.090	748.891
Auflösung Anschlussbeiträge	447.500	418.019	- 29.481	415.194
	5.279.748	4.694.325	- 585.423	5.029.385

Zu Ergebnisverbesserungen kam es, wie bereits erwähnt, insbesondere bei den sonstigen betrieblichen Erträgen:

sonst. betr. Erträge

	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
Sonstige Erträge	2.000	49.553	+ 47.553	59.686
Mahngebühren	3.000	7.392	+ 4.392	7.591
Erstattungen Personalaufwand	37.150	47.000	+ 9.850	54.533
Auflösung v. Rückstellungen	0	47.589	+ 47.589	1.141
	42.150	151.534	+ 109.384	122.951

In den sonstigen Erträgen sind neben den Gebühren für Ausschreibungen (2,9 TE) periodenfremde Erträge (Erstattung Wupperverband für Beiträge 2005) i.H.v. rd. 37,5 TE und die Erstattung von Verfahrenskosten von der Bezirksregierung Köln i.H.v. 9,1 TE enthalten. Bei den Erstattungen für Personalaufwand handelt es sich um Erstattungen der Stadt für die Winterdienstleistungen der ABB-Mitarbeiter und für die zum Oberbergischen Kreis (Katasteramt) abgestellte Mitarbeiterin. Die Auflösung der Rückstellungen ergaben sich, weil die im vergangenen Jahr für unterlassene Instandhaltungen und Planungen zurückgestellten Beiträge (insgesamt 100,0 TE) nicht vollständig ausgeben wurden.

Die Verbesserungen beim Materialaufwand verteilen sich wie folgt:

Materialaufwand

	Ansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
Bewirtschaftungskosten	35.000	32.371	+ 2.629	28.517
Beiträge Abwasserverbände	1.627.165	1.604.933	+ 22.232	1.588.495
Datenüberlassung durch BEW	30.000	28.583	+ 1.417	28.364
Unterhaltung Entw.-Anlagen	132.000	121.666	+ 10.334	156.687
Unterhaltung Geräte + Masch.	8.000	1.964	+ 6.036	7.222
Grubenentsorgung	72.000	69.457	+ 2.523	77.895
	1.904.165	1.858.974	+ 45.191	1.887.180

Bezüglich des geringeren Personalaufwands wird auf den Anhang, Nr. B.8., verwiesen.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr zwar um rd. 22,9 TE gestiegen, was durch die Aktivierung weiterer fertig gestellter Baumaßnahmen bedingt ist. Jedoch liegen die Abschreibungen mit rd. 71,2 TE deutlich unter dem Planansatz. Dies zeigt, dass in den vergangenen Jahren deutlich weniger Baumaßnahmen umgesetzt wurden, als geplant war. Die Gründe hierfür sind neben dem grundsätzlichen Verzicht (z.B. OE Ahe/Hof) vor allem fehlende personelle Ressourcen zur zeitgerechten Umsetzung der geplanten Maßnahmen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich z.T. deutliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen. Insbesondere die Planungskosten liegen, nachdem im Vorjahr eine deutliche Überschreitung des Ansatzes festzustellen war, erheblich unter dem Ansatz, was auch ein Zeichen für die bereits erwähnten fehlenden personellen Ressourcen sein kann. Darüber hinaus sind deutliche Einsparungen bei den Verwaltungskostenerstattungen, den Abwasserabgaben und den Fahrzeugkosten zu sehen, während bei anderen

- 462 -

Positionen die Ansätze überschritten wurden, wie z.B. beim Betriebs- und Geschäftsaufwand oder den Rechts- und Beratungskosten. Im Einzelnen stellen sich die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammengefassten Positionen wie folgt dar:

sonst. betriebl. Aufwendungen	Ansatz 2006 €	Ergebnis 2006 €	Abweichung ¹⁾ €	nachrichtlich: Ergebnis 2005 €
sonstige Aufwendungen	5.000	1.150	+3.850	24.344
ADV-Kosten	10.120	9.030	+1.090	8.972
Betriebs- u. Geschäftsaufw.	3.400	10.669	-7.269	10.168
Verwaltungskostenerstattung	143.000	122.100	+20.900	129.400
Entgelte f. Leitungsrechte	1.400	1.391	+9	1.391
Miete Büroräume	21.200	21.208	-8	21.208
Miete Nutzung Bauhof	9.300	9.265	+35	9.265
Versicherungen	6.360	6.027	+333	6.282
Beiträge Verbände, Vereine	3.550	3.540	+10	1.258
Abwasserabgaben	149.983	134.856	+15.127	151.144
Fahrzeugkosten	15.000	6.353	+8.647	7.581
Aus- u. Fortbildung	3.000	3.206	-206	2.661
Planungskosten	220.000	19.771	+200.229	213.810
Bürobedarf	1.000	1.194	-194	1.011
Zeitschriften u. Bücher	1.000	655	+345	351
Rechts- und Beratungskosten	2.000	7.067	-5.067	3.881
Prüfungskosten	15.000	16.500	-1.500	15.277
Werkzeuge u. Kleingeräte	500	40	+460	81
Schutzkleidung	2.500	2.728	-228	2.540
Nebenkosten Geldverkehr	200	180	+20	124
	613.513	376.929	+236.584	610.747

Die Liquidität des Abwasserbeseitigungsbetriebes war im Wirtschaftsjahr zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Um kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, mussten fast im gesamten Geschäftsjahr Kassenkredite (Tagesgeld) bzw. Innere Darlehen von der Stadt bzw. anderen Eigenbetrieben in erheblichem Umfang im Rahmen der Ermächtigung des Wirtschaftsjahres aufgenommen werden. Hierfür fiel Zinsaufwand zur Liquiditätssicherung i.H.v. rd. 14,5 T€ (Vorjahr: 13,6 T€, Planansatz: 20,0 T€) an.

Im Berichtsjahr wurden vier zinsvergünstigte, vorerst tilgungsfreie Darlehen i.H.v. insgesamt 220,9 T€ bei der Investitionsbank NRW zur Finanzierung von Kanalbaumaßnahmen aufgenommen. Die bestehenden Darlehen wurden mit 709,2 T€ regulär getilgt. Somit ergibt sich eine Netto-Schuldenabbau in Höhe von 488,3 T€ (Vorjahr: Neuverschuldung 591,3 T€). Die Zinsaufwendungen für die Darlehen betragen rd. 1.125,9 T€ (Vorjahr: 1.146,2 T€) und lagen um ca. 94,1 T€ unter den Planansätzen.

Die niedrige Kreditaufnahme sowie die geringeren Zinsaufwendungen sind, ebenso wie die Abschreibungen, auf eine gegenüber der Planung geringere Bau- bzw. Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Zwar ist eine niedrige Verschuldung, insbesondere im langfristigen Bereich, grundsätzlich begrüßenswert, die Betrachtung des „Ergebnisses“ des Vermögensplanes 2006 des Abwasserbeseitigungsbetriebes zeigt aber, dass man möglicherweise mehr Darlehen aufnehmen hätte müssen, denn ein Großteil der getätigten Investitionen bzw. langfristigen Auszahlungen (Tilgung) ist offenbar durch kurzfristiges Kapital (Gebührenüberschuss bzw. Kassenkredite) finanziert worden:

Vermögensplan 2006 (Zusammenfassung)

	Ansatz 2006 €	Ergebnis 2006 €	Abweichung €
AKTIVA			
Investitionen	4.820.000	1.160.195	-3.659.805
Tilgungen	705.000	709.208	+4.208
Summe Aktiva	5.525.000	1.869.403	-3.655.597
PASSIVA			
Kanalanschlussbeiträge	910.000	136.659	-773.341
Darlehensaufnahme	4.141.870	220.900	-3.920.970
Abschreibungen	920.630	849.422	-71.208
Auflösung Anschlussbeiträge	-447.500	-418.019	+29.481
Summe Passiva	5.525.000	788.962	-4.736.038
Finanzierungsdefizit	0	1.080.441	

2. Weitere Angaben nach § 289 HGB und Stellungnahme zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGr

Zu einer weitergehenden Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen im Prüfbericht zum Jahresabschluss verwiesen.

Bei Einführung eines Risiko-Management-Systems für den Abwasserbeseitigungsbetrieb im Jahre 2001 wurden Managementziele und -methoden beschrieben und dokumentiert sowie die wesentlichen Risiken identifiziert und bewertet. Eine erneute Risikoinventur wurde für das Jahr 2006 nicht vorgenommen, da Änderungen in der Risikostruktur nicht erkennbar waren. Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten (vgl. Anhang, Nr. C.2.) liegen nicht vor.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Wie vom Rat der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 14.12.2004 beschlossen, wurde der Abwasserbeseitigungsbetrieb als Eigenbetrieb zum 01.01.2007 aufgelöst. Die Betriebsatzung wurde formal durch Satzung vom 13.11.2006 (Ratsbeschluss am 07.11.2006) mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsleiter wurde abberufen und der Betriebsausschuss aufgelöst. Seitdem wird der Bereich Stadtentwässerung wieder als Regiebetrieb im städtischen Haushalt geführt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

Wipperfürth, den 26.04.2007

gez.

(Guido Forsting)
Bürgermeister

Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Wipperfürth

Rückstellungsspiegel 2006

Bezeichnung der Rückstellung	Anfangsstand 01.01.2006		Veränderungen 2006		Stand am 31.12.2006
	€	Verbrauch/Entnahme ./. €	Auflösung ./. €	Zuführung + €	
Rückstellung für Rückzahlungsverpflichtungen nach § 6 KAG					
aus Kostenüberdeckungen 2005 (für Kanal)	197.397,85				197.397,85
aus Kostenüberdeckungen 2006 (für Kanal)	0,00			238.140,33	238.140,33
aus Kostenüberdeckungen 2006 (für Gruben)	0,00			5.805,61	5.805,61
Gesamt	197.397,85	0,00	0,00	243.945,94	441.343,79
übrige Rückstellungen für					
Niederschlagswasserabgabe 2004	51.254,14	51.254,14			0,00
Niederschlagswasserabgabe 2005	52.000,00		926,23		51.073,77
Niederschlagswasserabgabe 2006	0,00			51.100,00	51.100,00
Jahresabschlussprüfung	15.277,00	15.277,00		16.500,00	16.500,00
Personalaufwand Resturlaub	30.662,87	30.662,87		21.720,04	21.720,04
Rückstellung für Kanalbefahrung	45.000,00	42.068,06	2.931,94		0,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	15.000,00	11.269,59	3.730,41		0,00
Rückstellung für Ergänzung des Kanalkatasters	40.000,00		40.000,00		0,00
Gesamt	249.194,01	150.531,66	47.588,58	89.320,04	140.393,81

Darlehensübersicht 2006

Darlehensgeber (Darf.-Nr.)	Ursprungsbetrag Euro	StandEuro 01.01.2006	Zugang 2006 Euro	Tilgung 2006 Euro	BuchwertEuro 31.12.2006	Zinssatz %	ZinsenEuro 2006
Weist Landschaft							
020 039 6900	269.583,64	255.524,52		6.046,52	249.478,40	4,21	10.694,82
020 039 6905	1.420.000,00	1.376.586,50		54.967,78	1.365.916,21	3,90	53.793,22
Summe WL	1.689.583,64	1.632.111,02	0,00	61.014,30	1.611.934,61		64.428,04
KSX Köln							
601 300 1061	2.045.167,52	1.648.454,16		39.474,37	1.608.979,79	4,68	76.691,15
601 300 1046	731.955,46	359.492,17		30.378,26	326.113,91	5,60	19.544,14
600 715 8026	75.773,48	57.721,69		1.995,52	55.726,17	8,08	3.479,60
601 300 2219	1.533.875,64	1.307.229,76		27.453,32	1.279.776,44	5,19	67.493,58
601 300 3036	143.204,89	89.657,85		5.062,37	85.655,28	5,79	3.956,29
601 300 3344	2.383.625,67	1.459.510,02		84.654,24	1.374.855,78	5,38	76.832,76
600 300 3002	2.530.894,81	2.080.228,76		41.309,33	2.038.919,43	5,74	118.227,94
601 300 3594	1.539.875,64	1.397.626,82		35.018,55	1.362.608,27	4,58	60.286,83
600 300 3820	2.121.861,31	1.638.055,67		48.795,15	1.589.260,52	5,65	91.507,45
601 300 3407	1.338.875,64	1.181.701,17		24.194,58	1.157.506,59	5,60	59.289,22
601 300 7938	2.428.578,48	1.683.878,85		165.442,79	1.518.436,16	5,45	91.771,40
601 300 8828	2.045.167,52	1.913.734,51		28.411,69	1.885.322,82	5,75	109.837,11
601 300 9077	1.022.563,76	970.372,18		13.248,37	957.123,81	5,44	52.895,03
601 301 0363	600.000,00	563.772,84		7.793,18	555.979,66	4,70	28.406,82
601 301 0928	1.000.000,00	955.445,66		12.284,27	943.161,39	4,80	45.715,73
600 304 0002	1.022.563,76	487.462,16		43.500,46	443.961,70	5,31	25.027,50
600 713 3886	1.000.000,00	984.773,33		10.632,29	974.141,04	3,54	34.767,21
Summe KSX	23.725.133,57	18.886.217,50	0,00	561.390,74	18.334.836,76		963.229,36
KfW Frankfurt							
143175	850.585,61	140.301,37		40.392,06	99.909,31	5,18	6.731,08
Summe KfW	850.585,61	140.301,37	0,00	40.392,06	99.909,31		6.731,08
Übersumme	26.295.365,71	20.688.639,78	0,00	612.801,10	20.047.829,68		1.034.405,26

Darlehensgeber (Darf.-Nr.)	Ursprungsbetrag Euro	StandEuro 01.01.2006	Zugang 2006 Euro	Tilgung 2006 Euro	BuchwertEuro 31.12.2006	Zinssatz %	ZinsenEuro 2006
Übersumme	26.295.365,71	20.688.639,78	0,00	612.801,10	20.047.829,68		1.034.405,26
Investitionsbank							
310 401 2434	625.309,87	389.520,35		11.377,78	358.142,57	5,00	18.333,79
310 401 2442	622.733,51	412.274,85		20.178,85	392.096,40	3,90	26.381,48
310 402 0254	847.418,23	481.274,51		18.872,47	462.402,04	3,50	16.837,61
310 402 0282	296.150,48	227.039,14		9.873,05	217.166,09	3,50	7.846,37
310 402 0288	97.713,99	73.145,84		3.045,25	70.100,19	3,50	2.560,09
310 402 0216	124.422,88	92.955,42		3.850,54	89.104,88	3,50	3.253,44
310 998 9944	125.522,16	125.522,16		5.028,89	120.501,28	2,60	3.096,62
311 008 8919	105.966,77	104.402,80		2.088,12	102.314,68	2,90	2.072,68
311 013 4081	50.873,54	50.873,54		0,00	50.873,54	2,05	1.042,90
311 019 8425	63.594,48	63.594,48		0,00	63.594,48	1,75	1.112,80
311 019 8433	61.989,03	61.989,03		0,00	61.989,03	1,75	1.084,80
311 024 9319	51.282,00	51.282,00		0,00	51.282,00	1,80	923,08
311 040 6792	62.000,00	62.000,00		0,00	62.000,00	1,85	1.015,84
311 040 6794	125.000,00	125.000,00		0,00	125.000,00	1,55	1.937,50
311 057 8666	47.000,00	47.000,00		0,00	47.000,00	1,80	752,80
311 067 8716	85.000,00	85.000,00		0,00	85.000,00	1,90	1.615,00
311 071 7109	41.000,00	41.000,00		0,00	41.000,00	1,70	697,00
311 076 1231	48.500,00	48.500,00		0,00	48.500,00	1,90	921,50
311 083 7972	36.200,00	36.200,00		0,00	36.200,00	1,45	524,90
311 085 3242	43.600,00	43.600,00		0,00	43.600,00	0,60	261,60
311 085 3252	60.900,00	60.900,00		0,00	60.900,00	0,60	273,37
311 085 3193	58.000,00	58.000,00		0,00	58.000,00	1,00	580,00
311 085 3631	36.000,00	36.000,00		0,00	36.000,00	1,20	393,60
311 088 2465	10.900,00	10.900,00		0,00	10.900,00	0,60	66,40
311 090 2020	155.600,00	155.600,00		0,00	155.600,00	1,10	1.711,60
311 104 9817	0,00	0,00	90.500,00	0,00	90.500,00	1,40	866,40
311 106 5458	0,00	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00	1,25	181,83
311 108 5397	0,00	0,00	32.400,00	0,00	32.400,00	1,25	149,63
311 107 6623	0,00	0,00	63.000,00	0,00	63.000,00	1,10	177,10
311 098 1044	127.200,00	127.200,00		0,00	127.200,00	0,75	1.031,27
Summe Inv.Bank	3.808.728,05	3.043.975,62	220.300,00	96.406,74	3.187.868,18		91.527,48
Gesamtsumme	30.811.833,77	23.732.669,78	220.300,00	709.207,84	23.115.898,86		1.125.832,74

4.9.2 Bäder

BILANZ zum 31. Dezember 2006
Hallenbäder der Stadt Wipperfürth

AKTIVA			PASSIVA		
	€	31.12.2006	€	31.12.2006	31.12.2005
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software		1,00			1,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Betriebs-, Wohn- und anderen Bbauten	1.750.238,19		1.850.103,69		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	61.721,99		111.957,72		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.720,41	1.824.680,59	1.055,68		
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		3.478.050,00	3.478.050,00		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182,50		2.693,03		
2. Forderungen an die Stadt/ andere Eigenbetriebe der Stadt	87.221,51		354.087,15		
3. sonstige Vermögensgegenstände	256.119,21	343.523,22	725.452,85		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		57.384,05	7.588,68		
		5.703.638,86	6.544.989,80		
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital			25.000,00	25.000,00	
II. Rücklagen					
1. Zweckgebundene Rücklagen					
- für die Beteiligung an dem Stammkapital der GEV	3.478.050,00		3.478.050,00	3.478.050,00	
- aus Landeszuweisungen und Zuwendungen Dritter	0,00		0,00		
III. Gewinn					
Gewinn des Vorjahres	548.556,39		548.556,39	1.317.861,44	
Abführung an den Haushalt der Stadt	-548.556,39		0,00	-1.317.861,44	
Jahresgewinn	540.158,57	540.158,57	548.556,39	548.556,39	
B. Rückstellungen					
1. Sonstige Rückstellungen	15.799,86		15.799,86	16.286,75	
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.562.890,71		1.562.890,71	1.927.639,63	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€24.974,74 (€35.853,92)		33.606,30	31.315,57	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€33.606,30 (€31.315,57)		17.028,21	31.914,58	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€17.028,21 (€31.914,58)		23.025,40	409.640,97	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€23.025,40 (€409.640,97)	0,00	1.636.550,62	14.355,77	
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€0,00 (€14.355,77)				
- davon aus Steuern	€0,00 (€7.914,56)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	€0,00 (€6.415,65)				
D. Passive Rechnungsabgrenzung					
1. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		8.079,81	8.079,81	0,00	
		5.703.638,86	6.544.989,80		

Wipperfürth, den 11. April 2007

gez.
(Guise Forsting)
Bürgermeister

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

Hallenbäder der Stadt Wipperfürth

	2006 €	2006 €	2005 €
1. Umsatzerlöse	170.407,57		135.501,48
2. sonstige betriebliche Erträge	48.241,94	218.649,51	77.880,02
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	182.625,89		223.528,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.587,50	238.213,39	73.725,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	199.856,93		250.544,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 11.985,67 (i.V.); € 16.202,53)	53.090,43	252.947,36	65.298,94
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		101.727,54	109.424,27
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	168.072,50	760.960,79	147.802,42
7. Erträge aus Beteiligungen	1.168.440,00		1.303.260,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.077,43	1.176.517,43	4.433,34
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		94.047,58	102.195,09
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresgewinn		540.158,57	548.556,39

Anhang
zum Jahresabschluss der
Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
zum 31.12.2006

A. Allgemeine Angaben

1. Rechtliche Grundlagen

Die „Hallenbäder der Stadt Wipperfürth“ wurden auf Grundlage der am 18.12.1996 festgestellten Betriebsatzung seit dem 01.01.1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) geführt. Grundlage für die Betriebsführung im Berichtsjahr war die Betriebsatzung vom 19.12.2004.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 07.11.2006 wurde die Betriebsatzung mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsausschuss aufgelöst und der Betriebsleiter abberufen. Damit wurde der Eigenbetrieb formal aufgelöst. Für das Aufstellungs- und Feststellungsverfahren des Jahresabschlusses hat der Stadtrat beschlossen, dass der Jahresabschluss durch den Bürgermeister (anstelle der Betriebsleitung) aufgestellt und vor Feststellung durch den Rat vom Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Betriebsausschusses) vorberaten wird.

Gemäß § 1 der Betriebsatzung für die Hallenbäder der Stadt Wipperfürth war Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe die Führung der städtischen Bäder als öffentliche Einrichtung für die Erholung, die Gesundheitsförderung und die sportliche Betätigung der Bevölkerung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Dem Eigenbetrieb wurden bei Gründung zum 01.01.1997 alle Vermögensgegenstände und Schulden zugerechnet, die wirtschaftlich mit dem Betrieb in Zusammenhang stehen. Darüber hinaus erfolgte zum 01.01.1997 die Einbringung der von der Stadt Wipperfürth gehaltenen Gesellschaftsanteile an der BEW als gewillkürtes Betriebsvermögen.

Die Betriebsführung der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth erfolgte im Berichtsjahr nach den §§ 107 Abs. 2 Nr. 3 und 114 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (aF), der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004, der Betriebsatzung vom 19.12.2004 in der Fassung i. Änderungssatzung vom 27.10.2005 sowie der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth und der Gemeindehaushaltsverordnung (aF). Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde entsprechend den Vorschriften der EigVO NW und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) auf Grundlage des vom Rat der Stadt Wipperfürth am 21.06.2006 festgestellten Jahresabschlusses für 2005 aufgestellt. Die Werte des Jahresabschlusses 2005 sind als Vorjahreswerte angegeben.

- 467 -

2

Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entsprechen den §§ 22 und 23 EigVO i.V.m. den §§ 266 und 275 HGB. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Der Eigenbetrieb unterliegt als Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer gem. § 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG und ist umsatzsteuerlich Teil des Unternehmensbereiches der Stadt Wipperfürth i.S.d. § 2 Abs. 1 UStG. Ausschüttungen des Betriebes an den Haushalt der Stadt Wipperfürth sind nach § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG kapitalertragssteuerpflichtig.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear verrechnet. Zugegangene Anlagegüter werden ab dem Monat des Zugangs anteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 410,00 € (netto) werden entsprechend § 6 Abs. 2 EStG grundsätzlich in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten berücksichtigt.

Flüssige Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt. Die gebildeten Rückstellungen sind im beigefügten Rückstellungsspiegel einzeln aufgeführt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

B. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens und der Finanzanlagen ist aus dem beigefügten Anlagennachweis ersichtlich. Der Anlagennachweis, in dem die Anlagen- und Finanzanlagen entsprechend des Ausweises in der Bilanz zusammengefasst dargestellt sind, wurde aus der EDV-gestützten Anlagenbuchhaltung (Mega-AN) entwickelt.

a) Änderungen im Bestand der zum Betrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	€	
	2006	2005
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 01.01.2006	4.047.857,67	
Abgänge 2006	- 226.752,99	
Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31.12.2006	3.821.104,68	

3

Mit Beschluss des Rates vom 07.02.2006 zur Bäderkonzeption wurde der Schwimmbetrieb in der Kleinschwimmhalle Ringstraße aufgegeben und das anteilige Grundstück und Gebäude zurück in den Bereich des Kernhaushaltes der Stadt Wipperfürth überführt.

b) Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen / Besucherstatistik

Die Besucherzahlen stellen sich im Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt dar:

	2006	2005	Veränderung in %
Schwimmen WLS-Bad Erwachsene	28.000	27.568	+ 1,6 %
Schwimmen WLS-Bad Jugendliche	14.962	16.116	- 7,2 %
Gesamt Schwimmen WLS-Bad	42.962	43.684	- 1,7 %
Schulschwimmen	27.916	28.709	- 2,8 %
Schwimmen Vereine + VHS	9.310	10.639	- 12,5 %
Schwimmen Einzelgruppen	3.517	1.965	+ 79,0 %
Gesamt Schwimmen	83.705	84.997	- 1,5 %
Sauna Erwachsene	3.009	3.031	- 0,7 %
Sauna Jugendliche	89	70	+ 27,1 %
Gesamt Sauna	3.098	3.101	- 0,1 %
Gesamt Schwimmen und Sauna	86.803	88.098	- 1,47 %

Die Anzahl der Bad-Besucher ist nach einem leichten Anstieg im Vorjahr in 2006 wieder geringfügig gesunken. Gründe hierfür waren möglicherweise die gestiegenen Eintrittspreise ab 01.01.2006 (siehe unter C.1.), die Schließung der Kleinschwimmhalle Ringstraße (bzgl. des Rückgangs der Vereinschwimmer) sowie das schlechte Wetter ab Mitte Juli und die damit nicht mögliche Nutzung der Liegewiese, insbesondere in der zweiten Ferienhälfte (bzgl. Rückgang bei Jugendlichen).

Nach wie vor ist die überwiegende Mehrheit der Besucher des WLS-Bades und der Sauna Stammkundschaft, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist. Allerdings ist der Anteil der Geldwertkarteninhaber, wie auch bereits im Vorjahr, rückläufig, was darauf hin deutet, dass gerade auch bei der Stammkundschaft ein Besucherrückgang zu beobachten ist.

	2006		2005	
	Gesamt Besucher	davon GWK Besucher %	Gesamt Besucher	davon GWK Besucher %
Schwimmen Erw.	28.000	19,977	27.568	19,920
Schwimmen Jugendl.	14.962	7,590	16.116	7,630
Schwimmen Gesamt	42.962	27,567	43.684	27,550
Vereine (Selbstzahler)	7.224	3,107	43,0	--
Sauna Erw.	3.009	2,542	3.031	2,655
Sauna Jugendl.	89	43	70	34
Sauna Gesamt	3.098	2,585	3.101	2,689
WLS-Gesamt	53.284	33,259	46,785	30,239

- 468 -

c) Stand der Anlagen in Bau, geplante Bauvorhaben

Zu Jahresbeginn und zu Jahresende 2006 befanden sich keine Anlagen in Bau. Nach der Entscheidung zum Erhalt des Walter-Leo-Schmitz-Bades sind jedoch dringende Sanierungsarbeiten, die in den letzten Jahren aufgeschoben worden waren, an Gebäude und Technik durchzuführen. Damit sollen auch eine weitere Attraktivierung des Bades und insbesondere energiewirtschaftliche Verbesserungen verbunden werden. Die Erarbeitung eines entsprechenden Sanierungskonzeptes wurde Anfang März 2007 beauftragt.

d) Finanzanlagen / Beteiligungen

Für Rechnung des Eigenbetriebes hält die Stadt Wipperfürth einen Geschäftsanteil an dem Unternehmen „BEW Bergische Energie- und Wasser GmbH, Wipperfürth“ in Höhe von 29,96 % des gesamten Stammkapitals der BEW i.H.v. 11.609.000,00 €. Der Anteil mit einem Nennwert von 3.478.050,00 € hat sich im Wirtschaftsjahr 2006 nicht verändert.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr
	€	€
aus Lieferungen u. Leistungen	182,50	182,50
an die Stadt/andere Eigenbetriebe	87.221,51	87.221,51
Sonst. Vermögensgegenstände	256.119,21	256.119,21
	<u>343.523,22</u>	<u>343.523,22</u>

In den Forderungen an die Stadt Wipperfürth und andere Eigenbetriebe der Stadt Wipperfürth sind u.a. der Ablösebetrag für die Kleinschwimmhalle Ringstraße i.H.v. ca. 32 T€ die Abrechnung des Wohnhauses Ostlandstraße i.H.v. ca. 4 T€ und ein Liquiditätskredit an den Abwasserbeseitigungsbetrieb i.H.v. 50 T€ enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Ansprüchen gegen das Finanzamt auf Erstattung von Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für die Ausschüttungen der BEW im Jahr 2006 i.H.v. insgesamt 246.540,84 € und von Vorsteuer i.H.v. 9.578,37 €.

3. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Zum 31.12.2006 hatte die Barkasse im Walter-Leo-Schmitz-Bad einen Bestand von 2.500,00 €. Das Bankkonto bei der Kreissparkasse Köln wies ein Guthaben von 54.884,05 € aus.

4. Entwicklung des Eigenkapitals:a) Stammkapital

Das Stammkapital betrug am 31.12.2006 unverändert 25.000,00 €

b) Rücklagen

	€
Rücklage aus Landeszuweisungen und Zuwendungen Dritter	
Stand 01.01.2006	62.230,14
Auflösung gem. Wirtschaftsplan 2006	- 62.230,14
Stand 31.12.2006	0,00
Rücklage für Beteiligung an der BEW	3.478.050,00
Stand zweckgebundene Rücklagen zum 31.12.2006	<u>3.478.050,00</u>

c) Gewinn

	€
Gewinn 2005	548.556,39
Abführung an den Haushalt der Stadt Wipperfürth	- 548.556,39
Jahresgewinn gem. GuV-Rechnung vom 01.01.-31.12.2006	540.158,57
Ausgewiesener Gewinn zum 31.12.2006	<u>540.158,57</u>

5. Entwicklung der Rückstellungen:

	€
Anfangsbestand 01.01.2006	16.286,75
Inanspruchnahme 2006	- 16.286,75
Auflösung 2006	0,00
Zuführungen 2006	15.799,86
Endbestand zum 31.12.2006	<u>15.799,86</u>

Die Entwicklung der Rückstellungen im Einzelnen ist aus dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

6. Verbindlichkeiten

	31.12.2006	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre
	€	€	€
gegenüber Kreditinstituten	1.562.890,71	24.974,74	1.426.066,98
erhaltene Anzahlungen	32.606,30	32.606,30	
aus Lieferungen u. Leistungen	17.028,21	17.028,21	
ggü. d. Stadt/andere Eigenbetriebe	23.025,40	23.025,40	
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	
	<u>1.636.550,62</u>	<u>97.634,65</u>	<u>1.426.066,98</u>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um ein Darlehen bei der Kreissparkasse Köln. Ein weiteres Darlehen mit einem Restwert von rd. 341 T€ zu Jahresbeginn wurde nach Ablauf der Zinsbindungsfrist vollständig getilgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben bestehen aus der Erstattung von Personalkosten für die Buchhaltung und einer Nachzahlung von Abwassergebühren an den Abwasserbeseitigungsbetrieb.

7. Passive Rechnungsabgrenzung

Zur periodengerechten Abgrenzung wurden die anteiligen Erstattungen für das Schwimmen für die Monate Januar und Februar 2007 (ca. 5,7 T€) und vorab bezahlte Miete und Kreisbeteiligung (ca. 2,4 T€) für Januar 2007 in der Bilanz passivisch abgegrenzt.

C. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von insgesamt 170.407,57 € (Vorjahr: 135.501,48 €) setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	2006	2005
	€	€
Benutzererlöse Hallenbad	106.934,90	
davon Erwachsene	69.360,74	55.254,69
davon Jugendliche	24.179,45	19.351,98
davon Gruppen / Vereine	13.394,71	10.150,46
Benutzererlöse Sauna	23.665,76	19.199,85
Mieterlöse Sonnenbank	5.624,98	6.116,70
Erlöse Schulschwimmen	33.187,49	24.552,34
Sonstige Erlöse	994,44	
davon Kleingeräte	68,88	62,02
davon Geldwertkarten	845,85	613,61
davon sonstige	79,71	199,83
Summe	<u>170.407,57</u>	<u>135.501,48</u>

Wegen der Aufgabe der Kleinschwimmhalle Ringstraße im Februar 2006 werden die Erlöse im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr getrennt nach WLS-Bad und Kleinschwimmhalle ausgewiesen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist bei geringfügig gesunkenen Besucherzahlen (s.o.) allein auf die Preiserhöhung zum 01.01.2006 zurückzuführen. Die Benutzerentgelte im WLS-Bad betragen:

	2006		2005	
	Einzel	GWK	Einzel	GWK
Schwimmen Erwachsene	3,00 €	2,50 €	2,50 €	2,00 €
Schwimmen Jugendliche	2,00 €	1,50 €	1,50 €	1,25 €
Schwimmen Vereine	1,00 €	0,80 €	0,50 €	--
Sauna Erwachsene	9,50 €	8,00 €	8,00 €	6,50 €
Sauna Jugendliche	6,00 €	5,00 €	5,00 €	4,00 €

Für Gruppen und Veranstaltungen wurde z.T. Rabatte gewährt bzw. Sondervereinbarungen getroffen. Für das Schulschwimmen wurde je Schüler und Zeiteinheit 1,20 € (Vorjahr 1,00 €) abgerechnet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 48.241,94 € (Vorjahr: 77.880,02 €) stellen sich wie folgt dar:

	2006	2005
	€	€
Betriebskostenerstattung des Kreises	27.981,47	22.277,69
Erstattung Heizkostenanteil Schule	4.005,68	17.659,20
Mieterlöse Wohnhaus	5.869,08	5.869,08
Erträge aus Abgang v. Vermögensgegenständen	7.389,04	0,00
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.700,00
Periodenfremde Erträge	0,00	26.503,12
Versicherungsentschädigungen	2.971,81	2.870,93
sonstige Erträge	24,86	0,00
Summe	<u>48.241,94</u>	<u>77.880,02</u>

Die Betriebskostenerstattungen des Oberbergischen Kreises für die Mitnutzung des WLS-Bades wurde ab Februar 2006 neu geregelt und analog der Preiserhöhung angepasst. Der Heizkostenanteil der Antoniuschule wurde nur noch für Januar 2006 abgerechnet, da das Gebäude ab Februar vollständig in die Bewirtschaftung durch die Stadt übergang.

Die Erträge aus Abgang von Vermögensgegenständen betreffen die Rückübertragung der Kleinschwimmhalle Ringstraße, wobei hier nur der Saldo aus Ablösebetrag der Stadt und Buchwertverlusten ausgewiesen ist.

3. Personalaufwand und -entwicklung

Das Beschäftigungsverhältnis der beim Eigenbetrieb Hallenbäder tätigen Personen besteht unmittelbar gegenüber der Stadt Wipperfürth. Im neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), der seit Oktober 2005 in Kraft ist, ist nur noch von „tariflich Beschäftigten“ die Rede. Daher wird ab sofort die früher übliche Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte entfallen. Der Personalbestand stellte sich im Jahr 2006 wie folgt dar:

	Stand 31.12.2006		Stand 31.12.2005		Bemerkungen
	7	zu 100 %	8	zu 100 %	
tarifl. Beschäftigte	1	zu 40 %	1	zu 40 %	davon 3 TZ 25 Std. davon 1 TZ 10 Std.
	-	zu 34 %	1	zu 34 %	
	1	zu 20 %	1	zu 20 %	in TZ 19,25 h
Auszubildende	1		1		
Gesamt	<u>10</u>		<u>12</u>		

Folgende Veränderungen ergaben sich im Personalbestand:

+ Zuordnung eines bislang anteilig dem Bäderbetrieb zugerechneten Beschäftigten des kaufmännischen Bereiches zu anderen Bereichen der Verwaltung im Rahmen der Reorganisation der Eigenbetriebe ab 01.01.2006,

+ Eintritt in den Ruhestand des Badleiters zum 30.06.2007, Übernahme der Funktion durch den zweiten Schwimmmeister.

Die Aufwendungen für Gehälter und Sozialabgaben setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 €	2005 €
Gehälter	199.548,93	249.626,52
Sonst. Personalkosten	308,00	917,78
	199.856,93	250.544,30
Beiträge Versorgungskasse	11.985,67	16.202,53
Beiträge Sozialversicherungen	41.104,76	49.049,95
Beihilfen	0,00	46,46
	53.090,43	65.298,94
	252.947,36	315.843,24

Der Personalaufwand beinhaltet die Rückstellungen für Resturlaub zum 31.12.2006.

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der im Jahr 2006 für das Geschäftsjahr 2005 erfolgten Gewinnausschüttung der BEW und betragen einschließlich der bereits von der BEW abgeführten Körperschaftsteuer und Solidaritätsbetrag, die gleichzeitig als Forderung ggü. dem Finanzamt ausgewiesen sind, insgesamt 1.168.440,00 € (Vorjahr 1.303.260,00 €)

5. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen; einmalige Einflüsse

Außerordentliche Erträge sowie außerordentliche Aufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht angefallen.

Als einmaliger Einfluss auf das Jahresergebnis ist die Rückführung der Kleinschwimmhalle Ringstraße an den städtischen Haushalt zu sehen. Hieraus entstehen einerseits Erträge aus Abgang von Vermögensgegenständen von im Saldo rd. 7,4 T€ für die von der Stadt übernommenen Vermögensgegenstände (z.B. Grundstück, Gebäude), aber andererseits auch Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen für die nicht von der Stadt übernommenen Anlagen (z.B. nicht mehr benötigte Filteranlage) und Vorsteuerkorrektur i.H.v. zusammen rd. 32,3 T€

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Organe der Gesellschaft

Der (gemeinsame) Betriebsausschuss, der gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i.V.m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, setzte sich im Berichtsjahr mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern wie folgt zusammen:

Name	Funktion	ausgeübter Beruf
Bremerich, Josef	Ratsherr,	Unternehmer
Büchler, Willi	Ratsherr	Landwirt
Clemens, Beate	Ratsfrau	Hausfrau, Landwirtin
Funke, Jürgen	Ratsherr	Verwaltungsbeamter

2. Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Auflösung des Betriebes zum 01.01.2007 und Wiedereingliederung in den städtischen Haushalt geht der Jahresgewinn automatisch in die allgemeinen Finanzmittel des städtischen Haushaltes über. Ein Gewinnverwendungsvorschlag bzw. -beschluss würde sich somit erübrigen. Aufgrund der besonderen Situation, dass der Bäderbetrieb als Betrieb gewerblicher Art auch zukünftig eine Steuerbilanz aufzustellen und eine Körperschaftsteuererklärung abzugeben hat, und weil alle „Finanzüberschüsse“ des Bäderbetriebes als kapitalsteuerpflichtige Ausschüttungen an die Stadt Wipperfürth zu betrachten sind, erscheint es dennoch sinnvoll, einen Gewinnverwendungsbeschluss herbeizuführen:

Der Bürgermeister schlägt vor, den ausgewiesenen Gewinn 2006 in Höhe von 540.158,57 € i.H.v. 328.895,57 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen und den Restbetrag i.H.v. 211.263,00 € (vor Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) an den allgemeinen Haushalt der Stadt Wipperfürth auszuschütten.

Begründung:

Der zur Zuführung zur Rücklage vorgeschlagene Betrag von 328.895,57 € entspricht dem Betrag, der am 27.12.2006 zur Sondertilgung des einen Darlehens des Eigenbetriebes Bäder aus eigenen Mitteln verwendet wurde. Dieser Betrag steht somit nicht mehr in liquiden Mitteln für eine Ausschüttung zur Verfügung. Im Gegenzug übernimmt die Stadt mit Rückführung des Betriebes in den Haushalt weniger langfristige Schulden und muss in den nächsten Jahren weniger liquide Mittel für die Tilgung bereitstellen.

Gemäß § 26 der Eigenbetriebsverordnung hat der Betriebsausschuss über den von der Betriebsleitung vorgelegten Jahresabschluss und den Vorschlag über die Ergebnisbehandlung zu beraten und diesen mit dem Beratungsergebnis zur Feststellung an den Rat der Stadt weiterzuleiten. Wegen der Auflösung des Betriebes und des Betriebsausschusses sowie der Abberufung des Betriebsleiters wird der Jahresabschluss 2006 im Einvernehmen mit dem Stadtrat vom Bürgermeister aufgestellt und vom Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Aufgestellt: Wipperfürth, den 11.04.2007

gez.

(Guido Forstling)
Bürgermeister

Name	Funktion	ausgeübter Beruf
(Fortsetzung)		
Gehle, Lorenz	Ratsherr	Bezirksschornsteinfegermeister
Grüterich, Norbert	Ratsherr	Polizeibeamter
Höhfeld, Rolf	Ratsherr	Industriekaufmann
Kremer, Stefan	Ratsherr	Kfm. Angestellter
Scherkenbach, Friedhelm	Ratsherr Vorsitzender	Kfm. Angestellter
Stefer, Michael	Ratsherr	Polizeibeamter
Brachmann, Peter	Ratsherr 1. stellv. Vorsitzender	Angestellter
Becker, Jürgen	sachk. Bürger	Rechtsanwalt
Klockner, Gerhard	sachk. Bürger	Rentner
Schüler, Heinz	Ratsherr	Werkzeugmachermeister
Koppelberg, Harald	Ratsherr 2. stellv. Vorsitzender	Nachrichtentechniker
Nitsch, Robert	sachk. Bürger	Steuerberater
Neuhaus, Ursula	Ratsfrau	Rentnerin

Die Bezüge für die Mitglieder des Betriebsausschusses ergeben sich aus § 10 der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth vom 08.10.1999 in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung NW. Es werden Aufwandsentschädigungen (Ratsmitglieder) und Sitzungsgelder (sachkundige Bürger) von der Stadt Wipperfürth gezahlt.

Die Betriebsleitung, die gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i.V.m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, besteht aus einem Betriebsleiter. Dieser bestellt einen oder mehrere Vertreter, die jedoch nicht Mitglieder der Betriebsleitung im Sinne der EigVO sind. Im Berichtsjahr waren dies:

Betriebsleiter:	Guido Forstling Bürgermeister
stv. Betriebsleiter Finanzen:	Herbert Willms Kämmerer/Amtsleiter
stv. Betriebsleiter Technik:	Lothar Wollnik Verwaltungsdirektor

Der Betriebsleiter und seine Vertreter nahmen ihre Funktion nebenamtlich wahr. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht bezahlt. Das Gehalt des Bürgermeisters ergibt sich aus der Eingruppierungsverordnung, das Gehalt der stellvertretenden Betriebsleiter aus dem Stellenplan der Stadt Wipperfürth.

Von der Nennung der Gesamtbezüge der Mitglieder des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung (§ 285 Abs. 9 Buchst. a) HGB) wird gem. § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

Hallenbäder der Stadt Wipperfürth

Anlagennachweis 2006

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Berichtsjahres	Restbuchwert am Ende des Vorjahres	Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand			Restbuchwert	Restbuchwert	Abschreibungen, durchschnittlich	Restbuchwert, durchschnittlich
	01.01.2006	+	./.	+ ./.	31.12.2006	01.01.2006	+	./.	31.12.2006			31.12.2006	31.12.2005	v.H.	v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	13	14		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Software	216,19	0,00	0,00	0,00	216,19	215,19	0,00	0,00	215,19	1,00	1,00	0,0	0,5		
Zwischensumme I	216,19	0,00	0,00	0,00	216,19	215,19	0,00	0,00	215,19	1,00	1,00	0,0	0,5		
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke mit Betriebs-, Wohn- und anderen Bauten	4.047.857,67	0,00	226.752,99	0,00	3.821.104,68	2.197.753,98	84.375,28	211.262,77	2.070.866,49	1.750.238,19	1.850.103,69	2,2	45,8		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	613.856,95	2.948,71	215.004,71	0,00	401.800,95	501.899,23	13.498,42	175.318,69	340.078,96	61.721,99	111.957,72	3,4	15,4		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.542,44	1.520,08	4.243,13	0,00	39.819,39	27.486,76	3.853,84	4.241,62	27.098,98	12.720,41	15.055,68	9,7	31,9		
Zwischensumme II	4.704.257,06	4.468,79	446.000,83	0,00	4.262.725,02	2.727.139,97	101.727,54	390.823,08	2.438.044,43	1.824.680,59	1.977.117,09	2,4	42,8		
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	3.478.050,00	0,00	0,00	0,00	3.478.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.478.050,00	3.478.050,00	0,0	100,0		
Zwischensumme III	3.478.050,00	0,00	0,00	0,00	3.478.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.478.050,00	3.478.050,00	0,0	100,0		
Gesamtsumme	8.182.523,25	4.468,79	446.000,83	0,00	7.740.991,21	2.727.355,16	101.727,54	390.823,08	2.438.259,62	5.302.731,59	5.455.168,09	1,3	68,5		

Lagebericht
der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
für das Wirtschaftsjahr 2006

1. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Nachdem das Jahr 2005 von der politischen Diskussion über die Zukunft der Wipperfürther Bäder geprägt war, ist zu Beginn des Jahres 2006 mit dem Beschluss des Stadtrates vom 07.02.2006 zur „Konzeption zum weiteren Betrieb der Hallenbäder der Stadt Wipperfürth“ eine wichtige Grundsatzentscheidung über die zukünftige Entwicklung der Wipperfürther Bäder getroffen worden. Die wesentlichen Inhalte der Konzeption sind:

- + Erhalt und weiterer Betrieb des Walter-Leo-Schmitz-Bades (WLS-Bad) bei einem angestrebten jährlichen Zuschussbedarf von höchstens 600.000 €
- + endgültige Schließung der Kleinschwimmhalle Ringstraße und Umbau der Räumlichkeiten zur Nutzung als Offene Ganztagschule
- + Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Interessengemeinschaft zur Erhaltung des WLS-Bades (IG-WLS) zur Unterstützung bei Erhalt und Betrieb des WLS-Bades
- + Prüfung dauerhafter Kostensenkungen durch Übernahme von Sauna und/oder Cafeteria durch Dritte und energiewirtschaftliche Verbesserung

Während der Umbau der Kleinschwimmhalle zur Offenen Ganztagschule und der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der IG-WLS bis zum Sommer 2006 abgeschlossen werden konnten, war eine Ausschreibung der Sauna und der Cafeteria nicht erfolgreich. Auch die Überlegung zur Errichtung eines Blockheizkraftwerkes durch die BEW zwecks Versorgung des WLS-Bades und evtl. angrenzender Gebäude mit Wärme und Strom scheiterten an wirtschaftlichen Aspekten. Anfang März 2007 wurde die Erarbeitung eines umfassenden Sanierungskonzeptes in Auftrag gegeben, das sowohl Aspekte der Gebäudesubstanz und Energieversorgung, wie auch eine weitere Attraktivierung und wirtschaftliche Nutzung des WLS-Bades beinhaltet

Wirtschaftlich gesehen war der Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes „Hallenbäder der Stadt Wipperfürth“ im Geschäftsjahr 2006 sehr zufriedenstellend. Der ausgewiesene Jahresgewinn i.H.v. 540 T€ (Plan: 27 T€, Vorjahr: 549 T€) ist zwar nach wie vor auf die Erträge aus der BEW-Beteiligung i.H.v. 1.168 T€ (Plan: 809 T€, Vorjahr: 1.303 T€) zurückzuführen, aber auch das reine Betriebsergebnis (ohne Beteiligungen) i.H.v. -628 T€ (Plan: -782 T€, Vorjahr: -755 T€) weist deutliche Verbesserungen gegenüber der Planung und dem Vorjahresergebnis aus.

Die folgende Aufstellung zeigt zusammenfassend die Abweichungen des Jahresergebnisses 2006 von den Ansätzen des Wirtschaftsplanes. Die Vorjahresergebnisse sind zu Vergleichszwecken ebenfalls angegeben:

Jahresergebnis gesamt	Planansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	+ 158.200	170.408	+ 12.208	135.501
2. Sonst. Betr. Erträge	+ 55.800	48.242	- 7.558	77.880
3.1 Bewirtschaftungskosten	- 262.100	190.753	+ 71.347	225.294
3.2 Unterhaltungsaufwand	- 80.000	47.460	+ 32.540	71.959
4. Personalaufwand	- 280.930	252.947	+ 27.983	315.843

(Fortsetzung)	Planansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
5. Abschreibungen	- 109.000	101.728	+ 7.272	109.424
6. Sonst. betr. Aufwendungen	- 166.000	168.072	- 2.072	147.802
7. Erträge aus Beteiligungen	+ 808.900	1.168.440	+ 359.540	1.303.260
8. Zinserträge	+ 3.000	8.077	+ 5.077	4.433
9. Zinsaufwendungen	- 100.870	94.048	+ 6.822	102.195
10. Jahresgewinn	27.000	540.158	+ 513.158	548.556

nachrichtlich:	Planansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
„Betriebsergebnis“ ohne Beteiligungen (ohne 7.)	- 781.900	- 628.281	+ 153.619	- 754.704
„operatives Ergebnis“ ohne Beteiligungen und Finanzergebnis (ohne 7.-9.)	- 684.030	- 542.311	+ 141.719	- 656.942

Die Planansätze, wie auch das Vorjahresergebnis, beinhalten noch den ganzjährigen Betrieb der Kleinschwimmhalle Ringstraße, die im Jahr 2006 jedoch nur noch rd. einen Monat geöffnet war. Zudem entstanden aus der Schließung der Kleinschwimmhalle und ihrer Rückübertragung an die Stadt zusätzliche, einmalige Aufwendungen und Erträge. Daher lässt die obige Aufstellung nicht unbedingt Rückschlüsse auf die tatsächliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zu. Eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufes ergibt sich aus der folgenden, um die Kleinschwimmhalle Ringstraße bereinigten, Aufstellung. Hieraus ergibt sich vor allem, dass der vom Rat auf maximal 600 T€ festgesetzte Zuschussbedarf für den Betrieb des WLS-Bades eingehalten wurde.

Jahresergebnis ohne Ringstraße	Planansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	+ 143.900	169.280	+ 25.380	120.588
2. Sonst. Betr. Erträge	+ 35.800	36.847	+ 1.047	60.221
3.1 Bewirtschaftungskosten	- 191.600	181.273	+ 10.327	161.100
3.2 Unterhaltungsaufwand	- 63.600	46.451	+ 17.149	55.273
4. Personalaufwand	- 280.930	252.947	+ 27.983	315.843
5. Abschreibungen	- 100.000	100.934	- 934	99.902
6. Sonst. betr. Aufwendungen	- 156.000	135.034	+ 20.966	139.906
7. Erträge aus Beteiligungen	+ 808.900	1.168.440	+ 359.540	1.303.260
8. Zinserträge	+ 3.000	8.077	+ 5.077	4.433
9. Zinsaufwendungen	- 100.870	94.048	+ 6.822	102.195
10. Jahresgewinn	98.600	571.958	+ 473.358	614.283

nachrichtlich:	Planansatz 2006	Ergebnis 2006	Abweichung ¹⁾	nachrichtlich: Ergebnis 2005
	€	€	€	€
„Betriebsergebnis“ ohne Beteiligungen (ohne 7.)	- 710.300	- 596.482	+ 113.818	- 688.977
„operatives Ergebnis“ ohne Beteiligungen und Finanzergebnis (ohne 7.-9.)	- 612.430	- 510.512	+ 101.918	- 591.215

Noch deutlicher werden die erzielten Einsparungen gegenüber den Planansätzen und gegenüber dem Vorjahresergebnis aus der folgenden Übersicht:

Abweichungsanalyse	ggü. Planansatz 2006 €	ggü. Ergebnis 2005 €
Gesamt	+ 513.158	- 8.398
davon Ausschüttung BEW	+ 359.540	- 134.820
davon Finanzergebnis	+ 11.900	+ 11.792
davon Ringstraße	+ 39.800	+ 33.927
davon WLS-Bad	+ 101.918	+ 80.703
davon Erlöse	+ 25.380	+ 48.692
davon Erträge	+ 1.047	- 23.374
davon Bewirtschaftung	+ 10.327	- 20.173
davon Unterhaltung	+ 17.149	+ 8.822
davon Personalkosten	+ 27.983	+ 62.896
davon AfA	- 934	- 1.032
davon sonst. betr. Aufwand	+ 20.966	+ 4.872

*+ Verbesserung; -+ Verschlechterung

Lässt man die Ausschüttung der BEW, die zwar den größten Einfluss auf das Jahresergebnis hat, aber mithin nicht durch die Stadt beeinflussbar ist, einmal außer Betracht, sieht man zunächst, dass das Finanzergebnis jeweils um etwa 12 T€ besser ist. Dies ist vor allem auf die bessere Liquidität durch Steuerrückzahlungen des Finanzamtes zurückzuführen. Lediglich bis Ende April mussten Kassenkredite und Innere Darlehen bis zu einer maximalen Höhe von 450 T€ aufgenommen werden. Hierfür fielen rd. 2,0 T€ Zinsaufwendungen an (Plan 8,0 T€, Vorjahr 6,4 T€). Ab Mai (Auszahlung der BEW-Dividende) konnten liquide Mittel bis zu einer Höhe von 800 T€ an die Stadt bzw. den Abwasserbeseitigungsbetrieb ausgeliehen werden. Hierfür erzielte der Betrieb rd. 8,1 T€ Zinserträge (Plan 3,0 T€, Vorjahr 4,4 T€). Für die langfristigen Darlehen bei der Kreissparkasse Köln mussten rd. 92,0 T€ als Zinsen aufgewendet werden (Plan 92,9 T€, Vorjahr 93,7 T€). Zum Jahresende wurde ein Darlehen, dessen Zinsbindungsfrist auslief, vollständig getilgt. Hierdurch können zukünftig Zinsaufwendungen i.H.v. rd. 20 T€ jährlich gespart werden. Das verbleibende Darlehen hatte zum 31.12.2006 einen Restwert von rd. 1.562,9 T€.

Durch die Schließung der Kleinschwimmhalle Ringstraße konnten im Geschäftsjahr 2006 rd. 39,8 T€ ggü. dem Planansatz und rd. 33,9 T€ ggü. dem Vorjahr gespart werden. Rechnet man die einmaligen Einflüsse (s. Nr. C.5. des Anhangs) heraus, ergibt sich eine dauerhafte Einsparung i.H.v. rd. 60 bis 65 T€.

Wesentliche Einsparungen konnten im Betrieb des WLS-Bades und der übrigen Verwaltung des Betriebes erzielt werden. Gegenüber den Planansätzen wurde eine Ergebnisverbesserung um rd. 101,9 T€ erzielt, gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um 80,7 T€ verbessert. Hierzu hat zunächst eine deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse beigetragen (siehe hierzu Erläuterungen im Anhang unter Nm. C.1).

Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, hier insbesondere Strom- und Gasbezug, haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die höheren Energiepreise zurückzuführen, die jedoch in der Planung bereits großzügig berücksichtigt waren, so dass es im Vergleich zum Planansatz zu einer Verbesserung bei den Bewirtschaftungskosten um ca. 10,3 T€ kam. Auch bei der Gebäudeunterhaltung mussten die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel nicht ausgeschöpft werden und auch gegenüber dem Vorjahr gab es hier Einsparungen.

Eine sehr deutliche Verbesserung ist beim Personalaufwand zu sehen, der um 62,9 T€ unter dem Vorjahreswert liegt. Etwa 55 % (34,9 T€) dieser Einsparungen resultieren aus den Maßnahmen im Zuge der Reorganisation der Eigenbetriebe. Die übrigen 45 % (28,0 T€) ergeben sich aus der Personalreduzierung nach Eintritt in den Ruhestand des ehemaligen Badleiters. (Siehe auch die Erläuterungen unter C.3. im Anhang.) Ob diese Personalreduzierung dauerhaft ohne Einschränkung des Badbetriebes aufrecht erhalten werden kann, bleibt abzuwarten und hängt von Möglichkeit und Bereitschaft der IG-WLS ab, Personalengpässe ausgleichen zu können.

Die Einsparungen beim sonstigen betrieblichen Aufwand gegenüber den Planansätzen ergeben sich hauptsächlich bei den Positionen „Verwaltungskostenerstattung“ (11,2 T€), „Abwassergebühren“ (9,4 T€) und „Werbekosten“ (4,4 T€). Demgegenüber stehen aber auch Verschlechterungen, z.B. bei periodenfremden Aufwendungen (ca. 7,1 T€).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Jahresergebnis 2006 sehr gut ist, da es deutliche Einsparungen zeigt, die z.T. auch dauerhafter Natur sind. In Hinblick auf die Wiedereingliederung des Bades in den Haushalt und die Umstellung auf NKF, hier insbesondere die Einbindung in das neue Verrechnungssystem der internen Servicebereiche, kommt es allerdings zu deutlichen Veränderungen in der Kostenzuordnung, die jedoch nicht direkt mit dem Schwimmbetrieb in Zusammenhang stehen. Zudem fällt zukünftig der gesonderte Ausweis von Zinserträgen und Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite weg. Daher sollte für die zukünftige Kostenentwicklung und -vorgabe eine differenziertere Betrachtung herangezogen werden, bei der nur die unmittelbar mit dem Badbetrieb zusammenhängenden Kosten und Erträge mit herangezogen werden (d.h. bereinigt um Ringstraße, periodenfremde Effekte, Wohnhaus Ostlandstraße, Buchhaltung und VKE bzw. zukünftig um die Management- und Serviceproduktumlage). Damit ergäbe sich folgendes Bild für die Planwerte 2007 und 2006 bzw. die Jahresergebnisse 2006 und 2005:

		Planansatz 2007	Ergebnis 2006	Planansatz 2006	Ergebnis 2005
Umsatzerlöse	wie bisher	161.076 €	169.280 €	143.900 €	139.906 €
Erträge	ohne Wohnhaus	33.060 €	30.978 €	28.600 €	27.849 €
Bewirtschaftung	wie bisher	205.597 €	181.273 €	191.600 €	161.100 €
Unterhaltung	wie bisher	90.500 €	46.451 €	63.600 €	55.273 €
Personalaufwand	reines Betriebspersonal	207.681 €	231.351 €	260.140 €	263.697 €
Abschreibungen	wie bisher	95.189 €	100.934 €	100.000 €	99.902 €
sonst. betr. Aufwand	ohne Wohnhaus / VKE	80.493 €	92.853 €	101.000 €	96.796 €
Zinsaufwand	nur Darlehenszinsen	70.376 €	92.001 €	92.870 €	93.741 €
		-555.700 €	-544.605 €	-636.710 €	-602.754 €

Auf dieser Basis könnte der Rat den maximalen Zuschuss erneut bewerten und festlegen, der dann nur noch die unmittelbar mit dem Betrieb des WLS-Bades zusammenhängenden Kosten beinhaltet. Mittel für Unterhaltungsaufwendungen, die über die üblichen regelmäßigen Leistungen hinausgehen, wie z.B. die Umsetzung des beauftragten Sanierungskonzeptes, müssten natürlich dann zusätzlich bereitgestellt werden.

2. Weitere Angaben nach § 289 HGB

Zu einer weitergehenden Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen im Prüfbericht zum Jahresabschluss verwiesen.

Bei Einführung eines Risiko-Management-Systems für den Eigenbetrieb Hallenbäder im Jahre 2001 wurden Managementziele und -methoden beschrieben und dokumentiert sowie die wesentlichen Risiken identifiziert und bewertet.

3. Stellungnahme zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGRG

Eine erneute Risikoinventur wurde für das Jahr 2006 nicht vorgenommen, da die Risiken bereits in den Vorjahren identifiziert und bewertet wurden und Änderungen in der Risikostruktur nicht erkennbar waren.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Wie vom Rat der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 14.12.2004 beschlossen, wurde der Eigenbetrieb Hallenbäder der Stadt Wipperfürth zum 01.01.2007 aufgelöst. Die Betriebsatzung wurde formal durch Satzung vom 13.11.2006 (Ratsbeschluss am 07.11.2006) mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsleiter wurde abberufen und der Betriebsausschuss aufgelöst. Seitdem wird das Hallenbad wieder als Regiebetrieb im städtischen Haushalt geführt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

Wipperfürth, den 11.04.2007

gez.

(Guido Forsting)
Bürgermeister

Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
Rückstellungsspiegel 2006

Bezeichnung der Rückstellung	Anfangsstand	Veränderungen 2006		Zuführung + €	Stand am 31.12.2006 €
	01.01.2006 €	Verbrauch/Einnahme /€ €	Auflösung /€ €		
Rückstellung für Resturlaub					
Urlauberückstellung	7.809,75	7.809,75		5.799,86	5.799,86
Summe	7.809,75	7.809,75	0,00	5.799,86	5.799,86
Rückstellungen für Prüfung / Beratung					
Steuerberatung	1.200,00	1.200,00		1.500,00	1.500,00
Wirtschaftsprüfung	7.000,00	7.000,00		8.500,00	8.500,00
Prüfung durch Gemeindeprüfungsanstalt	277,00	277,00		0,00	0,00
Summe	8.477,00	8.477,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Gesamt	16.286,75	16.286,75	0,00	15.799,86	15.799,86

Hallenbäder der Stadt Wipperfürth
Darlehensübersicht 2006

Darlehensgeber (Darf.-Nr.)	Ursprungsbetrag €	Stand 01.01.2006 €	Zugang 2006 €	Tilgung 2006 €	Buchwert 31.12.2006 €	Zinssatz %	Zinsen 2006 €
KSK Köln							
300.484	421.676,83	340.865,89	0,00	340.865,89	0,00	6,08	20.545,42
300.681	1.727.143,97	1.586.773,74	0,00	23.883,03	1.562.890,71	4,52	71.455,31
Summe KSK	2.148.820,80	1.927.639,63	0,00	364.748,92	1.562.890,71		92.000,73

- 477 -

4.9.3 Baubetriebshof

Bilanz zum 31.12.2006
Baubetriebshof der Stadt Wipperfürth

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2006 €	31.12.2005 €		31.12.2006 €	31.12.2005 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	222.277,47	225.503,40	II. Rücklagen		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	67.260,87	67.260,87	Allgemeine Rücklage	<u>172.625,25</u>	197.625,25
3. Maschinen und maschinelle Anlagen			III. Gewinn		
a) Maschinen und Geräte	110.667,70	101.459,65	1. Gewinn / Verlust des Vorjahres	330.956,14	-88.524,42
b) Fahrzeuge	367.042,64	370.539,74	2. Abführung an den Haushalt der Stadt	-330.956,14	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>19.865,69</u>	16.959,74	3. Jahresgewinn	<u>14.328,81</u>	419.480,56
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	64.091,90	88.064,22
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114,90	981,47	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen an die Stadt	185.748,11	510.441,51	I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	670.589,76	581.633,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.070,48</u>	300,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €110.187,61 (Vorjahr: €10.315,43)		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	67,61	20.964,31	II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.459,77	15.927,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €950,00 (Vorjahr: €900,00)		
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	217,50	III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.767,84	32.841,57
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €11.767,84 (Vorjahr: €32.841,57)		
			IV. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.252,14	41.781,32
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €2.252,14 (Vorjahr: €41.781,32)		
			V. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	25.798,81
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €0,00 (Vorjahr: €25.798,81)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit €0,00 (Vorjahr: €25.798,81)		
	<u>975.115,47</u>	<u>1.314.628,19</u>		<u>975.115,47</u>	<u>1.314.628,19</u>

Wipperfürth, den 19.03.2007

gez.
(Guido Forsting)
Bürgermeister

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

Baubetriebshof der Stadt Wipperfürth

	€	€	2006 €	2005 €
1. Umsatzerlöse		1.856.619,97		2.421.858,42
2. sonstige betriebliche Erträge		45.801,25	1.902.421,22	16.942,72
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	345.836,95			399.955,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.887,44	391.724,39		84.798,52
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	836.634,12			876.560,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 54.872,41 (Vorjahr: € 57.877,71)	236.837,55	1.073.471,67		242.540,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		104.860,01		115.839,04
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		287.070,84	1.857.126,91	267.716,03
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			3.215,16	2.985,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			33.573,85	34.496,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			14.935,62	419.879,37
10. Sonstige Steuern			606,81	398,81
11. Jahresgewinn			14.328,81	419.480,56

Anhang

zum Jahresabschluss

des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth

zum 31.12.2006

A. Allgemeine Angaben

1. Allgemeiner Teil

Die Betriebsleitung hat gem. § 14 der Betriebsatzung in Verbindung mit § 21 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) nach Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Gleichzeitig ist gem. § 25 EigVO ein Lagebericht vorzulegen, in dem mindestens der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes dargestellt wird. Form und Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entsprechen den Formblättern 1 - 4 der EigVO.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 07.11.2006 wurde die Betriebsatzung mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsausschuss aufgelöst und der Betriebsleiter abberufen. Damit wurde der Eigenbetrieb formal aufgelöst. Für das Aufstellungs- und Feststellungsverfahren des Jahresabschlusses hat der Stadtrat beschlossen, dass der Jahresabschluss durch den Bürgermeister (anstelle der Betriebsleitung) aufgestellt und vor Feststellung durch den Rat vom Haupt- und Finanzausschuss (anstelle des Betriebsausschusses) beraten wird.

2. Rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb Baubetriebshof wurde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Wipperfürth vom 15.12.1998 mit Wirkung zum 01.01.1999 gebildet. Mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.1999 wurden dem Baubetriebshof alle Wirtschaftsgüter übertragen, die wirtschaftlich zu ihm gehören. Dies gilt sowohl für das Aktiv- als auch für das Passiv-Vermögen. Die Vermögenswerte wurden aus der verfügbaren Haushaltsrechnung der Stadt Wipperfürth entwickelt. Die Betriebsführung erfolgte im Berichtsjahr nach den §§ 107 Abs. 2 Nr. 3 und 114 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (aF), der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004, der Betriebsatzung vom 19.12.2004 sowie der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth und der Gemeindehaushaltsverordnung (aF).

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 des „Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth“ wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Werte der Vorjahresbilanz zum 31.12.2005 und der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres sind angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

- 479 -

2

Als reiner Hilfsbetrieb der Stadt Wipperfürth ohne Gewinnerzielungsabsicht ist der Baubetriebshof nicht körperschafts- und umsatzsteuerpflichtig.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten erfasst. Planmäßige Abschreibungen erfolgen linear.

Das Umlaufvermögen wurde zum Nominalwert erfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungswert bilanziert.

Abweichend von den Vorgaben der EigVO werden zur besseren Übersichtlichkeit in der Bilanz beim Anlagevermögen unter der Position „Maschinen und maschinelle Anlagen“ die Maschinen und Geräte sowie die Fahrzeuge gesondert ausgewiesen, da gerade letztere zur Leistungserbringung wesentliches Betriebsvermögen darstellen.

Nachfolgend werden die Posten der Bilanz zum 31.12.2006 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2006 sofern vorgeschrieben bzw. erforderlich in der Reihenfolge ihres Ausweises erläutert.

B. Erläuterungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Der beigefügte Anlagennachweis zeigt die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten. Die Angaben des Anlagenspiegels werden im Anlagennachweis in verdichteter Form dargestellt.

a) Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Zum 01.01.1999 wurden dem Baubetriebshof das Betriebsgelände und -gebäude „Am Stauweiher 12“ zu Anschaffungs- und Herstellungskosten i.H.v. 334.537,52 € und einem Restbuchwert i.H.v. 315.345,79 € übertragen. Änderungen im Bestand haben sich im Wirtschaftsjahr 2006 nicht ergeben.

b) Bestand der wichtigsten Anlagen

Wesentliche Veränderungen im Fahrzeug- und Maschinenbestand erfolgten nicht. Im Geschäftsjahr wurden, neben zahlreichen kleineren Geräten und Ausstattungsgegenständen, Ersatzinvestitionen für einen Schlepper und einen Aufsatzstreuer getätigt.

c) Anlagen in Bau und geplante Bauvorhaben

Anlagen in Bau oder geplante Bauvorhaben waren nicht vorhanden.

3

2. Forderungen

	31.12.2006 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €
aus Lieferungen u. Leistungen	114,90	114,90
gegenüber Stadt Wipperfürth	185.748,11	185.748,11
sonst. Vermögensgegenstände	2.070,48	2.070,48
	187.933,49	187.933,49

Die Forderungen gegenüber der Stadt Wipperfürth beinhalten Forderungen aus dem Leistungsverkehr i.H.v. 134.712,23 € (Vorjahr: 205.675,15 €).

3. Kassenbestand

Der Baubetriebshof führt eine Handkasse als Portokasse. Der Bestand wurde am 02.01.2007 rückwirkend zum 31.12.2006 aufgenommen und betrug 67,61 € (Vorjahr: 9,81 €).

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten des Vorjahres i.H.v. 217,50 € handelte es sich um die vorausbezahlte Monatsmiete für Lagerflächen auf dem Gelände der Firma Voss. Der Mietvertrag wurde zum 31.12.2006 beendet.

5. Eigenkapital

a) Stammkapital

Änderungen am Stammkapital haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Zum 31.12.2006 betrug das Stammkapital unverändert 25.000,00 €.

b) Rücklagen

Mit der Eröffnungsbilanz wurde eine allgemeine Rücklage i.H.v. 172.625,25 € gebildet. Im Wirtschaftsjahr 2006 ergab sich keine Veränderung am Rücklagenbestand.

c) Gewinn

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2006 weist einen Jahresgewinn i.H.v. 14.328,81 € (Vorjahr: 419.480,56 €) aus. Die Bilanz zum 31.12.2005 wies nach Verrechnung mit vorgetragenen Verlusten jedoch nur einen Gewinn von 330.956,14 € aus, der mit Beschluss des Rates vom 21.06.2006 an den städtischen Haushalt abgeführt wurde.

Die Bilanz weist zum 31.12.2006 einen Gewinn i.H.v. 14.328,81 € aus.

- 480 -

6. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist aus dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

7. Verbindlichkeiten

	31.12.2006 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €
gegenüber Kreditinstituten	670.589,76	110.187,61	510.001,39
Erhaltene Anzahlungen	14.459,77	950,00	10.000,00
aus Lieferungen u. Leistungen	11.767,84	11.767,84	0,00
gegenüber Stadt Wipperfürth	2.252,14	2.252,14	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0,00
	<u>699.069,51</u>	<u>125.157,59</u>	<u>520.001,39</u>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um ein Darlehen und einen Kontokorrentkredit bei der KSK Köln.

Aus dem Erschließungsvertrag zur Erschließung eines Teilbereiches der Sanderhöhe (Stettiner Straße) hat der Baubetriebshof die Verpflichtung zur erstmaligen Anlage sowie Entwicklungs- und Erhaltungspflege der entsprechenden Ausgleichsflächen. Der hierfür vom Erschließungsträger gezahlte Betrag wurde als erhaltene Anzahlung bilanziert und wird entsprechend der durchgeführten Leistungen aufgelöst.

8. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2006		2005	
	€	%	€	%
Erlöse aus Personaleinsatz	1.178.750,43	63,49	1.618.485,63	66,83
Erlöse aus Fahrzeugeinsatz	324.587,31	17,48	358.898,42	14,82
Erlöse aus Materialeinsatz	353.282,23	19,03	444.474,37	18,35
Gesamt	1.856.619,97	100,00	2.421.858,42	100,00

Die Leistungen des Baubetriebshofes wurden überwiegend über Personal- und Fahrzeugstundensätze gegenüber den Auftraggebern abgerechnet. Der Personalstundensatz betrug im Jahr 2006 ganzjährig 39,50 €. Damit lag der Stundensatz deutlich unter dem des Vorjahres (bis Juni 55,00 €, ab Juli 45,00 €), der zwecks Verlustabdeckung allerdings mehr als kostendeckend war.

Die Fahrzeugstundensätze lagen im Jahr 2006 zwischen 6,50 € und 31,60 €. Dies entspricht dem Niveau des Vorjahres. Der Materialeinsatz wurde wie zuvor zu Einkaufspreisen zuzüglich eines 10 %-igen Verwaltungskostenaufschlages in Rechnung gestellt.

Die Leistungen des Baubetriebshofes im Tätigkeitsfeld „Bestattungen“ wurden über pauschale Entgelte je Fall abgerechnet. Da es sich um einen Gebührenhaushalt handelt, erfolgte hier seit Anfang 2004 keine Preisanpassung.

Eine detaillierte Darstellung der Umsatzerlöse, bezogen auf die Leistungen bzw. Aufträge und Auftraggeber ist der beigefügten Umsatzstatistik zu entnehmen.

Weitere Erläuterungen, insbesondere zur Entwicklung der Umsatzerlöse und Leistungen, sind aus dem Lagebericht zu entnehmen.

9. Personalentwicklung und -aufwand

Die für den Baubetriebshof tätigen Mitarbeiter/innen waren im Berichtsjahr bei der Stadt Wipperfürth angestellt. Im Jahre 2006 trat die Kasse des Oberbergischen Kreises, wie auch bei den übrigen Beschäftigten der Stadt Wipperfürth und ihrer Eigenbetriebe, bei den Gehaltszahlungen in Vorlage. Die Lohn- und Gehaltsaufwendungen wurden monatlich erstattet.

Im Jahr 2006 wurden durchschnittlich 27 (Vorjahr: 30) Mitarbeiter/innen beschäftigt, zwei davon geringfügig bzw. in Teilzeit. Der Betriebsleiter und die von ihm bestellten stellvertretenden Betriebsleiter zählen nicht zu den Beschäftigten des Betriebes, da sie ihre Tätigkeit für den Betrieb lediglich nebenamtlich ausüben.

Im neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), der seit Oktober 2005 in Kraft ist, ist nur noch von „tariflich Beschäftigten“ die Rede. Daher entfällt die bislang übliche Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte.

Der Personalbestand zum 31.12.2006 stellt sich wie folgt dar:

	Personalbestand 31.12.2006	Personalbestand 31.12.2005
Tariflich Beschäftigte	28	30
davon in Teilzeit bzw. geringfügig	2	4

Folgende Veränderungen ergaben sich im Personalbestand:

- + Zuordnung von zwei bislang anteilig dem Baubetriebshof zugerechneten Beschäftigten des kaufmännischen Bereiches zu anderen Bereichen der Verwaltung im Rahmen der Reorganisation der Eigenbetriebe ab 01.01.2006.
- + Kündigung eines Mitarbeiters zum 31.01.2006 und Wiedereinstellung des Mitarbeiters zum 01.12.2006 ohne zwischenzeitliche Nachbesetzung der Stelle.

In Bezug auf die Stellenbesetzung zeigt sich für das Berichtsjahr folgendes Bild:

Soll-Stellen gem. Wirtschaftsplan	Ist Besetzung zum 30.06.2006	Ist-Besetzung zum 31.12.2006
26,199	25,199	26,199

- 481 -

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 €	2005 €
Gehälter	835.346,92	875.206,63
Sonst. Personalkosten	1.287,20	1.354,20
	<u>836.634,12</u>	<u>876.560,83</u>
Abgaben an Sozialversicherungen	177.233,51	180.763,03
Beiträge zur Versorgungskasse	54.872,41	57.877,71
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	4.500,00	3.900,00
Beihilfen	231,63	0,00
	<u>236.837,55</u>	<u>242.540,74</u>
	<u>1.073.471,67</u>	<u>1.119.101,57</u>

Der Personalaufwand beinhaltet die Rückstellungen für Resturlaub und noch nicht ausgeglichene Überstunden zum 31.12.2006.

C. Sonstige Pflichtangaben

1. Organe der Gesellschaft

Der (gemeinsame) Betriebsausschuss, der gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i.V. m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, setzte sich im Berichtsjahr mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern wie folgt zusammen:

Name	Funktion	ausgeübter Beruf
Bremerich, Josef	Ratsherr,	Unternehmer
Büchler, Willi	Ratsherr	Landwirt
Clemens, Beate	Ratsfrau	Hausfrau, Landwirtin
Funke, Jürgen	Ratsherr	Verwaltungsbeamter
Gehle, Lorenz	Ratsherr	Bezirksschornsteinfegermeister
Gräterich, Norbert	Ratsherr	Polizeibeamter
Höfeld, Rolf	Ratsherr	Industriekaufmann
Kremer, Stefan	Ratsherr	Kfm. Angestellter
Scherkenbach, Friedhelm	Ratsherr Vorsitzender	Kfm. Angestellter
Stefer, Michael	Ratsherr	Polizeibeamter

Name Funktion ausgeübter Beruf

Name	Funktion	ausgeübter Beruf
Brachmann, Peter	Ratsherr 1. stellv. Vorsitzender	Angestellter
Becker, Jürgen	sachk. Bürger	Rechtsanwalt
Klockner, Gerhard	sachk. Bürger	Rentner
Schüler, Heinz	Ratsherr	Werkzeugmachermeister
Koppelberg, Harald	Ratsherr 2. stellv. Vorsitzender	Nachrichtentechniker
Nitsch, Robert	sachk. Bürger	Steuerberater
Neuhaus, Ursula	Ratsfrau	Rentnerin

Die Bezüge für die Mitglieder des Betriebsausschusses ergeben sich aus § 10 der Hauptsatzung der Stadt Wipperfürth vom 08.10.1999 in Verbindung mit der Entschädigungsverordnung NW. Es werden Aufwandsentschädigungen (Ratsmitglieder) und Sitzungsgelder (sachkundige Bürger) von der Stadt Wipperfürth gezahlt.

Die Betriebsleitung, die gemäß § 24 Abs. 1 b) EigVO i. V. m. § 285 Nr. 10 HGB aufzuführen ist, besteht aus einem Betriebsleiter. Dieser bestellt einen oder mehrere Vertreter, die jedoch nicht Mitglieder der Betriebsleitung im Sinne der EigVO sind. Im Berichtsjahr waren dies:

Betriebsleiter:	Guido Forsting Bürgermeister
stv. Betriebsleiter Finanzen:	Herbert Willms Kämmereiamtsleiter
stv. Betriebsleiter Technik:	Volker Barthel Baudirektor

Der Betriebsleiter und seine Vertreter nahmen ihre Funktion nebenamtlich wahr. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht bezahlt. Das Gehalt des Bürgermeisters ergibt sich aus der Eingruppierungsverordnung, das Gehalt der stellvertretenden Betriebsleiter aus dem Stellenplan der Stadt Wipperfürth.

Von der Nennung der Gesamtbezüge der Mitglieder des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung (§ 285 Abs. 9 Buchst. a) HGB) wird gem. § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

2. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Mit Auflösung des Betriebes zum 01.01.2007 und Wiedereingliederung in den städtischen Haushalt geht der Jahresgewinn nach der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 i.H.v. 14.328,81 € automatisch in die allgemeinen Finanzmittel des städtischen Haushaltes über. Ein Gewinnverwendungsvorschlag bzw. -beschluss erübrigt sich somit.

Gemäß § 26 der Eigenbetriebsverordnung hat der Betriebsausschuss über den von der Betriebsleitung vorgelegten Jahresabschluss und den Vorschlag über die Ergebnis-

- 482 -

behandlung zu beraten und diesen mit dem Beratungsergebnis zur Feststellung an den Rat der Stadt weiterzuleiten. Wegen der Auflösung des Betriebes und des Betriebsausschusses sowie der Abberufung des Betriebsleiters wird der Jahresabschluss 2006 im Einvernehmen mit dem Stadtrat vom Bürgermeister aufgestellt und vom Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Aufgestellt: Wipperfürth, den 19.03.2007

gez.

(Guido Forsting)
Bürgermeister

- 483 -

Baubetriebshof der Stadt Wipperfürth
Anlagennachweis 2006

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Berichtsjahres	Restbuchwert	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Endstand			Abschreibungen, durchschnittlich	Restbuchwert, durchschnittlich
	01.01.2006	+	J.	+ J.	31.12.2006	01.01.2006	+	J.	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Software	2.536,72	0,00	747,20	0,00	1.789,52	2.536,72	0,00	747,20	1.789,52	0,00	0,00	0,0	0,0
Zwischensumme I	2.536,72	0,00	747,20	0,00	1.789,52	2.536,72	0,00	747,20	1.789,52	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	267.276,65	0,00	0,00	0,00	267.276,65	41.773,25	3.225,93	0,00	44.999,18	222.277,47	225.503,40	1,2	83,2
2. Grundstücke ohne Bauten	67.260,87	0,00	0,00	0,00	67.260,87	0,00	0,00	0,00	0,00	67.260,87	67.260,87	0,0	100,0
3. Maschinen und maschinelle Anlagen													
a) Maschinen und Geräte	701.250,75	43.506,70	148.803,07	0,00	595.954,38	599.791,10	28.886,13	143.390,55	485.286,68	110.667,70	101.459,65	4,8	18,6
b) Fahrzeuge	1.135.028,48	62.435,02	88.906,89	0,00	1.108.556,61	764.488,74	65.932,12	88.906,89	741.513,97	367.042,64	370.539,74	5,9	33,1
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.072,79	11.532,47	12.047,20	0,00	77.558,06	61.113,05	6.815,83	10.236,51	57.692,37	19.865,69	16.959,74	8,8	25,6
Zwischensumme II	2.248.889,54	117.474,19	249.757,16	0,00	2.116.606,57	1.467.166,14	104.860,01	242.533,95	1.329.492,20	787.114,37	781.723,40	5,0	37,2
Gesamtsumme	2.251.426,26	117.474,19	250.504,36	0,00	2.118.396,09	1.469.702,86	104.860,01	243.281,15	1.331.281,72	787.114,37	781.723,40	4,9	37,2

- 484 -

Umsätze nach Auftragskern

	2006				2005				Veränderung 2006 -> 2005	
	Personaleinsatz in €	in %	Personaleinsatz in €	in %	Materialkosten in €	in %	Gesamt in €	in %		
Subswirtschaft	1.025.537,30	87,60%	297.136,89	91,54%	339.080,51	95,37%	1.081.735,80	89,50%	2.189.335,25	-520.039,95
Zentraldienstleistungen	42.361,84	3,68%	13.733,22	4,25%	5.166,81	1,49%	82.369,61	6,78%	88.220,61	-4.858,69
Ordnungsdienstleistungen	86.088,50	7,22%	9.575,95	2,89%	4.796,04	1,35%	99.420,91	8,30%	121.355,24	-34.924,33
Zweitverordnungs-/Personal	6.234,75	0,51%	1.402,00	0,43%	893,28	0,26%	16.488,78	1,38%	16.237,61	-71,411,4
Baumstoffe	9.895,47	0,77%	376,75	0,12%	891,24	0,24%	10.256,46	0,55%	15.133,96	-2.856,40
Sonstige	2.476,23	0,20%	817,82	0,25%	1.008,22	0,29%	1.266,12	0,11%	2.877,14	-3.923,91
Sonderaufträge	1.172.253,18	99,53%	323.994,46	99,51%	332.368,75	99,91%	1.049.216,58	89,60%	2.405.649,72	-253.833,13
Gesamt	1.173.278,60	100,00%	334.231,34	100,00%	347.469,26	100,00%	1.211.952,38	100,00%	2.594.975,00	-420.696,40
Gesamt	1.173.278,60	100,00%	334.231,34	100,00%	347.469,26	100,00%	1.211.952,38	100,00%	2.594.975,00	-420.696,40

Umsätze nach Aufträgen / Leistungen

	2006				2005				Veränderung 2006 -> 2005		
	Personaleinsatz in €	in %	Personaleinsatz in €	in %	Materialkosten in €	in %	Gesamt in €	in %			
Bestandteile	183.207,00	15,54%	11.479,15	22,02%	40.929,09	11,55%	205.891,24	16,92%	359.297,00	-176.089,79	
Reinigungs- u. Säuberungsarbeiten	115.122,75	9,77%	20.882,10	10,09%	100.010,78	28,31%	297.998,03	24,42%	439.250,50	-121.231,67	
Rückkehrunterhaltung	1.481,25	0,12%	131,00	0,04%	3.138,78	0,89%	4.749,03	0,39%	31.520,44	-26.779,11	
Unterhaltung Kleinfahrzeuge	20.184,75	1,71%	10.998,00	3,30%	27.624,04	7,70%	33.907,29	2,80%	69.454,42	-49.270,13	
Unterhaltung Rad- und Motorfahrzeuge	20.177,99	1,70%	9.192,45	2,83%	2.851,28	0,79%	42.021,72	3,47%	31.187,48	10.834,24	
Unterhaltung Kleinmaschinen	10.487,25	0,89%	1.177,05	0,36%	3.985,00	1,12%	11.684,30	0,96%	11.118,15	-6.633,85	
Unterhaltung Parkgeräte	4.977,00	0,42%	1.924,80	0,58%	1.406,24	0,40%	8.397,34	0,69%	13.286,07	-4.958,23	
Unterhaltung Spezialmaschinen	948,00	0,08%	257,00	0,08%	13,26	0,00%	12,38	0,00%	16.813,73	-14.865,47	
Baustellung	8.226,75	0,70%	1.924,50	0,58%	11.303,67	3,20%	11.473,30	0,94%	27.798,39	-8.324,47	
Sonstige	374.776,74	31,89%	149.925,45	44,19%	162.196,04	46,91%	684.911,23	56,69%	986.269,18	-368.235,95	
Gartenbau	Unterhaltung Grün- und Privatgärten	41.544,13	3,52%	7.309,40	2,25%	916,27	0,26%	49.365,80	4,09%	47.559,89	-1.805,11
Unterhaltung Grünanlagen	165.930,51	14,08%	17.821,40	5,20%	26.937,03	7,74%	29.404,54	2,42%	329.222,22	-161.300,32	
Unterhaltung der Friedhöfe	112.811,97	9,57%	17.528,75	5,40%	5.871,34	1,68%	136.210,98	11,24%	211.170,21	-74.960,15	
Baumgarten	46.151,25	3,91%	10.891,50	3,20%	0,00	0,00%	50.846,75	4,20%	60.200,00	-13.048,75	
Unterhaltung Ehrenpflanzengärten	2.528,00	0,21%	350,30	0,11%	120,49	0,03%	2.998,79	0,25%	3.846,20	-847,41	
Unterhaltung der Sportplätze	22.621,84	1,91%	3.897,85	1,16%	9.866,47	2,74%	66.165,16	5,46%	82.772,07	-41.150,23	
Unterhaltung der Spielplätze	68.809,86	5,86%	22.745,13	6,83%	20.974,68	5,95%	122.244,66	10,09%	122.858,00	-13.048,14	
Sonstige	524.326,95	44,59%	193.333,33	57,91%	172.266,98	49,30%	692.218,78	57,19%	1.124.468,38	-324.668,62	
Papierbearbeitung	66.214,42	5,64%	2.411,20	0,74%	1.400,64	0,40%	60.026,16	4,95%	68.716,50	-8.502,08	
Mechanischeleistungen	82.862,17	7,07%	4.169,69	1,23%	7.496,14	2,13%	19.842,78	1,63%	49.371,49	-133.889,32	
Werkstätten	145.662,17	12,42%	15.209,33	4,52%	119.471,97	34,12%	33.329,69	2,75%	49.333,91	-179.989,82	
Sonstige	1.172.995,85	100,00%	329.929,38	100,00%	340.409,43	100,00%	1.163.096,24	100,00%	2.276.596,32	-103.490,08	
Gesamt	1.173.278,60	100,00%	334.231,34	100,00%	347.469,26	100,00%	1.211.952,38	100,00%	2.594.975,00	-420.696,40	

**Lagebericht
 des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth
 für das Wirtschaftsjahr 2006**

1. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

Der Geschäftsverlauf des Baubetriebshofes der Stadt Wipperfürth war im Wirtschaftsjahr 2006 zufriedenstellend. Es wurde ein Gewinn i.H.v. 14.328,81 € erwirtschaftet, womit das Ergebnis geringfügig besser ist, als der erwartete Ausgleich.

Im Jahr 2006 orientierten sich die Verrechnungspreise wieder ausschließlich an den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen, nachdem in den beiden Vorjahren überhöhte Stundensätze zur Verlustabdeckung abgerechnet wurden. Insofern ist eine direkte Vergleichbarkeit mit den Erlösen des Vorjahres nicht gegeben.

Schwerpunkt der Tätigkeiten des Baubetriebshofes war nach wie vor die Straßenunterhaltung, wobei in 2006 etwas geringere Leistungen in der großflächigen Instandsetzung und im Winterdienst erbracht wurden, als im Vorjahr. Im Gegenzug konnten Überstunden und Resturlaub abgebaut werden.

Ein unvorhergesehenes Ereignis im Berichtsjahr war ein Einbruch in das Bauhofgebäude, bei dem zahlreiche Werkzeuge und Geräte entwendet wurden. Ein Vermögensschaden ist aber nicht entstanden, da ein ausreichender Versicherungsschutz bestand.

Die folgende Aufstellung fasst das Jahresergebnis im Vergleich zu den Planansätzen zusammen. Die Aufstellung orientiert sich an der handelsrechtlichen Zuordnung. Nachrichtlich sind der Gesamtaufwand und der Gesamtertrag ausgewiesen.

	Ergebnis 2006 €	Planansatz 2006 €	Abweichung*) €	nachrichtlich: Ergebnis 2005 €
1. Umsatzerlöse	1.856.620	1.862.100	- 5.480	2.421.858
2. Sonst. betr. Erträge	45.801	9.300	+ 36.501	16.943
3. Materialaufwand	391.724	375.000	- 16.724	484.754
4. Personalaufwand	1.073.472	1.099.350	+ 25.878	1.119.102
5. Abschreibungen	104.860	99.100	- 5.760	115.839
6. sonst. betr. Aufwand	287.677	260.200	- 27.477	268.115
7. Zinserträge	3.215	500	+ 2.715	2.986
8. Zinsaufwendungen	33.574	38.250	+ 4.676	34.497
9. Jahresgewinn	14.329	0	+ 14.329	419.480
Gesamtaufwand	1.891.307	1.871.900	- 19.407	2.022.307
Gesamtertrag	1.905.636	1.871.900	+ 33.736	2.441.787

*) „+“ ergebnisverbessernd; „-“ ergebnisverschlechternd

Der Jahresgewinn entspricht einem Verhältnis von + 0,8 % der gesamten betrieblichen Erträge (Vorjahr: + 17,2 %).

Im Jahr 2006 erbrachte der Baubetriebshof 99,1 % (Vorjahr: 98,8 %) seiner Leistungen für die Stadtverwaltung (ohne Eigenbetriebe) in einem Gesamtwert von 1.839 T€ (Vorjahr: 2.392 T€).

Etwa 63 % der Umsatzerlöse resultieren aus dem Personaleinsatz (Vorjahr: 67 %; Plan: 67 %). Der Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand beträgt 57 % (Vorjahr: 55 %; Plan: 59 %) und ist damit nach wie vor die größte Aufwandsposition. Die Personalaufwendungen lagen um 4 % unter den Werten des Vorjahres, was im Wesentlichen durch eine teilweise Stellenvakanz und organisatorische Veränderungen bedingt war.

Der Materialaufwand entspricht 21 % (Vorjahr: 24 %; Plan: 20 %) des Gesamtaufwandes und beinhaltet den Aufwand für Bau- und Streumaterial (ca. 270 T€; Vorjahr: 324 T€; Plan: 250 T€), die laufenden Kfz-Betriebskosten (ca. 76 T€; Vorjahr: 75 T€; Plan: 75 T€) und bezogene Fremdleistungen (ca. 46 T€; Vorjahr: 50 T€; Plan: 50 T€). Der Rückgang der Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die geringeren Leistungen in der großflächigen Straßenunterhaltung und dem Winterdienst zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u.a. die Verwaltungskosten, Aufwendungen für das Betriebsgebäude, Versicherungen, Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge und Geräte, Schutzkleidung sowie Prüfungskosten. Mit rd. 55 T€ (Vorjahr: 57 T€; Plan 65 T€ ohne Versicherungen) bzw. unverändert rd. 3 % des Gesamtaufwandes sind die Verrechnungszahlungen mit dem Haushalt der Stadt enthalten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber den Planansätzen um rd. 27 T€ und gegenüber dem Vorjahr um rd. 20 T€ ist vor allem auf periodenfremde Einflüsse (24 T€) und den Diebstahl (Buchwertverluste 7 T€) zurückzuführen. Im Gegenzug sind allerdings unter den sonstigen betrieblichen Erträgen 29 T€ Versicherungsentschädigungen ausgewiesen.

Für das Darlehen des Baubetriebshofes bei der Kreissparkasse Köln fielen im Jahr 2006 Zinsen i.H.v. rd. 33.240 € (Vorjahr: 33.807 €) und Tilgungsleistungen i.H.v. 10.315 € (Vorjahr: 9.748 €) an. Das Darlehen hatte zum 31.12.2006 einen Restwert von 571.318 €. Eine Neuaufnahme von Darlehen war im Geschäftsjahr 2006 nicht erforderlich.

Zur kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsspannungen kann der Baubetriebshof Kassenkredite der Kreissparkasse Köln in Anspruch nehmen. Hiervon musste der Betrieb jedoch nur ab November 2006 bis zu einer Höhe von 100 T€ Gebrauch machen. Bis dahin konnte der Baubetriebshof überschüssige Liquidität bis zu einer Höhe von 400 T€ als Tagesgeld bei der Kreissparkasse Köln anlegen bzw. zu gleichen Konditionen an die anderen Eigenbetriebe der Stadt ausleihen. Die Zinserträge hierfür betragen rd. 3,2 T€ (Vorjahr 3,0 T€).

2. Umsatzentwicklung

Die Entwicklung der Umsätze im Vergleich zu den Planansätzen und den Vorjahreswerten ist aus der folgenden Übersicht zu ersehen. Zur Aufteilung der Umsatzerlöse nach Auftragskern und Leistungen wird auf die Umsatzstatistik im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Umsatzerlöse aus	Ergebnis 2006		Planansatz 2006		Ergebnis 2005		
	T€	Abweichung	T€	%	T€	Abweichung	
Personaleinsatz	1.179	- 76	- 6,1	1.619	- 440	- 27,2	
Fahrzeugeinsatz	325	+ 277	+ 48	+ 17,1	359	- 34	- 9,6
Materialeinsatz	353	330	+ 23	+ 7,1	444	- 91	- 20,5
Gesamt	1.857	1.862	- 5	- 0,3	2.422	- 565	- 23,3

Die Entwicklung der Umsatzerlöse aus Personaleinsatz wurde durch zwei Effekte beeinflusst: Zum einen wurde der Personalstundensatz zum 01.01.2006 von vorher 45,00 € (bis 30.06.2005 sogar 55,00 €) auf 39,50 € gesenkt, zum anderen wurden deutlich weniger Jahresarbeitsstunden geleistet, als geplant bzw. auch als im Vorjahr. Dies liegt einerseits an einer 10-monatigen Stellenvakanz und zum anderen an dem deutlichen Abbau von Überstunden und insbesondere Resturlaub, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen ist:

	Jahresarbeitsstunden		Überstunden Arbeiter		Resturlaubstage Arbeiter			
	Ist	Kalkulation	01.01.	Veränd.	31.12.	01.01.	Veränd.	31.12.
2003	35.107	38.205	1.020	- 170	850	328	- 52	276
2004	34.815	33.293	850	+ 541	1.391	276	+ 12	288
2005	32.534	30.240	1.391	+ 465	1.856	288	- 57	231
2006	29.812	31.777	1.856	- 226	1630	231	- 108	123

Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Erlöse aus Fahrzeugeinsatz korrespondieren bei in etwa gleich gebliebenen Verrechnungspreisen mit der insgesamt geringeren Leistung des Baubetriebshofes. Ebenso verhält es sich mit den Erlösen aus Materialeinsatz.

3. Personalentwicklung und -aufwand

Zu der Personalentwicklung und dem Personalaufwand wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

4. Weitere Angaben nach § 289 HGB

Zu einer weitergehenden Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird auf die Ausführungen im Prüfbericht zum Jahresabschluss verwiesen.

Bei Einführung eines Risiko-Management-Systems für den Baubetriebshof im Jahre 2002 wurden Managementziele und -methoden beschrieben und dokumentiert sowie die wesentlichen Risiken identifiziert und bewertet.

5. Stellungnahme zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG

Eine erneute Risikoinventur wurde für das Jahr 2006 nicht vorgenommen, da die Risiken bereits in den Vorjahren identifiziert und bewertet wurden und Änderungen in der Risikostruktur nicht erkennbar waren.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Wie vom Rat der Stadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 14.12.2004 beschlossen, wurde der Eigenbetrieb Baubetriebshof zum 01.01.2007 aufgelöst. Die Betriebsatzung wurde formal durch Satzung vom 13.11.2006 (Ratsbeschluss am 07.11.2006) mit Wirkung zum 01.01.2007 aufgehoben, der Betriebsleiter wurde abberufen und der Betriebsausschuss aufgelöst. Seitdem wird der Bauhof wieder als Regiebetrieb im städtischen Haushalt geführt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht ergeben.

Wipperfürth, den 19.03.2007

gez.

(Guido Forsting)
Bürgermeister

Baubetriebshof der Stadt Wipperfürth

Stand 06.11.2007

Rückstellungsspiegel 2006

Bezeichnung der Rückstellung	Anfangsstand	Verbrauch/Entnahme	Veränderungen 2006	Zuführung	Stand am
	01.01.2006				
	€	€	€	€	€
Rückstellung für Resturlaub					
Urlaubs- und Überstundenrückstellung 2005	77.164,22	77.164,22	0,00	0,00	0,00
Urlaubs- und Überstundenrückstellung 2006	0,00	0,00	0,00	51.091,90	51.091,90
Summe	77.164,22	77.164,22	0,00	51.091,90	51.091,90
Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung 2005	7.000,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung 2006	0,00	0,00	0,00	8.500,00	8.500,00
Rückstellung für Beiträge Berufsgenossenschaft 2005	3.900,00	3.900,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Beiträge Berufsgenossenschaft 2006	0,00	0,00	0,00	4.500,00	4.500,00
Summe	10.900,00	10.900,00	0,00	13.000,00	13.000,00
Gesamt	88.064,22	88.064,22	0,00	64.091,90	64.091,90

Baubetriebshof der Stadt Wipperfürth

Darlehensübersicht 2006

Darlehensgeber (Dar.-Nr.)	Ursprungsbetrag	Stand	Zugang	Tilgung	Buchwert	Zinssatz	Zinsen
	€	01.01.2006	€	2006	31.12.2006	%	2006
KSK Köln 301 0706	605.006,94	581.633,61	0,00	10.315,43	571.318,18	5,74	33.239,83
Summe	605.006,94	581.633,61	0,00	10.315,43	571.318,18		33.239,83

Statistische Angaben

Strukturdaten und sonstige hauswirtschaftlich relevanten Daten für das Haushaltsjahr 2008

Name der Stadt:	Wipperfürth	Eingeklammert sind jeweils die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr aufgeführt
Fläche in km²:	118,16	(118,15)
Einwohnerzahl per 31.12.2006 laut Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW:	23.440	(23.669)
Einwohnerzahl nach der Volkszählung (einschließlich der Gemeinden Küppelberg und Wipperfeld):		
	01.12.1871	10.346
	01.12.1905	11.107
	17.05.1939	12.920
	13.09.1950	18.247
	07.06.1961	20.826
	27.05.1970	22.048
	30.08.1975	21.851
	25.05.1987	20.373
Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW:		
	31.12.1981	20.652
	31.12.1982	20.614
	31.12.1983	20.435
	31.12.1984	20.413
	31.12.1985	20.456
	31.12.1986	20.495
	31.12.1987	20.466
	31.12.1988	20.611
	31.12.1989	20.934
	31.12.1990	21.487
	31.12.1991	21.822
	31.12.1992	22.109
	31.12.1993	22.231
	31.12.1994	22.391
	31.12.1995	22.409
	31.12.1996	22.577
	31.12.1997	22.800
	31.12.1998	22.806
	31.12.1999	22.918
	31.12.2000	23.095
	31.12.2001	23.227
	31.12.2002	23.315
	31.12.2003	23.520
	31.12.2004	23.695
	31.12.2005	23.669
	31.12.2006	23.440
Einwohner pro km² per 31.12.2006:	198	(200)

Einrichtungen der Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Brandschutz

- Feuerwehreinrichtungen	7	(7)
- Feuerwache	1	(1)
- Rettungswache (Zuständigkeitsbereich des Oberbergischen Kreises)	1	(1)

Schulen (Schüler / Klassen bzw. Gruppen)

	01.10.2007	01.10.2006
- Grundschulen:	8	1.062
davon:	48	(8)
St. Antoniussschule	1	281
- Offene Ganztagschule	1	40
St. Nikolausschule	1	236
- Offene Ganztagschule	1	40
Albert - Schweizer - Schule	1	121
GS Agathaberg	1	85
GS Kreuzberg	1	95
Wipper - Schule	1	100
- Offene Ganztagschule	1	14
GS Thier	1	66
GS Wipperfeld	1	78
- weiterführende Schulen:	4	2.599
davon:	108	(4)
Konrad - Adenauer - Hauptschule	1	599
Realschule	1	849
Engelbert - von - Berg - Gymnasien	1	1.021
Alice-Salomon Schule	1	130
- Offene Ganztagschule	1	36

Schulen sonstiger Träger

- St. Angela Gymnasium	1	1013	35	(1)	(990)	(33)
davon 450 Schüler aus Wipperfürth						davon 428 Schüler aus Wipperfürth
- Anne - Frank - Schule (Schule für geistig Behinderte)	1	95	9	(1)	(101)	(10)
- Musikschule	1	666		(1)	(664)	

Sonstige Einrichtungen (Stand 2007)

Anzahl der:					
- städtische Bücherei / Buch- und Medienbestand	1	20.075		(1)	(20.449)
- Büchereien sonstiger Träger	9			(9)	
- städtische Kindergärten / Plätze	1	75		(1)	(75)
- Kindergärten sonstiger Träger / Plätze / Hortplätze	12	691 / 8		(12)	(788) / (8)
Anzahl der:					
- städtische Jugendzentren	1			(1)	
- städtische Kinderspielplätze	17			(17)	
- Krankenhäuser sonstiger Träger / Betten	1	214		(1)	(214)
- Sozialstationen sonstiger Träger / Schwestern	3	7		(3)	(7)
- Dorfhelferinnen sonstiger Träger mit städt. Anteilseistung / Dorfhelferinnen	1	2		(1)	(2)
- Psychologische Beratungsstelle sonstiger Träger mit städt. Anteilseistung / Mitarbeiter	1	6		(1)	(6)
- städtische Sport- und Turnhallen / Zuschauerplätze	8	0		(8)	(0)
- Mehrzweckhalle	3	700		(3)	(700)
- städtische Sportplätze / Stadien	10	1		(10)	(1)

Fortsetzung sonstige Einrichtungen:

Anzahl der					
- sonstige Sporteinrichtungen	26			(26)	
(Namentliche Bezeichnung, auch von sonstigen Trägern)	1			(1)	
Tennisfelder					(26)
Verkehrslandeplatz mit Sportflugbetrieb					(1)
Reithalle					(1)
Abreißplatz					(1)
Schießstände					(7)
Kunststoff - Kleinspielfelder					(2)
Bolzplätze					(5)
- Sport- und Turnhallen sowie Sportplätze sonstiger Träger	5			(5)	
- Hallenbäder / Saunen (auch im Zusammenhang mit Schulen)	1	1		(1)	(1)
- geschlossene Parkanlagen (Ohler Wiesen)	1			(1)	
Gemeindestraßen und -wege in km (ohne Kur- und Wanderwege)	260			(260)	
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken	80			(78)	
Öffentliche Abwasserleitungen in km	143			(140)	
Anzahl der städtischen Wohnungen / Gebäude	40	10		(31)	(9)
Anzahl angemieteter Wohnungen	6	1		(6)	1
Obdachlosen-, Aussiedler- und Asylantenunterkünfte	2	1		(2)	(115)
- städtische Unterkünfte / Personen					
- angemietete Unterkünfte / Personen	2	25		(2)	(154)